Modell Eisen Bahner

DM 5,50 SFr 5,50 hfl 6,50 öS 41,- dkr 25,- lfr 120 bfr 122
Nr. 7/1997
E13411



Juli 1997

BASTELTIPS
- Castor-Transportbehälter
- Bremsschläuche umbauen
- Weinreben aus Naturholz
- Straßenbau in Asphalt
- Felsen für Steilhänge

Bahn AG verläßt die Schmalspur
Brautschau im Erzgebirge

Karrieren eines Fernzugs
Glanzstück vom Rhein

Sunde, Belte und Fjorde
Leichte Linien in Dänemark

Gesucht: DIE PFIFFIGSTE MODELLBAHNANLAGE 1996 Modell Eisen Bahner
9 originelle Anlagen-Details

TESTS
- Schweizer Elefant von Roco
- Drehscheiben in TT und H0
- Preußische S 10 von Trix

WERKSTATT
- Zugkreuzung von Geisterhand
- Sächsische V K als Bausatz

Das legendäre Lok-Labor

VES-M in Halle

Die geheimnisvolle Versuchsanstalt der DDR

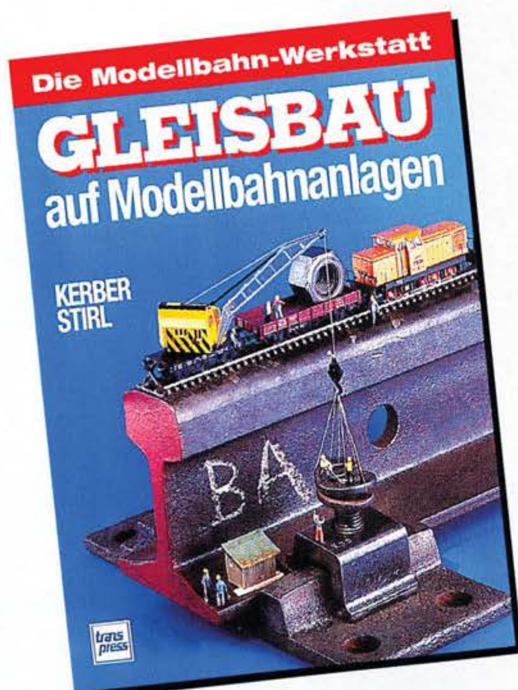
Wert-Anlagen



Georg Kerber/Andreas Stirl
Planen und Bauen von Modellbahnanlagen
Reihe »Die Modellbahn-Werkstatt«
Ein zuverlässiger Ratgeber für Planung und Bau einer Modellbahnanlage: Platte oder Rahmenbau, Holz oder Metall, Gleise, Landschaft usw.
128 Seiten, 124 sw-Abb., 27 Farbabb., geb.
DM/sFr 29,80 /öS 218,– Bestell-Nr. 71027



Georg Kerber/Andreas Stirl
Brücken und Kunstbauten auf Modellbahnanlagen
Reihe »Die Modellbahn-Werkstatt«
Stützmauern, Tunnel, Durchlässe usw., Rampen, Prellböcke, Bahnsteige, Schranken, Drehscheiben u.v.a. sind Thema dieses Modellbahn-Bandes.
132 Seiten, 125 sw-Abb., 30 Farbabb., geb.
DM/sFr 29,80 /öS 218,– Bestell-Nr. 71048



Georg Kerber/Andreas Stirl
Gleisbau auf Modellbahnanlagen
Reihe »Die Modellbahn-Werkstatt« mit Bauanleitungen und zahlreichen pfiffigen Tips für vorbildgetreue Gestaltung der Anlage.
136 Seiten, 136 sw-Abb., 30 Farbabb., geb.
DM/sFr 29,80 /öS 218,–
Bestell-Nr. 71034

Erhältlich überall im Buch- oder Bahnhofsbuchhandel oder senden Sie Ihre Bestellung an:

Motorbuch-Versand, Abt. 266, Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart, Eilbestellungen per Telefon 0711/ 2 10 80 65 oder Fax 0711/ 2 10 80 70

trans press

INHALT



Adels-Familie

Märklin und Trix machen jetzt mit einem Modell der preußischen S 10 dem Hofzug von Kaiser Wilhelm Beine. Im Test: Die Zweileiter-Version von Trix. Seite 74.

Entwicklungs-Helfer

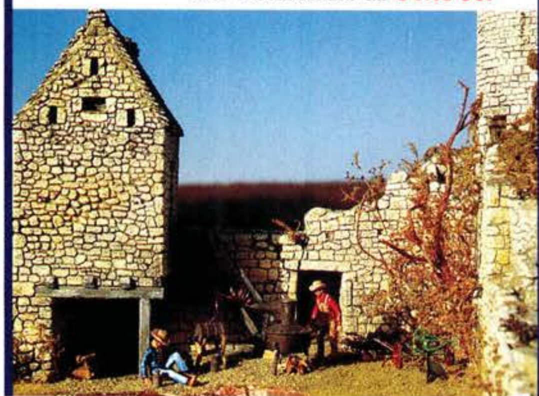
In der legendären VES-M Halle entstand die schnelle Dampflok 18 201. Aufstieg, Fall und Ende dieser ungewöhnlichen Versuchsanstalt der Deutschen Reichsbahn. Seite 12.



Kleine Basteleien mit Pfiff

Gesucht: Die pfiffigste Modellbahnanlage 1996

Ob Schnapsbrennerei, Trimm-Pfad, beleuchtete Innenräume oder brennendes Wirtshaus: Anlagen-Details aus Einsendungen zum Wettbewerb ab Seite 90.





Runde Sache II

Sechs weitere Drehscheiben in den Nenngrößen H0 und TT stehen im Blickpunkt der zweiten Folge des großen Vergleichstests. Hinsichtlich Technik und Ausstattung präsentieren sich fast alle Modelle auf einem hohen Niveau. Seite 82.

Leichte Linie

Die Bahn in Dänemark feiert 150. Geburtstag. Vom einstigen Eisenbahnparadies zwischen Sunde und Belte mit seinem charakteristischen leichten Oberbau ist nach einem Kahlschlag nicht mehr viel übrig geblieben. Seite 24.



Die Titelthemen sind mit einem roten Dreieck markiert.

Mannheimer Bahnhof

Bahnhofsumbau

Auch in Mannheim wird die DB nach Ansicht von Bahnchef Dürr ein Projekt 21 auf den Weg bringen. Der Bahnhof soll modernisiert und der Betrieb rationalisiert werden. Durch den Abbau nicht mehr benötigter Gleisanlagen hofft man, bis zum Jahr 2004 rund zehn Hektar Baugebiet freimachen zu können. Die Bahn rechnet zwar mit einer Zunahme des Verkehrs in Mannheim, glaubt aber trotzdem, von bisher zehn Gleisen zwei einsparen zu können. Auch Rangier- und Abstellgleise sollen abgebaut werden. Die Bahn will sich in den Innenstädten heute auf das beschränken, was die Fahrgäste zum Ein- und Aussteigen benötigen. Der Mannheimer Bahnhof soll auch baulich verbessert werden: Statt einer Unterführung wird eine helle Überführung entstehen. Der Bahnhofsumbau könnte innerhalb von drei bis vier Jahren beendet werden. Die Kosten für das ehrgeizige Vorhaben sollen wesentlich geringer sein als in Stuttgart: Sie sollen bei 200 bis 300 Millionen Mark liegen.

Foto: B. Wollny



Die 143 958 stieß mit 110 174 in Heilbronn zusammen.

Zugunglück Heilbronn

Acht Verletzte

Am 25. Mai stießen im Heilbronner Hauptbahnhof eine 143 und eine Regionalbahn mit einer Lok der Baureihe 110 frontal zusammen, da während des Umsetzens der Lokführer der 143 ein Halt zeigendes Signal mißachtete. Beim Zusammenstoß entgleiste die 143 und acht Personen wurden verletzt. An beiden Lokomotiven entstand ein Schaden von rund 180 000 DM. Durch den Unfall fielen zwei Reisezüge aus, fünf verspäteten sich.

Buckower Kleinbahn

Verein erarbeitet ein Museumsbahn-Konzept

Mit Beginn des neuen Sommerfahrplans wird zwischen Müncheberg und Buckow (KBS 206.29) bis zum 27. September ein LVT pendeln. Ob danach wieder Busse im Schienenersatzverkehr eingesetzt oder der Personenverkehr ganz eingestellt wird, hat das Land Brandenburg noch nicht entschieden. Land und DB AG suchen gemeinsam mit dem Eisenbahnverein „Märkische Schweiz“ nach einer Möglichkeit, die Strecke in eine Museumsbahn umzuwandeln. So hat die Bahn bereits die Triebwagenhalle, das Umspannwerk und die drei Triebwagen den Eisenbahnfreunden zum Kauf angeboten. Ein Gutachten bescheinigt der Strecke und den Bahnanlagen einen guten Zustand. Laut Gutachten ist ein Betrieb der Buckower Kleinbahn als Museumsbahn unter Regie der Eisenbahnfreunde möglich. Derzeit sind die Eisenbahnfreunde dabei, ein tragfähiges Konzept für einen Museumsbahnbetrieb zu erarbeiten.



Foto: M. Leichsenring

Seit 31. Mai sind die Personenzüge zwischen Rochlitz und Waldheim Geschichte.

Streckenstillegungen

Entscheidungen in letzter Minute

Genau 14 Tage vor Beginn des neuen Fahrplans gab die Regierung des Freistaates Sachsen bekannt, welche Bahnlinien im Personenverkehr nicht mehr bedient werden. Die neuen Kursbücher waren inzwischen schon längst im Handel. Am 30. Mai wurde nun der Zugverkehr auf den Strecken Waldheim – Rochlitz (KBS 528), Brand-Erbisdorf – Langenau (KBS 515), Pegau – Neukieritzsch (KBS 532), Neumarkt – Greiz (KBS 543) und Weißwasser – Forst (KBS 221) eingestellt. Auch der Verkehr auf der bereits stillgelegten Strecke Schlettau – Crottendorf wurde nun offiziell abbestellt. Die verkündete Einstellung des Zugverkehrs zwischen Torgau und Pretzsch (KBS 217) hingegen verzögert sich noch, da der größte Teil der Strecke in Sachsen-Anhalt liegt. Die hier zuständige Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt (NASA) will den Verkehr aufrechterhalten. Die NASA hat auch für das Jahr 1997/98 Leistungen auf der KBS 217 bestellt. Eine Gnadenfrist hat die Strecke Löbau – Großpostwitz (KBS 248) erhalten. Erst am 30. September soll hier Schluß sein. Aber damit ist das Nebenstreckensterben in Sachsen noch lange nicht zu Ende. Für den 1. Juni 1998 steht schon ein neues Opfer fest: die KBS 239 von Straßgräbchen-Bernsdorf nach Königsbrück. Doch das ist noch „nicht das Ende der Fahnenstange“, wie der Geschäftsführer der sächsischen Nahverkehrsgesellschaft, Herwig Nowak, betonte: Rund 13,3 Prozent des 3 100 Kilometer langen Streckennetzes im Freistaat sind von der Stillegung bedroht. Durch die Streckeneinstellungen am 30. Mai konnte Sachsen rund 9,8 Millionen DM einsparen, die nun andersweitig verwendet werden sollen.



Foto: M. Henschel

Am 12. Mai übergaben Siemens und Adtranz den 100. Stadtbahnwagen an die Verkehrsbetriebe Karlsruhe.

Karlsruhe

100. Stadtbahnfahrzeug übergeben

Siemens und Adtranz übergaben am 12. Mai in Düsseldorf das 100. Stadtbahnfahrzeug an die Verkehrsbetriebe Karlsruhe (VBK). Die ersten GT 6/GT 8 wurden 1978 als Hochflurfahrzeuge an die VBK ausgeliefert. Heute setzt die Karlsruher Stadtbahn zu 70 Prozent Niederflurtechnik ein. Die ersten Zweisystem-Bahnen entstanden dann 1991 in Zusammenarbeit der VBK, Adtranz und Siemens. Als zukunftsweisendes Stadtbahn-System wurden diese Fahrzeuge 1993 als „Produkt des Jahres" gefeiert.

STANDPUNKT

An der Nase herumgeführt



Hans-Joachim Gilbert

Das neue Kursbuch ist da. Der knapp 2800 Seiten starke Wälzer bietet zum Seitenpreis von weniger als einem Pfennig aufregend Neues, viel Altbewährtes – und in manchen Fällen nichts. Daß die Numerierung der Kursbuchstrecken mit der neuen Fahrplanperiode wieder ein paar Lücken mehr aufweist, daran hat man sich inzwischen schon gewöhnt. Doch inzwischen dokumentieren die Regionalfahrpläne deutlich, wie chaotisch und damit kundenfeindlich man sich mancherorts in Sachen Nahverkehrsplanung regelrecht durchwurstelt. So ließ zum Beispiel die sächsische Landesverkehrsgesellschaft erst Mitte Mai die Katze vollends aus dem Sack: Auf gleich neun Strecken wird der Zugverkehr bei der Deutschen Bahn AG eingestellt, auf acht davon schon zum 1. Juni. Die Gründe für diese Entscheidungen sind wirtschaftlicher Natur: Wo Züge nur mit einer Handvoll Fahrgästen unterwegs sind, muß die Fahrt eines Tages unweigerlich am Prellbock enden. Die regelmäßigen Wehklagen über Betriebseinstellungen sind allerdings fehl am Platz. Entweder hat man es versäumt, rechtzeitig nach tragfähigen Konzepten zu suchen, oder man hat keine finden können. Das entschuldigt freilich nicht die Einstellung einiger Verantwortlicher, die ihre letzten treuen Kunden lediglich als Störfaktor im Nicht-Betriebskonzept betrachten. Wer erst wenige Tage vor einem neuen Fahrplanabschnitt Gewißheiten schafft, wo in den nächsten Monaten noch Züge fahren und wo nicht, der erntet kein Vertrauen. Weder bei der Bahn, die kein modernes Wagenmaterial in eine ungewisse Zukunft rollen läßt, noch bei potentiellen Fahrgästen, die fast über Nacht an verödeten Bahnsteigen stehen. Wie kurzsichtig geplant wird, offenbart ein Blick auf die Kursbuchstrecke 587. Obwohl keine Fahrzeiten abgedruckt sind, fahren zwischen Querfurt und Vitzenburg auch weiterhin Personenzüge. Doch wann sie fahren, das war selbst eine Woche vor Inkrafttreten des Fahrplans nicht zu erfahren. Nein, so lockt man keine Kunden an – so führt man sie an der Nase herum.



Foto: H. Bergmann

Die neue Müllverladeanlage in Jatznick an der Strecke Stralsund – Pasewalk ist bereits in Betrieb.

Güterverkehr

Mülltransporte per Schiene

Zahlreiche veraltete Mülldeponien im Osten Mecklenburg-Vorpommerns mußten zum Jahresbeginn geschlossen werden. Der anfallende Hausmüll muß nun in der Zentraldeponie Rosenow bei Neubrandenburg gelagert werden. Rund 80 Prozent der Transporte sollen dabei über die Schiene erfolgen. Der Deutschen Bahn AG beschert das neue Güterzüge. In Jatznick, Neustrelitz, Demmin und Waren/Müritz entstehen moderne Umschlagplätze für die Mülltransporte per Bahn nach Rosenow. Die Umschlagstationen in Neustrelitz und Jatznick konnten bereits fertiggestellt werden. Die beladenen Güterwagen werden entweder in planmäßige Güterzüge eingestellt oder als Sonderzüge zur Zentraldeponie gefahren.

EKO Eisenhüttenstadt

Modernisierte Werkloks auf DB AG-Gleisen

Insgesamt 4 der 5 bei der EKO-Stahl GmbH in Eisenhüttenstadt vorhandenen V 100.4 wurden bereits bei Adtranz in Kassel modernisiert. Dabei erhielten die Loks neue Caterpillar-Motoren mit einer Leistung von 1040 kW und eine verbesserte Steuerung. Die vier umgerüsteten Loks werden von der EKO auch auf den Strecken der DB AG eingesetzt. Jeden Dienstag und Donnerstag befördern die V 100.4 in Doppeltraktion einen 2000 Tonnen schweren Heizölzug vom Übergabebahnhof Stendell des PCK Schwedt nach Eisenhüttenstadt. Dabei muß der Zug in Eberswalde Kopf machen.

Am 2. Mai waren die Loks 63 und 64 vor dem Heizölzug unterwegs.



Foto: S. Graßmann



NAMEN + NACHRICHTEN AUS DER BAHNWELT

IMPRESSUM

Modelleisenbahner
Pietsch + Scholten Verlag GmbH
Olgastraße 86, 70180 Stuttgart
Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 10 80 75
Telefax (07 11) 2 36 04 15

HERAUSGEBER
Hannes Scholten

CHEFREDAKTEUR
Hans-Joachim Gilbert (v.i.S.d.P.)

GRAFISCHE GESTALTUNG
Anita Ament (Ltg.)
Ina Olenberg

REDAKTION
Dirk Endisch, Thomas Hanna-Daoud, Dr. Karlheinz Haucke, Hartmut Lange, Uwe Lechner

ANZEIGEN
Leitung: Volker Steinmetz
Telefon (07 11) 2 10 80 81
Anzeigenverkauf: Elke Reichert
Telefon (0711) 2 10 80 86
Anzeigenfax (0711) 2 10 80 82

REDAKTIONSASSISTENTIN
Barbara Dürnberger

FOTOGRAFIE
Heinz D. Kupsch, Andreas Stirl

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller, J. H. Broers, Joachim Bügel, Peter Federmann, Christian Fricke, Christoph Grimm, Elmar Haug, Frank Heilmann, Falk Helfinger, Marcus Henschel, Michael Hubrich, Rolf Jünger, Georg Kerber, Frank Muth, Manfred Lohkamp, Dr. Franz Rittig, Axel Polnik, Jürgen Rech, Jörg Seidel, Dominik Stroner, Jürgen Krantz, Bodo Schulz, Fritz Osenbrügge, Erich Preuß, Fritz Rümmelein

VERTRIEB
Motor-Presse Stuttgart
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
Vertriebsleiterin: Ursula Liebing
Telefon (07 11) 1 82-17 42
Telefax (07 11) 1 82-17 05

ABONNENTEN-SERVICE
dsb Abo-Betreuung GmbH
74168 Neckarsulm
Telefon (0 71 32) 95 92 33
Telefax (07132) 959 234

Preis des Einzelhefts: DM 5,50
Jahres-Abonnement Inland: DM 55,20.
Schweiz: sFr 55,20. Österreich: öS 396,-
Andere europ. Länder: DM 67,20.
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

Gesamtherstellung: Bechtle-Druck Esslingen. Printed in Germany

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Bankverbindung: Hypobank Stuttgart (BLZ 601 200 50) Konto-Nr. 4 340 200 000; Postgiroamt Stuttgart (BLZ 600 100 70) Konto-Nr. 666 77-706.
Anzeigenpreisliste Nr. 15, gültig ab Heft 1/97. Gerichtsstand ist Stuttgart.

ISSN 0026-7422



Foto: J. Rech



Zu seinem 50. Geburtstag im Juni 1985 präsentierte sich der Gläserne Zug noch auf der Nürnberger Drehscheibe.

Gläserner Zug

Keine Aufarbeitung

■ Nach langwierigen und gründlichen Untersuchungen im ehemaligen AW Neuaubing entschied der GB Fernverkehr, den Gläsernen Zug nicht wieder aufzuarbeiten. Begründet wurde dies mit den enormen Kosten für die Wiederherstellung der Inneneinrichtung. Allerdings will man den ET 491 001 äußerlich instandsetzen und dann im Verkehrsmuseum Nürnberg ausstellen. Noch in diesem Jahr soll über einen adäquaten Ersatz für den Gläsernen Zug entschieden werden. Ob jetzt die Bahn AG ein anderes Fahrzeug umbaut oder ein neuer Triebwagen im Ausland gekauft wird, ist noch völlig offen.

Foto: F. Heilmann



Mit der S–Bahn 15 556 wartete 142 239 am 4. Mai im Bahnhof Kurort Rathen auf den Abfahrauftrag.

S-Bahn Dresden

Keine Einsätze mehr für 142

■ Nach rund 20 Jahren quittierten die letzten Loks der Baureihe 142 den S-Bahn-Dienst im Bh Dresden-Friedrichstadt. Seit der Elektrifizierung der Strecke Meißen-Tribischtal – Dresden – Schöna 1976 war die E 42 hier im Einsatz. Am 4. Mai wurden die letzten beiden Loks, 142 146 und 239, zwischen Meißen und Schöna eingesetzt. Bereits 1990 wurden die ersten 142 durch Maschinen der Baureihe 143 ersetzt, da die 142 mit einer Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h zu langsam war. Die letzten Dresdner 142 werden jetzt zum Bh Magdeburg umgesetzt.

Bahnjubiläum Schweiz

Fest in St. Gallen

■ Rund 180 000 Besucher konnten die Veranstalter des Eisenbahnfestes in St. Gallen am 10. und 11. Mai zählen. Rundreisen mit Dampfzügen, eine große Parade mit historischen und modernen Fahrzeugen sowie eine Ausstellung von Gleisbau-Maschinen waren die Anziehungspunkte des Festes. Dabei konnten die Besucher erleben, wie Gleise gebaut werden.

Traditionsloks

Keine Entscheidungen

■ Die Zukunft von 03 1010 und 18 201 ist noch immer ungewiß. Obwohl die BSW-Gruppe aus Halle ein Ideenpapier zur weiteren Vermarktung der Loks vorgelegt hat, ist über eine Aufarbeitung noch nicht entschieden worden. Der GB Fernverkehr teilte mit, das Ideenpapier müsse noch weiter konkretisiert werden. Weiterhin führe man derzeit „mit einem Großkunden“ über die weitere Nutzung der 18 201 Verhandlungen.

Zwischenhalt

■ Ein voller Erfolg war auch in diesem Jahr das Dresdner Dampflokfest. In den vier Tagen besuchten rund 53 000 große und kleine Eisenbahnfreunde das ehemalige Bw in Dresden-Altstadt. Die Museumsloks 43 001, 78 009 und 93 230 kehrten aus Cottbus und Pasewalk wieder nach Dresden zurück und konnten nun das erste Mal präsentiert werden.

■ Zurück nach Bochum-Dahlhausen kamen in diesem Frühjahr die 99 604 und die meterspurige Lok 74 der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft. Beide Loks gehörten zum Inventar des DGEG-Schmalspurbahnmuseums in Viernheim, das schon mehrere Jahre in einer Lagerhalle in Bruchhausen-Vilsen deponiert ist. Die IV K und der Dreikuppler werden nun wieder in Bochum-Dahlhausen ausgestellt.

■ Am 3. Mai sorgte der brennende Triebkopf des ICE 597 im Stuttgarter Hauptbahnhof für erhebliche Störungen im Betriebsablauf. Wegen starker Rauchentwicklung mußte der Bahnhof zeitweise ge-


Foto: W. Pilkenrodt

Die 41 1185 löste die 65 im Weserbergland ab.

Nostalgiefahrten

Lokwechsel in Berlin und Bielefeld

■ Schon nach den ersten Einsätzen erwies sich die zwischen Berlin-Wannsee und Belzig eingesetzte 74 1230 als zu schwach. Da man nach Aussagen des zuständigen Geschäftsbereiches Fernverkehr die historische Lokomotive aber „schonen" will, wurde die in Bielefeld eingesetzte 65 1049 nach Berlin umgesetzt. Mit dem Einsatz der wesentlich stärkeren 65 konnte sogar noch ein zusätzlicher Zwischenhalt bei den Nostalgiefahrten eingerichtet werden. Die 65 1049 wird nun durch die ebenfalls im Bh Halberstadt beheimatete 41 1185 ersetzt. Allerdings konnte die Reko-41 Pfingsten noch nicht im Weserbergland eingesetzt werden, so daß hier die Oberhausener 41 360 einsprang. Jedoch ist man beim GB Fernverkehr bis jetzt mit den Fahrgastzahlen der Nostalgiezüge noch nicht zufrieden. Man ist aber optimistisch, daß sich die Züge noch füllen werden.

räumt werden. Einige Stunden blieben die Gleise 13 bis 15 gesperrt. Nachdem der Brand im 401 006 gelöscht war, fuhr der Zug mit dem zweiten Triebkopf 401 506 zur Inspektion nach München.

■ Nach längeren Verhandlungen zwischen der DB AG und dem Freistaat Thüringen sagte am 25. April Ulf Häußler vom Geschäftsbereich Netz die Sanierung der Strecken Sonneberg – Probstzella und Sonneberg – Eisfeld zu. Wann die Bauarbeiten aber beginnen sollen, steht noch nicht fest.

■ Der Strecke Orlamünde – Pößneck (KBS 559) droht zum Fahrplanwechsel das Aus. Ab 1. Juni soll der Personenverkehr auf der Orlatalbahn wegen erheblicher Oberbaumängel mit Bussen abgewickelt werden.

■ Adtranz in Hennigsdorf soll einen Hochgeschwindigkeits-Testring erhalten. Das Potsdamer Wirtschaftsministerium faßte im Frühjahr einen entsprechenden Beschluß. Auf der Strecke sollen Schienenfahrzeuge mit Geschwindigkeiten bis zu 250 km/h erprobt werden. Die ersten Testfahrten sollen Mitte 1999 stattfinden.

■ Am 18. Mai gaben der Vorsitzende des Fördervereins „Wilder Robert" und der Bürgermeister der Gemeinde Sornzig-Ablaß mit einem ersten Spatenstich den offiziellen Startschuß zum Wiederaufbau der am 30. September 1972 stillgelegten Schmalspurbahn von Nebitzschen nach Wermsdorf. Schon im nächsten Jahr soll der „Wilde Robert" wieder bis nach Glossen dampfen.

■ Für rund 6 Millionen DM hat die DB AG den Schweriner Hauptbahnhof saniert. Das denkmalgeschützte Gebäude präsentiert sich nun mit einer Ladenpassage, einem Restaurant und einem neuen Aufenthaltsbereich. Der Umbau der Außenanlagen und Bahnsteige ist aber noch nicht abgeschlossen.

■ Laut einer von der DB AG in Auftrag gegebenen Studie kann der Lindauer Kopfbahnhof in eine Duchgangsstation umgebaut werden. Drei verschiedene Umbauvarianten werden in der Studie vorgestellt. Dadurch könnten bis zum Jahr 2001 auf einer Fläche von insgesamt 30 Hektar die Gleise demontiert werden.

■ Rund 65 Prozent der Beschaffungskosten für den neuen Doppelstocktriebwagen der Baureihe 670, der ab 12. Juli zwischen Stendal und Tangermünde pendeln soll, will das Land Sachsen-Anhalt übernehmen. Für die Strecke hat die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH einen Namenswettbewerb ausgeschrieben.

■ Das AEG-Archiv gehört seit dem 14. Mai dem Deutschen Technikmuseum in Berlin. Rund 4 00 Meter Akten, 1 Million Bilder und 50 000 Negativplatten zählt das AEG-Archiv. Es soll ab dem Jahr 2000 in neuen Erweiterungsbau des Museums untergebracht werden.

■ Am 30. April entgleiste durch eine Spurerweiterung zwischen Mellenbach und Katzhütte auf der KBS 562 ein Personenzug. Zwischen Sitzendorf und Katzhütte mußte ein Schienenersatzverkehr eingerichtet werden. Bis zum Abend wurde der Zug wieder aufgegleist und die Spurerweiterung beseitigt, so daß der Verkehr am 1. Mai wieder aufgenommen werden konnte.

NAMEN + NACHRICHTEN AUS DER BAHNWELT

Im Werk Cottbus wurde Anfang Mai die erste Lok der Baureihe 232 für die Wismut AG fertiggestellt. Die 232 404 wurde dabei in Minzgrün gespritzt. Auch die zweite Wismut-Lok 232 405 soll im grünen Farbkleid übergeben werden. Beide Loks erhielten im Rahmen ihrer Hauptuntersuchung in Cottbus neue Caterpillar-Motoren.


Foto: Stefan Karstens

FRAGE  ZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 30 Büchern gewinnen.


Foto: W. Pilkenrodt

■ Aus Alfeld traf am 31. Juli 1857 der erste Zug in der Universitätsstadt ein. Die Gebrüder Grimm und der Mathematiker Karl-Friedrich Gauß hatten hier schon gelehrt. Mit der Verlängerung der Strecke nach Kassel über Dransfeld 1856 und der Eröffnung der Strecke nach Eichenberg 1867 wurde der Bahnhof zu einem wichtigen Knotenpunkt. Von 1897 bis 1956 befand sich auf der Nordseite der Bahnhof einer Kleinbahn. Im Eisenbahnknoten entstanden außerdem ein großes Ausbesserungswerk und zwei eigenständige Bahnbetriebswerke. Zwischen 1912 und 1923 wurde der Bahnhof höhergelegt. Nach dem Zweiten Weltkrieg hatte hier auch das Bundesbahnzentralamt seinen Sitz, bevor es am 2. Mai 1950 nach Minden umzog. Mit der Aufnahme des elektrischen Zugbetriebes 1963 auf der Leinetalbahn wurde das Bw am Güterbahnhof abgerissen. Das Aw schloß man 1966. Die ehemalige Lokrichthalle dient heute als Kino. Wie heißt die gesuchte Stadt?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis 15. Juli 1997 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag, Stichwort Fragezeichen, Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare des Transpress-Buches „Lexikon der Modelleisenbahn“ von Manfred Hoße, Claus Dahl, Hans-Dieter Schäller und Joachim Schnitzer ausgelost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort auf unser Fragezeichen im Maiheft lautete „Sangerhausen“. Die 20 Exemplare „Bahn-Geschichten“ haben gewonnen: Harald Schnabel, 18146 Rostock; Franz-Josef Backhaus, 36433 Leimbach; Bernd Schädler, 06124 Halle/Saale; Johannes Rensing, 52066 Aachen; Otto Conrad, 99817 Eisenach; Peter Rösner, 37308 Heiligenstadt; Otto Reiß, 12435 Berlin; Wolfgang Sürth, 12359 Berlin; Wolfgang Rönelt, 06366 Köthen/Anhalt; Dirk Bergmann, 06556 Bretleben; Günther Otto, 39340 Haldensleben; Jörg Wolthausen, 18273 Güstrow; Dr.-Ing. Manfred Pleyer, 04275 Leipzig; Gerald Herberger, 04600 Altenburg; Nils Knothe, 30163 Hannover; Horst Danner, 98693 Ilmenau; Thomas Schroeter, 21465 Wentorf; Martin Hausmann, 13125 Berlin; Thomas Schäfer, 66125 Saarbrücken; Klaus Frey, 77580 Ronneburg/Thüringen

Straßenbahn in Wismar

Zurück zu den Ursprüngen

■ Der ehemalige Triebwagen Nr. 31 der Rostocker Straßenbahn ist nun wieder in seine Geburtsstadt Wismar zurückgekehrt. Das Fahrzeug entstand 1927 in der Wismarer Waggonfabrik und war zum Schluß bei der Rostocker Straßenbahn als Ausbildungsfahrzeug im Einsatz. Der Triebwagen soll nun in Wismar im Rahmen einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme wieder instandgesetzt werden und dann als Museumsstück an die 1894 gegründete Waggonfabrik erinnern. Wo das Fahrzeug allerdings nach seiner Restaurierung aufgestellt werden soll, ist bis jetzt noch nicht geklärt.

Adtranz

Neues Montagewerk eröffnet

■ Genau ein Jahr nach dem Richtfest weihte Adtranz am 11. April in Berlin-Pankow sein neues Montagewerk ein. In das Werk mit seinen 10 Montageständen und 165 Beschäftigten wird die Fertigung von Berlin-Reinickendorf verlagert. Die vorgefertigten Baugruppen und Ausrüstungen werden in Pankow nur noch zusammengebaut. Pro Jahr sollen rund 160 Schienenfahrzeuge das rund 15 000 Quadratmeter große Werk verlassen. Hier findet zukünftig auch die Abnahme durch den Kunden statt. Die Endabnahme mit den Test- und Prüffahrten wird weiterhin in Hennigsdorf durchgeführt. Etwa 50 Millionen DM investierte Adtranz in das Montagewerk.

Im neuen Montagewerk Pankow werden auch die Triebwagen der Baureihe 481 für die Berliner S-Bahn zusammengebaut.


Foto: B. Neddermeyer

Harzer Schmalspurbahnen

Geschäftsleitung zurückgetreten

Die Turbulenzen in der Geschäftsführung der Harzer Schmalspurbahnen (HSB) reißen nicht ab. Am 22. Mai traten die beiden erst am 20. März berufenen Geschäftsführer Jörg Bauer und Rüdiger Simon ohne Nennung von Gründen fristlos von ihren Posten zurück. Der Justitiar des Landkreises Wernigerode, Matthias Wagener, führt nun kommissarisch die Geschäfte der HSB. Inzwischen häuft sich die Kritik an der HSB. So war die Bahn an Himmelfahrt nicht in der Lage, den Fahrgastansturm zu bewältigen, was zu heftigen Protesten in der Lokalpresse führte. Auch der Umweltausschuß der Landtages von Sachsen-Anhalt kritisierte die Bahn. So setzte die HSB im vergangenen Sommer auch bei der höchsten Waldbrandwarnstufe noch Dampfloks zum Brocken ein. Bereits in diesem Jahr gab es zwei Waldbrände im Nationalpark. Weiterhin monierten die Ausschußmitglieder das Fehlen eines geschlossenen Toilettensystems, obwohl dies technisch machbar ist und eine Umrüstung der Wagen angeboten wurde, sowie die unhaltbaren Zustände für Rollstuhlfahrer bei der Fahrt zum Brocken. Zwar versprach die HSB hier eine Verbesserung, aber meistens müssen die Behinderten im Packwagen reisen.



Noch enden die Regionalbahnen aus Halberstadt in Dedeleben. Nur 8 Fahrgäste steigen hier pro Tag ein oder aus.

Foto: W. Pilkenrodt

Lückenschluß

Niedersachsen bewilligte Mittel

Die niedersächsische Landesregierung hat sich am 24. April bereit erklärt, die Hälfte der Baukosten für den rund 5 Kilometer langen Lückenschluß zwischen Dedeleben und Jerxheim zu übernehmen. Schon seit 1990 fordern Kommunalpolitiker aus Sachsen-Anhalt und Niedersachsen, die Strecken Nienhagen – Dedeleben (KBS 319) und Helmstedt – Wolfenbüttel – Braunschweig (KBS 312) wieder miteinander zu verbinden. Rund 20 Millionen DM werden für das Verlegen der Gleise zwischen Jerxheim und Dedeleben veranschlagt. Niedersachsens Verkehrsminister Dr. Peter Fischer erwartet aber von der Deutschen Bahn AG eine gründliche Sanierung und den Ausbau der rund 28 Kilometer langen KBS 319, damit die Fahrzeit zwischen Halberstadt und Braunschweig auf unter 90 Minuten reduziert wird. Derzeit braucht ein Zug mehr als eine Stunde für die Fahrt von Halberstadt nach Dedeleben. Die Ausbaukosten für die KBS 319 werden in einer Studie auf etwa 65 Millionen DM geschätzt. Allein 32 Bahnübergänge müssen erneuert werden. Die Kommunen entlang der KBS 319 haben kein großes Interesse an der Bahn. Sie befürchten, daß man nach der Modernisierung der Bahnübergänge riesige Rechnungen zugeschickt bekommt, denn mancher Ort müßte nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz für bis zu 8 Bahnübergänge zahlen.

Foto: Krabbes



Die Diesellok Ns 3 zieht einen Arbeitszug von Mesendorf nach Klenzenhof durch die brandenburgische Prignitz.

Prignitzer Kleinbahn

Der „Pollo" soll wieder dampfen

Das Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg bemüht sich seit 1993 darum, einen Teil der ehemaligen Prignitzer Kleinbahn wieder aufzubauen. Als vordringliche Arbeiten wurden Trassen freigelegt, neue Gleise verlegt und Fahrzeuge der „Pollo" genannten Kleinbahn geborgen. Inzwischen werden auch die ersten Wagen aufgearbeitet. Die Gleise liegen jetzt zwischen Mesendorf und Klenzenhof auf 1,7 Kilometern Länge. Mehrere Wagen konnten aus Gärten und Höfen in Lindenberg geborgen werden. Im Frühjahr soll die Strecke gestopft und anschließend in Richtung Brünkendorf weitergebaut werden. Zur Zeit wird durch Vereinsmitglieder eine Diesellok V 10 C, ehemals Stahl- und Walzwerk Brandenburg, aufgebaut. Wer dabei mithelfen will, kann sich melden bei: Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg e.V., Hauptstraße 7, 16928 Lindenberg.

Baureihe 215

Wanderung von Ulm nach Darmstadt

Durch die Streckenelektrifizierung in Norddeutschland ist das Einsatzgebiet für die im Bh Lübeck beheimateten Loks der Baureihe 218 drastisch geschrumpft, so daß die überflüssigen Maschinen nun nach Süddeutschland abgegeben werden. Der Bh Ulm wird alle seine 215 durch die 218 ersetzen. Damit verschwindet die 215 aus Schwaben und dem Allgäu. In ihrer neuen Heimat, dem Bh Darmstadt, sollen die 215 die schon altersschwachen 212 ablösen.

Die 215 wird in Süddeutschland durch die 218 ersetzt.



Foto: F. von Meissner


Foto: M. Leichsenring

Erst die 202 808 schleppte den VT 137 099 wieder zurück in seine Heimatdienststelle.

Mecklenburg

Abschiedsfahrt mit Hindernissen

Mecklenburger Eisenbahnfreunde luden zu Himmelfahrt zu einer Abschiedsfahrt für die Strecken Waren – Malchim und Malchim – Dargun ein. Nachdem bereits im Mai 1996 auf beiden Strecken der Personenverkehr eingestellt wurde, läuft nun das offizielle Stillegungsverfahren. Für die endgültig letzte Fahrt kam der ehemalige Präsidenten-Triebwagen der Rbd Greifswald, der VT 137 099 mit Beiwagen vom Bh Stralsund, zum Einsatz. Allerdings brach beim VT 137 099 die Steuerwalze im Bahnhof Neukalen und die Fahrt konnte nicht mehr fortgesetzt werden. Erst nach über drei Stunden kam die 202 808 und schleppte den Triebwagen ab. Weitere Einsätze des 1935 gebauten VT 137 099 sind in diesem Jahr nicht mehr möglich, da nach dem Ablauf der Untersuchungsfristen am 16. August 1997 der Triebwagen im Werk Wittenberge aufgearbeitet werden muß. Über die notwendige Instandsetzung des Triebwagens wurde aber bis jetzt noch nicht entschieden.

ZEITREISE

Mit der Zeche stirbt auch die Bahn



Die Werklok der Ruhrkohle AG hatte im Frühjahr 1981 noch viel zu tun.

Mit dem Wort „Strukturwandel" verbinden alle Eisenbahnfreunde die Ablösung der Dampfrösser durch moderne Diesel- und Elloks. Im Ruhrgebiet bedeutet Strukturwandel der Wechsel vom Industriezeitalter hin zur Informations- und Dienstleistungsgesellschaft. Das hat sich auch auf das Bild des Ruhrgebietes ausgewirkt. Im Stadtgebiet von Gelsenkirchen gab es einst zwölf Zechen. Jede hatte ihren eigenen Rangierbahnhof und einen Anschluß an das Netz derBundesbahn, denn nur per Bahn ließ sich die geförderte Kohle schnell und in großen Massen abtransportieren. Heute gibt es in der ehemaligen „Stadt der tausend Feuer" nur noch eine Zeche. Im April 1981 herrschte auf dem Werksbahnhof der Zeche Consolidation in Gelsenkirchen-Bismarck noch reger Betrieb. Am 11. August 1863 wurde hier die erste Tonne Kohle verladen. Nach über 100 Jahren fiel die Zeche dem Strukturwandel zum Opfer und wurde 1993 stillgelegt. Die Gleise, Weichen, Verladeanlagen und fast alle Werksgebäude verschwanden.



Fotos: Michael Hubrich

Wo bis 1993 noch Gleise und Weichen lagen, wächst heute nur Gras.


Foto: B. Schulz

Obwohl die Bauarbeiten noch laufen, halten hier seit dem 19. Mai die ersten Reisezüge.

Berlin-Spandau

Bahnhof wechselt ans andere Ufer

Im Zuge der Bauarbeiten für die Schnellfahrstrecke von Berlin nach Hannover mußte auch der alte Spandauer Bahnhof aufgegeben werden. Auf dem westlichen Havelufer entstand der neue Bahnhof Berlin-Spandau, der nun am 19. Mai eröffnet wurde. Hier wird dann auch der ICE Station machen. Allerdings werden die Bauarbeiten am Bahnhof Spandau erst mit der für 1998 geplanten Einfädelung der S-Bahn endgültig abgeschlossen.

Da wummert was!

Wenn Sie heute den MODELLEISENBAHNER abonnieren, machen wir Ihnen ein Begrüßungsgeschenk: Die Audio-CD **Herzklopfen**



mit aufregenden Dampflok-Tondokumenten.

Sie hören 22 teilweise historische Aufnahmen, darunter die bis zu 130 km/h schnellen Lokomotiven der Baureihe 01 oder die schweren Dreizylinder-Jumbos der Baureihe 44. Oder ein Rangiererlebnis am anderen Ende der Welt.

65 Minuten Spektakel für das Ohr – und ein einmaliges Hörerlebnis, das Ihnen als unserem neuen Stammleser garantiert Herzklopfen verursachen wird!

Über ein Abonnement freuen Sie sich zwölfmal im Jahr:

- Jeden Monat liegt der MODELLEISENBAHNER pünktlich und druckfrisch in Ihrem Briefkasten. Alle Versandkosten übernimmt der Verlag.
- Die Hefte sind nie mehr vergriffen. Und Sie verpassen keine aktuelle Information, nicht mal im Urlaub. Sie besitzen immer eine vollständige Sammlung aller Ausgaben.
- Die Kaufberatung, die Tests und Tips sparen Ihnen bares Geld und vermeiden unnötige Ausgaben.
- Sie finden früher die Schnäppchen im Kleinanzeigen-Teil.

Ein Jahres-Abonnement kostet z. Zt. 55,20 DM (Inland). Im Heft liegt eine vorbereitete Bestellkarte. Oder benutzen Sie den Coupon unten.

Schicken Sie Ihre Bestellung noch heute ab. Wenn Sie die unproblematische „Bankabbuchung" wählen, kommt Ihre Dampflok-CD innerhalb von 14 Tagen nach Eingang.

Sie dürfen die CD selbst dann behalten, wenn Sie von Ihrem Rücktrittsrecht Gebrauch machen.

MODELLEISENBAHNER
Pietsch + Scholten Verlag
Postfach 10 37 43
70032 Stuttgart

Garantie: Der neue Abonnent kann seinen Auftrag innerhalb 10 Tagen beim MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag, Postfach 103743, D-70032 Stuttgart, schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung (Poststempel) des Widerrufs genügt. Mit seiner 2. Unterschrift nimmt er dieses Widerrufsrecht zur Kenntnis. Er darf sein Geschenk behalten, auch wenn er von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf gekündigt wird

Ich möchte den MODELLEISENBAHNER abonnieren

Bitte schicken Sie mir den MODELLEISENBAHNER ab der nächsterreichbaren Ausgabe für zunächst ein Jahr zum Jahrespreis von 55,20 DM (Auslandspreise siehe Impressum). Im Preis sind alle Versandkosten enthalten, die der MODELLEISENBAHNER-Leserservice übernimmt.

Name/Vorname

Straße/Nr. Land/PLZ/Ort

Datum, Unterschrift

Garantie: Der neue Abonnent kann seinen Auftrag innerhalb 10 Tagen beim MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag, Postfach 103743, D-70032 Stuttgart, schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung (Poststempel) des Widerrufs genügt. Mit seiner 2. Unterschrift nimmt er dieses Widerrufsrecht zur Kenntnis. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf gekündigt wird.

Datum, 2. Unterschrift

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der Kündigung des Abonnements.

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch!) Bankleitzahl (vom Scheck abschreiben)

Bankinstitut

☐ Gegen Jahresrechnung. Bitte keine Vorauszahlung! Unbedingt Rechnung abwarten.



Tempel

120 157-3

der Technik

„Jimmo", „Schorsch" und „Sachsenstolz" hießen die Stars der VES-M Halle. Doch was hinter den Mauern der Versuchsanstalt in der Volkmannstraße passierte, wußten nur wenige Eingeweihte.



Foto: Axel Mehnert

Erfurchtsvoll treten die Reisenden am Bahnsteig 5 des Erfurter Hauptbahnhofs zurück, als der D 49 aus Meiningen kurz vor 13 Uhr einfährt. Viele wundern sich über die grüne Dampflok an der Zugspitze. Auch der grauhaarige Aufsichtsbeamte staunt nicht schlecht. Eine grüne Schnellzuglok mit der Nummer „18 201" an der spitzen Rauchkammertür hat er in seinen 28 Dienstjahren noch nicht gesehen. Das ovale Schild mit der Abkürzung „VES-M" auf dem Verkleidungsblech der Zylinderblöcke sieht er heute, am 31. Mai 1961, das erste Mal. Am Ende des Bahnsteigs bemerkt er eine Gruppe von drei Eisenbahnern. Sie scheinen auf den D 49 gewartet zu haben, denn ein mittelgroßer Mittfünfziger, der die Uniform mit den geflochtenen

Foto: Axel Mehnert

Das große Rohr am Kühlergrill diente 1972 zur Messung des Luftdurchsatzes bei 120 157.





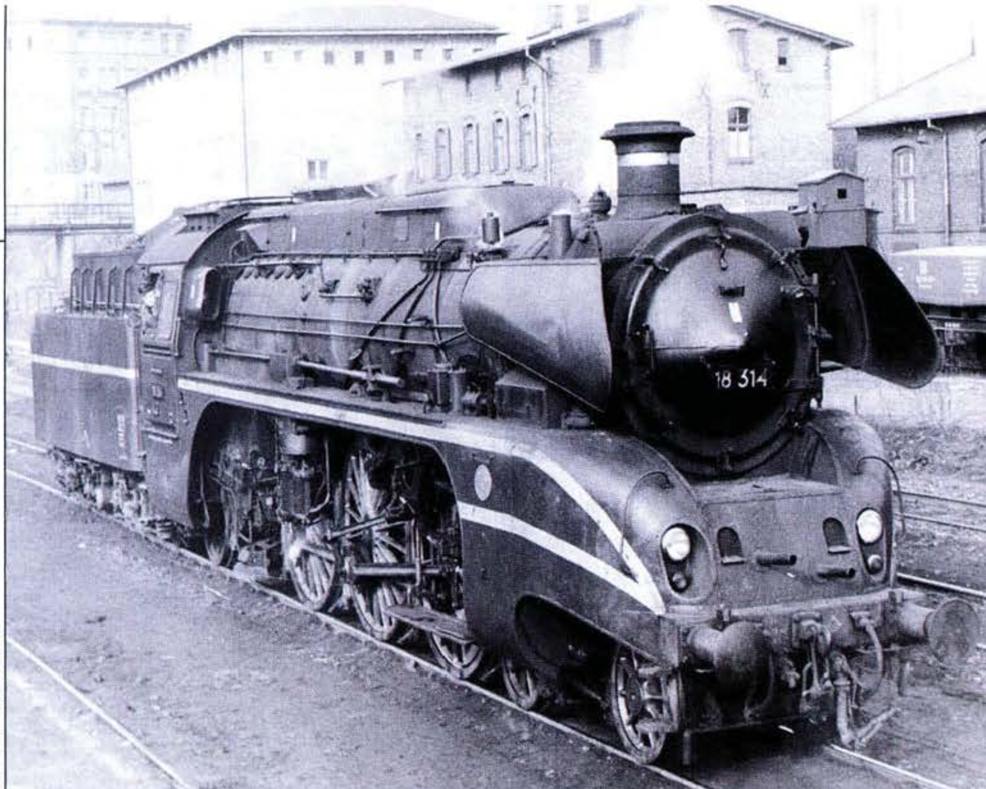


Foto: Sammlung Mehnert

Bis zum Ablauf der Kesselfrist am 31. Dezember 1971 war 18 314 als Bremslok bei der VES-M im Einsatz. Sie trug den Spitznamen „Schorsch".



Foto: E. Ebert



Am 1. März 1983 wurde die nagelneue 212 001 in der Dessauer Werkhalle des Instituts für Eisenbahnwesen untersucht.

Foto: Axel Mehnert

Die 03 1010 kehrte nach ihrem Einsatz im Bw Stralsund als Traditionslok in das Bw Halle P zurück. Schon als Bremslok war sie hier zuhause.

Schulterstücken des Reichsbahn-Hauptrates und ellenbogenlange Stulpenhandschuhe trägt, besteigt den Führerstand der ungewöhnlichen Lok. Als der Aufsichtsbeamte die Kelle hebt, weiß er nicht, daß soeben die schnellste Dampflok der Deutschen Reichsbahn auf ihrer Jungfernfahrt den Bahnhof Erfurt verläßt. Am Regler des grünen Renners steht Max Baumberg, Chef der Versuchs- und Entwicklungsstelle der Maschinenwirtschaft (VES-M) Halle.

Die Ursprünge der VES-M liegen aber in Berlin, denn von der Lokomotivversuchsanstalt (LVA) Grunewald konnte die Reichsbahn in der sowjetischen Besatzungszone nur noch ein leeres Gebäude übernehmen. Bereits im Februar 1945 hatte Bauartdezernent Friedrich Witte alle verfügbaren Akten, Unterlagen und technischen Zeichnungen in Güterwagen verladen lassen. Fast das gesamte Inventar der LVA Grunewald wurde nach Göttingen abtransportiert. Lediglich ein Meßwagen konnte der Berliner Meßwagenmeister Hohensee retten. Doch die Reichsbahn brauchte dringend eine LVA, denn nur über gründliche Versuche konnte eine Alternative für die nicht mehr zur Verfügung stehende Steinkohle als Brennstoff gefunden werden. Außerdem benötigte man Ersatz für die verlorengegangenen technischen Dokumentationen der Maschinen und Wagen sowie Forderungskataloge für neue Fahrzeuge. Nicht zuletzt mußten diese Neubauten auch getestet werden.

Auf Anweisung des Generaldirektors der Deutschen Reichsbahn, Erwin Kramer, wurde deshalb zum 1. Juni 1950 die Lokomotiv-Versuchsanstalt Halle/Saale ins Leben gerufen. Sie unterstand direkt dem Technischen Zentralamt der Deutschen Reichsbahn. Zum Chef der neuen LVA wurde Max Baumberg ernannt. Baumberg und Kramer kannten sich. Beide hatten schon unter Hans Nordmann, dem Chef des ehemaligen Reichsbahnzentralamtes, gearbeitet. Die LVA mußte zunächst mit einem knapp 25 Quadratmeter großen Raum über der alten Lokleitung und zwei separaten Schuppengleisen im Bw Halle P auskommen. Auch personell war die Versuchsanstalt sehr spärlich besetzt. Ein Versuchsleiter, ein technischer Zeichner, ein Werkmeister, vier Lokschlosser, die drei Eisenbahner des Meßwagens und eine Sekretärin gehörten zu Baumbergs Mitarbeitern. Das Bw Halle P stellte bei Be-



darf noch fünf besonders qualifizierte Lokpersonale für die Meßfahrten zur Verfügung. Zuerst setzte man den Meßwagen instand. Auch neues Personal für den Wagen mußte ausgebildet werden.

Erst im Frühjahr 1951 begann die LVA Halle mit ihren ersten Versuchsreihen. Im Mittelpunkt der Meßfahrten stand die Erprobung der neuentwickelten Kohlenstaubfeuerung von Hans Wendler. Verschiedene umgerüstete G 12 und zwei französische Schnellzugloks mußten vor dem Meßwagen ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen. Aber auch Versuche mit dem „Toten Feuerbett", einer auf den Rost geworfenen Schotterschicht, damit die glühende Braunkohle nicht durch die Rostspalten fiel, der inneren Aufbereitung des Kesselspeisewassers mit Chemikalien zur Schonung der Lokkessel oder Prallblechen zur Verhinderung von Funkenflug gehörten zu den Experimenten der LVA. Weiterhin unterzog man einige Baureihen einer gründlichen Betriebserprobung, damit für das geplante Neubaulok-Programm exakte Forderungskataloge erstellt werden konnten. Das Wiederherstellen der 1945 abtransportierten technischen Unterlagen nahm sehr viel Zeit in Anspruch. So erschien das neue „Merkbuch für Triebfahrzeuge", das alle technischen Daten, eine Übersichtsskizze, das Leistungsdiagramm und Schlepptafeln der wichtigsten Dampflok-Baureihen enthielt, erst 1962.

Kohlenstaub und „Totes Feuerbett" als Testobjekte

Ihr neues Gebäude in der Volkmannstraße in Halle bezog die LVA im September 1955, nachdem sie 1952 zur Fahrzeug-Versuchsanstalt (FVA) umbenannt wurde. Hier besaß sie nun auch eine zweigleisige Fahrzeughalle mit einer Lokwaage, auf der die einzelnen Achslasten ermittelt werden konnten. Durch die Zusammenlegung der FVA Halle mit der eigenständigen Versuchsgruppe für Elloks des Raw Dessau 1956 erweiterte sich der Aufgabenbereich der FVA. In Dessau entstanden bis 1961 ein separates Dienstgebäude und ein elektrisches Prüffeld in unmittelbarer Nähe des Raw. Später ergänzte man die Außenstelle noch mit einem Motoren-Prüfstand. Doch noch bestimmten Versuche an Dampflokomotiven den Arbeitsalltag der Eisenbahner. Mit der Auslieferung der 25 001 am 25. Juli 1955 begann die meßtechnische Untersuchung der DR-Neubauloks. Als Bremsloks setzte die FVA unter anderem 18 314, 19 017, 23 002, 44 012 und







Foto: Axel Mehnert

Mit einem sowjetischen Weitstreckenwagen und dem Meßwagen 5 war die 218 031 für Schnellfahrversuche am 22. Juli 1981 unterwegs.

Bis zum Schluß stand die 130 101 im Dienste der VES-M. Ab 1. Januar 1992 wurde sie als ein Bahndienstfahrzeug zur 754 101.

Als Versuchslok konnte E 18 40 nie eingesetzt werden. Bereits bei ihrer Probefahrt stieß sie mit E 11 004 zusammen und wurde ausgemustert.

Foto: Sammlung Mehnert

die französische 79 001 ein. Auch die Schmalspur-Neubauloks 99^{22-23} und 99^{77-79} erprobte die FVA. Für die Testreihen auf den Schmalspurstrekken wurden eigens Maschinen mit einer Riggenbach-Gegendruckbremse ausgerüstet.

Noch während die vier Baumuster der 23^{10} und 50^{40} 1956/57 vor dem Meßwagen liefen, wies die Hauptverwaltung der Maschinenwirtschaft (HvM) Max Baumberg und seinen inzwischen 35 Mitstreitern neue Aufgaben zu. Sie sollten sich in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ausbesserungswerken Gedanken über eine umfassende Modernisierung der wichtigsten Dampflok-Baureihen machen. Das Resultat war das Reko-Programm. In diesem Zusammenhang erprobte die FVA auch verschiedene Bauteile, die billiger in der Beschaffung und im Unterhalt sein sollten, um die Wirtschaftlichkeit der Maschinen zu verbessern. So wurden Oberflächen- und Mischvorwärmer, der Giesl-Ejektor und seine ungarische Kopie, der Ister-Schlot, miteinander verglichen. Beim Reko-Programm erbrachten die Konstrukteure der LVA den Beweis, daß die Dampflok noch lange nicht zum alten Eisen gehörte und die Leistungen der Maschinen deutlich verbessert werden konnten. Der Erfindergeist der Eisenbahner und die großartigen Leistungen in Sachen Lok-Technik brachten der FVA den liebevollen Spitznamen „Tempel der Technik“ ein.

Als Dampflok-Enthusiast gelang es Max Baumberg, auch seine Edel-Renner, die in Halle als Bremsloks dienten, 1961/62 zu modernisieren. Während sein „Schorsch“ 18 314 nur einen neuen Kessel erhielt, glich der Umbau der 61 002 in die Schnellfahrlok 18 201 schon fast einem Neubau. Den 175 km/h schnellen „Jimmo“ benötigte die FVA dringend für die Erprobung von neuen Personenwagen. Doch mit dem Umbau von 19 015 und 19 022 fand 1962 die Entwicklung von Dampfloks in Deutschland jäh ihren Abschluß. Baumberg hatte mit den beiden sorgfältig konstruierten Loks noch einmal die Vorteile des Vierzylinderverbund-Triebwerkes eindrucksvoll unter Beweis stellen können, doch

Rekonstruierter „Sachsenstolz“ als krönender Abschluß

der Entwicklung der beiden anderen Traktionsarten räumte die HvM absolute Priorität ein. Damit neigte sich auch die große Zeit der Freiheit im Experimentieren ihrem Ende



Foto: Axel Mehnert

zu. Gerade bei den neuen Diesellokbaureihen mußte die FVA nun schnellstmöglich nach Lösungen suchen, um die Maschinen zur Einsatzreife zu bringen.

Da die FVA nun zunehmend mit Arbeiten für das Diesel- und Ellokprogramm ausgelastet wurde, konnten nur noch die Reko-Maschinen der Baureihen 22 und 58³⁰ gründlich meßtechnisch untersucht werden. Für die anderen Dampfer blieb keine Zeit mehr. Einzig die sächsische IV K mußte im April 1962 auf Anweisung der HvM vor dem Meßwagen erprobt werden: Ihre Rekonstruktion oder der Ersatz durch Diesel-loks stand an. Das Resultat verblüffte die Ingenieure in Halle. Statt der über 50 Jahre angenommenen 330 PS leistete die IV K in Wirklichkeit nur 200 PS. Dennoch entschloß man sich zur gründlichen Modernisierung der sächsischen Schmalspurlok.

Zu dieser Zeit hatte die FVA bereits ihren Namen gewechselt. Nach der Auflösung des Technischen Zentralamtes im Herbst 1959 hieß sie ab 1. Januar 1960 „Versuchs- und Entwicklungsstelle der Maschinenwirtschaft“, kurz VES-M genannt. Sie unterstand nun direkt der HvM. Als erste Dieselloks erprobte die VES-M die Baureihen V 15 und V 60. Dabei wurde 1959 die V 60 im Streckendienst und im Rangierbetrieb vor bis zu 2 100 Tonnen schweren Zügen im Rangierbahnhof Seddin getestet. Die Messungen wertete man gemeinsam mit dem Hersteller und dem Institut für Schienenfahrzeuge aus. Sie lieferten wichtige Erkenntnisse für die Entwicklung der geplanten Baureihen V 100 und V 180. Als erste Streckendie-

Wo Lokomotiven getestet wurden

Mit der ingenieur-wissenschaftlichen Untersuchung und Erprobung neuer Eisenbahnfahrzeuge begann man erst Anfang des 20. Jahrhunderts. Besonders ehrgeizig war dabei die Königlich-Preußische Eisenbahn-Verwaltung (K.P.E.V.). Mit der Gründung des Königlichen Eisenbahn-Zentralamtes (E.Z.A.) am 1. April 1907 in Berlin wurde auch die Beschaffung neuer Lokomotiven und Wagen zentralisiert. Die sparsamen Preußen wollten natürlich nur Loks beschaffen, die den alten Maschinen in Leistung, Verbrauch und Wartung überlegen waren. Die neuen Loks mußten also gründlich getestet werden. Zu diesem Zweck richtete das E.Z.A. innerhalb der damaligen Hauptwerkstätte Berlin-Grunewald eine eigene kleine Versuchsabteilung ein. Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft wandelte sie schon Anfang der 20er Jahre zur Lokomotiv-Versuchsanstalt (LVA) um. In den 20er und 30er Jahren erprobte man hier gründlich die wichtigsten Länderbahnloks und alle neuen Einheitsmaschinen. Mit ihrem Rollenprüfstand, den Vorrichtungen für die Analyse der Lok-Abgase und den modernen Meßwagen war die LVA Grunewald Weltspitze. Kurz vor Kriegsende wurden die Gebäude in Berlin geräumt. Da Göttingen die Heimatstadt Friedrich Wittes war und das Raw Göttingen schon vor 1945 einzelne Versuche für die LVA Grunewald unternahm, entstand hier die neue Reichsbahn-Prüfanstalt als Teil des Reichsbahn-Zentralamtes Göttingen (RZA). Am 2. Mai 1950 wurde das RZA nach Minden verlegt und in Eisenbahn-Zentralamt umbenannt. Daraus wurde nach Gründung der DB das Bundesbahn-Zentralamt (BZA) Minden. Zeitgleich wurde auch das BZA München aus der Taufe gehoben.





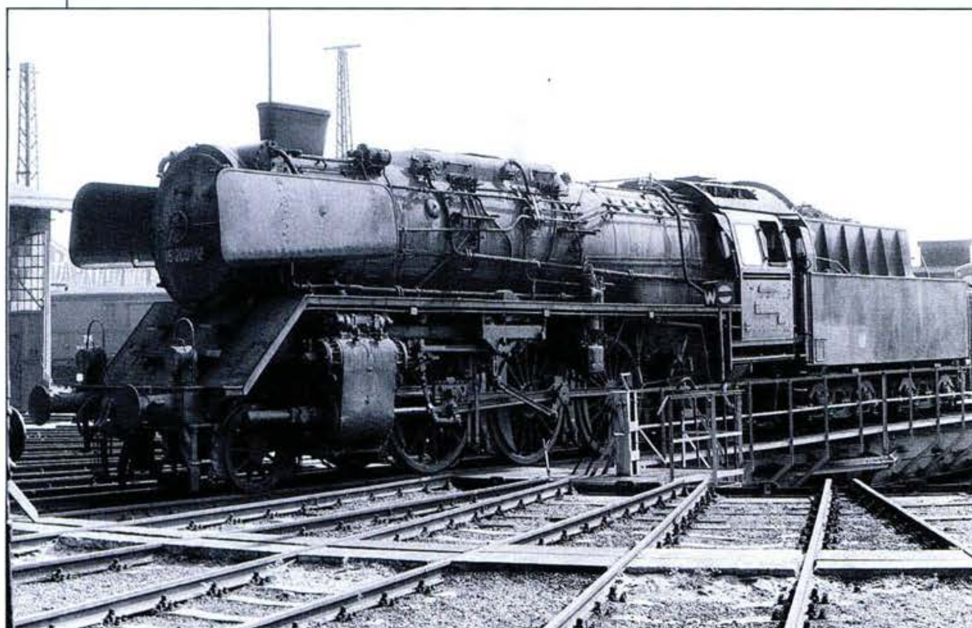


Fotos: Axel Mehnert

Nur kurze Zeit gehörte 118 203 zum Bestand der VES-M. Im planmäßigen Eilzugdienst kam die Maschine nach Saalfeld.



Gemächlich rollt die elegante 04 0022 auf die Scheibe des Bw Halle P. Im Schuppen wartet 02 0201 auf neue Einsätze.



Als die 35 2001 am 1. September 1973 im Bw Halle P abgelichtet wurde, stand ihre Ausmusterung kurz bevor.

sellok nahm ab 1960 die VES-M die V 180 gründlich unter die Lupe. Ihr folgte 1966 die V 100. Sobald beide Baureihen die Serienreife erreicht hatten und in großen Stückzahlen von der Reichsbahn in Dienst gestellt wurden, ging man in Halle in Zusammenarbeit mit der Industrie daran, leistungsfähigere Motoren für beide Typen zu entwickeln.

Doch diese Arbeiten konnten erst Anfang der siebziger Jahre abgeschlossen werden, denn der Import der sowjetischen Großdieselloks der Baureihen V 200 und V 300 bescherte der VES-M ab 1966 viel Arbeit. Die für deutsche Verhältnisse ungewöhnlichen Lokomotiven mit ihrer elektrischen Kraftübertragung bedurften einiger Veränderungen, ehe sie voll befriedigten. Bei der V 200, der lärmenden Taigatrommel, bereitete die Konstruktion eines brauchbaren Schalldämpfers den Ingenieuren der VES-M viel Kopfzerbrechen. Für die ab 1970 gelieferten V 300 mußten die Hallenser eine betriebstaugliche elektrische Zugheizung entwickeln. Fast zwei Jahre vergingen, ehe die beiden Probeloks 130 101 und 130 102 bei der VES-M eintrafen. Die Zugheizung in den beiden 130 bewährte sich, so daß ab 1973 die Serienfertigung der 132 begann. Die 140 km/h schnellen und mit einer elektrischen Widerstandsbremse ausgerüsteten 130 101 und 102 wurden nun von der VES-M als neue Bremsloks übernommen. Im Gegensatz zu den Dampfloks betreute das Bw Halle G die beiden Ludmillas. Max Baumberg hatte inzwischen die VES-M verlassen. Nach Baumbergs Verabschiedung in den Ruhestand am 12. März 1971 übernahm Horst Stöß die Leitung in der Volkmannstraße. Dort stellte man bis zum Jahresende 1976 alle Dampfloks der VES-M ab, nur Baumbergs Renner 18 201 blieb in Halle. Aber auch sie wurde immer seltener für Schnellfahrten eingesetzt. Am 20. Oktober 1976 konnte sich die hochbeinige Lok das letzte Mal zwischen Torgau und Eilenburg so richtig austoben. Die ebenfalls zur VES-M gehörenden E 18 19 und E 18 31 hatten „Jimmo" aufs Abstellgleis gedrängt.

Versuche mit Schalldämpfern und Zugheizung

In den siebziger Jahren erreichte die VES-M mit rund 250 Eisenbahnern ihren größten Personalbestand, davon 80 in der Außenstelle Dessau. Umfangreiche Lokomotiverprobungen waren inzwischen die Ausnahme. Detailverbesserungen und die Modernisierung des vorhandenen Lokparks standen im Vordergund



der alltäglichen Arbeit. Im Auftrag der Schienenfahrzeugindustrie der DDR nahm die VES-M auch Versuchs- und Probefahrten mit Personenwagen vor. Auf dem Prüfstand in Dessau wurden unter anderem neu entwickelte Motoren dem vorgeschriebenen 100-Stunden-Test unterzogen. Sehr schlecht schnitten die Motoren der Baureihe 119 ab. Kein einziger überstand diesen Versuch. Aber auch Messungen des Luftdurchsatzes der Kühleranlagen standen in Dessau auf dem Programm. Dabei hatten die Ingenieure der VES-M stets – wie überall in der DDR – darauf zu achten, keine Energie zu verschwenden. So klemmte man bei Dauertests mit Loks, die eine elektrische Kraftübertragung besaßen, die Fahrmotoren ab. Den als Abfallprodukt anfallenden Strom speiste man ins normale Netz ein.

Am 1. Januar 1979 wurde die VES-M in die Zentralstelle Maschinentechnik (ZM) und das Institut für Eisenbahnwesen (IfE) aufgeteilt. An den Aufgaben hatte sich aber nichts geändert. Alle Neubeschaffungen und Umbauten wurden von der ZM betreut. Das IfE, ab 1. Januar 1988 als Wissenschaftlich-technisches Zentrum bezeichnet, fusionierte am 1. Dezember 1990 wieder mit der ZM.

Mit der Gründung der Deutschen Bahn AG zeichnete sich das Ende der Versuchsanstalt ab, deren Arbeit sich bis zuletzt eher im Verborgenen abgespielt hatte. Zum 31. Dezember 1996 wurde die Schließung der ehemaligen VES-M Halle verfügt. Trotzdem fand die letzte Meßfahrt mit Hallenser Personal erst am 2. März 1997 statt. Jetzt erinnern nur noch die Museumsloks 18 201 und 03 1010 mit ihren ovalen „VES-M"-Schildern an den einstigen Tempel der Technik.

Dirk Endisch

Bremslokomotiven als Zug-Ersatz

Zur exakten Ermittlung der Leistungs- und Verbrauchsdaten einer Dampflokomotive testete man sie in möglichst vielen verschiedenen Zugkraft- und Geschwindigkeitsbereichen. Dabei mußte jedes Mal der sogenannte Beharrungszustand erreicht werden. Das bedeutet, die Lokomotive durfte den Zug nicht weiter beschleunigen. Bei einer Dampflok dauerte das zwischen einer und zwei Stunden. Jede Fahrt im Beharrungszustand lieferte aber nur einen Meßpunkt. Für die spätere Meßkurve benötigten die Ingenieure aber etwa 50 bis 70 dieser Punkte. Da die Maschinen meist in drei verschiedenen Geschwindigkeitsbereichen erprobt wurden, mußten also rund 210 Einsätze mit dem Meßwagen gefahren werden. Dabei sollte das Zuggewicht möglichst konstant bleiben. Ursprünglich benutzte man dafür einen speziell zusammengestellten und genau verwogenen Zug. Ende der zwanziger Jahre erwies sich diese Methode aber als zu aufwendig, denn die Auslastung der Strecken war so groß, daß der Meßzug kaum zwei Stunden ohne Halt verkehren konnte. Außerdem verfälschten schon geringfügige Streckensteigungen und Krümmungen die Ergebnisse. Karl Koch von der LVA Grunewald hatte 1931 die bahnbrechende Idee, den Zug durch eine Lokomotive zu ersetzen. Mit ihrer Bremse sollte sie das Zuggewicht simulieren. Die Bremslok war geboren. Da die normale Druckluftbremse diesen Anforderungen nicht gewachsen war, mußten die Bremsloks mit der Riggenbach-Gegendruckbremse ausgerüstet werden. Die im Zylinder angesaugte Luft erzeugte mit zunehmender Geschwindigkeit eine immer größere Bremswirkung. Besonders Drei- und Vierzylinderlokomotiven waren für den Einsatz als Bremsloks bestens geeignet. Mit ihnen konnte man alle Zuggewichte simulieren.

Zu neuen Taten: Mit hell erleuchtetem Triebwerk warten zwei Neubau-VII K vor dem Schuppen in Oberwiesenthal auf neue Einsätze.

Ein Jahr bevor die DB AG den Verkehr einstellen will, rüstet sich das Erzgebirge zur Feier des hundertjährigen Jubiläums der Schmalspurbahn von Cranzahl nach Oberwiesenthal.

Götterdämmerung

Noch ist die Welt am Fichtelberg in Ordnung. Vom 12. bis zum 20. Juli wollen die Anliegergemeinden der Strekke Cranzahl – Oberwiesenthal kräftig feiern und Scharen von Touristen ins Erzgebirge locken. Das hundertjährige Jubiläum einer Schmalspurbahn, die noch täglich mit Dampfkraft ihren Dienst versieht, ist ein Ereignis, das gefeiert werden muß. Für die Jubel-Veranstaltung hat sich der Fremdenverkehrsverband sachkundige Hilfe geholt: Die Organisation übernahmen die Fachleute der Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn. Sie stellten unter Leitung ihres Vorsitzenden Kay Kreisel ein Programm zusammen, das für Freunde der schmalen Spur viele Leckerbissen bereit hält. Als besondere Gratulanten kommen neun sächsische Schmalspurlokomotiven ins obere Erzgebirge: fünf IV K, darunter die drei betriebsfähigen Maschinen aus dem benachbarten Preßnitztal, eine VI K und eine Altbau-VII K. Alle Lokomotiven werden in der Jubiläumswoche vor insgesamt 88 Sonderzügen beweisen, daß sie noch lange nicht zum alten Eisen gehören. Sogar einige PmG und Sonderzüge mit offenen Aussichtswagen werden wieder am Fuße des Fichtelberges zu erleben sein. Da will die DB AG natürlich nicht im Abseits stehen. Sie unterstützt das Spektakel mit 200 000 Mark und läßt sich


Foto: F. von Meissner



Foto: D. Endisch

Noch gehören die in Oberwiesenthal stationierten Dampfloks dem GB Traktion der DB AG. Doch wie lange noch?

nicht erwärmen. Er und der Chef der kreiseigenen Busverkehr Ober- und Westerzgebirge GmbH (BVO), Roland Richter, bevorzugen eine andere Variante: Die BVO soll die Schmalspurbahn von Cranzahl nach Oberwiesenthal allein übernehmen. Allerdings unterstreicht Richter, daß es bereits mit der SOEG und dem Betreiber der Schmalspurbahn Oschatz – Mügeln – Kemmlitz, der Döllnitzbahn GmbH, schon jetzt einen regen Informationsaustausch gibt: „Ich bin optimistisch, daß sich da eine enge Zusammenarbeit entwikkelt.“ Erste Gespräche über eine gemeinsame Beschaffung neuer Triebwagen und die Unterhaltung von Loks und Wagen gab es schon. Doch das ist vorerst noch Zukunftsmusik. Derzeit arbeiten BVO und Landkreis an einem Betriebskonzept für die Dampfbahn im Erzgebirge. Die Erfahrungen der anderen beiden Betreiber spielen dabei eine große Rolle.

Doch die wichtigsten Daten einer Eisenbahn – was kostet sie und was bringt sie ein – fehlen den Interessenten. Über eines sind sich die Verantwortlichen im klaren: Die Schmalpurbahn arbeitet mit einem Defizit. Die DB AG kennt die negative Bilanz der Strecke am Fichtelberg und nennt diese sogar als den entscheidenen Grund für die Trennung von der Bimmelbahn. Doch über Fahrgastzahlen, Einnahmen und Ausgaben schweigt sich das „Unternehmen Zukunft“ beharrlich aus. Da liegt natürlich die Vermutung nahe, die Bahn weiß selber nicht so genau, was in den Wäldern des Erzgebirges passiert. Rund um den Fichtelberg hat man erst außerdem nur die Hälfte der Trassenpreise bezahlen. Auch zwei längere Langsamfahrstellen sollen bis zur Festwoche verschwunden sein.

Die rechte Stimmung wird bei vielen Eisenbahnfreunden entlang der Strecke aber trotzdem nicht aufkommen. Niemand weiß, ob die rüstige Jubilarin auch noch ihr 101. Lebensjahr beenden wird. Bereits 1994 erklärte die Deutsche Bahn AG, daß sie sich von ihren sächsischen Schmalspurbahnen trennen wolle, weil die Einnahmen die Betriebskosten bei weitem nicht decken. Fände sich kein neuer Betreiber, so werde spätestens zum 1. Juni 1998 der Betrieb eingestellt, hieß es aus der Konzernzentrale. Seitdem bangen vier Bahnlinien um ihre Zukunft: Zittau – Oybin, Radebeul-Ost – Radeburg, Cranzahl – Oberwiesenthal und Freital – Kurort Kipsdorf. Nur die Strecke von Zittau nach Oybin und Jonsdorf konnte die DB AG seit ihrer Ankündigung an einen privaten Betreiber übergeben. Seit dem 1. Dezember 1996 gehört die Bimmelbahn der Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahn-Gesellschaft (SOEG; siehe MODELLEISENBAHNER 2/96).

Im Herbst 1996 entstand das Konzept, die anderen drei Schmalspurbahnen in einer Holding zusammenzufassen. Dafür konnte sich der Landrat der Kreises Annaberg-Buchholz, Wilfried Oettel,

Aus der Geschichte der Bimmelbahn

Schon in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts forderten die Gemeinden des oberen Erzgebirges und die hier ansässige Industrie einen Eisenbahnanschluß. Bereits 1870 gab es erste Pläne für eine Eisenbahnstrecke nach Oberwiesenthal. Doch erst am 1. März 1894 beschloß der sächsische Landtag die Linienführung für die Schmalspurbahn von Cranzahl nach Oberwiesenthal. Am 1. April 1896 begannen die Bauarbeiten. Rund 540 Arbeiter waren hier beschäftigt. Mit einfachsten Mitteln mußten sie etwa 206 000 Kubikmeter Erde bewegen. Die Generaldirektion des sächsischen Staatsbahn nahm am 15. Juli 1897 die Strecke ab und legte den 19. Juli 1897 als Tag der Betriebseröffnung fest. Rund 1,53 Millionen Mark hatte die neue Schmalspurbahn das Königreich Sachsen gekostet. Bereits Ende 1897 zeigte sich, daß der Personenverkehr auf der Schmalspurbahn dominieren würde. Der Güterverkehr entwickelte sich nicht so, wie von den Planern erhofft. Mit der weiteren Entwicklung des Fremdenverkehrs im Erzgebirge nahmen die Fahrgastzahlen weiter zu. So wurden allein im Juli 1913 im Bahnhof Oberwiesenthal 32 000 Reisende gezählt. Nach dem Ersten Weltkrieg sanken die Beförderungszahlen in Personen- und Güterverkehr rapide ab. Erst Mitte der dreißiger Jahre stieg die Zahl der Fahrgäste wieder an. In den fünfziger und sechziger Jahren erreichte der Verkehr ungeahnte Ausmaße. So wurden täglich 25 bis 30 Güterwagen und rund 1 000 Fahrgäste, meist Pendler, die in den Uran-Gruben der Wismut arbeiteten, transportiert. Obwohl ab 1968 der Verkehr zurückging, blieb die Schmalspurbahn erhalten, da sie seit 1975 unter Denkmalschutz steht.

spät erkannt, was die Bahn bedeutet. Der Vorsitzende der zuständigen Fremdenverkehrsgemeinschaft „Oberes Erzgebirge", Wolfgang Franke, bezeichnet die Bahn als „das Aushängeschild" der gesamten Region. Doch der Frage nach dem Erhalt um jeden Preis weicht Franke aus. Man sollte die „Bahn unbedingt erhalten". Oberwiesenthals Bürgermeister, Heinz Michael Kirsten, spricht sich eindeutig für die Bimmelbahn aus. Die Jubiläumsfahrt eines Ehrenlokführers auf der Schmalspurbahn machte ihm ihre Bedeutung deutlich. Zwar ist der Geschäftsführerin vom Regionalen Fremdenverkehrsverband Erzgebirge, Helga Wohlgemuth, bekannt, daß Touristen nur wegen der Dampfloks nach Oberwiesenthal kommen. Auch Oberwiesenthals Bürgermeister glaubt an „ein großes Potential für den Eisenbahntourismus". Doch wieviele Eisenbahnfreunde in das Erzbegirge kommen und vor allem wieviel Geld sie in der Region umsetzen, das wissen weder Helga Wohlgemuth, noch Heinz Michael Kirsten. Eine genaue Erhebung über die Eisenbahn-Touristen fehlt. Im Harz förderten solche Untersuchungen erstaunliche Zahlen zutage. So lassen allein die Touristen, die nur wegen der Schmalspurbahnen den Harz besuchen, jährlich fast 500 Millionen Mark in den Gaststätten, Hotels und Souvenirläden rund um den Brocken.

Die ersten Gerüchte über die bevorstehende Einstel-

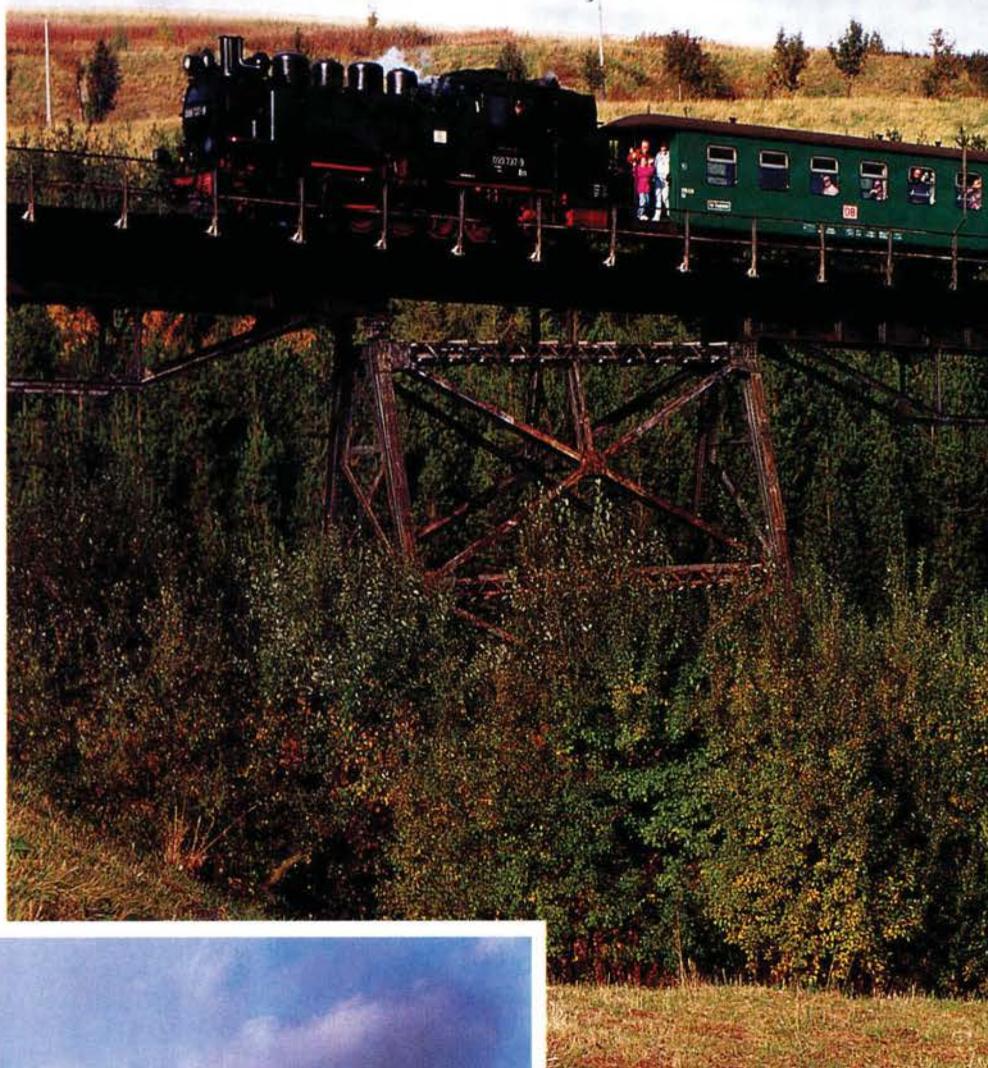




Foto: J. Rech

Hinter Kretscham-Rothensehma müssen sich Lok und Personal anstrengen, um die Steigung nach Niederschlag zu bezwingen.

Das markansteste Bauwerk der Fichtelbergbahn ist das Jungfernbachthal-Viadukt in der Nähe des Bahnhofs Oberwiesenthal.

Fahrt in die Nacht: Eine Neubau-VII K mit dem letzten Personenzug nach Oberwiesenthal in Kretscham-Rothensehma.



Fotos: J. Rech

Kommentar: Zahlenspiele

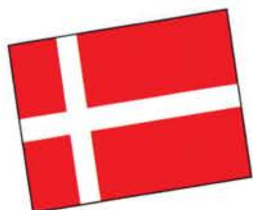
„Die sächsischen Schmalspurbahnen fuhren seit ihrer Eröffnung niemals kostendeckend," erklären Kritiker der DB AG häufig. Damals waren die Bahnen Teil eines Unternehmens, das im Verkehr eine Monopolstellung besaß. Das Defizit der Schmalspurbahnen fingen gewinnbringende Strecken in einer Mischkalkulation auf. Inzwischen trat das Auto seinen Siegeszug an. Die neue Konkurrenz brachte die Eisenbahn in die roten Zahlen. Im privatisierten „Unternehmen Zukunft" muß jede Bahnlinie ihr Geld einfahren. Wer heute in Chemnitz in den bereitstehenden Bus steigt, ist eine Stunde früher in Oberwiesenthal als mit der Bahn – ohne Umsteigen. Das wirkt sich auf die Fahrgastzahlen der Bimmelbahn aus und der teure Dampfbetrieb tut ein Übriges. Bei allem Verständnis für die DB AG ist es aber nicht zu entschuldigen, wie sie mit Kreis und Gemeinden umgeht: Sie nennt keine Zahlen und droht gleichzeitig mit der Stillegung. Kein verantwortungsvoller Geschäftsmann kauft die Katze im Sack. Doch auch die Kommunen haben ihre Hausaufgaben nicht gemacht: Schnaufende Schmalspurbahnen fördern den Tourismus, kosten aber Geld. Ihr Gewinn zeigt sich nicht im Betriebsergebnis, sondern in den Zahlen des Fremdenverkehrs. Eine Kosten-Nutzen-Rechnung muß hier ansetzen. Das hat man im Erzgebirge bislang versäumt, außerdem fehlt es an Ideen zur Vermarktung. Die Jubiläumswoche am Fichtelberg weist die richtige Richtung, ist aber erst ein Anfang. Eins aber ist sicher: Die sächsischen Schmalspurbahnen überleben nur, wenn sie mit- und nicht gegeneinander arbeiten. *hl*

lung des Zugverkehrs zwischen Cranzahl und Oberwiesenthal Ende 1996 lösten eine hektische Betriebsamkeit auf allen Ebenen im Landkreis Annaberg-Buchholz aus. Die DB AG machte zu diesem Zeitpunkt noch einmal unmißverständlich klar: Am 1. Juni 1998 ist Schluß, zumindest unter Regie der Bahn AG. Selbsthilfe war gefragt, damit die Bahn nicht ihre Götterdämmerung erlebte. Ein mit Fackeln erleuchteter Dampfzug von Cranzahl nach Oberwiesenthal fand ein erstaunliches Echo: Auf jeder Station legten die Bürgermeister im Fackelschein ihr Bekenntnis für die Schmalspurbahn ab.

BVO-Geschäftsführer Ralf Richter und Landrat Wilfried Oettel blicken optimistisch in die Zukunft. Richter hat schon ehrgeizige Ziele. So will er die Schmalspurbahn Richtung Annaberg verlängern und von dort einen Park-and-ride-Verkehr zum Kurort Oberwiesenthal einrichten. Richter läßt keinen Zweifel daran, daß mit den Dampfloks kein moderner Personennahverkehr abgewikkelt werden kann: „Das geht nur mit modernen Diesel-Triebwagen." Die Dampfloks sollen aber trotzdem weiter als Touristen-Magnet zum Fichtelberg schnaufen. Im Gegensatz zur Bahn AG ist sich Ralf Richter sicher, daß Bus und Bahn effizient im Erzgebirge eingesetzt werden können. Bis Ende des Jahres sollen alle Verträge zwischen BVO, Landkreis und DB AG zur Übernahme der Bimmelbahn unterschrieben sein.

D. Endisch/H. Lange

Tor zum Norden



Großes Jubiläum in Dänemark: Vor 150 Jahren fuhr der erste Zug von Kopenhagen nach Roskilde. Daraus wuchs ein interessantes Eisenbahnwesen in dem Land, das für seine Ruhe und Beschaulichkeit bekannt ist.



Foto: Mirko Saß

Die Ablösung der Dampftraktion: Eine Nohab-Lok der Baureihe MX aus den frühen sechziger Jahren im alten Farbkleid der DSB.

Sunde, Belte und Fjorde durchziehen die dänische Landschaft – das sind keine guten Voraussetzungen für den Aufbau eines Schienennetzes. Als sich in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts die Eisenbahn in Europa ausbreitete, waren die Dänen auf das neue Verkehrsmittel nicht angewiesen. Das Land besaß bereits ein leistungsfähiges Verkehrsnetz: Alle größeren Städte waren auf dem Wasserweg erreichbar, und den geringen Überlandverkehr wickelte man auf gut ausgebauten Chausseen ab. Doch die gegenüber allem Neuen aufgeschlossenen Dänen interessierten sich trotzdem für das neue Verkehrssystem. Anfangs sollte die Eisenbahn das vorhandene Verkehrsnetz nur dort ergänzen, wo sich Landmassen der Schiffahrt in den Weg stellten. Kein Wunder, daß die erste dänische Eisenbahn bereits zwischen Nord- und Ostsee fuhr. Am 18. September 1844 eröffnete man die „König Christian VIII. Ostseebahn" von Altona bei Hamburg nach Kiel. Natürlich spielten neben wirtschaftlichen auch politische Gründe beim Bau dieser Bahn eine Rolle: Die Herzogtümer Schleswig und Holstein als



Ein Museumszug zwischen Nörre Nebel und Nymindegab: Mit den Triangel-Triebwagen begann der Traktionswechsel.



Um 1952 ist auf der Östjaeländischen Eisenbahn Lok Nr. 7 (Henschel 1891) von Kopenhagen nach Faxe unterwegs.

Foto: Sammlung Burmester

deutschsprachig besiedeltes Land sollten stärker an die dänische Krone gebunden werden. Da beide Gebiete seit dem Deutsch-dänischen Krieg von 1864 nicht mehr zu Dänemark gehören, wurde eine andere Strecke zur ersten dänischen Bahnlinie bestimmt. In Kopenhagen startete am 26. Juni 1847 um

In Dänemark hatten Schmalspurbahnen keine Chance

12.45 Uhr die Lokomotive „Odin" ins 30 Kilometer entfernte Roskilde. Am Haken hatte sie den Eröffnungszug, in dem auch der dänische König Christian VIII. und seine Frau Caroline Amalie saßen.

In den folgenden Jahrzehnten bauten die Dänen ein Streckennetz, ohne daß eine zentrale Planung bestand. Die Technik führten sie überwiegend aus England und Deutschland ein. Gegenüber der Anlage von preiswerten Schmalspurbahnen waren die Dänen skeptisch: Sie bevorzugten selbst in abgelegenen Gebieten Strecken mit einer Spurweite von 1435 Millimetern. Bis auf zwei Ausnahmen erschlossen normalspurige Kleinbahnen das ganze Land, auch auf den größeren Inseln. Fast jeder Ort war bald mit der Bahn erreichbar. Das Streckennetz der 1885 gegründeten DSB betrug 1887 bereits 1.555 Kilometer. Seine größte Ausdehnung hatte es 1927 mit 2.600 Kilometern. Hinzu kamen noch fast 2.800 Kilometer der Privatbahnen.

Die preiswerte Bauweise unterschied die dänischen Strecken in ihrem Erscheinungsbild deutlich von deutschen Bahnen. Da Schotter aus einheimischen Steinbrüchen fehlte, hielt sich Kies als Bettungsmaterial sogar auf Hauptstrecken sehr lange. Auf großen Bahnhöfen sah man noch in den 50er und 60er Jahren Schotter nur im Bereich der Weichenzungen. Typisch waren auf zahlreichen Stationen die Drehscheiben im Bahnhofsbereich. Umlaufgleise, Rangiergleise und Gleisanschlüsse wurden häufig mit Drehscheiben angeschlossen. Viele Triebwagen erhielten daher nur einen Führerstand, Dampfloks fuhren fast immer Schornstein voraus.

Häufig überschätzte man die Bedeutung einer neuen Strecke. Eine geringe Bevölkerungsdichte beschränkte das Verkehrsaufkommen und damit auch die Länge der Züge. So blieben in Dänemark noch lange Zeit kleine und leichte Lokomotiven typisch. Für einen schnellen Verkehr gab es trotz des flachen Landes Hindernisse: Auf der Fahrt von einer großen Stadt in die andere mußte der Zug mindestens einmal auf eine Eisenbahnfähre verladen werden, um sein Ziel zu erreichen. Das beschränkte die Zuglängen. Dadurch blieben in Dänemark zweifach gekuppelte Schnellzugloks und dreifach gekuppelte Güterzugloks lange im Einsatz. Noch 1907 hatte die DSB eine 2'B 1' h4v-Maschine beschafft, die Baureihe P. Einige Lokomotiven der Baureihe baute man später sogar zu Dreikupplern um. Die zum Jubiläum aufgearbeitete R-Maschine, eine



2'C h2-Lok von 1912, war die erste dreifach gekuppelte Schnellzugbaureihe im Land. Pacific-Loks kaufte die DSB erst Ende der dreißiger Jahre aus Schweden, wo die Maschinen der Baureihe F wegen der Elektrifizierung der Hauptstrecken nicht mehr gebraucht wurden. Die Dänen beschafften auch nach 1945 noch Maschinen dieses Typs, die sie in Baureihe E umbenannt hatten. Tenderlokomotiven spielten in Dänemark nicht die Rolle wie in anderen Ländern. Man verwendete lieber Schlepptenderloks. Lange Zeit waren die dänischen Eisenbahnen gute Kunden bei deutschen, englischen, schwedischen und belgischen Lokfabriken. Die häufig sehr geringen zulässigen Achsdrücke – oft nur 10 bis 12 Tonnen – störten anscheinend kaum: Konstruktionen mit den Achsfolgen B 1' oder 2' B entwarfen Ingenieure für die staatlichen und privaten Bahnen noch, als sie bei anderen europäischen Bahnen auf das Abstellgleis rollten.

Wirtschaftlichkeit bestimmte auch die Entwicklung der Eisenbahn in den ländlichen Gebieten. Solange die Bahn keine Konkurrenz zu fürchten hatte, genügten kleine und langsame Züge. Als die Motorisierung der Straße einsetzte, erkannte man bald, daß die kleinen Bahnen in Schwierigkeiten kommen würden. Als Folge des Ersten Weltkrieges waren die Kohlepreise auf ein Vielfaches gestiegen. Plötzlich war der Bahnbetrieb teuer geworden. Früh machten sich die Privatbahnen Gedanken über Alternativen zum Dampfbetrieb in der Form betriebssicherer Motortriebwagen. Zunächst suchte man im Ausland nach brauchbaren Fahrzeugen. Die Schweden erprobten zu dieser Zeit bereits erfolgreich diesel-elektrische Triebwagen. Einige davon importierten die Dänen. Doch sie erwiesen sich für die Nebenbahnen als zu schwer, zu teuer und für Hauptstrecken als zu leistungsschwach. Aus Deutschland kamen von den Deutschen Werken Kiel zahlreiche Triebwagen der „Spitzmaus"-Bauart und des Nachfolgemodells nach Dänemark und leiteten in Haderslev, Aalborg und Hjorring die Zeit des Motorbetriebs ein. Die Firma AEG/NAG lieferte einige Fahrzeuge nach Amager und Kolding, die sich aber nicht bewährten.

Da besannen sich die Dänen auf ihre eigene Schaffenskraft. Nicht zuletzt um Devisen zu sparen, entwickelten sie aus Elementen des heimischen Waggonbaus Triebwagen mit dem typischen Holzaufbau und Motoren dänischer Produktion. Noch heute gibt es in vielen kleinen Städten Fabriken, die schon frühzeitig die Kleinschiffahrt und die Fischerei

Ein Kahlschlag vernichtete das Eisenbahnparadies

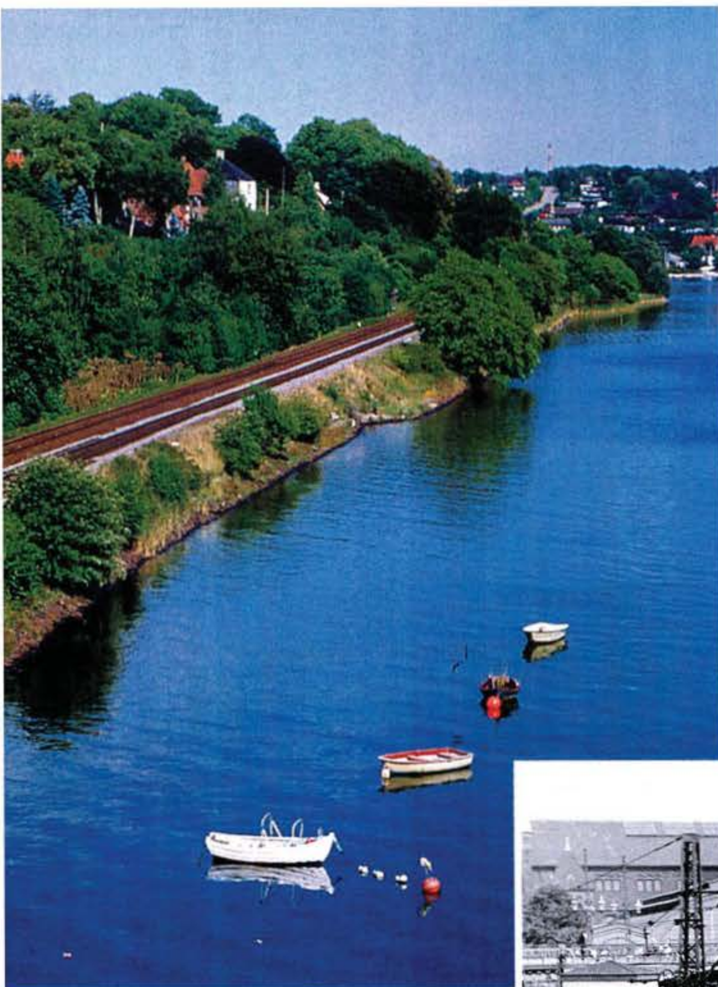
mit zuverlässigen Motoren versorgt hatten. Drei größere Unternehmen taten sich schließlich zusammen: Eine Auto-, eine Waggonbau- und eine Maschinenfabrik gründeten ein gemeinsames Unternehmen, das sich mit dem Bau von Triebwagen und Lokomotiven befaßte.

So entstand der bekannte und weit verbreitete „Triangel"- Motorwagen mit Teakholzverkleidung und Benzinmotoren mit Frontkühlern



Foto: Sammlung Burmester

Mit Muskelkraft wendet das Personal Anfang der 60er Jahre Schienenbus Sm 7 der Troldhede-Kolding-Vejen-Bahn.



Sonne, Wasser, Eisenbahn: Moderner Zugverkehr der Dänischen Staatsbahn mit den Zügen der Reihe MFA von Scandia.



Fotos: Mirko Saß

Die sechsachsigen Dieselelektroloks mit dem Spitznamen „Marzipanbrot" fahren noch heute bei Privat- und Museumsbahnen.

Eine E-Maschine (Frichs ab 1942) verläßt mit einem Schnellzug in den fünfziger Jahren den Hauptbahnhof von Kopenhagen.



Foto: Sammlung Burmester

aus dem Omnibusbau. Sie waren bald auf fast allen dänischen Privatbahnen, aber auch bei der DSB zu Hause und wurden zum Standardfahrzeug der dreißiger und vierziger Jahre. Sie konnten bis zu drei Waggons schleppen und erwiesen sich als zuverlässig und kostengünstig. Nur Güterzüge und schwere GmP wurden noch mit den letzten Dampfloks gefahren. Diese Aufgaben übernahmen nach dem Krieg zunehmend Diesellokomotiven. Die größte für Privatbahnen geschaffene Loktype war das sechsachsige „Marzipanbrot", eine gedrungene dieselelektrische Lok aus den 50er Jahren. Die Verdieselung der schweren Züge erfolgte bei der DSB mit den aus Schweden stammenden Nohab-Loks der Reihe MY, denen bald die leichtere Variante MX folgte.

Ende der vierziger Jahre lösten Schienenbusse nach schwedischem Vorbild die betagten Triangelwagen ab. Sie waren bei fast allen Privatbahnen beliebt, die noch rund 2.500 Streckenkilometer betrieben. Leicht gebaut, anfangs sogar mit Blech verkleidetem Holzaufbau und vierachsig, hatten sie einen ruhigen Lauf auf den ausgefahrenen Gleisen der Kleinbahnen. Wegen ihrer besseren Beschleunigung konnten zusätzliche Unterwegshalte eingeführt werden. Als später Straßenbusse ihre Nachfolger wurden, verlängerten sich die Reisezeiten wieder.

Ein Kahlschlag unter den Bahnlinien des Landes vernichtete den größten Teil des Eisenbahn-Paradieses Dänemark: Mit einer Stillegungswelle in den 60er und 70er Jahren verloren ganze Landstriche ihrer Schieneninfrastruktur. Von über vierzig Privatbahnen überlebten nur dreizehn, die ein Netz von rund 480 Kilometern Länge betreiben. Das der DSB ist rund 2.360 Kilometer lang.

Noch heute findet der Besucher an vielen Stellen Reste dänischer Eisenbahnromantik. Die verbliebenen Privatbahnen präsentieren sich als moderne Betriebe mit kleinem, gut unterhaltenem Fahrzeugpark. Lange vor den deutschen haben einige dänische Privatbahnen schon den Begriff Regionalisierung mit Leben erfüllt: Auf einigen staatlichen Strecken verkehren seit Jahren die Triebwagen der Privaten, nachdem sich die DSB zurückgezogen hat. In jüngster Zeit sorgen Lieferungen neuer Triebwagengenerationen für Aufsehen. Auch in Dänemark wird dem Eisenbahnverkehr eine große Zukunft vorausgesagt.

Jens-Peter Burmester/hl



Hoch über den Dächern von Markersbach: Die 50 3648 schleppt ihren Güterzug von Annaberg-Buchholz nach Aue.



Im April kehrte die Dampflokzeit für einige Tage in das Erzgebirge zurück. Die 50 3648 aus Hilbersdorf absolvierte ihre Probefahrten vor planmäßigen Güterzügen.

Dritte Geburt



Der Abnahmeinspektor des Raw Meiningen, Werner Reichert, prüft die Maschine in Hilbersdorf auf Herz und Nieren.

Ein langer Pfiff zerreißt die Stille. Mit lauten Auspuffschlägen fährt die frisch lackierte 50 3648 des Sächsischen Eisenbahnmuseums Chemnitz-Hilbersdorf an und bläst eine schwarz-graue Rauchsäule in den trüben Morgenhimmel. Jetzt schlägt für die Maschine und ihre Betreuer die Stunde der Wahrheit. Der Abnahmeinspektor des ehemaligen Raw Meiningen, Werner Reichert, legt die Steuerung voll aus, schiebt den Regler vor bis zum Anschlag. Nun muß 50 3648 zeigen, was wirklich in ihr steckt. Die 232 601 versucht, den Vorwärtsdrang der Dampflok energisch zu behindern. Mit ihrer elektrischen Widerstandsbremse simuliert sie das Gewicht eines schweren Güterzuges. Keuchend schleppt die 50 ihre Last nach Wittgensdorf. Die Lok arbeitet wie ein Uhrwerk. Der Abnahmeinspektor stellt nur kleinere Mängel fest, die schnell behoben sind. Die Betreuer der 50 3648 haben ganze Arbeit geleistet.

Nach der erfolgreichen Generalprobe am 19. März wird

Nachdem die Rangierarbeiten in Wolkenstein erledigt sind, sammelt die Lok neue Kräfte für die nächste Bergfahrt.

die Reko-50 am 7. April offiziell im Eisenbahnmuseum eingeweiht. Zur Freude aller Dampflokfans bespannt die Lok einige Tage planmäßige Güterzüge auf den Erzgebirgsstrecken um Chemnitz. Nach über 10 Jahren konnte die 50 3648 wieder zeigen, daß sie noch lange nicht zum alten Eisen gehört. Die dritte Geburt war perfekt.

Das Licht der Schienenwelt erblickte 50 3648 als 50 967 in den Werkhallen von Krupp, 1941. Nach der Abnahme im Raw Schwerte am 24. Februar 1941 wies man die Maschine dem Bw Hildesheim zu. Über Seelze und Frankfurt/Oder kam die Lok schließlich am 13. April 1948 nach Magdeburg-Rothensee. Bevor sie aber vom 14. Januar bis zum 9. Februar 1961 im Raw Stendal zur 50 3648 umgebaut wurde, gab sie noch Gastspiele in Stendal, Oebisfelde und Halberstadt.

Am 10. März 1961 übernahm ein Personal des Bw Eilsleben die rekonstruierte 50 3648. Mehr als 15 Jahre lang waren nun die Strecken der Magdeburger Börde die Heimat der Lok. Dabei durfte sie auch den Eisernen Vorhang zwischen Marienborn und Helmstedt passieren. Erst am 25. Mai 1978 setzte die Reichsbahn die Maschine nach Wismar um. Nach vier Jahren verließ sie die Ostsee und dampfte nach Eberswalde. Hier wurde die Lok nur sporadisch im Zugdienst eingesetzt. Als Heizlok verdiente sie sich ab 1987 ihre Gnadenkohlen. Am 20. April 1991 erlosch dann das Feuer im Kessel der 50 3648. Später kauften die Eisenbahnfreunde aus Hilbersdorf die Lok und erweckten sie 1997 zu neuem Leben. *Dirk Endisch*

Am 7. April präsentierte sich die 50 3648 vor dem Kohlehochbunker im Bw Hilbersdorf. Er ist der letzte in Deutschland.



Fotos (4): Michael Klaus



Es wächst zusammen, was zusammen gehört: Am 13. Januar 1897 ist der Lückenschluß nicht mehr fern.

Die edle Standhafte, Taufpate ein echter Hohenzollernprinz, geht über die Wupper und wird trotzdem heuer 100: Die Müngstener, vormals Kaiser-Wilhelm-Brücke, hat runden Geburtstag.

Hoch-Adel

Als „Wunderwerk" der Technik feierte das wilhelminische Deutschland einst den Brückenschlag zwischen den aufblühenden Industriestandorten Remscheid und Solingen. Die sich kühn und in hohem Bogen über die tiefe Wupperschlucht schwingende Flußeisenkonstruktion wurde am 15. Juli 1897 von Prinz Friedrich Leopold von Preußen feierlich als Kaiser-Wilhelm-Brücke für den Schienenverkehr freigege-

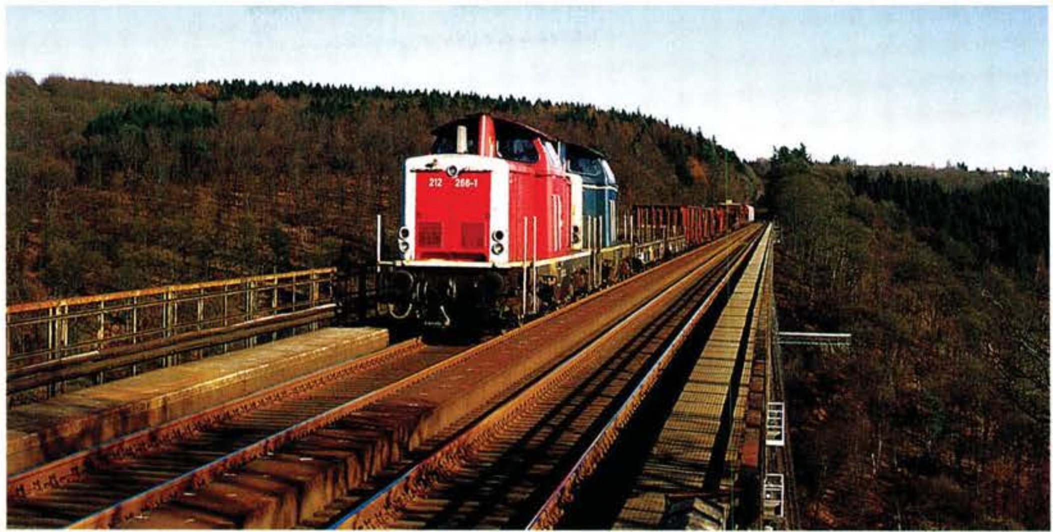


Foto: Joachim Bügel

Vier Güterzüge, im Regelfall mit 212 in Doppeltraktion, überqueren heute werktags die Brücke.

Foto: Slg. J.Bügel

ben. Der Prinz war, so scheint's, schwindelfrei, ließ sich zumindest keine Schwäche anmerken, und die solchermaßen dem Hoch-Adel verbundene edle Brückenkonstruktion schon gar nicht.

Die mit ihren 107 Metern Kronenhöhe bis zur Realisierung der Neubaustrecke Hannover – Würzburg höchste deutsche Eisenbahnbrücke gilt noch heute als Meisterleistung der Ingenieurskunst. Wie es bei Bauwerken dieser Größenordnung üblich ist, liegen Triumph der Technik und menschliches Leid dicht beieinander. Schon beim Bau forderten Arbeitsunfälle sechs Tote. Und hernach fanden sich immer wieder Wagehälse und Lebensmüde, die, von der Brücke fast magisch angezogen, hier in den Tod stürzten oder sprangen. So haben sich die Städte Remscheid und Solingen erst nach kontroversen Diskussionen und auf öffentlichen Druck dazu durchringen können, am 28. und 29. Juni unter der Brücke ein großes Jubiläumsfest zu veranstalten. Die DB feiert derweil in Solingen-Schaberg und Remscheid-Güldenwerth, läßt einen historischen Sonderzug übers Geburtstagskind pendeln.

Die richtungweisende Bogenbrücke steht nicht von ungefähr heute unter Denkmalschutz: Ihrer technikgeschichtlichen Bedeutung, älteste erhaltene Flußstahlkonstruktion und erste im freien Vorbau errichtete Großbrükke, kam freilich die Rolle der Strecke, obwohl als zweigleisige Hauptlinie für den Durchgangsverkehr konzipiert, allenfalls ansatzweise nahe. Die Personenbeförderung blieb bis auf ein Intermezzo von weniger als 20 Nachkriegsjahren ausschließlich dem Nahverkehr vorbehalten. Das wundert nicht, hatte den Anstoß zum Brükkenbau doch der Güterumschlag zwischen dem Stahlstandort Remscheid und der Klingenstadt Solingen als Großabnehmer gegeben. Die nur acht Kilometer Luftlinie auseinanderliegenden Industriestädte, getrennt durch den tiefen Wuppereinschnitt, hatten bis dato auf der Schiene den 44 Kilometer (!) langen Transportumweg über Wuppertal in Kauf nehmen müssen. Lediglich eine Straße

Stahlstadt und Klingenmetropole fordern Über-Brücke

mit außerordentlichen Steigungs- und Gefällestrecken verband die beiden Wirtschaftszentren.

Bereits 1886 hatten die Industrie- und Handelskammern beider Städte eine direkte Eisenbahnverbindung gefordert. Ein erster Trassenentwurf sah eine 120 Meter hohe Brücke vor, ohne jedoch das Problem zu lösen, auf sechs Kilometern Streckenlänge eine Höhendifferenz von 100 Metern zu überwinden und unter der damals für Schnellzüge vorgeschriebenen Neigung von 1:60 zu bleiben. Erst nach vierjährigem Kopfzerbrechen stand die günstigste Stelle für die Schluchtüberquerung fest: Rund 800 Meter unterhalb des heutigen Ausflugsortes Müngsten begannen 1892 die Vorarbeiten.

Bereits 1890 hatte der preußische Landtag grünes Licht gegeben und genau 4 978 000 Reichsmark allein für den Bau bewilligt. Unklar war zu diesem Zeitpunkt noch die Brückenkonstruktion und -ausführung. Die auf Ministeriumsebene favorisierte Gerüstbrücke stieß bei der zuständigen Bahndirektion Elberfeld auf heftigen Widerstand: Dort war man offenbar der Zeit weit voraus und der Auffassung, daß eine Brücke von derart enormen Abmessungen das Landschaftsbild verschandeln müßte. Die 1891 erfolgte öffentliche Ausschreibung ließ deshalb auf der Grundlage einer zweigleisigen Streckenführung Vorschläge für Gerüst-, Ausleger- und Bogenbrücke zu.

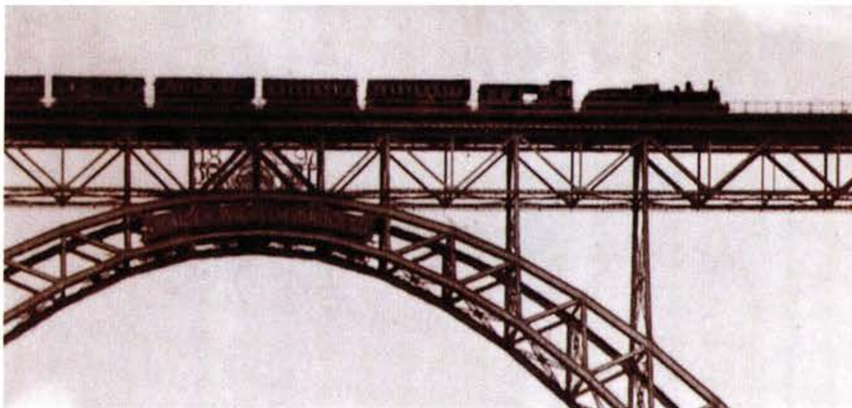
Drei bedeutende Firmen, die Gutehoffnungshütte Oberhausen, die Duisburger AG für Eisenindustrie und Brükkenbau, vormals J.C.Harkort, später DEMAG, und die Maschinenbau-Actiengesellschaft Nürnberg, die spätere MAN,

Foto: Slg. J. Bügel



Die letzte Renovierung endete 1961, die fürs Jubiläumsjahr geplante Sanierung steckt im Bewilligungsstau.





Ursprünglich unverkennbar von Adel: Am Bogenscheitel prangten einst die Kaiser-Wilhelm-Bleche.

Foto: Bildarchiv Rech/Veith

beteiligten sich an dem Wettbewerb. Alle drei Entwürfe wurden übrigens auf der Chicagoer Weltausstellung des Jahres 1893 gezeigt. Den Zuschlag bekam die Maschinenbau-Actiengesellschaft Nürnberg, deren Bogenbrückenkonstruktionsentwurf auch Vorbild für die berühmte Straßenbrücke an den Niagarafällen war.

Zu den Vorarbeiten des Wupper-Brückenschlags gehörte die Einrichtung eines 7500 Quadratmeter großen Bauplatzes auf Solinger Seite der Schlucht. Um dorthin zu gelangen, wurde für 300 000 Reichsmark eigens eine 140 Meter lange Behelfseisenbahnbrücke gebaut. Das an der Großbaustelle benötigte Nutzwasser lieferte ein Hochbehälter.

Der eigentliche Brückenbau begann am 26. Februar 1894 mit den Vorbereitungen für die Pfeiler und Widerlager. Diese Erd- und Mauerarbeiten waren am 23. Juli 1895 abgeschlossen. Der schwierigste und technisch aufwendigste Teil begann nun erst: Es galt, den Brückenbogen mit einer äußeren Spannweite von 180 Metern im freien Vorbau, also ohne Stützgerüst, zu montieren. Nun mußte sich erweisen, ob die Nürnberger Maschinenbauingenieure mit ihrer Überzeugung, statisch unbestimmte Systeme beherrschen zu können, sicheres Neuland betraten.

Ab Juli 1896 wuchs der Bogenvorbau beiderseits Meter um Meter der Mitte entgegen. Der Hauptanteil der Montage entfiel auf die Wintermonate. Unter schwierigsten Bedingungen ging es voran. In Monturen, einer Nordpolexpedition nicht unähnlich, trotzdem mit fast gefühllosen Händen und Füßen, schufteten die Bauarbeiter, unterstützt durch die beiden auf der Brückenkrone vorankriechenden den 42-Tonnen-Drehkräne. Der klirrende Frost überzog den Stahl mit einem Eispanzer, gefrierender Atem verklebte den Männern Nasen und Augenbrauen. Schneetreiben verwischte die Konturen, machte Distanzen trügerisch. Gefährliche Fallwinde

Drahtseilakte bei Gewitter und heftigen Stürmen

traten auf. Jeder Schritt, jede unbedachte Bewegung bedeuteten Lebensgefahr.

Während der Bogenschlußarbeiten in der dritten Märzwoche des Jahres 1897 tobten heftige Stürme, begleitet von starken Gewittern. Die Remscheider Zeitung wußte damals zu berichten, daß Ingenieure und Werkleute an den gefährdetsten Stellen ausharrten, um auch nicht den geringsten Zweifel an der Festigkeit der Konstruktion aufkommen zu lassen. Aufzeichnungen im MAN-Archiv belegen noch heute, daß sich Konstrukteure wie die Ingenieure in der Bauleitung vor Ort durchaus über die an der Brücke auftretenden Kräfteverhältnisse klar waren. So ist es auch lediglich Legende, daß sich einer der leitenden Bauingenieure das Leben genommen habe aus Angst vor einem bevorstehenden Einsturz unter dem ersten Zug.

Am 21. März 1897 war der Lückenschluß perfekt: Auch dieses letzte vormontierte Brückensegment paßte dank Ausgleichsstück millimetergenau. Am 22. März, dem Geburtstag Kaiser Wilhelms I., wurde Richtfest gefeiert und der letzte Niet eingeschlagen. Ein goldener soll's gewesen

Die technischen Daten auf einen Blick

Gesamtlänge Brücke: .... **494 m**
Gesamtlänge Stahlkonstruktion: .... **465 m**
Gesamtgewicht Stahlkonstruktion: .... **5100 t**
Anzahl der Nieten: **950 000**
Anstrichfläche: .... **75 000 m²**
Fundamentaushub: .... **23 776 m³**
Höhe der Brücke: .... **107 m**
Bogenspannweite innen/außen .... **160/180 m**
Gesamtkosten: .... **2 646 386,28 RM**
Betriebsunterbrechungen: Nach dem Ersten Weltkrieg verlief die Grenze zwischen dem besetzten Rheinland und dem unbesetzten Deutschen Reich genau über die Brücke. Nur wenige Monate dauerte die zweite Unterbrechung am Ende des Zweiten Weltkriegs. Die in den letzten Kriegstagen geplante Sprengung durch die Wehrmacht unterblieb.
Zugverkehr heute: Werktags 58 RV-Zugpaare Triebwagen 628, zusätzlich im Berufsverkehr Wendezugeinheiten mit BR 212, vier Gz.



Foto: Joachim Bügel

Begegnung am 15. Oktober 1995: Neuzeitlicher Regionalverkehr und im Gegenzug 64 491.

Funktional wie ästhetisch überzeugend: Der Brückenschlag über die Wupper steht Gustav Eiffels Turm nicht nach.

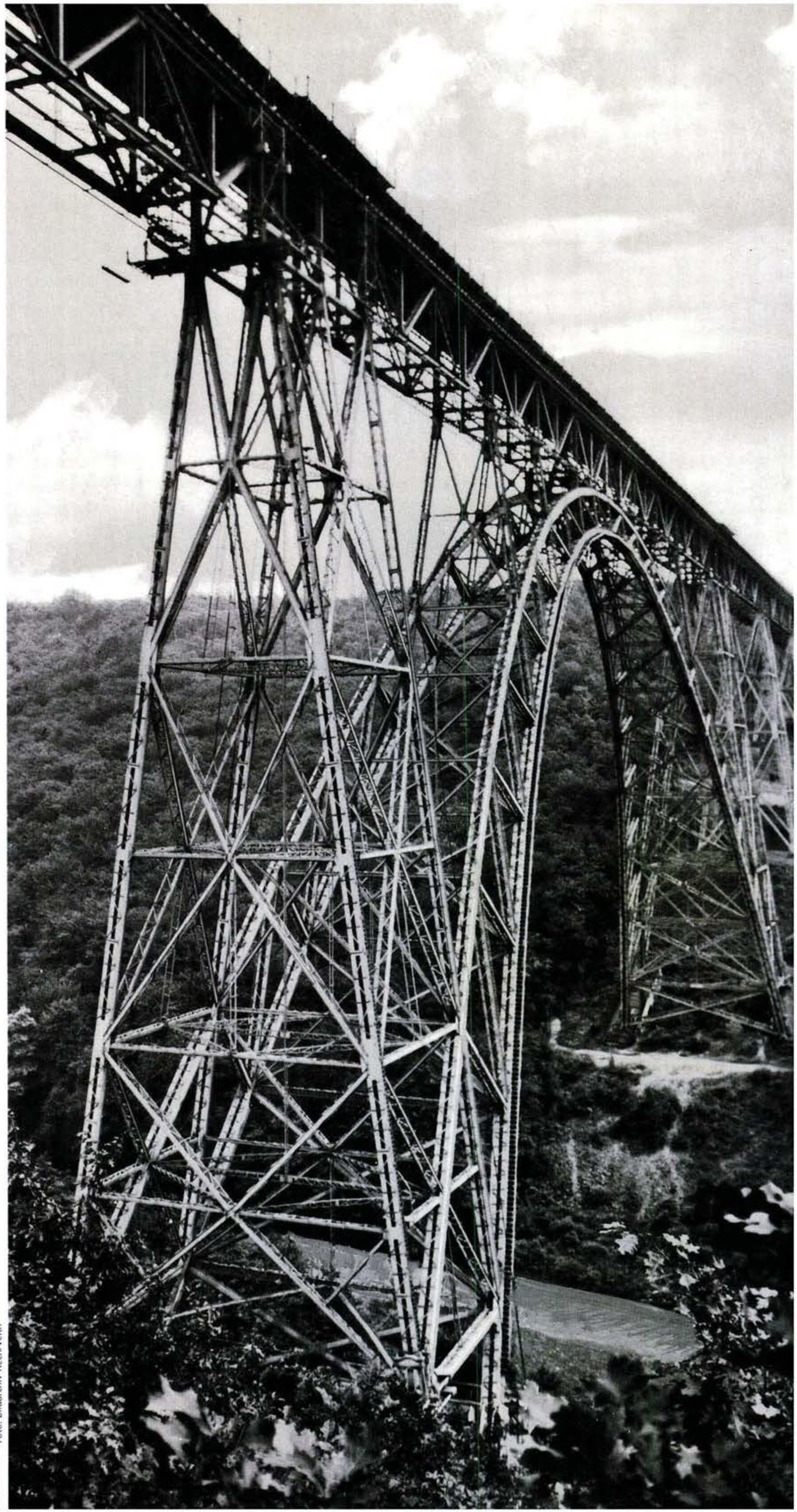


Foto: Bildarchiv Rech/Veith

sein, erzählt man sich bis heute. Entdeckt hat ihn aber bis jetzt offenbar niemand, auch nicht bei der bislang letzten umfangreichen Brückensanierung 1960/61. Sollte es das gute Stück tatsächlich gegeben haben, könnte es aber schon in der jungen Weimarer Republik auf einen Liebhaber gestoßen sein: Seinerzeit wurde die Brücke eine bürgerliche, die im Bogenscheitel angebrachten Kupferbleche mit der Aufschrift „Kaiser-Wilhelm-Brücke" fielen demokratischer Entsorgung anheim.

Der erste Zug mit geschmückter Lokomotive und kiesbeladenen Waggons fuhr schon am 3. Juli 1897 punkt 12 Uhr über die Brücke. Er erfüllte seinen Zweck, ließ die Zweifler verstummen. Statt des Kronprinzen und seines Gefolges säumten nur die Bauarbeiter den eisernen Weg. Sie sollen gejubelt haben, wird berichtet. Es folgten viertägige Belastungsproben mit zwei Probezügen zu je drei schweren preußischen Güterzuglokomotiven und 40 beladenen Waggons. Die Brücke verhielt sich tadellos: Ganze 15,4 Millimeter gab die Mitte nach.

Eine pulsierende Hauptverkehrsader wurde die neue Strecke nie. Die Direktverbindung nach Köln und Dortmund blieb Torso, obwohl Brücken und Dämme der Verbindungskurve Ohligs – Köln schon gebaut waren. Zu Schnellzugehren kam die Müngstener Brücke erst mit dem Sommerfahrplan 1957, als sie am 2. Juni der erste Flügelzug von Remscheid-Lennep über Solingen-Ohligs zum Rhein und nach Süddeutschland überquerte. Aber auch das ist längst Geschichte. Triebwagen der Baureihe 628 und Dieselloks der Baureihe 212 sind heute Alltag.

Joachim Bügel/
Karlheinz Haucke

Die DRG und die Bundesbahn setzten mit dem „Rheingold" Maßstäbe für Komfort und Geschwindigkeit. Im Sommer 1977 erlebt der Paradezug seine letzte Karriere – beim Film.

Strom-Linie



Foto: Stiftung Deutsche Kinemathek, Berlin

So wie diese Szene, wird der Großteil des Spielfilms im fahrenden TEE-Zug gedreht. Die Lampen sorgen für Enge und brütende Hitze im Abteil.

In rasendem Tempo fährt der TEE „Rheingold" Richtung Mainz. Während er an Burgen und Bergen vorbeijagt, kommt es in einem Abteil zur Tragödie: Ein Diplomat hat seine Frau beim Seitensprung mit einem Zugkellner ertappt. Wütend sticht der Gehörnte mit einem Brieföffner auf die Gattin ein. Doch die Tat im Affekt wird nur gestellt. Die Szene ist Teil eines Spielfilms, der den Namen des Zuges trägt.

Der „Rheingold" dient in der Film-Handlung als heimlicher Treffpunkt für die Frau und ihren Liebhaber. Oft reisen beide von Düsseldorf bis Basel. Eines Tages jedoch steigt der Ehemann in Bonn zu. Entlang des Rheins, dem die TEE-Linie stromaufwärts folgt, nimmt das Unheil seinen Lauf. Regisseur Niklaus Schilling will die Zugfahrt ohne Tricks zeigen. Daher wählt er im Sommer 1977 den fahrplanmäßigen „Rheingold" als Drehort – ein Novum im deutschen Film.

Der Zug, benannt nach dem Nibelungenschatz, ist zu dieser Zeit schon legendär. Begonnen hatte alles mit dem Fernschnellzug (FFD) 101/102 „Rheingold". Seit dem 15. Mai 1928 fuhr er zwischen Hoek van Holland und Basel, im Sommer weiter bis Luzern. Günstige Anschlüsse für England-Reisende und ein Flügelzug aus Amsterdam brachten zusätzliche Fahrgäste. Eigens für den „Rheingold" hatte die DRG neue Fahrzeuge gekauft: Wagen 1. und 2. Klasse, dazu Gepäckwagen. Die luxuriösen Inneneinrichtungen übertrafen die übrigen DRG-Waggons bei weitem. Äußerlich hob sich der Fahrzeugpark durch den crème-violetten Anstrich deutlich ab. Zudem war der FFD 101/102 die schnellste Bahnverbindung Holland – Deutschland – Schweiz. Diese Vorteile machten den „Rheingold" populär – der Name wurde zu einem Begriff für Luxusreisen. Auch Niklaus Schilling bezieht sich auf diesen Ruf. Der Zug, so

Foto: Aar-Foto/Schüller



Foto: Jürgen Rech

Der TEE „Rheingold" in seiner letzten Version: 103 114 passiert mit den renovierten Wagen im April 1986 Oberwesel.



Eine Sensation war die gläserne Kuppel im „Rheingold"-Aussichtswagen. Ihre Benutzung stand allen Reisenden offen.

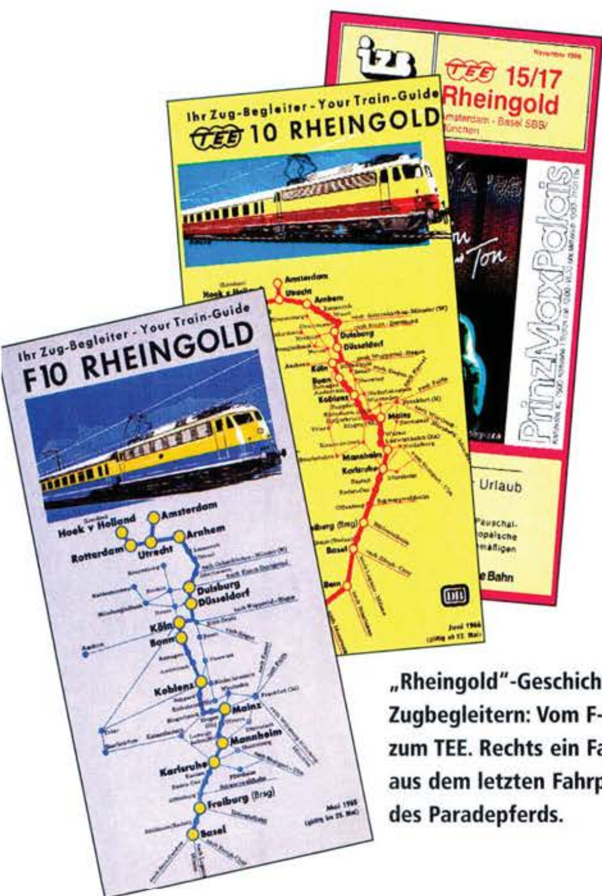
das Film-Presseheft, bedeute den Reisenden mehr, als nur von einer Stadt in die andere zu gelangen. 1939, kurz vor Beginn des Zweiten Weltkriegs, rollte der „Rheingold" auf das Abstellgleis.

Zwölf Jahre später kehrte sein Name in den Fahrplan zurück. Am 20. Mai 1951 startete die Bundesbahn den F-Zug „Rheingold-Expreß" – so kurz nach dem Krieg eine Sensation. Der neue Zug fuhr

Wiederbeginn mit blauen Schürzenwagen und 1. bis 3. Klasse

auf dem Kurs seines berühmten Vorgängers. Statt auf die „Rheingold"-Waggons griff die DB auf Schürzenwagen von 1939 zurück. Sie führten die 1. bis 3. Klasse. Dennoch: Polstersitze in den gehobenen Klassen, der blaue Außenanstrich und erhabene Schriftzüge gaben auch dem „Rheingold-Expreß" eine Sonderstellung. Zum Sommer 1952 erweiterte die DB ihr Angebot mit dem Schwesterzug „Rhein-Pfeil" für die Relation Dortmund – München. Zwischen den Zügen wurden Kurswagen ausgetauscht. Kurioserweise trugen beide Verbindungen von 1953 bis 1958 den selben Namen: Zunächst „Rheingold-Expreß", ab 1954 dann „Rheingold". Der Grund: Immer wieder hatten Reisende aus dem Ausland die Züge wegen der unterschiedlichen Bezeichnungen verwechselt. 1956 wurden beide Verbindungen exklusiver – jetzt führten sie nur noch die 1. Klasse, ab 1958 mit Neubauwagen der Bundesbahn. Auch der Traktionswandel machte sich bemerkbar. Immer öfter zogen Elloks den „Rheingold". Sie ersetzten Dampflok-Baureihen wie die 01, 01^{10} und 03, aber auch die Diesellok V 200.

Mit eigenen Wagen verschaffte die DB ihrem Flaggschiff noch mehr Renommee. Bis 1962 entwickelte das BZA Minden den „Rheingold"-Fahrzeugpark, ein Spitzenprodukt im deutschen Fernverkehr: Auf die Fahrgäste warteten komfortable Wagen mit Klimaanlage und wärmereflektierenden Doppelscheiben. Das größte Aufsehen erregte der neue Aussichtswagen. In seiner erhöht angeordneten, verglasten Kuppel konnten 22 Reisende die Fahrt im Panorama-Blick verfolgen – das hatte es in einem regulären Zug in Deutschland noch nicht gegeben. Die Farbgebung Crème-Blau-Grau unterstrich das Besondere der Wagen. Zudem machte der „Rheingold" Tempo: Als erste Garnitur seit 1939 fuhr er mit 160 km/h. Dafür setzte die DB erst verbesserte E 10.1, wenig später die neuen E 10.12 ein – jeweils in den „Rheingold"-Farben. Der Plan, speziell für den Paradezug eine Baureihe E 11 zu konstruieren, blieb mangels Geld und Zeit in der Schublade.



„Rheingold"-Geschichte in Zugbegleitern: Vom F-Zug zum TEE. Rechts ein Faltblatt aus dem letzten Fahrplan des Paradepferds.

Rheingold ist überall – eine Legende lebt

„Eh, watt is datt dann?" Der Ruhrpott, wie er leibt und lebt, dringt durchs geöffnete Abteilfenster. Die ungläubige Frage vom Bahnsteig im Hauptbahnhof Essen ist im Jahre des Herrn 1997 verständlich: In Violett und Cremebeige kommt die S-Bahnlinie 3 trotz aller Sprüherkünste eigentlich nie daher, gezogen von der wummernden 221 135 schon gar nicht. Auch die erhabenen, in der Nachmittagssonne golden aufblitzenden Lettern an den Waggonseitenfronten irritieren: „Mitropa?" „Rheingold?" Und was ist das für ein Vogel da? Ein Pleitegeier? Ach, der Reichsadler?!

So kann's einem gehen, sobald man mit einer Legende unterwegs ist. Wenn auch nicht ganz stilecht, er lebt, der „Rheingold"-Luxuszug, selbst fast 70 Jahre nach seinem Schienendebüt. Ein Hoch auf den Freundeskreis Eisenbahn Köln (FEK), der 18 der ursprünglich 29 echten Rheingold-Wagen aufspürte und acht nur äußerlich in den Originalzustand zurückversetzte.

Ob nun 1997 mit der Ex-V 200 oder 1986 mit 01 150, mit Volldampf abgeschoben auf die rechtsrheinische Güterzugstrecke, in welcher Traktion auch immer, Flair hat sie, die liebenswerte „Mogelpackung". Rheingold ist eben überall, selbst in dem einstigen SB 4 ük-29 (Ex-24 517), heute der einzige FEK-Wagen mit TEE-entlehntem Pullman-Komfort, und dem auch schon wieder nostalgischen Ambiente „meines" SB 4 ü-28, dem in den 50er Jahren zum typischen F-Zug-Abteilwagen umgebauten Ex-24 508.

„Paß und Zoll im Zuge" waren ehedem zwischen Zevenaar und der heutigen NRW-Landeshauptstadt Düsseldorf angesagt. Ich taste verstohlen nach meinen Ausweispapieren. Im Rattern über die Schienenstöße wird das Hier und Heute undeutlich, während wir das Bw Wedau mit seinen beiden Wassertürmen, jetzt Cargo-Land, passieren, oder ist's 1986 und schon bei Troisdorf, früher gar? Ich überlege, schaue mich um: Das Abteil ist verschwunden; bequeme Polstersessel und -bänke bieten insgesamt 43 Sitzplätze. Art-déco-Lämpchen zieren die Tische. Es ist nicht ganz so luxuriös wie im Nachbarwaggon, aber ich fahre ja auch „nur" zweiter Klasse. In der „Ersten" hat jeder einen Fensterplatz in seinem nicht am Boden fixierten Fauteuil. Edle Hölzer mit Intarsien zieren Tisch und Wagendecke. Kostbare Teppiche vermitteln Wohnzimmeratmosphäre. Und kein Wagen ist wie der andere. Die Reichsbahn hat trotz der angespannten Wirtschaftslage nicht gespart. Selbst Paul Klee soll Entwürfe geliefert haben.

Am 27. Mai 1962 nahm der neue F-Zug den Dienst auf. Er fuhr von Amsterdam nach Basel, mit Verbindung nach Hoek van Holland, aber ohne Gepäckwagen. Die DB knüpfte nun an die ruhmreichen DRG-Zeiten an. „Rheingold" wie „Rhein-Pfeil" – der 1963 den gleichen Wagenpark erhielt – verbuchten steigende Fahrgastzahlen. International übertrafen beide Züge sogar den TEE-Standard. Folglich nahm man sie im Sommer 1965 in das TEE-Netz auf. Der „Rheingold" wurde bis Genf verlängert, der Fahrzeugpark elfenbein-rot lackiert. Bei der DB blieb der Zug Vorreiter: Die 1971 eingeführten IC-Züge orientierten sich am „Rheingold"-Komfort. TEE- und IC-Leistungen übernahm die Ellok 103.

Als Niklaus Schilling im August 1975 erstmals das DB-Flaggschiff benutzt, ist dessen Glanz verblaßt. Ernüchtert registriert der Regisseur den verwaschenen Schriftzug „Rheingold" am Aussichtswagen. Ungeachtet dessen wirkt der Zug als Inspiration. Innerhalb eines Monats schreibt Schilling das Drehbuch, während er mit dem TEE 12.000 Kilometer zwischen Düsseldorf und Basel fährt.

Im August 1977 mietet die Münchner Filmfirma Visual für das Projekt einen Abteilwagen. Er wird zum rollenden Studio: In zwei Abteilen dreht man, ein drittes dient als Garderobe und Maske, in einem vierten Abteil lagert die Technik. Eine Toilette ist ausgebaut, um Platz für ein Notstromaggregat zu schaffen. Dreieinhalb Wochen lang wird der Filmwagen, wie er bald auch offiziell heißt, an den „Rheingold" gehängt. Auf der Nord-Süd-Route Emmerich – Basel entstehen die Filmszenen mit Hintergrund, die

Die Dreharbeiten machen den „Rheingold" als Filmzug bekannt

Rückfahrten nutzt man vor allem für Proben. Minutiöse Genauigkeit und drangvolle Enge prägen die Dreharbeiten. Ein Strecken-Assistent informiert das Filmteam über die äußeren Gegebenheiten, etwa, wann Orte, die für einzelne Szenen wichtig sind, am Zugfenster erscheinen. Im Abteil bleibt nur für die Schauspieler, den Kameramann und die Lichttechnik Platz – der Regisseur muß mit dem Gepäcknetz vorlieb nehmen.



Foto: Jürgen Krantz

Eine Re 4/4I mit dem „Rheingold" 1970 bei Liesthal. Typisch für den Zug: der Aussichts- und der Buckelspeisewagen.



Nostalgisch: 01 150 mit historischem „Rheingold" im Oktober 86 bei Troisdorf.

Praktisch jeder zweite Wagen hat eine eigene Küche. Vier Küchenchefs, vier Oberkellner, insgesamt fast 30 Mann Personal, verwöhnen uns Reisende. Die Mitropa weiß eben, was sich gehört in einem Hotel samt Gesellschaftszimmern auf Rädern!
Unser rund 20 Meter langer Salon ist gut besetzt. Man gönnt sich ja sonst nichts in diesem Herbst 1928. Mein Gegenüber, er hat sich als Erich Oeser vorgestellt, mir kommt dabei eigenartigerweise Plauen in den Sinn, plaudert angeregt. Er komme gerade von der „Pressa" in Köln und wolle jetzt nach Baden-Baden. „Können Sie sich vorstellen, daß unser Rheingold für die Strecke von Köln bis Mainz nur noch ganze zwei Stunden und 26 Minuten benötigt? Und mit den neuen Einheits-Lokomotiven soll's demnächst sogar noch schneller gehen!" Draußen zieht der Mäuseturm vorbei, ein Schaufelraddampfer müht sich stromaufwärts. Als ob Geschwindigkeit alles wäre, denke ich im Stillen. Von Hoek van Holland bis Basel braucht unser deutscher Paradezug doch schon jetzt lediglich sensationelle elfeinhalb Stunden für die 818,9 Kilometer. Kein Wunder, Zugpferde sind doch unsere besten Renner, die bayrische S 3/6, die den Zug in Zevenaar von der holländischen 3900 übernimmt, und ab Mannheim die badische IV h, Endpunkte einer bald 100jährigen Eisenbahngeschichte!
Wir scheinen jetzt schneller zu fahren: Die Germania drüben auf dem Niederwalddenkmal verschwimmt vor meinen Augen. Es ruckt merklich. Wir werden langsamer. Das Stationsschild von Essen-Kettwig huscht am Panoramafenster vorbei. Kettwig? Tatsächlich, die Ruhr! 1997 hat mich wieder.
Karlheinz Haucke

Foto: Aar-Foto/Schüller

Netz aufgenommen, die Kurswagen-Verbindung mit dem „Rheingold" entfällt. Diesem weiterhin reinen 1.-Klasse-Zug will die DB andere Kunden erschließen. Der TEE soll Touristen durch Deutschland befördern. Zu diesem Zweck erhält er 1983 einen Flügelzug nach München und renovierte Wagen, erkennbar an dem orangefarbenen Streifen zwischen Rot und Elfenbein. Eine Besonderheit ist der neue „Clubwagen", eine Art Barwagen, in dem sich Städte und Regionen vorstellen. Wer möchte, kann noch im Zug seine Reise buchen.

Doch die Maßnahmen fruchten nicht. Die Reisenden bleiben aus, der TEE fährt in die roten Zahlen. Dies und der Start der EuroCity-Züge veranlassen die DB schließlich, den „Rheingold" einzustellen. Am 31. Mai 1987 verkehrt das einstige Paradepferd zum letzten Mal. Niklaus Schillings Film gewinnt eine neue Perspektive – er erinnert an eine vergangene Ära. *Thomas Hanna-Daoud*

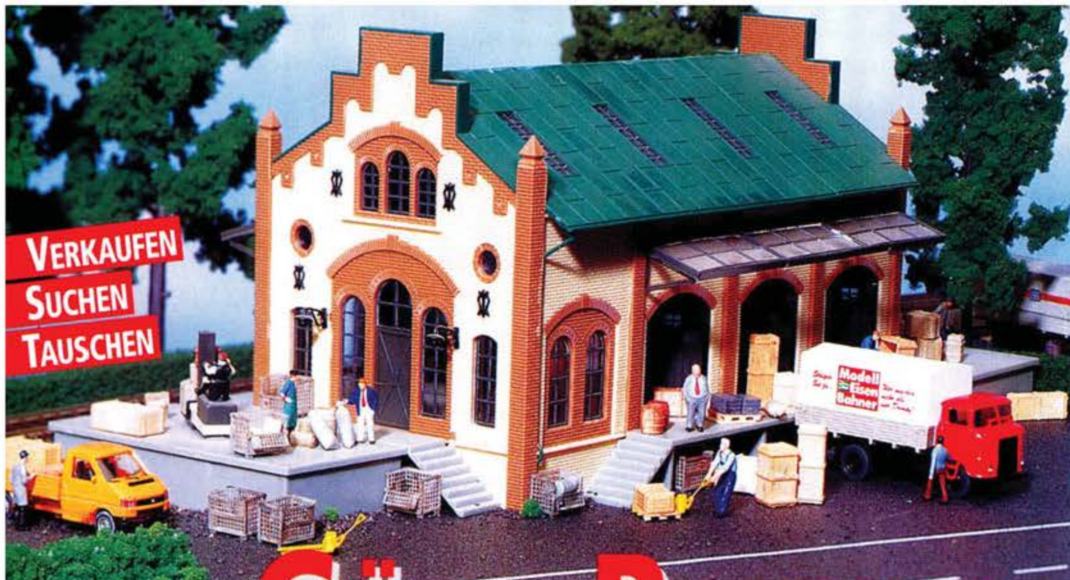
Durch die Arbeiten wird der „Rheingold" in ganz Deutschland als Filmzug bekannt. Bald melden sich TEE-Reisende freiwillig als Statisten, und auch die DB-Bediensteten spielen mit. So bremst ein Lokführer nur ab, damit das Team die Parallelfahrt des Zuges mit einem Taxi filmen kann. Denn in der Geschichte will der Diplomat, der nach seiner Bluttat ausgestiegen war, den Zug einholen. Das Wiedersehen mit der Gattin verläuft melodramatisch: Sie schickt ihn fort und stirbt bei der Ankunft in Basel.

Trotz der Filmkarriere hat der TEE „Rheingold" den Zenit überschritten. Die Fahrgäste vermissen vor allem die 1976 aus dem Verkehr gezogenen Aussichtswagen. Eine Vorentscheidung fällt im Sommer 1979: Mit dem Slogan „Jede Stunde, jede Klasse" haben die IC-Züge im Rennen um die Reisenden die Nase vorn. Der „Rheinpfeil" wird in das IC-

Foto: Aar-Foto/Schüller



Auch die Elloks der niederländischen Serie 1100 bespannten den TEE „Rheingold": Lok 1150 im Juni 1976 bei Elten.



GÜTERBAHNHOF

VERKAUF
Modellbahn + Zubehör

Verk.: Berliner TT-Bahnen Loks, Wagen und Gleismaterial - unbespielt. NW DM 850.00. Liste mit DM 1.- RP anfordern. Heinz Seidel, Jablonskistr. 1, 10405 Berlin

H0 Ep.5: Mä: 3376 628 Raiffeisenbank VB DM 350.00; 3355 + 3360 BR 111 je DM 215.00 VB; 3357 BR 103 + 3330 Re4/4 je VB DM 175.00; 3451 Heizerlok VB DM 340.00; 7294 Schiebebühne + 2 x 7289 VB DM 290.00; IC/EC Wagen: 4227, 4247, 4248 je VB DM 40.00; 4366 VB DM 40.00; 4365 Panorama VB DM 55.00; S-Bahnen: 4390 Märklin VB DM 180.00; Roco Toshiba VB DM 195.00; Roco: IC/EC Wagen VB DM 30.00. Klaus Beyer, Tel. (0841) 51001 20.00-22.00 Uhr

Primex/Märklin H0, Sarrasani Zirkuswelt, 3182, 4584, 4585, 4586, Hilfe für Burkina Faso Nr. 4573, OKT, unbenutzt, zus. DM 290.00. Thomas Schütte, Saarstr. 145, 31141 Hildesheim, Tel. (05121) 85905

Verkaufe: Piko H0 BR 50 DM 150.00; Gützold BR 120 DM 100.00; Lokoberteil für Piko H0 01 0505 DM 25.00; Lokoberteil für Gützold BR 52 DM 20.00; Roco-Minitank 803 DM 75.00. Andreas Walter, Waterloostr. 30, 59067 Hamm / Westf.

Roco MCS 120 Verteilermodul grün für alle Magnetartikel je DM 60.-; Salota MZS 5 Mehrzugsteuersystem, Steuersender 10A o. Trafo DM 250.-; Steuersenderplatine allein original DM 100.-; MZS Lokempfänger 5009 H0 o. N DM 50.-; Tel. (0043732) 253130

Verkaufe Rokal TT Modelleisenbahn sowie Zeuke und BTTB. Mit vielen Raritäten. Liste gegen DM 2,- Rückporto von Bernhard Schwinn, Holsteinische Str. 26, 10717 Berlin 31, Tel. (030) 8737568

Verk. EGGER-BAHN: fabrikneues Rollmaterial. Liste gegen int. Antwortschein bei: Roald Hofmann, Ausserdorf 38 b, CH-7306 Fläsch

Spur N: Kato Fl. Hamburger DRG 195,-, Kato Straßenbahn blau/weiß 159,-. Hobbytrain SBB/CFF Re 4/4, grün 165,- und Re 4/4, rot 145,-. Alles Neuware! Tel. (09171) 60951

Von Priv. Reparatur u. Umbau v. Loks auf Digital, alle Spuren u. Fabrikate. Trix, Uhlenbrock, Unidec, Märklin, Lenz usw. Speziell Spur "N" u. Systemumbau. Michael Klopsch, Tel. (06648) 8121

LILIPUT original DC u. AC BR 01, 05, 18.3, 18.4, 42, 45, 52, 75, 78, 91, 95, SVT, ETA, E10, 112, 140 u.a. Straßenbahnen, H0e, viele Waggons, Orig.-Ersatzteile, Kataloge, bitte 10 Seiten Liste gegen DM 3.- in Brfm. anfordern ! Arndt, Bhfstr. 25, 95028 Hof/Saale, Tel.: (09281) 16620. **G**

Verk. Piko N und TT Loks, Wagen, Zubehör; bei Piko N viele Sammlerstücke, auch Ersatzteile, Listen geg. Freiumschlag. Frank Jeserich, Eisenbergerstr. 60 B, 07639 Weißenborn, Tel. (036601) 43836

Achtung US-Fans! Verk. Fahrzeuge u. Zubehör H0, Baus. und Fertigmod.; Liste geg. Freiumschl. an: Hans Renker, Wendelinusstr. 3, 56076 Koblenz, Tel. (0261) 72707

Verk.: Hamo 141 302 DM 125.00; Riv. 117 124 DM 150.00; Pl E44 DM 45.00; Ro E 91 20 nicht zuger. DM 235.00; Lil. alt 62 015 DM 150.00; Herr 99 694 DM 250.00. Versch. Waggons nach Anfrage u.a. Piko 63060 DM 25.00; Lil. 28700, 28600 KK, Fl. 5520 25, 5051 22, -5057 27, -5058 27, -5059 27, - Tr. 52373600 DM 30.00; Herr KB4i, 00, GG. Preis VB. MEB 1971-1985, pro Jahrgang DM 12.00. Lokschild BR 52 DM 350.00. Peter Theil, Neue Leipziger Str.4, 04205 Leipzig

H0: Lima Rheing.-Lok BR 18 DR 225,-, Lima "Hummel-Reise" Garn. 4-tlg. 119,-, Liliput BR 45 750,-, DRG, Liliput BR 52 hist. Eisenb. 650,-, Liliput BBÖ-Lok 12 WS 780,-. Alles Neuware! Tel. (09171) 60951

Baggerfahrten durch den Steinwald!! Das können wir Ihnen natürlich nicht anbieten! Aber wie wäre es mit den etwas anderen Modellbahn-Marken? Modellbahn Pürner! Seit 1.6.97 im Südweg 1 in 95676 Wiesau!!! In unseren neuen Räumen sind wir ab Freitag, dem 1. August, für Sie da. Der Versand geht natürlich auch während der Umzugs- und Umbauphase unvermindert weiter! **G**

Märklin Spur 1 und H0, Samml.auflösg. vieles neu in OVP. Liste DM 3.00 in Bfm. Eberhardt, PF 1104, 56342 St. Goarshausen.

Unser Angebot des Monats: RIVAROSSI 1320; Dampflok BR 39 196 der DB, Ep. III, Wagner-Windleitbleche, neuer Antrieb: nur DM 255.00. RIVAROSSI 1068: wie 1320, jedoch für Wechselstrom-System: nur DM 285.00! Im Versand jeweils zzgl. Porto. Modellbahn PÜRNER, seit 1.6.97: Südweg 1, D-95676 Wiesau. **G**

N, TT, H0-Material u. Zubehör, teilw. unben., halbf. TT-Anlage 140 x 350 cm, m. Steuerpult DM 200.00 u. Artikel v. Vorbild. Liste geg. DM 2.00 (Spur angeb.) alle DM 3.00. Olaf Chlebisch, Türkenstr. 19, 13349 Berlin

Rokal-TT-Anstecker, (2 Stück) farbig, mit Rokal-Männchen in Originalfarbe, Größe 53 x 33 mm, folienlaminiert, gegen DM 5.00 (als Schein) von Michael Beutner, Am Maschhop 8, 29649 Wietzendorf

H0 Gleichstrom neu + gebraucht, Roco, Sachsenmodelle, Piko, Fleischmann, Klein-Modellbahnen, Lima usw. Liste gegen Freiumschlag anfordern von Peter Lorenz, Waldsteiger Str. 16a, 88696 Billafingen

Biete an! Booster Platine 10 A (3A). Verwendbar Märklin Digital. Mehrfach-Zugsteuerung (entspricht Central-Unix + 16 x Control 80). Lokdekoder (entspricht C.80), Weichendekoder (entspricht K 83), Schaltdekoder (entspricht K 84), Fahrzeugdekoder. Nähere Auskunft: Werner Stapel, Kalte Str. 13A, 31698 Lindhorst, Tel. (05725) 6322

Märklin Spur I: Lokdecoder für Motorola-Format bis 3A max., 1000 x 42 x 25 mm, Preis DM 85.00. Joachim Haupt, Tel. (06128) 73480 oder (06432) 63236.

Hewlett Packard Märklin H0 Sonderzug Meßtechnik, 4880 Kühlw. m. Bremserhaus (G10), 4415 Kühlwagen (Ichqs-u 377), 4481 Behältertragw., 4664 Containerw. (Lgjs 598), 4618 Tiefladewagen (SSl 53), 4441 Kesselwagen, 4-Farbdruck auf weißen Aufbauten, kompl. für (VB) DM 3600.00 abzugeben. M. Ude, Tel. (06039) 2203, Fax: -45159.

Top-Ladegüter für H0, TT, N und Z! Große Auswahl an preiswerten und vorbildgetreuen Beladungen, realistische Kleinserienarbeiten zur Beladung Ihrer Modellgüterwaggons; Fordern Sie gegen DM 3.- in Briefmarken den Katalog mit allen lieferbaren Ladungen der Spuren H0, TT, N und Z an bei: Heico-Modell, Knut R. Heilmann, Mecklenburger Str. 16 B, 96472 Rödental. **G**

Fleischmann FMZ-Loks neu, Nr. 64094 (BR 94) DM 150.00; Nr. 64158 (BR 56) DM 200.00; Nr. 64136 (BR 39) DM 250.00; Nr. 64352 (BR 120) DM 170.00. Erhard Volpp, Tel. (06262) 3481 nach 20.00 Uhr.

Rokal TT-Liste gegen Freiumschlag von Klaus Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm

LGB Mallet Lok 20851 u. Wagen mit Sound 41352 fabrikneu, im Karton, wegen Todesfall für DM 1099.00 zu verkaufen. Karl Keller, Tel. (08633) 913 bitte nach 18.00 Uhr anrufen

Trix-Inter. DR-Triebwagenzug ET 87 DM 240.-; Brawa Köf II DRG DM 120.-; Wiking 20 Modellautos Bauj. 60-70 DM 100.-; Märklin Trafo 6611 DM 50.- Tel. (06181) 84451 AB ab 18 Uhr

Biete Brekina. Liste DM 2.00. Biete Rietze u. Wiking, MAZ, Bf, Der Maßstab. Liste DM 1.00 K. Wenders, Postfach 3223, 52119 Herzogenrath.

Biete LGB 2017-D, 2060, 2090, 2045, 2095, 20875, 3063, 3050, 4135-S, 4235-S, 4041, 4011, 4028, 4128, 4103, 4062, 4063, 4042, Langtank 4040 Aral, ESSO, Shell 5061, sowie Depeschen + Kataloge von 1968-1996 - auch ganzer Satz von Nr. 1-85 und weitere LGB-Literatur. Pola Teile Nr. 903, 904, 905, 908, 990, 1842, 1944; LGB-Hefte 0012, 0021, 0024, ABC 0025, 0026 + 2074-D, 3010. Paul Lesnik, Mittorpstr. 7, 45883 Gelsenkirchen, Tel. (0209) 43263

Sammlungsauflösung Herpa-PC ca. 150 Modelle. Liste gegen Rückporto von K. Wenders, Postfach 1827, 52020 Aachen.

H0-Sammlung Roco, Flm., Märklin, Liliput, Rivarossi, u.v.a., viele Raritäten, 12 Seiten Liste geg. D; 3,- Brfm. Peter Arndt, An der Moschenmuehle 28, 95032 Hof

MÄRKLIN, FLEISCHMANN - Einführungswochen !!! Abholpreise! Kein Versand! Hofer Lokschuppen, Bhfstr. 25, 95028 Hof **G**

Märklin H0, Habis Sonderwagen Schweiz 10. Mai 97, Insider 93, Modelltreff Göppingen, 3649, 3660, 3423, 3667, 83320, 83341, 4897, Museum 97 H0 + Z. Angebote an Tel./Fax: (02202) 21515.

LGB 20180, 2056, Delton C-16, Aristo-Craft U25B-DRGW und weitere USA-Modelle für Spur G zu verkaufen. Volker Hahne, Tel. (02041) 593110 nach 19.00 Uhr

Märklin Sonderlokomotive "Ulmer Lok". Basis DH6 500 v Märklin genehmigt. Gaensslen, Herdbruckerstr. 2 - 4, 89073 Ulm

Wiking-Autos 50% gelbe Liste 1995, sonstige Feuerwehrfahrzeuge H0. Liste gg. DM 2.- Rückporto von: Dietmar Metzger, Ob. Viehmarktstr. 17, 97753 Karlstadt, Tel. (09353) 3570

Brekima, Rietze, Herpa, Wiking usw.; Liste gegen DM 2.- in Briefmarken von: K. Wenders, Postfach 3223, 52119 Herzogenrath.

Märklin-Sprint Startpackung mit sehr viel Zubehör, nur komplett abzugeben. Info bei: Axel Langjaht, Hauptstr. 56, 74366 Kirchheim/Neckar

Märklin Digital u. Delta: Mehrfach Zugsteuerung-, 6 Loks simultan, Weichendecoder, Lokdecoder für H0 u. Spur I. Bitte unterlagen anford. bei Joachim Haupt, Tel. (06128) 73480 oder (06432) 63236

Arnold Dig. Transf. Centr. Unit N, Contr. 80 DM 200.00. Tel./Fax: (02131) 278142.

Biete Piko H0 und N, TT und TT-Kleinserien, Ersatzteile für Piko H0 und N, bitte Listen anfordern. Fax: (0341) 4414272. Bernd Schwabach, W.-Zipperer-Str. 118, 04179 Leipzig, Tel. (0341) 4426881 **G**

TT-GESAMTPROGRAMM: 4923 TT-Artikel v. 67 TT-Herstellern, Broschüre DM 20,- (Schein o. Scheck). GROBEL-VERSAND Grobel-Härting, Tunnelstr. 19, 15232 Frankfurt/Oder. **G**

AN ALLE, DIE ES IMMER NOCH NICHT GLAUBEN. Für unsere Angebotsliste gebrauchter Modellbahnen Spur H0 oder N sowie Eisenbahnliteratur erheben wir weder eine Schutzgebühr noch verlangen wir Rückporto. Warum testen Sie uns nicht? SHMV, EMILIENSTR. 60, 45128 ESSEN. **G**

Weit über 200 Video-Filme aus der weiten Welt der Eisenbahn. Fordern Sie noch heute Ihren Gratis-Farbkatalog an! DESTI MEDIA, D-74179 Obersulm, Pf. 111, Tel. (07134) 14294, Fax: 4280 **G**

Verkaufe Modellbahnanlage H0 1,75m x 0,90m. Komplett mit Gebäuden. Rollendes Material ist vorhanden. Preis nach Vereinbarung. Pierre Hoeland, Schwarzburgerstr. 13, 98701 Gillersdorf, Tel. (036781) 49528

Roco Alpinline HG 4/4 50 304, 1. Kl. 50 501, Pw 50 605. Div. Gleise, garantiert ungebraucht, 30% unter Neupreis. Dobbertin, Tel. (0711) 251379

H0-Anl. 110 x 140 cm, Pilz-Gl., s. schöne Landsch., m. roll. Mat. Pr. VS. Andreas Hubl, Tel. (035202) 50765

Spur I, Mä Krokod. grün, Nr. 5756, VB DM 2100.00. Siegfried Römmele, Crailsheimer Weg 21, 74172 Neckarsulm, Tel. (07132) 81912 ab 19.00 Uhr

LGB + Pola Lok m. Dampf DM 139.00; Figur. f. d. LGB DM 42.00; Pola 1839 DM 69.00; LGB 4074 nur DM 79.00. Alles noch neu. Liste anf. Vers. p. NN. Fax: (02733) 60472

Sammlung zu verkaufen: Lokomotiven (35 Stück) in einer Vitrine. Liste verlangen. Postfach 88, CH-1820 Veytaux-Terriet Schweiz oder Fax (0041) 13820686. Charles Illi, Case postale 88, CH-1820 Veytaux/Territet VD

Verk. Panier 128/12 HG4/4 FO fert. + Metr. 692 BLS-FT Ce2/4 No. 781-82 evtl. Tausch od. Angeb., auch Trix ET etc. Su. Tram Elf. Milan. etc. Rainer Emhardt, A.-Bebel-Str. 27, 09579 Borstendorf, Tel. (037294) 7255

ANKAUF
Modellbahn + Zubehör

Ältere DDR-Modellautos, z.B. Trabant 500/601, P 70, Wartburg, H 3 A, S 4000, LO 2500 usw. + Piko N-Modelle u. Zbh. gesucht. Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg. Tel.: (0177) 2776946 (am besten erreichbar 18-20 Uhr, Sa/So)

Dringend gesucht! Größere Spielzeugmod. Trabant P500, DDR-Prod. Mögl. ohne Schäden! Auch 550er Fotos, Preis VB. Björn Wenzel, Braunsberger Str. 12, 59558 Lippstadt, Tel. (02941) 82622 ab 15.00 Uhr

Rokal TT-Bahnen gesucht. Nehme auch Zeuke-, BTTB-, Herr H0m-, Kitmaster-, AKTT-, Triang-, Mignon-, Egger-Bahn-, Beckmann-, Wesa-, Jatt-, Krüger-, Europa-, Klein-, Elmo-, Peco-, Röwa-, Roco-, Lytax-, Kunze-, Kroner-, Mutschler-, Hauk-, Jeike- usw., alles auf 12 mm Spurbreite. Bernhard Schwinn, Holsteinische Str. 26, 10717 Berlin 31, Tel. (030) 8737568 oder Tel. (030) 8732837

Märklin H0-Sammlung gesucht. Tel. (02256) 695 Fax: (02256) 7408

Rokal TT Einzelmodelle oder Sammlung Werbematerial usw. ges. Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 Fax: -836506

MAK-Privatbahnlok (KBE, KVB, AKN, Tegernsee, usw.) von Liliput gesucht. Naumann, Chemnitzer Str. 108, 51067 Köln **G**

Sammler sucht Kuriositäten, wie z.B. Sondermodelle, Eigenbauten o. Live-Steam-Fahrzeuge für die 45 mm-Spur (LGB, Spur 1 o.ä.). Ulrich Czichos, Tel. (069) 745014 oder Fax: (069) 748115

Sammler/Modellbauer sucht Sammlungen und Gesamtanlagen in H0 (Märklin, Trix, Roco, Fleischmann, Liliput, Rivarossi, etc.), Loks, Wagen, Autos und Zubehör. Tel. (08261) 9623. Fax: (08261) 6805

Trabant 500 Modellautos (H0) aus DDR-Herstellung in allen Farben dringend für Ausstellungen gesucht! Bitte auch einzelne Modelle anbieten. Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg, Tel. (0177) 2776946 18-20 Uhr

Wiking-Modellautos gesucht, 50er bis 60er Jahre. Zahle sehr gut. Suche auch Blechspielzeug von Schuco u.a. Frank Drews, Tel. (0431) 17879

Suche: Rehse E94 und E18. Ersatzteile und Bausatzbeschreibung sowie Rehse-Katalog; Schicht 03; Gützold BR 201, V180 2 Zierstreifen, SVT 137 blau/elf. Sachsenmodell Sonderzug aus Pankow 1-4; Liliput 05/45 Bodenplatten mit Bremsbacken. Torsten Ehrhardt, Mechthildstr. 42, 39128 Magdeburg, Tel. (0391) 2521256

Wer tauscht seine Fleischmann T3 DR Ost gegen eine T3 DR Ost mit Tender? Suche noch 1 bis 2 Beiwagen von VT 135 DR Rot/Elfenbein. Frank Müller, Alt Friedrichsfelde 79, 10315 Berlin, Tel. (030) 5137115

Straßenbahn-Modelle von Liliput und Hödl, Dampflok und Güterwagen von Liliput: Piko H0: BR 52 Kond.-tender, BR 66, BR 120, BR 106, E-11, E-42 grün, Schnellzugwagen PKP, DR, CSD, Doppelstockzugwagen PKP, DR; Gützold: BR 42 (alt), BR 52 (Steifrahmentender), BR 119, BR 229, BR 219; Märklin-HAMO: BR 85, BR 52, BR 03, BR 86, (Hruska)-BR 84; Roco H0: Weichen, Kreuzungen mit Bettung 15ø mit Antrieb, Gleise mit Bettung, BR 44 (Wagner-Bleche), BR 150, E-50, BR 01 (Wagner-Bleche), BR 290, BR 232 DR; Röwa: ET-420 DB, Fleischmann: BR 65, BR 50 (Wannentender), Schlafwagen oder SZD (Russ.) /(Sachs.-Modelle). Janicki Tadeusz, Schäfereiweg 18, 30989 Gehrden

Märklin-Eisenbahn: Loks, Wagen, Zubehör komplett oder einzeln, auch defekt, aus der Vor- und Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder 0172-7236673

Su. Faller-AMS-Fzg. u. Fahrb.teil-Verb. (kein Sammler) Su. ausserd. Wik.-Autos b. DM 10.00 u. Wasserpumpe b. DM 20.00. Julian Turner, Stadtweg 26, 21684 Stade, Tel. (04141) 62116

Su. roll. Mat. Baugr. N u. H0. Bitte alles anbiet. m. Preis u. Zust. Zuschr. an: Peter Streubel, Hauptstr. 21, 04720 Döbeln

Suche Oberlichtwagen blau und braun, Piko 42/875 blau unbek. braun. Eckhard Hentschke, Wilhelm-Matschke-Str. 9, 16225 Ebersw. Finow 1

Suche Märklin Delta-Control, Preis VB. Außerdem Delta-Lokomotiven, Zubehör, wie Gebäude, Lampen etc. Telefon oder Fax/T-Online: (0681) 5898114. Rufe gerne zurück.

3-Achs LGB US-Boxcar zum Basteln gesucht. Zustand egal, jedoch kein Schrott bitte. Angebote bis DM 40.00 an Tel./Fax (Anrufbeantworter) (0911) 6996774.

Suche Roco 44634 Fred Blume, Leostr. 53, 50823 Köln, Tel. (0221) 520358

N-Sammlungen in jeder Größenordnung sucht: G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. (02863) 7266 Fax: (02863) 7267 **G**

Fleischmann-, Liliput-, Roco- Sammlungen kauft: G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. (02863) 7266 Fax: (02863) 7267 **G**

Kaufe Märklin H0-, I- und Z-Sammlungen, auch Neuheiten-Export, zu fairen Bedingungen. G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. (02863) 7266 Fax: (02863) 7267 **G**

Suche Modelleisenbahn Spur N, große Sammlungen bevorzugt. Arnold, Minitrix, Fleischmann, Kato, Roco usw. zu fairen Höchstpreisen. Tel.: (0221) 850740. **G**

VERKAUF
Loks + Wagen H0

Sachsenmodelle, Sonderzug Pankow Sets, komplett, unbespielt, OK, gegen Gebot. Erwin Schubert, Mittelstr. 3, 36304 Alsfeld

Verk. ME Jg. 61-82 DM 100.00; Schild: Halt für Rangierfahrten Gußeisen, ca. 1930, DM 300.00; Märklin H0: 3318 DM 280.00; 3477 DM 280.00; 8335 BR 254 Hamo DM 260.00; Roco E91 braun, DM 180.00. Wolfgang Künzel, Tel. (0341) 9832251

Märklin 0050, 230, 3159 DM 550.00; 4075 DM 690.00; 4063 DM 660.00; 2849 DM 450.00 2861 DM 170.00; 2864 DM 300.00; 2870 DM 1050.00; 2872 DM 480.00; 30159 DM 880.00; 3015.11 DM 1250.00; 3150 DM 3850.00; 3050 DM 210.00; 3173 Aprilsch. DM 1300.00; 3162 DM 340.00; 33922 DM 900.00; 33049 u. 34969 zus. DM 2050.00; 3667 DM 600.00; 4189 DM 310.00; 3059 DM 1300.00; 4228 DM 450.00; 84212 DM 280.00; 4045.1 DM 250.00. 3073 ohnK USA u SBB auf Anfrage. Fax: 3151139. Hans Konrad, Tel. (0751) 351133 tägl. 9.00 - 16.00 Uhr

Sammlung Reisezugwagen H0 Europa nach '45, 17 Nationen, 13 Fabrikate, 160 Fahrzeuge. Liste von Horst Schneidereit, Ravensberger Str. 70, 42117 Wuppertal

Egger-Bahn und andere H0e-Modelle wie Liliput, Bemo, Joe Works u.s.w. zu verkaufen und zu tauschen. R. Wittekoek, Kade 2, NL-4715 AD Ruephen/Niederlande, Tel. (0031165) 342823 (20.00 Uhr)

Verkaufe E-Loks + Wagen, 1945, Altbau, Gleichstrom, Vitrinenmodelle, wegen Spurwechsel, auch Tausch gegen N-Loks möglich, nur Altbaufahrzeuge. Bitte nur schriftliche Angebote an Hans-Joachim Lamer, Bielitzstr. 7, 07545 Gera

Liliput 12424 MAK-DE1002 Nr. DE91 KVB DM 350.00; Fleischm. 944010 BR 89 (T3) DB Ep. IIa (Sondermodell) DM 225.00; Piko BR 66 DB Ep. II DM 90.00; Roco 46492 Rklmp Schienenwagen DB Ep. IV DM 37.00; Kibri-Baufahrzeuge aus Bausätzen fertig aufgebaut: 10454, 10512 u. 10588; Piko BR 185/195 DR Ep. IV DM 110.00. Preise verhandelbar. Siegfried Graßmann, Straße der Jugend 3, 06773 Gräfenhainichen

Verkaufe in H0m Sammlung "Spreewaldbahn" und Sammlung "Selketalbahn", zu erfragen bei Frank Schilensky, Tel. (03562) 664200

Fleischmann H0-Lok 01 Made in US-Zone Germany, Prüfstempel B4/4, sehr guter Zustand, keine Zinkpest, mit O-Karton. Preis DM 2150.00 VHB. Harald Hauß, Tel. (04603) 794

Biete Märklin 4154, suche 5140 oder 5214. Michael Böhme, Tel. (03447) 506787

Fleischmann BR 24 4142 DM 120.-; BR 38 4160 DM 150.-; 2 Wagen 5128 DM 40.-; 2 Wagen 5091, 1 Wagen 5090 je DM 15.-. Jürgen Reinartz, Turmstr. 15, 41517 Grevenbroich, Tel. (02181) 48193

Verkaufe von Roco BR 420 (43002) DM 270.00; Glaskasten (43030) DM 250.00; SBB-Set DE 4/4 (43024) DM 350.00 - Vitrinenmodelle. Wolfgang Leipski, Tel. (0581) 75520

Verkaufe Piko H0 Triebfahrzeuge. Liste gegen Freiumschlag. Michael Knauf, Am Lindig 05, 36269 Philippsthal, Tel. (06620) 8469

Roco: BR 17 1137, 118 014-0 je DM 150.00; BB II grün, ÖBB 1189 orange, je DM 230.00; Trix: VT858 (2469), T13 (2428) je DM 200.00. Hans Engelhard, Andr. Paulus Str. 37, 91080 Spardorf, Tel. (09131) 55530

Piko H0 50001 Sonneberg-Leipzig im Orig.-Karton mit 3 Schnellzugwagen und Trafo (50er). Tel. (09921) 6337

Micro-Metakit, Bay. CV 173, Messing, H0, einm. Auflage, 60 Stck. DM 2500.-; Roco E 94 279, H0, Edition DM 350.-; Preuß. Güterzug H0, lim. Sonders. 4893, neu DM 400.-. Wolfgang Dannhorn, Tel. (08234) 42610

Märklin Museumswagen 90-96 orig. verpackt, abzugeben geg. Gebot. Hans-P. Lochner, Tel. (07164) 5926

Märklin 2854 Mannesmann-Röhrenzug, 4790, 4792 Güterwagensets und Fleischmann 6350 Lufthansa, alles neu, im OK. Gerald Wurster, Tel. (0711) 846949 abends

Märklin BR 96 gold DM 1200.00; 3015 braun, DM 1500.00; SEH DM 800.00; 3024 DM 550.00; 3027 BR 44, DM 650.00. Günther Luger, Tel. (004326) 8872185

H0-Loks Roco neu, 194 567-4, Kat.-Nr. 43733 DM 190.00; E 44 508, Kat.-Nr. 43405, DM 110.00; E 44 004, Kat.-Nr. 43404, DM 100.00; BR 98.7, Kat.-Nr. 43282, DM 200.00; BR 012, Kat.-Nr. 43340 DM 280.00; BR 018, Kat.-Nr. 43218, DM 220.00; BR 041, Kat.-Nr. 43244 DM 200.00; BR 044, Kat.-Nr. 43260 DM 190.00. Rudolf Will, Sonnenstr. 46, 63762 Großostheim, Tel. (06026) 1874

Verk.: Mä 2 x 3032 (BR 81) je DM 60.00; 3106 (BR 78) z.T. gealtert, DM 90.00; 3022 (E 94) Rarität! DM 180.00; BR 23 Rarität DM 180.00; 3318 (BR 18.4) digital 6090 m. Tenderbeleuchtg. DM 250.00; 3390 (BR 011) digital 6090) DM 280.00; 3047 (BR 44) Rarität digital m. Tenderbel. DM 280.00; 3096 (BR 86) ohne Telex DM 120.00; Flm: 4174 (BR 50 DRG) DM 100.00; 4181 (BR 50 DR) DM 100.00; Gützold: Taigatr. V120 DM 100.00; Mä-Silberl. 3 x 4043, 1 x 4081 STWG! kompl. DM 140.00; D-Zug 3 x 4037 grün, je DM 35.00; DSG rot, 4188 Fig/Bel. DM 35.00. Alle Metall!. Horst Euler, Rheinlandstr. 24, 65824 Schwalbach/Ts., Tel. (06196) 3309

Biete: sächs. VT (Piko); BR 24; Schiebebühne (BRAWA). Suche: H0e-Loks (IVK, VIK, VIIK) nur samstags tel. von 10.00 - 13.00 Uhr. Thomas Schöne, Tel. (0351) 8383245

Roco DRG Donnerbüchsen Set 5-teilig DM 180.00; DRG Güterwagen 2 x Set 44 003, 1 x 46 222, 1 x 46 280, 1 x 46 277, 1 x 46 015, nur komplett, DM 280.00. Versand per NN/V-Scheck. Michael Starsch, An den Steinäckern 4, 34225 Baunatal, Tel. (05665) 8618

Verkaufe Trix H0 ET 194 11 grün, DRG DM 200.00; Roco BR 58 DRG DM 215.00; BR 23 105 DM 150.00; BR 01 111 DM 150.00; BR 17 DRG DM 150.00; BR 93 DRG DM 130.00; BR 57 DRG DM 145.00; Günther E 32 DM 350.00 und andere Modelle wegen Sammlungsumstellung. Listen DM 2.00. Loks u. Wagen osteuropäischer Hersteller preisw. Liste DM 1.00. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Biete H0 Gleich- und Wechselstrom-Fahrzeuge, Deutschland u. Europa, Bes. Skandinavien. Liste gegen Rückumschlag DM 1.- an: Michael Geuckler, Offenbergstr. 24 B, 48151 Münster

H0 Piko Lok, div. Wagen. Eisenbahnliteratur. Liste anfordern: Klaus Zimmermann, Weststr. 1, 09419 Thum

Krokodil H0 Digitalausführung Märklin-Insider-Jahresmodell '96 gegen Höchstgebot von privat. Georg Geister, Grabenstr. 36, 55437 Ockenheim

Weinert + Model Loco u.a. Bausätze als Fertigmodelle. Fertigung auch von zuges. Bausätzen in 1A Qualität, z.B. BR 41 DM 1895.00; BR 71 DM 995.00; BR 64 DM 995.00; BR 59 DM 1095.00. Kompl. Liste geg. DM 1.00 Rückp. Händleranfragen erwünscht. Raphael Reichenbach, Landstr. 22, 79286 Glottertal

H0 Gleichstrom- Sammlungsverkleinerung, Roco, Fleischmann, Trix; Länderbahn bis Epochen 5 aus D und CH. Liste geg. Freiumschlag von: Andreas Ruckert, Schwabenstr. 15, 86807 Buchloe

Verkaufe Hruska BR 91 in Ausf. DR CSD SNCB je DM 146.00; BR 84 DR schwarz DM 227.00; MEW DR grün, je DM 18,60; MEW DRG je DM 25.60; Roco BR 118 blau, große Lampen, DM 155.00; BR 18 024 DB grün, DM 155.00; BR 44 DB DM 158.00; BR 44 DRG DM 240.00; Flm BR 50 2068 DM 210.00; BR 24 DM 130.00. Alle Modelle sind neu bzw. neuw. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Verk. Märklin 3067 DSB DM 269.00; 3072 V100 DM 169.00; 3108 BR 44 DM 379.00; 3144 SJ DM 89.00; 3161 NS DM 179.00; 3152 SNCB DM 179.00; 3174 DSB DM 279.00; 3352 SBB DM 349.00; 3389 NS DM 199.00; 3159 ÖBB DM 499.00; 3355 DB DM 179.00; 3358 DB DM 209.00; Roco 43524 V200 DM 129.00; 4149A ÖBB DM 139.00; Piko E44 004 gr. DM 79.00; BR 38 DM 69.00; Primex 3194 V60 DM 89.00 usw. Liste anf. Johann Kreuzer, Plössberg 19, 95505 Immenreuth, Tel. (09642) 2166

Verkaufe Fulgurex 18 314, 02 0314, 18 201 je DM 2750.00; Lemke 18 221 Museumsvar. DM 2780.00. M. Galle, PF 40, 12416 Berlin.

Der einfachste Weg, wie Sie Ihre private Anzeige bezahlen:

1. Dem Auftrag den Betrag in bar beilegen, oder . . .
2. Verrechnungsscheck beilegen, oder . . .
3. Abbuchung wählen. Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr. + Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für einen Auftrag!

Bitte haben Sie Verständnis: Briefmarken können nicht mehr angenommen werden!

Nur für gewerbliche Inserenten: Sie erhalten eine Rechnung. Deshalb keine Vorabzahlung leisten!

H0 Loks + Wagen (unbenutzt) zu verkaufen. Roco 2 x BR 103, 2 x BR 111, BR 58; Lima BR 120 (DBAG); Gützold BR 219; Brawa Köf II DRG, Liliput (Original) E 10 (Rheingold-Bügelfalte), Reisezugwagen (alle 1:87); Roco 44 641, 44 651, 44 762, 2 x 44 653, 2 x 44 747, 2 x 44 748, 44 749, 44 750; Lima 2 x 309 168, 309 406; Rheingold-Set 149 743 + 309 181 + 309 165 komplett DM 1700.00. Arnd Naas, Tel. (033609) 37048

BR 290 Roco DM 70.00; BR 260 Flm DM 170.00; BR 221 Flm DM 100.00; 2 x Lima 2050 à DM 50.00; 2043 Lima DM 40.00; 50 x Flm 6012 Entku. à DM 5.00. Klaus Kemmelmeier, Ludwig-Thumshirn-Str. 3, 91781 Weissenburg

Märklin H0 3415 BR 52 Wannentender mit Delta-Modul, neu, DM 280.00. Peter Austinat, Tel. (07158) 63138 ab 18.00 Uhr

100 Jahre Bentheimer Eisenbahn Restposten vom Grafschafter MEC Nordhorn. H0 2L=, auch für Märklin, Sachsenmodelle Eilzugwagen in Orig.-Beschriftung 4-/8-türig DM 50.00; Wappenwagen Graf MEC DM 20.00; ab DM 100.00 portofrei, Fotos DM 2.00 Lokumbau auf BE-Loks: Hans-Jürgen Täuberecht, Grasdorf, Grenzstr. 41, 49828 Neuenhaus, Tel. (05941) 4716 Fax: (05941) 4717

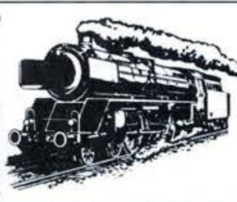
H0 Neuware günstig! Busch, Nock, Preiser, Lenz, Pola, Piko,, Rivarossi, Vollmer, Schneider, Sommerfeld. Tel. (0911) 6498765 Fax: - 6498766 **G**

Märklin H0: 34 155, 37 155, 83 320, 83 474, 3442, 83 341, 2863, 83 469, 3481 + Wg-Sets, 80 800, 83 463, 2977, 3067, P3192, 3346, 3322, 3356, 44 520, 48 806, Handmuster Newtonwg. sowie 3097. Tel./Fax: (05033) 911995 abends

Märklin aus 29605 Trafo 6647 DM 50.00; Erzwg. DM 25.00; Flachwg. mit VW DM 18.00; Hochbordwg. DM 15.00; Aralwg. DM 25.00; Beglwg. DM 20.00; Bananenwg. DM 20.00; C-Gleise oder Kunststoff mit 2 Weichen kompl. DM 80.00; Kranwg. 2-tlg. DM 35.00; aus 29895: Containerwg. DM 20.00; Rungenwg. DM 20.00; Hochbordwg. DM 20.00; Schiebewandwg. DM 25.00; Shellwg. DM 30.00. Alles wie neu. Ulrich Scheumann, Tel. (04288) 524

Verkaufe Micro-Metakit BR 43 DR-Ost Bw Cottbus (Witte-Bleche), Bw Rostock (Versuchsbleche) je DM 2800.-; M. Galle, PF 040, 12416 Berlin.

Biete ca. 20 Loks u. div. Wagen in H0, vorw. Piko, auch Roco u. Trix-Expr. Suche Fahrzeuge Spur N nach DR-Vorbild, Ankauf, Tausch, alles möglich. E. Polossek, Tel. (03461) 209181







Modell Eisen Bahner

Ihre private Kleinanzeige: 5 Zeilen für nur 5 Mark



3 Wege, wie Sie Ihre Anzeige aufgeben:

1. Coupon (oder Kopie davon) faxen: (0711) 236 04 15 oder 210 80 82
2. Anzeigentext formlos per Brief oder Fax schicken
3. Coupon (oder Kopie davon) per Post schicken an:

MODELLEISENBAHNER
Pietsch + Scholten Verlag,
Anzeigenabteilung,
Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart

ANZEIGEN-BESTELLCOUPON

Die Anzeige ist

- ☐ **gewerblich** (pro Druckzeile 5,- DM + MwSt.) Gewerbliche Anzeigen werden mit „G" gekennzeichnet
- ☐ **privat** (je 5 Zeilen pauschal 5.- DM. Beispiel: 1 bis 5 Zeilen = 5 Mark, 6 bis 10 Zeilen = 10 Mark usw.)
- ☐ **eine Chiffre-Anzeige** (Gebühr zusätzlich 15,-DM)

Gewerbliche Anzeigen bitte per Lastschrift bezahlen oder Rechnung abwarten.

Der Text soll in der Rubrik

1 ☐ Verkauf allgemein	15 ☐ Verkauf Loks + Wagen N & Z	30 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude TT	70 ☐ Verkauf Bücher + Zeitschriften
2 ☐ Ankauf allgemein	16 ☐ Ankauf Loks + Wagen N & Z	31 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude TT	75 ☐ Ankauf Bücher + Zeitschriften
5 ☐ Verkauf Loks + Wagen H0	20 ☐ Verkauf Loks + Wagen allg.	35 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude N & Z	80 ☐ Verkauf Fotos + Dias
6 ☐ Ankauf Loks + Wagen H0	21 ☐ Ankauf Loks + Wagen allg.	36 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude N & Z	85 ☐ Ankauf Fotos + Dias
10 ☐ Verkauf Loks + Wagen TT	25 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude H0	40 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude allg.	90 ☐ Dies + Das
11 ☐ Ankauf Loks + Wagen TT	26 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude H0	41 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude allg.	95 ☐ Börsen + Auktionen

_____ **mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen.** (Nach Anzeigenschluß eintreffende Anzeigen werden im nächsten Heft veröffentlicht.)

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon usw. in die Kästchen eintragen. Sie zählen bei der Berechnung mit. Wegen Fettdruck und unterschiedlicher Zwischenräume gibt es eventuell Abweichungen zwischen Coupon und gedruckter Anzeige.

An der Linie ausschneiden – dann paßt der Coupon aufs Fax!

Name/Firma

Vorname (ausgeschrieben)

Straße/Nr. (kein Postfach)

LKZ/PLZ/Ort

Telefon inkl. Vorwahl   Fax

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

☐ Den Betrag von DM _____ buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab. (Gilt nicht für Ausland).

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Bank

☐ Betrag über DM _____ liegt in bar / als Scheck bei.

Datum, Unterschrift

In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den

Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.

Telefon (0711) 210 80 78, Fax (0711) 236 04 15.

■ PLZ-Gebiet 0

■ **01069 Dresden:** Modellbaustudio Werner Hieke, Zirkusstr. 8 ■ **01127 Dresden:** Hans-Dieter Hertel Modellbahn + Elektronik, Konkordienstr. 38 ■ **01187 Dresden:** Modellbahn Liebscher Fachgesch. u. Service, Zwickauer Str. 158 ■ **01237 Dresden:** Modellbau Peter, Reicker Str. 104 ■ **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum, Inh. Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28 ■ **01307 Dresden:** Tan Modellbau Jens Schulze Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66 ■ **01324 Dresden:** Uhlmann Modelltechnik Fachhandel und Servicebetrieb, Trebeweg 11 ■ **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen, Saase u. Leuteritz GbR, Pillnitzer Landstr. 242 ■ **01326 Dresden:** Modellbau- und Bastlerbedarf Dirk Hempel, Friedrich-Wieck-Str. 8 ■ **01445 Radebeul:** Klaus Grundkötter, Hauptstr. 11 ■ **01478 Weixdorf:** Körner Modellbahnen + Spielwaren, Königsbrücker Str. 39 ■ **01558 Großenhain:** Modellbahnshop, Marktgasse 8 ■ **01589 Riesa:** Spielwarenfachgeschäft Gerd Heber, Dr.-Scheider-Str. 3 ■ **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Hauptstr. 8 ■ **01640 Coswig** Modellbahn Siewert, Moritzburger Str. 48 ■ **01796 Pirna:** Modellbahn u. Spielwaren Inh. H.-J. Tillig, Dohnaische Str. 41 ■ **01809 Heidenau:** Hobby Boutique Modellbahn/Techn. Spielw. Inh. Werra Stelzner, Ernst-Thälmann-Str. 4 ■ **01844 Neustadt:** Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2
■ **01896 Pulsnitz:** Heiko Menschner, Modelleisenbahn + Modellbau + Spielwaren, Ziegenbalgplatz 10-11 ■ **01904 Neukirch** Kaufer Klein-Technik-Laden, Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 B ■ **01936 Königsbrück:** Modellbahn Pofand, Alte Poststr. 7 ■ **01968 Senftenberg:** Horst Bergmann Modellbau-Modelleisenbahnen, Kormoranstr. 4 ■ **01987 Schwarzheide:** Menschner Modellbau + Modelleisenbahn, Ruhlanderstr. 6 ■ **02625 Bautzen** Elektro-Quelle Christian Mesabrowski, Neusalzaer Str. 17 ■ **02708 Löbau** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3.
■ **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11 ■ **02763 Zittau:** Haltepunkt Jähne u. Teichgräber, Johannisstr. 8
■ **02763 Zittau:** Sachsenmodelle Fichte & Lenk, Markt 20 ■ **02994 Bernsdorf** Modelleisenbahn/Spielwaren Harold Mehlhose, Dresdner Str. 26 ■ **03046 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen, Spremberger Str. 26
■ **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4. ■ **04229 Leipzig:** A. Nitsche Modellbahnfachgeschäft Inh. M. Puschner, Alt-ranstädter Str. 44 ■ **04277 Leipzig:** Bahn & Hobby Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 152
■ **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275 ■ **04318 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3
■ **06110 Halle:** Modellbahncenter Thomas Minich, Beesener Str. 2 ■ **06112 Halle:** In der City Express Halle, Friesenstr. 21 (Ecke Berliner Str.) ■ **06116 Halle:** Hoffmann, Delitzscher Str. 112 ■ **06268 Querfurt:** Hobby-Shop Klaus Hebenstreit, Merseburger Str. 11 ■ **06484 Quedlinburg:** Modellbahn-Service Dietrich Steinbrink, Pölkenstr. 24 ■ **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4 ■ **06667 Weissenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A ■ **06774 Söllichau:** TTHOST-Modellbau, Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23 ■ **06785 Schleesen:** Modelleisenbahnen Rudi Engel, Dorfstr. 61 ■ **07318 Saalfeld:** Konsumgenossenschaft Erfurt eG, Vedes-Fachfiliale, Köditzgasse 21 ■ **07381 Pössneck:** Günthers Hobbythek Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75 ■ **07743 Jena** Modell-Treff Jena, Inh. Frank Swialkowski, Nollendorferstr. 11
■ **07937 Zeulenroda** Schuster, Schopper Str. 31 ■ **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19
■ **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel, Torstr. 2. ■ **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, August-Bebel-Str. 49.
■ **08262 Tannenbergsthal:** Modellbahnwelt, Waldhäuser Str. 4a ■ **08280 Aue:** C.A. Schieck Modell Eisenbahner, Auerhammer Str. 1
■ **08289 Schneeberg:** Peter Lorenz Modelleisenbahnfachgeschäft, Forststr. 13 ■ **08297 Zwönitz:** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8 ■ **08412 Werdau:** Sehrer Spielwaren/Modelleisenbahn Reisebüro, August-Bebel-Str. 74 ■ **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16 ■ **08523 Plauen:** Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145 ■ **08523 Plauen:** Spielwaren Rösner, Thomas-Mann-Str. 14 ■ **08626 Adorf (Vogtl.):** Adorfer Kinderland, Modell-Hobby-Spiel, Elsterstr. 22 ■ **09114 Chemnitz:** Der Bahnladen, Albrecht Sappel GmbH, Dépendance Sachsen, An der Hofewiese 20 (Gartenhaus) 28
■ **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center, Augustusburger Str. 249 ■ **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Bernhardstr. 15 ■ **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby + Spiel Steffen Rühle, Dresdener Str. 27 ■ **09366 Stollberg** Modellbahnen Junghanns Claus Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str.17 ■ **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5 ■ **09456 Annaberg-Buchholz:** Modellbahn Höber, Bärensteiner Str. 72 ■ **09456 Annaberg-Buchholz:** Eisenbahn-Souvenirs vom Dampflok-Führer Michael Müller, Schlachthofstr. 3

■ PLZ-Gebiet 1

■ **10119 Berlin:** D. Appel, Torstr. 98
■ **10247 Berlin:** Modellbahncenter Hosse, Glatzer Str. 1 ■ **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst Winfried Brandt, Treskowallee 104 ■ **10405 Berlin:** Modellbahn Haberditzel, Greifswalder Str. 2 ■ **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Günter Peter vorm. W. Vandamme, Kopenhagener Str. 73 ■ **10589 Berlin:** Modellbahnen am Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16 ■ **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Thomas Dümchen, Pestalozzistr. 28 ■ **10711 Berlin:** Schiffs- und Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 26 ■ **10717 Berlin:** Der Lokvogel, Lemke + Liesche GbR, Holsteinische Straße 16
■ **10717 Berlin:** Hercygier, An- und Verkauf von Eisenbahnen u. Modellspielwaren, Güntzelstr. 39 ■ **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 21 ■ **10789 Berlin:** Modellbahnen Turberg, Rankestr. 24 ■ **10827 Berlin** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5-6 ■ **10827 Berlin:** Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2
■ **10967 Berlin:** Der Modelleisenbahner am Zickenplatz, Hans Jürgen Weigandt, Boppstr. 6
■ **12045 Berlin:** Modellbahn und Spielwarenparadies Andreas Martin Rinne, Sonnenallee 63
■ **12051 Berlin:** Hardenberg LGB-Station Modell-Grossbahnen, Siegfriedstr. 1 ■ **12105 Berlin** Modellbahn Pietsch, Prühßstr. 34 ■ **12105 Berlin:** Peter Gierke, Suttnerstr. 2 ■ **12109 Berlin:** Irene Becker, Mariendorfer Damm 14 ■ **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch, Cranachstr. 9 ■ **12159 Berlin:** Modellfahrzeug Herrmann, Hähnelstr. 11 A ■ **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7 ■ **13088 Berlin:** Fritko Modellbahntreff, Smetanastr. 10
■ **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48 ■ **13359 Berlin:** Peter Brause Modelleisenbahnen, Drontheimer Str. 1 ■ **13439 Berlin** Spielkiste Spielwarenhandel GmbH, Senftenberger Ring 13 ■ **13509 Berlin** LGB-Markt Modellbahn-Fachgeschäft Inh. Brigitte Kreutlein, Holzhauser Str. 59 ■ **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A
■ **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37 ■ **14467 Potsdam:** Modellbahnen in Potsdam an der Fußgängerzone, Jägerstr.20 ■ **14476 Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Hauptstr. 89 ■ **14770 Brandenburg:** HS Modellshop, Ritterstr. 83 ■ **15230 Frankfurt:** Spielzeugfachgeschäft Heike Bühmann, Karl-Marx-Str. 179 ■ **16225 Eberswalde:** Eberswalder Modellwelt No. 1, Jens Radtke & Torsten Witte, Heeger-Mühler-Str. 3 ■ **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B ■ **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13 ■ **17033 Neubrandenburg:** Freizeitspaß Modellbahn, Harald Randel, Kirchenallee 8 ■ **17192 Waren:** Der Modelleisenbahner, Große Burgstr. 18 ■ **17235 Neustrelitz:** Elektrohaus Winter, Inh. Sabine Winter, Glambäcker Str. 31 ■ **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Stettiner Str. 28 ■ **17489 Greifswald:** Modell-Partner Jan Schildhauer, Schuhhagen 28 a ■ **18055 Rostock:** Elektro Schultz, Lange Str. 3 ■ **18273 Güstrow:** Kinderland W. Godemann Spielwarenfachgeschäft, Pferdemarkt 13/14 ■ **18439 Stralsund** Modellbautreff, Frankendamm 64
■ **18528 Bergen-Rügen:** Modellbau- und Künstlerbedarf Jan Zscharschuch, Störtebeker Str. 31 ■ **19053 Schwerin:** Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5
■ **19243 Wittenburg:** Deja Drogerie- und Spielwaren GmbH, Große Str. 12 ■ **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Hinz, Lenzener Str. 75 D ■ **19322 Wittenberge:** Spielzeugkiste I. Hager, Rathausstr. 52 ■ **19370 Parchim** Bormanns Modelleisenbahn-Treff Tabak-Spirituosen-Center, Blutstr. 3

■ PLZ-Gebiet 2

■ **20099 Hamburg:** Modellbahn Ramm Inh. Ralf-Udo Brückner, Lange Reihe 17 ■ **20099 Hamburg:** H. P. A. Schellhaß GmbH, Lange Reihe 25 ■ **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70 ■ **20354 Hamburg** Wede Fachhandlung, Große Bleichen 36 ■ **20354 Hamburg** Markscheffel + Lennartz, Esplanade 23 ■ **21029 Hamburg:** Jugend-Bazar W. Rau, Reetwerder 11 ■ **21682 Stade:** Modellbahn-Wilhelmy, Fischmarkt 11 ■ **22041 Hamburg:** Rita Herold, Holzmühlenstr. 33 ■ **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Imstedt 31
■ **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29 ■ **22113 Oststeinbek:** Modellbahnen Oststeinbek Max Engel, Im Hegen 4 ■ **22119 Hamburg:** Lore Grothe, Legienstr. 152
■ **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus, Bramfelder Chaussee 251 ■ **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn, Barmbeker Str. 171
■ **22393 Hamburg:** Modellbahn-Center, Stadtbahnstr. 40 ■ **22848 Norderstedt:** Modellbahnkiste Wolter, Tarpenufer 6 ■ **22880 Wedel:** Dieter Gringel Modelleisenbahn, Elbstr. 67 ■ **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52 ■ **24103 Kiel:** Modellbahn Ofterdinger, Schülperbaum 2 ■ **24558 Henstedt-Ulzburg:** Egon Wiegrefe Modellspielwaren, Middelweg 21 ■ **24582 Bordesholm:** Horst Wuttkowski Märklin-Modellbahnen, Bahnhofstr. 75 ■ **24960 Glücksburg:** Spielz(e)ug Lühr-Tanck, Schinderdam 1 ■ **25348 Glückstadt:** meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13 ■ **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Feldschmiede 23 ■ **26441 Jever:** André Hepner Modellbahnen, Frl.-Marien-Str. 6 ■ **26548 Norderney:** Schnieder-Souvenirs, Am Kurplatz
■ **26603 Aurich:** Schut-Daio Sport + Freizeit, Burgstr. 21-23 ■ **26789 Leer:** Hobby-Shop, Birgid Hatting, Bremer Str. 6 ■ **28205 Bremen:** Modellbahn Welsch, Hamburger Str. 13
■ **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75
■ **28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165 ■ **28865 Lilienthal:** haar, Hauptstr. 92 + 96 ■ **28870 Ottersberg:** Firma Dodenhof ■ **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 1

■ PLZ-Gebiet 3

■ **30419 Hannover-Stöcken:** Train & Play, Beate Mauer, Alte Ziegelei 4 ■ **30916 Altwarmbüchen-Kirchhorst:** hobbyexpress Modelleisenbahnen, Tischlerstr. 9 **31134 Hildesheim:** Modellbahnecke Inh. M. Weiss, Braunschweiger Str. 22 ■ **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Breite Str. 38 ■ **31224 Peine** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2 ■ **31515 Wunstorf:** Luther-Modellbau, Nienburger Str. 10
■ **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53
■ **31582 Nienburg:** DEV-Bücherladen, Helge Harling, Kantstr. 18 ■ **32423 Minden:** Modellbahnen Born, Kaiserstr. 21 ■ **32756 Detmold:** Klaus K. Kunis Modellbahnstübchen, Grabbestr. 7 ■ **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Rosenstr. 13-15
■ **33102 Paderborn** Modellbahn-Modellbau Mmz Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7 ■ **33332 Gütersloh** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25 ■ **33613 Bielefeld:** Die Drehscheibe Inh. Bernhard Oesling, Jöllenbecker Str. 205
■ **33790 Halle/Westf.:** modelleisenbahn schoregge, Lange Str. 70 ■ **34127 Kassel:** Raabe's Spielzeugkiste, Holländische Str. 99 ■ **34246 Vellmar:** W + W Modellbahnen Inh. E. Ickert, Hopfenbergstr. 6 ■ **34346 Hannoversch Münden:** Modellbahnen u. Modellbau, Inh. Nobert Giloy, Radbrunnenstr. 6-8 ■ **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, Hoch-Weiseler-Str. 4 A ■ **35708 Haiger** Modellbahnen, Flug- und Modellbau Karl-Heinz Fries, Hüttenstr. 1 ■ **37073 Göttingen:** Sieling Spiel & Foto KG Spiel + Hobby, Theaterstr. 6 ■ **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95
■ **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12 ■ **37308 Heilbad Heiligenstadt:** Roland Conrad, Stubenstr. 11 ■ **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren Holzapfel, Hauptstr. 88-92 ■ **37520 Osterode:** Julius Thörmer Inh. E. Kratzmann, Martin-Luther-Platz 7 ■ **37603 Holzminden** Matthias Streicher Modelleisenbahnen, Wilhelmstr. 30 ■ **38100 Braunschweig** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16 ■ **38104 Braunschweig:** Modellbahnstube Mini-Laden, Korfesstr. 21 ■ **38104 Braunschweig:** Zaade Modelbahnelektronik, Ebertallee 65 ■ **38106 Braunschweig:** Auto & Bahn, Modelleisenbahnen und mehr, Inh. B. Kramkowski, Gliesmaroder Str. 91 ■ **38120 Braunschweig:** Modellbahnen André Broders, Madamenweg 77 ■ **38640 Goslar:** Hottenrott Einzelhandel GmbH, Bäckerstr. 104 ■ **38678 Clausthal-Zellerfeld:** Mineralienecke Clausthal Inh. Rupert Höll, Bergstr. 31 ■ **38820 Halberstadt:** Stock + Heinze GmbH, Friedr.-Ebert-Str. 34 ■ **38855 Wernigerode:** Harzer Reise- & Geschenkboutique Inh. H. Rüdiger, Im Hauptbahnhof
■ **38855 Wernigerode:** Stock + Heinze GmbH i. Gr., Modelleisenbahnfachgeschäft, Breite Str. 101 ■ **39108 Magdeburg:** Modelleisenbahnen Edgar Haseloff, Olvenstedter Str. 13 ■ **39124 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt, Hugenottenstr. 10 ■ **39124 Magdeburg:** Stock + Heinze GmbH, Otto-von-Gericke-Str. 9 ■ **39218 Schönebeck:** Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220
■ **39218 Schönebeck/Elbe:** Schaller's Kauftreff GmbH, Modellbahnabteilung, Magdeburger Str. 256 ■ **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Inh. Barbara Paffenholz, Bodendorfer Str. 6
■ **39539 Havelberg** Stettmann's Modellbahnen, Domstr. 14 ■ **39576 Stendal:** Firma W. Liebisch Modellbahnen, Breite Str. 25

■ PLZ-Gebiet 4

■ **40212 Düsseldorf:** Spiel + Hobby Lütgenau, Graf-Adolf-Str. 15 ■ **40217 Düsseldorf:** Menzels's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6 ■ **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15 ■ **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Benrather Str. 4 ■ **40764 Langenfeld** Spiel- u. Hobby-Studio Zwettler, Solinger Str. 87
■ **41236 Mönchengladbach-Rheydt** Spielwaren Weiß, Limitenstr. 35 ■ **41334 Nettetal:** Willy Trienes, Grenzwaldstr. 15 ■ **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbahnen GmbH, Friedrichstr. 17 ■ **42281 Wuppertal:** Matschke Mo-

dellbahn, Inhaber Laag & Co. OHG, Schützenstr. 90 ■ **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Rübenstr. 5 ■ **42697 Solingen:** Nimscholz, Bonner Str. 26 ■ **42697 Solingen:** Solinger Modellbahn Shop Car & Rail, Bonner Str. 26
■ **42697 Solingen:** Modellbahnbörse Koch + Schui, Bonner Str. 26 ■ **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop Inh. Manfred Berlinski, Märkische Str. 227 ■ **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133 ■ **44339 Dortmund:** Hans Wibbeke Schreibwaren, Evinger Str. 265
■ **44809 Bochum:** Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG, Dorstener Str. 217 ■ **44809 Bochum:** Dau-Bo-Bahn - Volker Dau, Herner Str. 278 ■ **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29 ■ **45279 Essen:** Buchhandlung im Eisenbahnmuseum Vogelsang, Baumertweg 15 ■ **45479 Mülheim/Ruhr:** Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2 ■ **46238 Bottrop:** Technoshop, Modelleisenbahnen Thomas Rüdel, Horster Str. 262 ■ **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Heuberg 9 ■ **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell Willekes, Kuhstr. 8 ■ **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Breite Straße 70 ■ **47803 Krefeld:** Spielwaren Maria Hermann, Hülser Str. 128 ■ **48143 Münster:** Wiemo Modellbahntreff, Jüdefelder Str. 37 ■ **48153 Münster:** Gierse GmbH, Hammer Str. 27 ■ **49078 Osnabrück:** Modell-Bahn Service Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16 ■ **49342 Diepholz:** Diepholzer Eisenbahn-Freunde ■ **49356 Diepholz:** Modellbahnen Wilhelm Stegmann, Kohlhöfen 3

PLZ-Gebiet 5

■ **50667 Köln:** Peter W. Feldhaus GmbH & Co. Spiel Aktuell, Schildergasse 46-48 ■ **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664
■ **51105 Köln** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, c/o Sabine Schrör, Hachenburger Str. 20 ■ **51107 Köln:** Lokstation Schmitz, Inh. Monika Schmitz, Rösrather Str. 47 ■ **51375 Leverkusen:** Modellbahn-Center Leverkusen Christel Fischer, Bensberger Str. 80 ■ **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen Dirk Steinfeld, Düsseldorfer Str. 173 ■ **51469 Bergisch Gladbach:** Eisenbahn und Modellbau, Klaus Spisla, Mülheimer Str. 180 ■ **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 2-12
■ **52062 Aachen** Spielwaren Danhausen, Kleinkölnstr. 20/22 ■ **52134 Herzogenrath:** Modellbahnen B. Reichert, Bicherouxstr. 5-7
■ **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen, Kreuzauer Str. 59. ■ **53111 Bonn:** Modellbahnstation, Rosental 52 ■ **53179 Bonn:** Spiel und Hobby Jores, Inh. Winfried Lucht, Im Meisengarten 136 ■ **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Telegrafenstr. 7 ■ **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91 ■ **56564 Neuwied:** Modellbahn Treff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50
■ **57076 Siegen:** Kesslers Ecke, Modellbahnen, Modellautos, Siegstr. 35 ■ **57439 Attendorn:** E. + H. Fleischmann, Niederste Str. 10
■ **58135 Hagen-Haspe:** Lokschuppen Hagen-Haspe, Kölner Str. 23 ■ **58332 Schwelm:** Modellbahntechnik Peter Engelbracht, Bahnhofstr. 14 ■ **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Inh. Martin Knust Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5 ■ **58553 Halver:** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13 ■ **58762 Altena:** Interessengemeinschaft d. Eisenbahnfreunde v. d. T. Putz, Bahnhofstr. 75 ■ **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56 ■ **59269 Beckum:** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35-37 ■ **59269 Beckum:** Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6 ■ **59494 Soest:** Georg Kerstin, Markt 2 ■ **59929 Brilon:** Modellbahnstübchen K.-H. Heine, Siepenweg 5

PLZ-Gebiet 6

■ **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner, Kurt-Schumacher-Str. 31 ■ **60318 Frankfurt:** Spielwaren Hans Dersch, Eckenheimer Landstr. 115 ■ **60431 Frankfurt:** Pm Inh. P. Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195 ■ **63897 Miltenberg/Main:** Modell-Eisenbahnen Martin Seide, Ankergasse 15 + 22 ■ **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Kirchstr. 18 ■ **65183 Wiesbaden:** Spielwarenhaus Am Markt, Marktstr. 10
■ **65428 Rüsselsheim:** Spiel + Hobby Peter Kromschröder, Europaplatz 2 ■ **65428 Rüsselsheim:** Wenz Modelleisenbahnen u. Zubehör Inh. Oliver Wulle, Karlsbader Str. 45 ■ **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Gronerstr. 16 ■ **65929 Frankfurt:** Modellbahn Spiel- + Hobby-Treff Inh. H. Oswald, Dalbergstr./Ecke Albanusstr. 80 ■ **66333 Völklingen:** Eisenbahn-Ecke, Saarbrücker Str. 31
■ **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar Bernhard Birringer, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet ■ **67065 Ludwigshafen:** Modellbahn- und Autoladen Wolf GmbH, Hoheneckenstr. 52
■ **67069 Ludwigshafen:** Modell + Spielecke, Friedrichstr. 2 ■ **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1
■ **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28 ■ **67655 Kaiserslautern:** Diba-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55
■ **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Zietenstr. 54 ■ **69214 Eppelheim:** Klaus Schumann Modellbahnen, Richard-Wagner-Str.

PLZ-Gebiet 7

■ **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz, Marktplatz 10 ■ **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2
■ **70569 Stuttgart:** TT-Hobby 3, Schwarzwaldstr. 33 ■ **71032 Böblingen:** Eisenbahn- u. Modellbau Köngeter, Poststr. 44 ■ **71334 Waiblingen:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Rathausstr. 94 ■ **71672 Marbach:** Adolf Schnabl, Elektroinstallation Modellbahn, Marktstr. 35 ■ **72764 Reutlingen:** Spielzeugparadies Reuter, Federnseestr. 4 ■ **73430 Aalen:** Modellbahnstube Inh. Monika Ilzhöfer, Ludwigstr. 15 ■ **73430 Aalen:** Spielzeug-Wanner, Reichsstädter Str. 11 ■ **73479 Ellwangen:** Modellbahnstube J. Klewenhagen, Marienstr. 44 ■ **73568 Durlangen:** Wagner Modellbahntechnik, Schmiedeweg 6 ■ **73630 Remshalden-Geradstetten:** E + E Elektro und Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40 ■ **73660 Urbach:** E.V.A H. Colberg, Dieselstr. 16
■ **74072 Heilbronn** Böttinger Spielwaren, Südstr. 88 ■ **74613 Öhringen:** Fachgeschäft Bauer, Marktstr. 7 ■ **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12 ■ **75365 Calw:** Herzog, Lederstr. 16-20 ■ **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5 ■ **76133 Karlsruhe:** Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24 ■ **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1
■ **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7 ■ **78050 Villingen:** Modellbahntreff, Inh. C. Bernsee, Färberstr. 30 ■ **78056 Villingen-Schwenningen:** Spielwarenhaus Fritz Ehmann Nachf. Günther Schmid, Dauchinger Str. 17 ■ **78462 Konstanz:** Spiel + Technik Stefan Klingenberger, Kreuzlinger Str. 1-3 ■ **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26. ■ **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12 ■ **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20
■ **79215 Elzach:** Herbert Haas Rundfunk-, Fernseh- u. Elektrofachgeschäft, Hauptstr. 61 ■ **79312 Emmendingen:** Spiel + Technik Kansten, Markgrafenstr. 22 ■ **79410 Badenweiler:** Ass Warenhandelsgesellschaft mbH, Kaiserstr. 6

PLZ-Gebiet 8

■ **80634 München:** Fachbuchzentrum Stiletto, Schulstr. 19 ■ **80797 München:** Der Bahnladen, Albrecht Sappel GmbH, Schleißheimer Str. 90 ■ **81667 München** Die Modelleisenbahn Bernd Caesar, Orleansstr. 33 ■ **82054 Sauerlach:** Adler Präzisionsmodelle, Hirschbergstr. 33
■ **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4 ■ **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen B. Maier, Traunsteiner Str. 4 ■ **88131 Lindau:** Spiel + Hobby Koch, Storchengasse 3 ■ **88601 Messkirch:** O. Veeser, Inh. Oskar Häuptle, Postfach 10 50
■ **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22 ■ **89073 Ulm:** Gänsslen, Herdbruckerstr. 2-4 ■ **89270 Thalfingen:** Spielwaren Schäfer, Ulmer Str. 2 ■ **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH, Neue Str. 71 ■ **89537 Giengen:** Bahnbude Krause, Bahnhofstr. 24 + 29

PLZ-Gebiet 9

■ **90103 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Postfach 9320 ■ **90402 Nürnberg:** Modellbahn-Schweiger, Färberstr. 11; Eisenbahn Dörfler, Inh. Rudolf Böhlein, Färberstr. 34/36
■ **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109 ■ **90459 Nürnberg:** Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Härtel, Wölckernstr. 34; Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39
■ **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Alexanderstr. 11 ■ **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41 ■ **94032 Passau:** Toys & Tech, J. Beicken, Bahnhofstr. 28 ■ **94161 Ruderting:** Modellbahnhaus Rocktäschel ■ **94315 Straubing:** Kempt Modellbahnen, Inn. Frühlingstr. 2
■ **95028 Hof/Saale:** Hofer Lokschuppen, Ing. Peter Arndt, Bahnhofstr. 28 ■ **95615 Marktredwitz:** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46 ■ **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Coburger Str. 8 ■ **99086 Erfurt:** bahn & auto, Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149 ■ **99427 Weimar:** Modellbahn und Hobby Center, Inh. Jens Nitschke, Warschauer Str. 26 b ■ **99752 Bleicherode:** Modellbau-Grosch-Bleicherode, Obergebraer Str. 25 ■ **99867 Gotha:** In der City, Modelleisenbahnen & Modellbau Jochen Daniel, Mönchelsstr. 23.

Dänemark

■ **DK-2860 Soeborg:** Loko-Dan APS, Bo Hegner, Buddingevej 229

Österreich

■ **A-1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5 ■ **A-1070 Wien:** Hobby Sommer Modellbaugesellschaft, Neubaugasse 26
■ **A-4020 Linz:** Hobby- und Modellbau Handelsgesellschaft mbH, Bürgerstr. 14 ■ **4563 Micheldorf:** Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3

Schweiz

■ **CH-4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22 ■ **CH-4053 Basel:** Zum Lokschuppen AG, Dornacherstr. 23

Niederlande

■ **NL-2283 VJ Rijswijk:** „De Wapstad" Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462
■ **NL-4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug, Dorpsstraat 2 ■ **NL-9466 PG Gasteren:** Spoorweg-Modelbouw, D.C.J. Bruintjes, Westeinde 21

Norwegen

■ **N-0154 Oslo:** Gert's Import ANS, Hobby Huset, Ostbanehallen, Jernbanetorget

Schweden

■ **S-21144 Malmö:** Frank Stenvalls, Föreningsgatan 12 ■ **S-14222 Trangsund:** Jeco AB, Jan Wallin, Edbovagen, P.O. Box 70

Tschechien

■ **11000 Prag 1:** Dipl. Ing. Tomas Rezek, Klimentska 42 ■ **12000 Prag 2:** U krále zeleznic, Mánesova 42

Polen

■ **82-314 Elblag 15:** Piotr & Jolanta Bieg, Skr. pocztowa 20

Frankreich

■ **75009 Paris:** Transmondia, Librairie Ferroviaire, Modèles réduits, 48 rue de Donai

Luxemburg

■ **3590 Dudelange:** Trains + Miniatures, 37, place de l'hotel de Ville

Belgien

■ **7850 Edingen:** Jocadis, rue de Bruxelles, 53-Brusselstraat, Enghien.

Märklin 3045 + 3046 aus Sammlung neu, zusammen DM 3400.00; SK800, G800, F800 auf Anfrage. Hans-Joachim Ferchland, Tel. (05041) 2123

Biete in H0/H0e roll. Mat. Epoche I, Kleinserienm., Kleinteile, DMV u.a. Suche Modelle der K. sächs. Sts. E.B. Dietmar Messing, Georgenstr. 11, 38820 Halberstadt, Tel. (03941) 603835

Biete Piko, H0-DDR-Produktion, viele Sammlerstücke 1A-Zustand. Liste geg. Freiumschlag. Frank Jeserich, Eisenbergerstr. 60 B, 07639 Weißenborn

Märklin: Goldene BR 80-Präsentationslok, OVP, DM 590.00. Peter Matthieu, Tel. (02304) 78261 ab 18.00 Uhr

Märklin Loks u. Wagen aus 60er u. 70er Jahren + Zubehör + umfangreiches Gebäudematerial, z.T. sehr repräsentativ, von Privat an Privat. Liste gg. DM 2.00 in Briefm. Georg Vilser, Grünlandstr. 1 F, 84028 Landshut

Sammlungsbereinigung: Roco BR 23 + BR 57; IC-Wagen 1. + 2. Kl. 1:87; Bachmann DeWitt Clinton, 1. amerik. Eisenbahn; Hornsby-Railways Rocket, 1. Eisenbahn d. Welt; alles Vitrinenmodelle; IC-Wagen je DM 50.00; sonst alles je DM 200.00. Norbert Will, Scheidswaldstr. 10, 60385 Frankfurt, Tel. (069) 4970419

KPEV - die alten Preußen kommen! FL Sonder-Serie Nr. 4800-4890 Ergänzungswagen vorhanden! z.B 4800 DM 400.00 (Rarität), 4881 DM 350.00; 4882 DM 350.00; 4884 80, 81, 82, 83, 85, 86, 87, 90, 91, 92, 93. Trix H0 Glaskasten 22411 DM 180.00; Mä.H0 Museumswagen 95 DM 70.00; Mä-Hamo T5 (8312) DM 115.00; Roco 44013 DM 70.00; 43622 DM 75.00; Riva 5751 Gt 2 x 4/4 (ocker) DM 350.00. Alles Vitrinenmodelle, ggf. auch Tausch gegen LGB US-Modelle + Schienen, bzw. Mä-Museumswagen, möglich! Dirk Trost, Fr.-Ebert-Str. 132 c, 42119 Wuppertal, Tel. (0202) 311502

Märklin Loks, alle digital, Wagen 1 bis 2 Jahre alt. e-mail: oggidata-online.de Bernd Theilacker, Tel. (07321) 72956

Primex Sarras 3182, 4584, 4585, 4586, OVP, kpl. DM 120.00; Märklin 2863 VW Werkszug m. 16 St. VW, OVP DM 280.00; Roco 804, 812, 813, 819, OVP, kpl. DM 70.00; Märkl. 4613 DM 25.00. Markus Wedekin, Alter Weg 13, 31199 Diekholzen, Tel. (05121) 264195

Fertige Weichen für H0e nach Lenz-Normalieen, Sächs. Normen oder Ihren Skizzen an. Schienenprofile auf Pertinaxschwellen gelötet + polarisierbarem Herzstück, durchgehend leitend. Niveauausgleich zu Industriegleisen durch Unterlegen von 0,5mm starkem Polystyrol. Ab DM 65.- pro Stk.; Einfach anrufen Mo.-Sa. zw. 17-20 Uhr unter (03334) 237804. Oder schreiben an: Dirk Kindermann, August-Bebel-Str. 17, 16225 Eberswalde

Märklin H0: Sonderlok 1. und 2. MHI-Mitgliederversammlung (3513 u. 83415), komplett DM 1300.-; Museumsrennwagen aus Blech 1989 (Flunder) DM 680.- oder Tausch gegen schwarzen Rennwagen Museumseröffnung. Tel. (02304) 78261 ab 18 Uhr

E-Lok RE 800 Märklin Bj 1952-53, SBB, Guss, grün, gegen Gebot. Guenter Hernberger, Nixboethestr. 36, 35683 Dillenburg, Tel. (02771) 35305

Verk. H0 Gützold und Piko: BR 24, 38, 55, 56, 66, 75, 80, Geh. 41, V 180 059, V 180 2-4, E 44.5, E 46. Dieter Arndt, Nordstr. 6, 06862 Rosslau, Tel. (034901) 85613 auch Fax.

Auflösung einer Trix-Express Vorkriegssammlung. Teil 1: Loks und Zugpackungen u.a. 20/51, 10/2. Liste gegen Freiumschlag an: Gerd Alschner, Wasgenstr. 20, 14129 Berlin

Fleischmann H0 BR 24 DM 120.-, BR 89 DM 150.-, BR 41 DM 150.-, E 40 DM 120.-, SBB BR 6/6 DM 150.-, SBB Pers.-Wagen je DM 25.-, Pers.-Wagen Blech je DM 40.-, Blechgüterwagen je DM 25.-. M. Feike, Tel. (02461) 2288

Märklin 3047, 3082, 3084, 3085, 3089, 3095, 3098, 3099, 3106, 3309, 3312, 3315, 3318, 3340, 3378, 3379, 3071/4071, 3129/4129, 3434, 34341, 3496, 3514, 3582, 83001, M-Weichen, Schienen, Trafos, Signale u.v.m.; Rivarossi BR 61 grau, Holzkiste. Bernd Weyand, Siegener Str. 223, 57223 Kreuztal, Tel. (02732) 74617

Verkaufe Flm BR 03 1001 DM 210.00; BR 65 DM 250.00; Riv. BR 18 DM 390.00; BR 89 DM 230.00; Piko BR 01.5 DM 80.00; BR 41 DM 80.00; BR 38 DM 80.00 sowie Wagen u. Autos. Bernd Stößel, Tel. (036642) 23108

Verk. Piko alt BR 38-50016 für DM 90.00; Piko alt 54150, 54061, 2 x 54045, 54036, 54090, Stückgut 54001, 54001 Post Güt.wag. 8 Stck. zus. DM 50.00. Mod. wenig gel.! NN extra. Werner Knoll, Tel. (02324) 54289

2Leiter-Loks Fleischmann, Roco, Rivarossi; Schienen Märklin-M und Brekina Autos, diverse Schalter. Georg Gaden, Am Bellerbek 60, 24589 Nortorf, Tel. (04392) 2041

Trix Int. BR 18601 (2406) DM 200.00. Artur Stensitzky, Pilotystr. 24, 90408 Nürnberg, Tel. (0911) 358135

Verkaufe Märklin H0 3100 für DM 540.00; Torfzug 3797 mit Wagen DM 850.00; Märklin Ju 52 DM 950.00. Manfred Amann, Staatsstr. 14, 89364 Rettenbach, Tel. (08224) 2596

Liliput E 103 40 blau-graue Schürze, Wechselstrom, VB DM 150.00; Liliput Schürzenwagen, blau, neue Ausführung, VB. Bernd Schumacher, Tel. (02732) 86647 ab 19.00 Uhr

Trix-Exp-Te 75.2 m Wg. i. OK + E 20 55 + VT 75 m Anhg. + ELD 2281 - 3-tg. + grün + VT08 - 3-tg. rot, sowie Triebwg. OK 32291 - 2 geg. Gebot zu verk. Händler zwecklos. Rolf Günzel, Tel. (07621) 75522 ab 19.00 Uhr

Trix-E. div. Güterwagen zu verkaufen, Stück DM 25.00. Anfrg. mögl. unter Rolf Günzel, Tel. (07621) 75522 werktags ab 19.00 Uhr

Verk. Loks von Piko/Gützold BR 01 Kohle, BR 38, BR 50 je DM 120.00; BR 55, BR 81, BR 24, BR 118 je DM 80.00; BR 64, E 44, E 46, VT70 je DM 90.00; VT 33 DM 100.00; BR 42 DM 250.00. Peter Wolfsteller, Tel. (03425) 922594

Sammlung Piko, H0: Verkauf von ca. 65 Loks, 140 Wagen. Alles neu, nur komplett gegen Angebot. Helmut Müller, Brockenstr. 42, 38879 Schierke, Tel. (039455) 233

Verkaufe Märklin BR 89 (3000) f. DM 40.00; V200 (3021) f. DM 60.00. BR 216 3074 f. DM 95.00. Marc-André Klinke, Tel. (0681) 5898114 Fax: (0681) 5898114

Verkaufe H0 Pocher SBB je 1 4-achs Packw. u. Personenw.; Buco SBB 1 Packw. 2-achs, 2 Personenw. 2-achs, m. Bühne geg. Gebot. Günter Wohllebe, Marstallstr. 6, 04600 Altenburg

Piko BR 01.5 NR 6325/000 für DM 50.00; Piko Kesselwagen 4-achsig, Minol + Schwedt je DM 10.00; Piko Rekowagen 1./2. Klasse, Buffetwagen + Gepäckwagen je DM 20.00; Eilzugwagen B4i30 2 x für je DM 20.00; BR 01.5 Speiche mit 3 Rekowagen in Zugpackung für DM 150.00; 3 Oldtimer Schnellzugwagen für DM 80.00; 1 Güterzugbegleitwagen DM 10.00 + 1 Säuretopfwagen DM 10.00. Frank Bieding, Tel. (0521) 333570

Roco Dampflok BR 042 der DB Art.-Nr. 43244, Öltender, DM 200.00; Vorsignale Fa. NUW Nr. 1048 Bausatz, Stück DM 50.00; Roco 01 Art.-Nr. 43241 Roco 44 Kohle. Cornelio Piller, Tel. (0911) 6996597

Märklin-Kaiser-Zug 2681 DM 2200.00; Torfzug 3797 komplett DM 900.00 - beide probegelaufen. Bahnshop, Tel./Fax: (06172) 777938. **G**

Der schnellste Draht zur Anzeigenabteilung: Fax (07 11) 2 10 80 82

Verkaufe MEW DR grün, je DM 17.50; 5 St. Liliput BR 78 neu, DM 185.00; BR 05 rot, neu, DM 328.00; Günther E 52 DRG neu, DM 380.00; Riv. BR 77 Ep. I neu, DM 250.00; BR 01 0002 neu, DM 315.00; Flm BR 03 1074 fotograu, DM 300.00; neu, Roco BR 57 2147 DB neu, DM 210.00; Flm BR T 16 grün, DM 235.00; BR 38 3723 DRG DM 227.00 neu, BR 78 317 Saar DM 245. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Verkaufe H0 Trix ET 194 11 grün, DRG, neu, DM 215.00; BR 111 blau/beige, bl DB Logo DM 150.00; Roco BR 58 DRG DM 205.00; BR 58 DR DM 205.00; neu BR 44 DB neuw. DM 150.00; BR 01 DRG DM 190.00; neu BR 44 DRG DM 225.00; Flm BR 24 DM 155.00; BR 50 2068 neu, DM 210.00; BR 39 DM 295.00 neu, BR 56 2048 DRG DM 235.00; BR 94 1346 DR DM 205.00 neu. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Märklin! Schweizer Hbis-Wagen! TCS Midor-Migros, Danzas, Ascom, Märklin Käse, Heizer, Alpaufzug und weitere 25 Hbis-Wagen! Tank- und Container-Wagen! Lonza, Gatoil, Castrol, Agrola, Motorex, OK-Coop, 125 Jahre Rigi, Miele, Agfa und 15 weitere Tank- und Containerwagen zu guten Preisen. Ihre Anfrage an: Werner Focht, Tel. (06251) 73179

Piko-Loks je DM 80.00; 24 002, 01 503-1, 03 2157-0, 38 234, 52 2006, 95 0028-1, 86 1800-1, 66 002, 55 3784, 55 2719, 106 256-1, 120 269-6, 679.2002. Hans Engelhard, Andr. Paulus Str. 37, 91080 Spardorf, Tel. (09131) 55530

Trix H0 2Ltr. = und Spur N Bundesliga-Express, neu OVP, Spur N DM 185.-, H0 DM 270.-, Spur H0 "Glaskasten" mit 3 Personenwg. DM 290.- portofrei geg. Euroscheck. Peter Seelhof, Tel. (02772) 62105 Fax: (02772) 964944

Wartburg P 311/312 Limousine Maßstab 1:43, DM 47,99 ab 10/97. Modellautovertrieb T.H.O.R., Fr.-Naumann-Str. 33c, 16816 Neuruppin. Tel./Fax: (03391) 397835 **G**

MAN-Werkstattwagen Dresden (H0) DM 136.00; mit Motor DM 205.00. Modellautovertrieb T.H.O.R., Fr.-Naumann-Str. 33c, 16816 Neuruppin. Tel./Fax: (03391) 397835. **G**

Märklin Sonderwagen nur Schweiz!! 150 Jahre Schweizer Bahnen 1997 in silber und in gold! Weihnachtswagen 1996. Sonderfahrtwagen nach Göppingen 10./11.5.97, Jura 8.6.96, Alpaufzug 21./22.10.95, Alpaufzug 13.5.95 und Heizerwagen 29.10.94 zu Superpreisen! Bitte fragen Sie an bei Werner Focht, Tel. (06251) 73179

Löse meine Roco, Roco-Sachsenmodelle, Klein, Roco-Club-Edition, KATO, Fleischmann, Rivarossi, Brawa-Life-Like H0 sowie Bemo, STL, D & R H0m-Sammlung auf. Liste: Werner Focht, Tel. (06251) 73179

Roco-Set 3-achsige Umbauwagen, Epoche IV DM 100.00; MTB-Messwagen 1:100 DM 50.00; Lima-Silberlinge Epoche IV, schwarze Längsträger, je DM 35.00; Weichen Roco-Line und Standard auf Anfrage. Gerhard Fleddermann, Schräpperweg 13 a, 58239 Schwerte, Tel. (02304) 68351

Märklin: Goldene BR 80-Präsentationslok DM 590.-. Sonderwagen 1.Modellbahntreff Göppingen 1997 in H0 und Z gegen Gebot. Tel. (02304) 78261 ab 18 Uhr

Märklin Werbewagen ca. 400 St., Mod. 4415, 4680, 4481, 4440, 4107, 4735H bis Kibri-Set I+II, Sonderpackungen u.a. Liste DM 1.- H. Gerstner, An der Zeil 19, 97456 Dittelbrunn, Tel. (09721) 42973

Märklin aus 29605 Trafo 6647 DM 50.00; Erzwg. DM 25.00; Flachwg. mit VW DM 18.00; Hochbordwg. DM 15.00; Aralwg. DM 25.00; Begl.wg. DM 20.00; Bananenwg. DM 20.00; C-Gleise oder Kunststoff mit 2 Weichen kompl. DM 80.00; Kranwg. 2-tlg. DM 35.00; aus 29835: Containerwg. DM 20.00; Rungenwg. DM 20.00; Hochbordwg. DM 20.00; Schiebewandwg. DM 25.00; Shellwg. DM 30.00. Alles wie neu. Ulrich Scheumann, Tel. (04288) 524

Lokomotiven Liliput bad. IVh, Ep. I, Nr. 10400 DM 270.00; Flm. T16 Nr. 4810 DM 230.00; G10 Nr. 4145 DM 225.00; Märklin G+2 x 4/4 blau, Ep. II, Nr. 8398 DM 398.00; Roco kompl. Zug Ep. III, best. aus: BR 18 Nr. 43217, 2 x 4437, je 1 x 44536, 44538, 44539, nur zusammen, FP DM 598.00. Hannelore Neumann, Am Freihof 11, 30952 Ronnenberg, Tel. (05109) 9485

Spur 0 Wg., Schien., u. Zubeh. Mä, Zeuk., Stadtilm. Nur a. Sammler abzug. Preis n. Vereinb. Hans Medler, Jägerweg 1, 08412 Werdau, Tel. (03761) 6277

Tausch: 3 Altenb.-Mitteleinst. gg. 3 Piko Schnellz.wg. Herst.-zeitr. ca. 1965. Tausch: VT 33 m. Steuerw. VS145 Ep III Pi gg. VT 137 Ep. II DRG Gütz. Viktor Kurzeja, Sperlingsberg 2, 06578 Oldisleben

Piko VT 185 DRG Ausführung in OV (unbenutzt) zu verkaufen. Angebote bitte an: Uwe Kopietz, Tel. (030) 6311864

Biete: Piko BR 41 DM 60.00; BR 01 (Speiche/Kohle) DM 60.00; BR 03 DM 80.00; BR 244 DM 40.00; BR 75.5 DM 50.00; BR 75 (sä. Ausf.) DM 50.00; Roco Glaskast. (43255) DM 100.00 Frank Barby, Tel. (039322) 42448

Biete H0 Ep. II: Roco E 71 (43514) DM 150.00; Roco ET 85 m. Steuer- u. 2 Beiwg. (43002 + 44861) DM 300.00; Kato ET 25 (307072) DM 280.00. Frank Barby, Blumenthalstr.13, 39590 Tangermünde, Tel. (039322) 42448

V36 234 DRG-Ausf.f flaschengr., a. Wein. Baus. Nr. 4061 (MEM Rads. u. Bühl.-Mot. DM 700.00; Gerhard Ruff, Odenwaldstr. 16, 63303 Dreieich, Tel. (06103) 34449

ANKAUF
Loks + Wagen H0

Roco E-Lok 116 019-1 DB grün, 3-Leiter Wechselstrom, sucht Frank Werner, Schandauer Str. 13, 01309 Dresden, Tel. (0351) 3112979

Suche aus Mä Set 2995: BR 41, Shell Kesselwg., Perswg., Begleitwg., Stückgutwg., off. Güterwg., Flachwg. + Auto. Torsten Brinkmann, Quittenstr. 16, 24149 Kiel, Tel. (0431) 2099764

Suche in H0 Lok pr. T 3 mit oder ohne Tender, auch defekt, bes. 89 6009 bis 89 6225. Richard Krüger, Bahnhofstr. 10, 06507 Bad Suderode

Märklin Nr. 3174 DSB hellblau Nr. 6036 Control 80f Flachdachwagen Nr. 3 von 2857 ocker, Märklin & Co. eventl. Tausch mit Märklin 3333 oder anderes Gebot. Tel. (00411) 7805301

Suche Metrop H0 Dampflok, Gotthard und SBB sowie Personenwagen von Gotthardbahn, Dampflok Reuss/Rhein, Geneve, Olten, Basel, Metrop SBB E-Lok Be 4/6 11301 oder 12301. Angebote an: Rolf Hugger, Weidstr. 1, CH-8953 Dietikon (Schweiz)

Suche ETA 176 (517) als Gleichstr.modell, möglichst von Fleischmann. Marcus Müller, Schäferstr. 20, 65604 Elz, Tel. (06431) 53639

Liliput dänisch gesucht: 250AO, Arhus Olie, 23160 PJ, 22100 IKA, 23560 GS, 23563 IF, Long: 236 PB (beide Betr.Nr.), 242 Tuborg ohne Dachaufsatz. Hartmut Steinicke, Tel. (05721) 75530 19.00 - 22.00 Uhr

Suche: Sachsenmodell Sonderzug aus Pankow Teil 1-4, Piko E 63, ET 25 grau, E46 ein- und zweifarbig, VT137 blau/creme, Hruska BR 84 001, Gützold BR V180 128 ein- und zwei Streifen. Michael Ries, Rubensweg 20, 39128 Magdeburg

Suche P8-Kastentender von Liliput, Günther-Bausatz, Dampfschneeschleuder. Manfred Meinhardt, Tel. (02204) 1380

Suche Lemaco H0 BR 06, BR 19 DRG. Peter Jubl, Lahnstr. 5, 56412 Nentershausen, Tel. (06485) 1371 ab 18.00 Uhr



WIR FÜHREN AUCH HOCHWERTIGE GEBRAUCHTBAHNEN UND NEHMEN EISENBAHNEN IN ZAHLUNG

ARNOLD N	2201 05 DRG	**nur DM 259,95**
	BR 05 Tarnf./Splitterschutz	**nur DM 259,95**
	2471 E 17	**nur DM 129,95**
	2441 E 16	**nur DM 129,95**
	2301 E 243	**nur DM 111,11**
	0311 Set Zirkus Barum + E 143 o. E 10	**nur DM 189,95**
	2204 05 Stromlinie rot	**nur DM 249,95**
	0307 Touristikzug	**nur DM 384,95**
	0143 Rheingold	**nur DM 229,95**
MÄRKLIN	**Märklin – Märklin – Märklin – Märklin** Wir machen Ihnen gerne ein Angebot	
KATO	Rhein-Main-Schnelltriebwagen	**nur DM 424,95**
KATO N	10709 ET 25 DRG creme/rot	**nur DM 234,95**
Fleischmann	944156 BR 56 DRG	**nur DM 299,95**
Lima H0	208501 Straßenbahn DÜWAG	**nur DM 159,95**
	268280 E 03 rot	**nur DM 139,95**
	208526 BR 61 Ep. II DRG	**nur DM 184,95**
	208404 USA Army Zug	**nur DM 189,95**
	o.Nr. V 188 DB rot	**nur DM 179,95**
Hermann & Partner Straßenbahnen Versandpreisliste		DM 4,95

Bestellungen, Angebote, Anfragen, Angebotslisten an
MODELLBAHNEN IN POTSDAM

KAUFE JEDE MODELLEISENBAHN MODELLAUTOS/ALTES SPIELZEUG

US-Modellbahnvertrieb M. Dräger
Ehrenbergstr. 72 Tel.: 040-38619357 Mo.-Fr. 10.00–18.00 Uhr
22767 Hamburg Fax: 040-38619357 Sa. 10.00–14.00 Uhr

Atlas 33.000 Gal Tankcar à 38,– DM
1721 ACFX / black
1722 Royster / white
1723 SOEX / white
1724 Shippers / white
1725 Technical / white
1726 United / white
Inter Mountain
10.000 Gul Tankcar à **32,– DM**

41205 Frontenac
41202 USAX
41203 Gulf
41204 US Army
8000 Gal Tankcar à 32,– DM
41302 Roseson Process Co.
41302 Shell Chemical Co.
Stewart H0
FT AIB Santa Fe **275,– DM**

Liste 3,– DM in Briefmarken

Versandhandel Gabriele Hüttl-Wagener
Modellbau-**Schrauben ab M 1** in St., Ms., Niro, Kunststoff (M2) **zu fairen Preisen**
Miniatur-**Kugellager** in **Edelstahl rostfrei, Zahnräder** ab Mod. 0,3,
Federn, Sicherungsringe, Paßscheiben, Pneumatikartikel.
Stahl, Messing (auch Rohre) und Aluminium zum Drehen.
Spanabhebende Werkzeuge (ab M 1), **Handwerkzeuge** für den Modellbauer.
Fordern Sie unseren Katalog (**112** informative Seiten) an. Alle **Preise incl. MWST**
zu günstigen Versandkosten. Schutzgebühr DM 10,00 in Briefmarken/Schein
(Ausland DM 15,00). **Bei Bestellung ab DM 100,00 netto wird der Katalogpreis voll erstattet!** Versandhandel GHW: schnell, preiswert, zuverlässig!
Versandhandel Gabriele Hüttl-Wagener
Op den Felde 41, D-41372 Niederkrüchten, Tel. 02163/81767, Fax 02163/82670

Suche für H0 preiswert Loks u. Wagen aller Hersteller, Autos, Panzer, Ersatzteile. Angebote mit Tel.Nr. an: Jens Krah, Rud.-Breitscheid-Str. 8, 99817 Eisenach

Metrop H0 SBB Lok Be 4/6 Nr. 11301 oder 12301, Prototyp, Dampflok SBB Mallet-Gotthard, E-Lok SBB, Marianne oder Eva, braun. Angebote an Rolf Hugger, Weidstr. 1, CH-8953 Dietikon (Schweiz), Tel. (004101) 7402180

Bierwagen auf Basis des Märklin H0-Kühlwagens 4415 neu oder neuwertig, gesucht. Bruno Padberg, Bundesstr. 51, 59909 Bestwig, Tel. (02904) 4958

Hruska: BR 84 alte Prod., Herr: S-Bahn-Zug, H0m Güterwagen, Rarrasch: Kalkwagen, 2-teil. Kranwagen, Schnellentladewagen, Säuretopfwagen, Piko E46 grün/silber, Temos Tanklager, Schotterwerk, Scheffler-Gebäude. Andreas Schubert, Mittelstr. 9, 08304 Schönheide, Tel. (037755) 55056

Märklin-Minex dringend gesucht, Nr. 4450, 4452, 4453, auch mehrfach, nur mit Original-Karton. H.D. Hoppe, Tel. (05161) 2419

Metrop H0, SBB E-Lok Be 4/6 11301 oder 12301, SBB E-Lok, Krokodil Ce 6/8 Kat Nr. 768, braun, GB Dampflok D 2+2/2 No 179, Kat Nr. 771, Metrop Gotthardbahn, Pers.-Wagen, Angebote an: Rolf Huggen, Weidstr. 1, CH-8953 Dietikon, Tel. (0041) 7402180

Suche: Pmt BR V 15 oder 101, 102.0, biete Liliput BR 18.3 DRG (104003) neu + Wertausgleich. Dietmar Hillmann, Clara-Zetkin-Str. 8 b, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 842339

Märklin Dampfloks, Angebote an privat Fax: (0234) 461791

Suche Dampf-, Diesel-, E-Loks aller Hersteller u. Epochen in Gleich- u. Wechselstrom, neu o. neuwertig, auch Piko H0 DDR-Prod. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Märklin-Freak sucht Einzelstücke/ Sammlungen jeden Alters: 800er Serie (MS, RS, ES, HS, GS, GN800), Guß- und Blech-Wagen u. -Autos, Digital-Loks, Museums-Wagen. Tel./Fax: (07308) 7174.

Suche Liliput 05 Stromlinie in schwarz WS/GS sowie von Märklin 3052, S870 und ältere Ersatzteile. Tel./Fax: (030) 6858650.

Suche HERR Rollwagen in Spur H0e oder H0m. Torsten Bartsch, Buchbergstr. 20, 02779 Großschönau/Sa.

DDR-Autos H0 gesucht! EAW Teltow 01, Schicht 03, E 63, Piko Einschienen-,Herr Schmalspurbahn, DMV-Bausätze TT-Drehg. 242. Steffen Meier, Münchener Str. 17 A, 85051 Ingolstadt, Tel. (0841) 62857

Liliput: BR 42 grau und schwarz, BR 52 schwarz, grau und tarn. Gützold BR 52 grau o. schwarz mit Wannen- o. Steifrahmentender, Hruska BR 84. Märklin-Hamo BR 85, 52 grau. Roco BR 01, 17, 44, 93. Fleischmann BR 03.10 grau, 38, 39, 55, 89 (T 3). Lima V 188 tarn mit Geschützzug. Nur DRG. Holger Sauer, Schkeuditzer Str. 8, 06184 Rassnitz, Tel. (034605) 21471

Gesucht: Schicht 03, Bergfelde 62, Herr 03, Piko 1B1, BN 150 grün, Santa Fe 50 grau, blau, durchsichtig, 2-motorig, V 200, 80 grau, Rehse E 18, E 19 52, Drehscheibe, Habämfa Pappweichen, Blocksignale, Kataloge, Papphäuser, Lampen, Signale, Figuren, Zubehör, Wechselstromloks, Waggons etc. Roger Noll, Geckeler Weg 2, 51709 Marienheide, Tel. (02354) 3897

Suche immer Lokomotiven H0 2L von Piko, Roco, Fleischmann, Gützold etc. vorzugsweise DR, sowie Waggons und H0 Kfz aus DDR Produktion, auch Sammlungen. Jörg Amling, Rudi-Arndt-Str. 14, 23968 Wismar, Tel. (0172) 3812907 o. (03841) 642133

Ich suche Straßenbahn von Liliput b/rot, b/blau, Dampfkran, gelb, Dampflok BR 52, BR 42, Güterwagen, Schnellzugwagen. Märklin-Hamo BR 85, BR 38, BR 86, BR 52, BR 01, BR 03. Roco BR 232, BR 143, ET-420 3tlg., 4-achsiger Kesselwagen. Piko BR 106, E 499.2 b/grün, BR 110, V 100 blau, BR 120, SVT 137 3tlg. Gützold BR 119, BR 229, BR 155, Schnellzugwagen MAV, SZD, PKP, Eilzugwagen DR, Bahnpostwagen der DR, CSD, Güterwagen von Piko, Maschinenkübelwagen MK4 der DR, PKP, Selbstentladewagen der DR, 4-achsiger Kesselwagen BP, ESSO, DR, SHELL. Tadeusz Janicki, Schäfereiweg 18, 30989 Gehrden

Trix-Expr. 1935-1965, auch Einzelst. o. Zubehör/Gebäude von Sammler gesucht. Frde. Angeb. an Horst Michels, Gasteinerstr. 3, 10717 Berlin, Tel. (030) 8732233 oder abends

Modelleisenbahnen in Spur H0-N, auch Sammlungen. Alexander Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 78273 und Fax: (06621) 78273 ab 17 Uhr

Suche: Gützold V 100 rot + blau 2 Str. und als BR 201 (letzte Ausf.). Suche Brekina 7101 (IFA H6-Wernersgrün) + Rosenbräu u. Sternquell. Suche BR 41 u. 03 von Piko; VT 137 u.a. Andreas Kluge, Tel. (030) 5356671

Suche: Piko alle Farbvarianten der E 46 sowie Personen- und Güterwagen bis 1962. Christian Väterlein, Rosenstr. 56, 70794 Filderstadt

Suche Gützold alt, BR 42, Gehäuse und Tender. Auch Ersatzteilspender. Dieter Büttner, Nürnberger Str. 30, 01187 Dresden

Suche: Pikogleis, Weichen, Fahrzeuge aller Art, bs. offene Güterwagen, Selbstentladewagen, Containerwagen und alles für die Bastelkiste (Gehäuse, Loks, Wagen, Autos usw.) Angebote an: Jochen Poersch, Fischgasse 03, 06618 Naumburg

YG-Roco Eilzugwagenset, ehemalige Kat.-Nr.: 44053, Epoche III gesucht. Hans-Peter Vehreschild, Tel. (02173) 15208

Lima: Suche VT08, Wechselstrom o. Gleichstrom zum Umbau. Angebote an Friedhelm Gerwig, Im Weiher 4, 72663 Großbettlingen, Tel. (07022) 45754 (Fax)

Suche pr. Kastentender in H0 für Märklin BR 38/P 8. Rolf Pöter, Locher Str. 130, 42719 Solingen, Tel. (0212) 331688 abends

Suche: Trix-Express Vorkrieg bis 1972, Märklin H0 bis 1975, Fleischmann bis 1975 und Zubehör bis 1960. Dinky-Toy, Rosskopf Militärfahrzeuge. Georg Gaden, Am Bellerbek 60, 24589 Nortorf, Tel. (04392) 2041

Suche Piko H0 (DDR) Loks, Wagen, Zubehör. Suche Fleischmann H0. Alles! Suche Märklin Hamo Zwischenwagen für SBB Triebwagen TEE Nr. 8370. Verkaufe Herkat Stellpult DM 170.00. Jens Näder, Steigäckerstr. 2 a, 97877 Wertheim, Tel. (09342) 21769

Suche Piko BR 75 DR, BR 95 Öl, BR 110 DR rot, VT 137 DR, 3-teilig in Bestzustand7Originalkarton. Claus von Rüden, Venloseweg 89, 6041 NL-BT Roermond, Tel. (0475) 317573

Suche Güterwagen von der Firma Fahrbach, von Ehlke alle Wagenbausätze u. Geschützwagen, alle Lok-Bausätze von Rehse z.B. E 18, E 44, E 94, und Triebwagen. Peter Wolfsteller, Tel. (03425) 922594

Suche in H0 Dampf-, Diesel- u. E-Loks aller Epochen u. Hersteller in Gleich- u. Wechselstrom, auch Piko H0, neuwertig o. gebraucht. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Märklin! 4563, 4564, 4570, 4571, 4572, 4573, 4574, 4575, 4857, 4858, 4859, 4860, 4861, 4862, 4863, 4519, 4261, 4516, 33922, 34155, 3750, 45641, 2852, 2854, 2855, 2856, 2861, 2862, 2864, 46220, 48661, 3600, 3100, Feiglingwagen. Alle Insiderwagen und vieles mehr von Märklin! Ihr Angebot an Werner Focht, Weidgasse 12a, 64625 Bensheim

Für meine Märklinsammlung suche ich Wagen, Loks und Sets. Bitte alles anbieten. Ihr Angebot an Werner Focht, Weidgasse 12a, 64625 Bensheim

Suche Regierungszug Teil 1 von Sachsenmodelle H0 und Beckmann ICE für TT-Spur. Angebote bitte an Tel./Fax: (034692) 2082.

Suche grüne Roco E 44 neuerer Herstellung. Gerhard Fleddermann, Tel. (02304) 68351

Suche HAMO 96, 85, 012, 53, etc., Flm. 4086, 4019, 4124, 4233, 4237, 4238, 5104, 6045, 6058, 6049, Gleise. Alles nur in Topzustand!! Verkaufe überzählige 2L-Loks u. Wagen. Liste anfordern. Heinrich Weber, Partida Xari 25, 03750 E-Pedreguer

Su. Mä BR 78 3306 und BR 050-3084. Angeb. bitte an Günter Löper, Möhlenkampstr. 42, 47139 Duisburg, Tel. (0203) 462097

Su. H0: Roco 44025 + 44026 (Donnerbüch.), Sachs.mod. 14205 (Cipr. 05), Piko 54170 (Zem.sil.wg., auch alt). Angeb. an: Frank Barby, Blumenthalstr.13, 39590 Tangermünde, Tel. (039322) 42448

Su. Piko BR 91, Gütz. BR 71, 3-achs. Reko-Wg., grünes Gehäuse f. BR 01, VT 137. Günter Schiemann, Wostokweg 50, 08066 Zwickau, Tel. (0375) 450272 ab 20.00 Uhr

Su. Schicht, Prefo, Piko, Y-Wg. CSD H0, alle Variat. Tausch gg. div. H0-Mat. Ep. I-VI a. Anfr. mögl. Angeb. u. Anfr. an: Frank Biedermann, A.-Harnack-Str. 12, 07743 Jena, Tel. (03641) 440323

Suche: Roco Krokod.- grün 43538 / BR 41 ÖL-43244, BR 23-43249, Wagen 44026 und 14215, Fleischmann BR 56-4158 und BR 78-4076, Trix-Int. Orient-Expr.-Wagen, Schlagw. 52379 und Speisewagen 23794, Donnerb. Flm. 5073. Reinhard Schäffner, Tel. (036602) 36060

Suche für Flm-ICE 4460 Ergänz.wg. 4461 u. 4462. Reinhard Heyer, Graf-Stauffenberg-Str. 4, 49577 Ankum, Tel. (05462) 8362

Suche Roco E-Lok 43531 sowie Treib-Radsatz für Liliput 05, rot. Walter Ficinus, Vorhelmer Weg 42, 59227 Ahlen

VERKAUF

Loks + Wagen TT

Verk. Tillig V100 ladenneu DM 90.00; BTTB 3 x Reko 4-achs. à DM 15.00; 4 x Y-Wagen grün, 1 x Schlafw., 1 x Postw. à DM 12.00. Thomas Palke, Tel. (03606) 605280

Biete TT-Umbauten: CPost 3Pr98 (Abteilwg. m. Postabt.), Pwi-31a (Pwi30 verkürzt), weitere Infos bei Lothar Grunert, Wacholderweg 14, 07745 Jena, Tel. (03641) 606659

Originalpackung E94 mit Selbstentladew. von 1967, 750 J. Berlin (Preuß.) beides Bestzust. g. Gebot zu verk. Tausch gegen alte Mosaik u. Alte Ansichtskarten mögl. Reinhold Guth, Tel. (03946) 8793

Verk. BTTB-Material, 30 Loks u. a.: BR 01,0 3, 35, 56, 81, 92, 86, 118, 130, LVT 171 in doppelter Ausf., 5 E-Loks, Kö: schw. ca. 60 Wagen, Häuser, Pkw's. Gleis- u. Weichenmaterial und alles andere für Komplettaufbau abzugeben, nur im Paket VB DM 1300.00. Frank Imaschewski, Sembritzkistr. 2, 15517 Fürstenwalde, Tel. (03361) 57930

Piko TT Startpackung mit 2 Dieselloks v. Quelle. Tel. (09921) 6337

BTTB, werksneue. Bj '89, nur OK, DR, Preise VB: (1160) Set Tourex, 3 D-Wg. blau + BR 23.10 DM 230.00; (2620) V107 DM 65.00; (2810) VT 171 + Bw DM 80.00; (2410) BR 254 DM 95.00; (2521) BR 119 DM 120.00; (2330) BR 250 DM 140.00; Mo-Do ab 20.30 Uhr (0911) 4180626; Fr ab 18.30 - So. 18.30 Uhr (09603) 8487. 2. Nr. m. Beantworter.

BR 118, 130, 221, 234, V 180, V 200 DB, MY, M 61, B204-Austauschmotor je DM 15.00. Anfahren ab 2 Volt, leichter Einbau. Suche H0-Autos. Steffen Meier, Münchener Str. 17 A, 85051 Ingolstadt, Tel. (0841) 62857

Rokal-Sammlung 130 Loks, 500 Wagen, Wert nach Mikado-Liste ca. DM 35000.00 zum VB DM 24000.00 zu verkaufen. Gert Greiner, Bahnhofstr. 34, 95168 Marktleuthen, Tel. (09285) 5509

Sammlungsauflösung TT Jatt, Zeuke, BTTB, Kehi und andere. Etwa 60 Loks und 200 Waggons. Umfangreiche, 6-seitige Liste gegen DM 2.00 in Briefmarken. Auch Kfz-Modelle von Kehi und Klose. Manfred Graf, Fontanestr. 83, 16761 Hennigsdorf

Verkaufe 2 BTTB Zugpackungen in OVP mit Gleisoval. 1 x BR 92 mit 3 Bi 30 Donnerbüchsen DR grün, 1 x V36 DB blau, mit 3 Bi 30 DB rot. Mögl. zusammen. Schriftl. Angebote an Dietmar Nagel, Klosterstr 11, 39638 Jävenitz

Jetzt auch in TT! Bremserbühnen, Geländer, Pufferbohlen, Tritte u.a. Kleinteile in Messing; Liste DM 1.-; Gerd Kuswa, Dufourstr. 36, 04107 Leipzig

Fahren ab 2 Volt für TT-BR 118, 130, 221, 234, V 180, 200 DB, MY, M 61, B 204-Austauschmotor DM 15.-; Ruhiger Lauf, leichter Einbau; E 11, 42, 94, BR 211, 242, 254 Austauschmotor DM 19.- für Modellbauer; TT-Drehscheibe DM 180.-; Suche H0 DDR-Autos. S. Meier, 85051 Ingolstadt, Münchener Str. 17 A, Tel.: (0841) 62857. Suche HERR-Schmalspurzug, Piko-Hoch/ Einschienenbahn.

ANKAUF
Loks + Wagen TT

TT Anfänger sucht preisgünstig Loks u. Wagen zu kaufen. Ebenso gesucht: Heft Gleispläne der Berliner TT Bahnen (DDR-Zeit). Angebote mit Preis an: Heiko Leis, Newtonstr. 13, 04600 Altenburg

Suche TT BTTB Zeuke Loks, Dampf u. Wagen. Verkaufe div. Loks u. Wagen. Liste gg. DM 1.00. Siegfried Jacobi, Semlinerstr. 18, 14712 Rathenow

Suche von Rokal-Dampfloks Reste, Schrott und Einzelteile, dazu von Rokal Zubehör wie Signale, Lampen und Gebäude. Angebote an: Ulf Reinhardt, Tel. (02271) 51380 (nur WE)

Suche: BR 103, BR 151, BR 212 von Beckmann sowie E-Loks: Kleinstserie. Angebote an Peter Nuehlen, Kirchstr. 360, 46539 Dinslaken, Tel. (02064) 80805

Suche S-Bahn und Straßenbahn in TT. Angebote an Thomas Schulze, Prescheneer Weg 6, 15926 Luckau, Tel. (03544) 14984

Suche zur Ersatzteilgewinnung BR 110, Katalog Nr. 02544 von BTTB, bis DM 30.-. Thomas Wolf, Grimmaische Str. 11, 04720 Döbeln

Suche TT Sondermodelle, Bierkühlwagen, Werbewagen z.B. Sternquell, Feldschlösschen Bier. Angebote oder Tausch: Peter Beu, Hüttseifen 36, 57572 Niederfischbach

Kaufe, tausche, verkaufe Loks + Wagen v. Zeuke, BTTB, Rokal, Kleinserien. Bodo Reichmann, Unter Kleeburg 5, 54296 Trier, Tel. (0651) 13661

TT-Bahnen gesucht von Rokal, Zeuke, BTTB, Tillig u.a., auch größere Posten, Ersatzteile, Lektüre, Reste, Defektes. Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352 ab 20.30 Uhr

Suche EDK 6 mit Knickausleger DR in TT, blau, Ep. 3./4.; Zahle Höchstpreise! Tel. (07146) 20098

VERKAUF
Loks + Wagen N & Z

USA-N Atlas Con. Cor, Bach, Life Like Diesellok u. Wagen abzugeben. Liste geg. DM 1.00 Briefm. Werner Nagel, Winterbergstr. 89 E, 01237 Dresden

Verk. N 4 x Piko BR 118 à DM 25.00; 1 x TR BR 03 12076 DM 150.00; 2 x Trix 13152 à DM 25.00; 4 x Roco 24245 à DM 20.00; 1 x AR 4590 DM 15.00; 1 x Flm 82424 DM 15.00. Nur NN. Frank Borowansky, Salzstr. 13, 07551 Gera

Spur N Loks u. Wagen, Trix Selectrix Steuergeräte. Liste anfordern. Gerd Pusamssies, Tel. (06672) 7754 ab 17.00 Uhr

Verkaufe Vitrine Modelle N Roco VT 11,5 TEE + 2 Ergänzungs-Packungen Helvetia DM 350.00 Arnold BR 127 2435 DM 145.00. Lyn Whitworth, Tel. (09376) 1020

Minitrix US Dampflok 2-10-0 Pensylvania + 2 Boxcar-Wagen DM 140.00; 3 DB S-Bahn-Wagen: Jägermeister DM 150.00 + 5 Kesselwagen Haniel Heizöl 4A DM 175.00 mit Lok 261 DM 250.00; DB Triebwagen-Zug ET 87 rot, DM 280.00; 2 Roco Tegernsee-Wagen + Arnold Bibelzug-W. 92 zus. DM 140.00; 25 MTV Kontaktgleise 4979 DM 35.00. Alles neu, im OK + NN. Horst J. Menger, Tel. (02620) 798

Verkaufe ICE-Triebzug 410/810 Minitrix wie neu, NP DM 306.00. Angebote an Rolf Schubert, Kurt-Köhler-Str. 6, 09484 Oberwiesenthal

Spur N Roco, Trix, Fleischmann, BRAWA ca. 50 Loks, 160 Wagen alle Epochen von Deutschland u. Schweiz. Listen geg. Freiumschlag. Andreas Ruckert, Schwabenstr. 15, 86807 Buchloe

Minitrix 12 902, 12 877, 12 876, 12 872, 12 918, 12 149, 12 830, 12 835; Arnold 2270, 2016, 2022. Stefan Fischer, Schützenstr. 20, 96465 Neustadt, Tel. (09568) 5419

Spur N Grossanlage/Sammlung zu verk. überwieg. neuwertig: 65 Loks, 150 Personenwagen, 250 Güterwagen, viel Zubehör. Nur komplett abzugeben. Tel./Fax: (02161) 590081.

Arnold - E 03001 Leipzig. Neuheit Artikel-Nr. 2370 (Geschenk, nicht mehr umtauschbar) DM 120.-; Brawa-DR 201 mit Fleischmann-Kupplung 9570 DM 50.- Wolfgang Breyer, Tel. (0202) 424885

Arnold-Lokomotiven, 60er Jahre, V200, E40, SBB 10027 (0202, 0235, 0230), Orig. Kästen, ungebraucht, geg. Gebot abzugeb. Ekkehard Bechler, Tel. (040) 814731

Minitrix "Adler" in Holzkassette mit Zinnfiguren, wie neu!! Gegen schriftl. Gebot, mind. DM 350.- Uwe Steinmüller, Adolf-Braun-Str. 37, 90429 Nürnberg

Umbausätze BR 44 DR (Schürze, Öltender), Bremserbühnen, Geländer, Mischvorwärmer, Lokschilder u.a. Bauteile. Liste DM 1.00. Gerd Kuswa, Dufourstr. 36, 04107 Leipzig

Märklin Z! Schweiz Hbis, Tank- und Containerwagen! Heizer, Käse, Lonza, Agfa, Miele, OK-Coop, Shell, Castrol und viele mehr zu guten Preisen!! Ihre Anfrage an: Werner Focht, Tel. (06251) 73179

Spur N Sammlung: Teilauflösung, umfangreiche Listen gegen DM 2.- in Briefmarken oder Freiumschlag. Alle Artikel neu, OVP, nur Probefahrt. Peter Seelhof, Hohe Str. 35, 35745 Herborn, Tel. (02772) 62105 Fax: (02772) 964944

Verkaufe Loks Spur N für Arnold Digital. Günter Schmohl, Ursulastr. 7, 42111 Wuppertal

Neuw. Spur-N Big Boy (Rivar.-5513003, schw./silb.) f. DM 160.00 z. verk. Günter Munzel, Tel. (07531) 62034

Sp. N tausche Roco Sond.mod. 223331 E-Lok BR 181 Lorraine, bl-/beig., unbesp. gg. Serienmod. 23330 E-Lok BR 181, bl. fabr.neu,. Peter Michalski, Robert-Koch-Str. 1 A, 63811 Stockstadt, Tel. (06027) 7565 ab 17.00 Uhr

Verk.: Arnold 2514, BR 41 DM 200.-; Minitrix 12051, BR 52 DM 180.-. Birger Buczkowski, Weiherstr. 4, 35510 Butzbach

ANKAUF
Loks + Wagen N & Z

Dom zu Speyer Märklin Z 96720 gesucht. Eventuell Tausch mit Präsentpackung 907801 von 1990. Karl-Hermann Weidemann, Breslauer Str. 2, 88045 Friedrichshafen, Tel. (07541) 6819

Suche: Roco Spur N Art.-Nr. 25161 oder 901, Flachwagen beladen mit Leo 2, Tarnfarbe. Jürgen Knott, Tel. (069) 736100

Suche dringend von Arnold BR 61 (2236) sowie BR 17 und BR 53 in gutem Zustand. Michael Nickel, Rosenstr. 1, 32832 Augustdorf

Spur N: Suche von Fleischmann Mittelwagen zum ICE 7445, 7446. Biete 1 x 7442 für DM 50.00. Suche von Arnold Tender für 41166 DR. Suche dringend von Piko Diesellok BR 204 (SNCB) und MY (DSB), E-Lok S4 der SZD. Nils Hiemann, Dorfstr. A 39, 04523 Elstertrebnitz, Tel. (034296) 72342 (Sonnabends)

N: Mögl. neuwertig Flm. 103 142 (7375), Dole-Kühöwg. mit Früchten (8328); Arn. UCS EVS (4503); Tr. 12952 als 216, auch nur Top-Gehäuse. Andreas Doderer, Tel. (0911) 390540 ru. zu.

Suche: Flm BR 55 Art.-Nr. 7154; Arnold: zur Zugverlängerung, Tarnwagenset Nr. 0186; Komplett oder 2 Waggons (Kostenteilung); Neuw. oder Vitrinenm. Mark Neuber, Tel. (04123) 8297

Suche N-Spur ÖBB- Modelle. Auch def. oder nicht vollständig. Hauptsache günstig! Angebote bitte schriftlich od. telefonisch an: Martin Fritz, Rain 16/1, A-9131 Poggersdorf, Tel. (0043663) 041750

Suche: BR 210 (Gasturbinenlok der DB) von Fleischmann. Angebote an Sven Flössel, Weihrauchstr. 3, 30419 Hannover

Suche N-Spur Loks + Waggons, neu oder alt. Jede Epoche, auch SBB, ÖBB. Ralf Sauerland, Tel. (089) 8204653

Suche N-Schlepptender Ep. II ohne Antriebe für Dampf-Bw., außerdem Kleinteile/-Serienmodelle Ep. II und Ausgestaltungsmat. für Bw und Großstadtbh. Angeb. auch von Händlern nur mit Preis. Jürgen Theil, Fechnerstr. 12, 04155 Leipzig

Suche Spur N Mitropa Speisewagen und Schnellzugwagen DR Bauart Y von Piko. Matthias Körner, Grapenkamp 13, 21423 Winsen/Luhe, Tel. (04171) 68412

Gehäuse für Piko Spur N BR 118, M61/My der DSB u.a. gesucht. Nur 1A Zustand. Frank Jeserich, Eisenbergerstr. 60 B, 07639 Weißenborn, Tel. (036601) 43836

Suche Flm-N 8140 Silberling-Steuerwagen mit "altem" DB-Logo (blau). Tel. (08555) 676

Frührentner sucht dringend Gleism., rollendes Material sowie Zubehör. Gebraucht oder defekt, preisgünstig. Bitte alles anbieten. Biete Märklin H0 u. Piko Spur N. Auch Händlerangebote. Wolfgang Batzing, Guestrowerstr. 4, 17237 Wilhelminenhof

Spur N: Suche V 80 v. Ibertren, guter Zustand! Hans-Werner Degens, Am Schwarzbach 15, 45731 Waltrop

Su. i. gutem Zust.: Roco 23005, TEE-Dies. VT 11.5 u. 230006; Fl 7822 Württ. T9; 3 St. TX 12112 D-Zug Büm beige/oc; 3 St. TX 13188 DR-Schnellz.: 4 St. AR 3320 DB-Eil. Wilfried Powilleit, Tel. (07322) 7510 ab 19.00 Uhr

VERKAUF
Loks + Wagen allgemein

V: Lemaco: Re 4/4 rot/beige, neu in OKT M 850.00 Fr oder Ihr Angebot. Div. Original Märklin-Zubehör in 1A Zustand usw. Lionell Standard Gauge: Blue Train neu, m. 22 ml. Flexgleise + Station Lionville, 5000.00 Fr. od. Ihr Angebot. Bernhard Keust, Schmidtenbaumgarten 3, CH8917 Oberlunkhofen/Schweiz, Tel. (004156) 6341892

Löse umfangreiche LGB-US-Sammlung auf. Viele Geräuschloks, Aristo, Bachmann etc. Raritäten. Rüdiger Geisler, Tel. (09222) 271 nach 17.00 Uhr

Verkaufe von LGB: E-Lok Arosa neu, DM 790.00; Elias grün gefärbt DM 790.00; Strassenbahn 1988 DM 590.00; Roter Zug DM 350.00; Blauer Zug DM 320.00; 20601 Bj. 74 DM 350.00. Karl Eder, Tel. (08652) 1692

Piko-Dieseltriebwagen, Bauj. 1950, Spur 35 mm, div. Schienen, 3 Signale, 4 Weichen, gegen Gebot. Rainer Lehmann, Tel. (030) 6726766

Märkl. Spur 1 bespielt, günstig BR 80, 3-achs. Diesell., div. Güterwagen, 2 Pers.wg. rt/ws, 1 Packwg. Liste gegen DM 1.00 Rückp. Herbert Laupichler, Dunantstr. 33, 28844 Weyhe

LGB versch. Loks wie 2074 D Spreewald grün, 2140, 2085, 2051 S (mit Magnetauslöser) usw. sowie viele Waggons von RHB, MOB, DR usw. zu verkaufen. Tel. (02774) 6032

Spur I Märklin u. Kesselbauer, fast alles neu, in OVP, auch Zubehör usw.; Liste gegen Freiumschlag: Roland Grandel, Hartlaubstr. 8, 97422 Schweinfurt

Verk. von Bachmann (G) amerik. Kesselwagen (Texaco) 4-achsig mit LGB-Kupplung DM 50.00 od. Tausch gegen Kesselwagen DR/DB. Johannes Unger, Tel. (037752) 2964

Verk. Tausch H0-Lok u. Wagen Pi, Ro, Bra, Ersatzt. Pi, Gütz., Prefo-Kibri-Wiking-LKW. Liste anf. Hans Hoffmann, Ludwig-Wucherer-Str. 73, 06108 Halle/S.

Loks, Wagen, Zubehör in Spur N, TT, H0 günstig zu verkaufen. Neue Listen! gegen DM 2.00 in Briefmarken. Jan Kränsel, B. Russell-Allee 1, 18147 Rostock, Tel. (0381) 690161

Märklin Spur 1 Sinsheim Museumswagen 1991 bis 1994, Rennwagen, rot, Bausatz Nr. 1076. Alles unbespielt, komplett gegen Gebot. Klaus Füller, Tel. (0951) 31251 Fax: (0951) 9370457

Märklin Spur I mehrere Loks und Wagen. Liste anfordern. Herbert Weber, Tel. (02381) 402901 oder (02381) 402361

LGB: 40573 Stauder Pils, Auflage 500 Stück. Neu DM 220.-, Stainz 2020 DM 150.-, 40500 2 x Stk. DM 40.-, Aristo Craft: 22101 GE V25B "SP" Neu DM 400.-. Christian Lietsch, Junkershütte 26a, 41748 Viersen

5" Dampflokomotive Kohle, leistungsstark + gebremster Drehgestellbedienungswagen, Montagebock zu verkaufen, sofort betriebsbereit. Photos + Details gegen Freiumschlag. Kaufpreis DM 30000.00 unter **Chiffre M-7/2016**

Verkaufe Fulgurex 18 201 in Spur 0 für DM 8990.00 incl. Porto, bzw. Zustellung. M. Galle, PF 40, 12416 Berlin.

Spur 0, Rollmaterial + Zubehör versch. Herst., teilw. umgebaut (gesupert), Bücher, Zeitschriften. Hans-Günter Kujajewski, Tel. (06474) 1683 ab 18.00 Uhr

Liebmann-Stadtilm Sp. 0+S, Zeuke Sp. 0 + BTTB sowie Piko H0, Märklin H0 Loks + Wagen, auch als Einzelteile. Ausführliche Liste mit Freiumschlag DM 1.- Lothar Hagelkruys, Palmstr. 3, 47803 Krefeld

Verkaufe LGB 00280 DM 50.00; 70301 DM 200.00; 19902 DM 100.00; 30110 DM 60.00; 31640 DM 100.00; 2 x 31630 je DM 100.00; 41260 DM 70.00; 41630 DM 70.00; 94005 DM 15.00; 94006 DM 15.00; 8 x 10610 je DM 15.00; 10000, 11000, 10310, 10250/60, 50320. Thorsten Lieb, Jägerstr. 16, 97769 Bad Brückenau

LGB: 2075, 2080D, 2090N, 2040D, 4040L, 4040C, 4062, 4042, 44670, 21181, 3280, 3080, 3082, 4065, 4073, 4080, Schienen ab DM 4.00, Weichen ab DM 29.00; Zubehör u. Pola. Thomas Kelling, Tel. (02591) 78578 Fax: -78576

Sp. O Liebm./Stadtilm u. Zeuke 2 x LOWA-Zug-Anl., 1 x Güterzg.-Anl., 1 x D-Zuganl. i. OK; 22 Loks - 70 Pers.- u. Güterwg., 8 D-Zugwg.; Zubehör u.v.m. MVW Sp. 0 Lok m. Tender Doppelstock 2-fach rot i. OK; Blech-Spielzg. von MS; Presu Anker; Prefo; Piko u. Schönebeck an Liebhaber abzg. Rolf Neubert, Tel. (0355) 795723

Für Sie baue ich alle Modellhäuser in Größe G und H0; Auch Sonderwünsche und Umbauten möglich. Modellautos M 1:24, M 1:22, 5 kann ich ebenso bauen. Tel./Fax: (05161) 5400

LGB Metallradsätze à DM 6.00; Schöma-Lok 2060 gelb DM 200.00; TT BR 118 DM 50.00 u.a.; Piko-N BR 65 DM 50.00; Donnerbüchsen. Jan Köttnitz, Elsterberger Str. 14, 08525 Schöpsdrehe, Tel. (03741) 525343

Verkaufe Zeuke und Stadtilm Spur 0, 2 x E 44, 1 x Doppelstockzug (3 Teile) sowie 2 x Kesselwagen (Minol), 1 x Kühlwagen M. Bremser, 1 x Weinfaßwagen, alles im Schaukasten. Preisangebote unter: (040) 7926570

ANKAUF
Loks + Wagen allgemein

Wir kaufen jede Eisenbahn. Rufen Sie uns an. Peter Rübenstahl, Tel. (06621) 62996

Suche alles v. Egger- Bahn H0e auch Literatur u. Egger-Rennbahn, sowie Liliput H0e und Biller-Bahn sowie Biller-Spielzeug. Freddy Vögele, Tel. (07351) 23806 19 bis 22 Uhr

Biller Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Suche auch sonstiges Spielzeug der Fa.Biller, wie Flugzeuge, Bagger, Autos und Kräne. Alle Artikel suche ich immer nur im Neuzustand! Klaus Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm, Tel. (0731) 84769 Fax: (0731) 84769

Alte Blechspielzeugeisenbahn Spur 0 gesucht: Märklin, Bub, Bing, Kraus, Doll, Stadtilm, Zubehör. Tel./Fax: (02161) 590081.

Gilt immer! Spur 0 von Stadtilm u. Zeuke gesucht. Zustand egal. Schriftl. Angebote an Andreas Borrmann, Mühlhäuser Str. 95 e, 99817 Eisenach

Suche Schuco-Monorail Disney-Land 6333 zu kaufen. Einzelteile, Schienen, Pfeiler, Weichen. Auch Defektes. Privat (06371) 42659. Manfred Küster, Kreuzhof 8, 66877 Ramstein Tel. + Fax: (06371) 71527

Suche BR 218 in 1:20, Standmodell von Sieck-Modellbau Frankfurt, angefertigt für die DB. Angebote bitte an Joachim Till, Zimmererstr. 34, 74336 Hausen, Tel. (07135) 6935 Fax: - 4498

Suche Märklin N-Maxi, Museumswagen 1996 + 97, Circus Maximus. Ebenso gesucht: Circusfahrzeuge in allen Grössen. Angebote an Ulrich Koll, Blumenstr.41, 26121 Oldenburg

Suche defektes/gebrauchtes roll. Material von LGB für Bastelzwecke. Hardy Valentin, Schönauer Str. 25, 08541 Zobes Tel./Fax: (03741) 413582

Suche Modelleisenbahn aller Spurweiten. auch größere Sammlungen. Tel. + Fax: (05684) 6427. Jens Berndt, Große Wiesen 6, 34621 Frielendorf

Suche LGB-Gleismaterial und Radsätze preisgünstig zu kaufen. Jan Mesina, Tel. (07023) 5043

Gilt immer! Kaufe Lok-, und Wagenschrott aller Art zum Basteln und Umbauen, auch Kleinstmengen. Angebote an Jan Kränsel, B. Russell-Allee 1, 18147 Rostock, Tel. (0381) 690161

LGB Startpackung mit gelber Schöma/Köf 2090; Auch einzeln. Suche: 2095, 2030 (letzte Ausf.) 2064, 2065, u.a. Loks, Wagen. Listen, Angebote bitte an: Christian Lietsch, Junkershütte 26a, 41748 Viersen

Spur N u. Z: Gepflegte Sammlung od. Großanlage zu kaufen gesucht. Angebotsliste bitte an Hans-Werner Kunze, Martinsberger Str. 1, 95119 Naila Tel./Fax: (09282) 97156.

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen internationalen Auktionsergebnissen bzw. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zuhause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden, gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Rosenstr. 11, 69257 Wiesenbach, Tel. (06223) 49413 oder Fax 970415.

VERKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Verkaufe Roco Drehsch. + 12 Gleisabg. + Vollmer Loksch. 6-ständig DM 420.00. Rolf-Dieter Ullrich, Bautzener Allee 83 a, 02977 Hoyerswerda

Verkaufe Exclusivmodelle von Faller. Achterbahn DM 300.00 und Geisterbahn Mammuthöhe DM 270.00; Break Dancer DM 80.00. Alles original verpackt. Michael Hammerschmidt, Birkenweg 9b, 33142 Bueren

Verkaufe Drehscheibe Fleischmann H0 66S2 sowie 12-ständigen Lokschuppen H0. Fritz Reichold, Gründaugasse 1, 63505 Langenselbold

Schattenbahnhofsteuerung halb- u. vollautomatisch für Märklin H0, analog u. digital. Keine Schaltgleise u. Reed-Kontakte erforderl. Je Gleis ab DM 20.00. Günter Bretzel, Tel. (07946) 404

Ferrari Autohaus Vollmer Nr. 5606 OVP DM 150.00; BMW Autohaus 1990 Faller Nr. H0 390 DM 280.00 u. verschweißt. Markus Wedekin, Tel. (05121) 264195

Preisgünstige Abgabe H0 2L: Fahrzeuge vieler Hersteller, für Anlagenbauer: Zubehör, viele Automodelle, meist neu, im Originalkarton, auch Eisenbahn- u. Straßenbahnliteratur, Raritäten, Rabatte, neue Liste anfordern mit Freiumschlag bei Gunnar Sattler, Sylter Str. 38, 04157 Leipzig

Verkaufe Rollenprüfstände Spur Z bis LGB. Info DM 1.00 bei Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Beladungen für LKW und Güterwagen. Liste mit Bildern geg. DM 3.- Rückporto bei Walter Engelke, Frankfurter Str. 114a, 65520 Bad Camberg

Digit. is cool + 3 Dek. o. Linie-Gl. DM 400.00; Flm-Profigl., 10 x 6101, 10 x 6125, 10 x 6106, 2 x 6103, 2 x 6138, 2 x 6112, 2 x 6116, 6141, Gleisschabl. zu. DM 300.00; neu u. unben. mögl. Selbstabh. Enrico Berger, Bahnhofstr. 03, 02681 Wilthen

Verk. Bausätze Pola 1020 Lokschup. DM 15.00; Kibri 9502 Bhf. Eschbronn DM 35.00; Kibri 9462 Güterhalle Müncheberg DM 35.00; Faller B164 Lokschupp. (aufgeb.) DM 40.00. Frank Barby, Tel. (039322) 42448

Decoder zu Märklin Digital und Delta müssen nicht teuer sein. Liste gegen DM 3.- in Bfm. von: P. Littfinski, Daten-Technik, Osterholder Str. 15, 25482 Appen. **G**

Schienen 2 Ltr. Trix Int. 3 Jahre alt, aber ungebraucht, im OK. 100 St. DM 100.00, 500 St. DM 200.00. Tel. (06324) 1633

Verkaufe 6 x Lokschuppen Vollmer Nr. 5758 und Faller Bw Nr. 70 als Bausatz in orig. Verp., zus. DM 160.00. Werner Knoll, Tel. (02324) 54289 ab 18.00 Uhr

Verkaufe Modellbahnschaukasten für H0, H0e, H0m, TT. LxBxT 2,40 m x 0,80 x 12 cm, komplett mit Scheiben für DM 380.00 bei Jörg Schönig, Radeberger Str. 46, 01099 Dresden, Tel. (03541) 8046029

Kibri-Fertiggelände Emmenthal für Bastler geeignet, Flm-Profi-Gleis u. Weichen dabei, für DM 100.00. Bitte Selbstabholung. Horst Gronbach, Tel. (0711) 694044 AB

ANKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Elektronische Pendelzugsteuerung für Wechselstrombahnen H0 gesucht - auch gebraucht. Angebote an Franz Langer, von-Waldthausen-Str. 42, 45739 Oer-Erkenschloick

Funktionierender Trix-EMS Baustein zum Einbau in eine E-Lok gesucht. Hilmar Svoboda, Schwarzstr. 7/18, A-4840 Vöcklabruck, Tel. (00437672) 72881

DDR-Autos H0 gesucht! EAW Teltow 01, Schicht 03, E 63, Piko Einschienen-, Herr Schmalspurbahn, DMV-Bausätze TT-Drehg. 242. Steffen Meier, Münchener Str. 17 A, 85051 Ingolstadt, Tel. (0841) 62857

Trix-Expr. 1935-1965, auch Einzelst. o. Zubehör/Gebäude von Sammler gesucht. Frdl. Angeb. an (030) 98191211, Horst Michels, Gasteinerstr. 3, 10717 Berlin, Tel. (030) 8732233 oder abends

Suche Fleischmann Drehscheibe Nr. 6152 u. Profi-Gleismaterial, haupts. Elektroweichen Nr. 6172, 6173, 6158, 6112, nur in gutem Zustand anbieten. Hans Lehnertz, Kiefernweg 13, 54595 Pruem, Tel. (06551) 821

Faller B 101 plus Nebengebäude oder Eigenbau Rauenstein (Thür.) mit Nebengebäuden. Günter Horn, K. Pokern Str. 39, 12587 Berlin, Tel. (030) 6551724

VERKAUF
Zubehör + Gebäude TT

Modelleisenbahn Spur TT 250x100 cm, verdrahtet mit Schaltpult, 3 Trafos, 2 Schienenkreise, Landschaft mit Tunnel, Häuser 75%, 8 Loks, div. Wagen kompl. für DM 780.- zu verkaufen. Mathias Stadige, Dorfstr. 56, 16775 Bergsdorf, Tel. (03308) 850639

ANKAUF
Zubehör + Gebäude TT

Schiebebühnen H0 BRAWA Nr. 1180 neu oder neuwertig gesucht. Günter Mühge, Tel. (02159) 50301

Häuser (auch neue Bausätze), Autos, Figuren, Lampen, etc. zu verkaufen. Liste gegen DM 1.00 für Porto. Dieter Paulick, Mühlweg 24, 55234 Bechenheim

ANKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Suche Fahrzeuge u. Zubehör in N-Spur, auch Piko u.a., DDR-Produkte, so z.B. 30 St. Formhaupt- u. Formvorsignale Spur N aus DDR-Produktion, N-Kfz, Eiskühlwagen 2- u. 4-achs., ZKZ-Zementsilowagen u.a. E. Polossek, Tel. (03461) 209181

Wer hat Herz und hilft 13 jähr. Jungen einen großen Wunsch zu erfüllen. Ges. wird Zubehör für N (Piko) - Loks, Oberl. Perswg. Ich danke Spendern. Daniel Lehmann, Slawaer Weg 6, 15926 Luckau, Tel. (03544) 2107

Bastler sucht def. Loks, Wagen, Modelle, Zubehör. Möglichst billig o. umsonst. Bemale u. bastle Autos. Alles in Z. Klaus Furchner, Hasslerstr. 66, 36199 Rotenburg, Tel. (06623) 42644 ab 16.00 Uhr

Suche in Spur N BR 92 v.Ibertren sowie einzel. Tender aller Typen u. Fabrik. Außerdem von B-&-K Bw-Bausätze in N sowie Kataloge. Zahle Höchstpreise. Angebote: Lars Duda, Dahlwitzer Str. 43, 12673 Berlin, Tel. (030) 9980868

Suche Zubehör für die Spur Z wie z.B. Figuren, Autos (MZZ), Bäume u.d. Ausstattungsteile sowie Bahnzubehör der Firma Bing Spur 0. Olaf Schindler, Ostrowskistr. 19/214, 07546 Gera

VERKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Minitrix, Rahmenbauw. 200 x 100cm ca. 35m Gleis, el. Weichen + Signale mit Oberleitung, Gelände Rohbau, Anlage fahrbereit, ohne rollendes Material. Tel. (040) 5533768 abends

Z-Bahn-Musteranlage von Märklin gebaut, Mini-Club BP-Anlage für DM 500.00 Mindestgebot für dieses besondere Ausstellungsstück. Wolfgang Hoppenrath, Magdalenenstr. 35, 45889 Gelsenkirchen, Tel. (0209) 877052

Fleischmann Piccolo Set c, C, ICE-Set, 2 x 9 187, 1 x 9186, 2 x 9158, 9147, 9173, 9141. 8184, 8183, 8181, 28 x 9106, 2 x 9161, 2 x 9162, 1 x 9163, Trix-Digital-Steuerung, 2-N-Loks mit ADR, alles neuwertig. Mo-Di-Do. ab 18.00 Uhr, Markus Verl. Markus Mattern, Hauptstr. 180, 67127 Rödesheim, Tel. (06231) 1565

VERKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Anlage (H0, H0e, Straßenbahn), in Wandschrank hochklappbar, 3,10 m x 1,30 m (Abb. u. Beschreibung in Modelleisenbahner Hefte 7/68 u. 3/70) wegen Umzug zu verkaufen. Hans Hauptmann, Halbkreisstr. 19, 01187 Dresden, Tel. (0351) 4013323

Verkaufe Matchbox- Modellautosammlung. Liste gegen frank. Rückumschlag: Michael Knauf, Am Lindig 05, 36269 Philippsthal, Tel. (06620) 8469

Unimat 3 (emco) m. vertik. Bohr- u. Fräseinrichtung + Zubehör f. DM 1100.00 zu verkaufen. Eberhard Denecke, Meldenweg 20, 12357 Berlin, Tel. (030) 6624286

Biete billig viele Trafos ohne Gehäuse für Beleuchtung oder Zubehör, Eingang 220V, Ausgangsstrom, Spannung und Größe siehe Liste von L. Quietzsch, Forststr. 3, 04229 Leipzig

Märklin-Miniclub Rheingold 8133 DM 370.00; TEE 8873 DM 455.00; Agfa 460 88442 DM 205.00; 500 8884 DM 210.00; 120 o. 8848 DM 145.00; MHI Schnellzuglok 88861 DM 195.00; 1110. 8855 DM 165.00; BR 41 8827 DM 169.00; 74er 8895 DM 105.00; 24 o. 8803 DM 105.00; ICE 8873 DM 460.00; Märklin H0 3310 DM 295.00; 3153 DM 170.00; 3422 DM 249.00; 3438 DM 299.00; 3323 DM 160.00; 3106 DM 175.00; 3391 DM 290.00; 3326 DM 260.00; 3125 DM 215.00; 3441 DM 249.00; Roco E91 grau DM 170.00. Ralf Fachtan, Tel. (0871) 12287

ANKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Gartenbahn: Suche Pola oder Piko US-Häuser, auch defekt. Möglichst Großraum Berlin/Brandenburg. Tel./Fax: (030) 6065829.

Märklin-Digital, suche: 6038, 6039, 6040, 6083, 6084, 6088, 6043, 6041. Nur Bestzustand. Wilfried Koch, Dopplerweg 3, 73447 Oberkochen Fonfax: (07364) 5335.

Suche für Spur I Maßstab 1:32 Bausätze, Gebäude, Bäume sowie Ausstattungsgegenstände aller Art. Tel. (07141) 482779

Su. Kehrschl.module LK100 f. Lenz Digit. Plus, neu, gebr. o. auch def. Stefan Harbauer, Stormstr. 5, 67574 Osthofen, Tel. (06242) 5731

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

Biete ME-Hefte 01/90 bis 12/96, komplett pro Jahrgang DM 25.-. Harald Köhler, Marderweg 12, 16761 Henningsdorf

MEB 36 Hefte 2 x 97, 2 x 95, 3 x 94, 8 x 93, 12 x 92, 9 x 91; MBZ 6 x 96; EK 1 x 89, 4 x 93, 9 x 94, 5 x 96, zusammen DM 90.00 + Porto. Frank Ringsdorf, Tel. (02293) 526

Wegen Aufgabe günstig: DV/DS, Kursbücher Regional, Literatur, Bücher, EK, EM, MIBA, EJ, B & M, Voraus, Akzente, Zug, DB, EK-Spezial u.a.; Kataloge ab DM 1.00; Zuglaufschilder Plastik, Kalender, Fotos, Poster, Modellautos u. viel Sonstiges. Liste gegen DM 1.00 von Wolfgang Ewich, Gebersdorfer Str. 105, 90449 Nürnberg

Eisenbahnmotiv-Briefmarkensammlung, hervorragend geführt, Wert DM 20000.00, wegen starken Augenleidens zu verkaufen gegen (auch geringeres) Gebot, ebenso neuwertige Hefte 1-150 Lok-Magazin, ggf. auch blockweise. Hans-Georg Kleine, Wolfsgäßchen 5 A, 86153 Augsburg

Verkaufe Modelleisenbahner 1962-1990, Zuglaufschilder, Literatur. Liste gegen Freiumschlag bei Christoph Noweck, Schwielowseestr.117, 14548 Caputh, Tel. (0172) 3961432

Das "Historische Defizit" der Bahn. Ein "Highlight" & "Leckerbissen" für jeden Bahnfan! Eisenbahngeschichte von 1918-1997. Mit unglaublichen Zahlen, Fakten & Bildern. Buch DIN A4, 120 Seiten DM 12.00 plus DM 1.50 Porto. Buchautor, Wolfgang Schneider, Homarstr. 31, 51107 Köln, Tel. (0221) 875740 Fax: (0221) 9875640

Verkaufe verschiedene Modellbahnzeitschriften und Bücher. Liste gegen DM 2,- Rückporto von Bernhard Schwinn, Holsteinische Str. 26, 10717 Berlin 31, Tel. (030) 8737568 oder Tel.: 030-8732837

Verkaufe Eisenbahnliteratur Bildbände D, A, CH, auch verlagsneue Bücher preiswert. Umfangr. Listen DM 3.00. Eisenbahnvideofilme, Listen DM 3.00 bei Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Katalog Wiking N Modelle von privat, 52 Seiten mit Sammlerpreisen, 155 Abbildungen, 441 Fahrzeugen. Nur Vorkasse DM 20.- inkl.; Keine Schecks. Horst Fechner, Bornhagenweg 23, 12309 Berlin

Biete Modellbahnfachbücher sowie Eisenbahnliteratur, Kataloge, Postkarten etc. Liste gegen DM 1.00 in Briefmarken. Jan Kränsel, B. Russell-Allee 1, 18147 Rostock, Tel. (0381) 690161

Das Bahnbuch 100 Jahre Eisenbahn Meckenbeuren-Tettnang DM 39.-. Karl-Hermann Weidemann, Breslauer Str. 2, 88045 Friedrichshafen, Tel. (07541) 6819

Verkaufe Flm.-Kurier, 13 Hefte der Jahre 73-77 sowie div. me-hefte von 74-81, Einzelhefte auch vorher. Anfrage nur Wochenende bei: Ulf Reinhardt, Tel. (02271) 51380

Arnold kompl. Satz Kataloge von 68/92, Fleischmann-, Trix-, Roco-Kataloge. Liste anfordern. Burkhard Köhl, Richard Wagner Str. 20, 68647 Biblis

Verk. Eisenbahnliteratur und Dias z.B. Plandampf u. Sonderfahrten u. Alltag Bay-Bf.; Liste gegen DM 1.- in Briefmarken an: Günther Fähmel, Luckaerstr. 12, 04229 Leipzig, Tel. (0341) 2324942

Verk. Modelleisenbahner Jg. 1952-1989 kompl., außer Hefte 2/53, 7/55, 10/62, nur zusammen, DM 300.00. Karl-Heinz Schröter, Am breiten Pfuhl 60, 06130 Halle, Tel. (0345) 1220802

Verkaufe Modellbaulexikon, ÖBB-Bi Ldband, EK 5/89, 12/90, 7/94, 6/96, 8/96, Eisenb.-Mag. 10/90, Lok-Mag. 6/96, 1/97, 2/97; Erlebnisw. Eisenb. 5, 6, 7, 8, 9, 15, 16, 17, Mod. au. 11/92. Bernd Stößel, Tel. (036642) 23108

Miba-Hefte, Modellbahn-Magazin sowie Eisenbahn-Magazin viele kplt., Jahrg. sowie Einzelhefte von 1950-1978, LGB-Depeschen sowie alte Fleischmann- u. Trix-Prospekte, viel Modellbahn-Literatur, Czygan Die Eisenbahn in Wort u. Bild Bd. I u. II, Niederstrasser Leitfaden für den Dampflokomotivdienst Aufl. V. 1957, gegen Gebot. Gerhard Fessler, Pirolstr. 23, 72108 Rottenburg, Tel. (07472) 24228

Kurier 1990-1996 und diverse andere Hefte. Tel. (0341) 3918283 oder (0171) 2344227

Modelleisenbahner 1953-88 gesamt DM 432.00; Schienenfahrzeuge 1959-88, gesamt DM 300.00; Eisenbahntechnik 1969-80 u. 83, gesamt DM 132.00; Fahrpläne u.v. Modellbahn-Bücher, Lokschild Nr. 441182 n. Angebot. Alles preiswert nur für Selbstabholer. Ilona Gibba, Lessingstr. 6, 04109 Leipzig, Tel. (0341) 9803812

Biete div. MEB Hefte von 6/71 bis 12/90. Suche Jahresverzeichnisse 52-96, Original o. Kopie. Sven Flössel, Weihrauchstr. 3, 30419 Hannover

Buch Lokomotiven der BR 50 f. DM 28.00 u. Katastrophen dt. Eisenbahnen Band 1 + 2 zus. DM 90.00. Steffen Neumann, Tel. (034243) 21135 ab 18.00 Uhr

Eisenbahn-Amateur (CH) 1990-1996, je DM 30.00; Stadtverkehr 1993 + 94, je DM 20.00; Berl. Verkehrsblätter 1996 DM 15.00; Bahn Extra, Bahn Special (Gera-Nova), alle Hefte aus 1990-95, je DM 5.00; BDEF-Jahrbuch 1985-91 + 1995, je DM 7.00. Porto jeweils extra. Ulrich Vogel, Tel. (0621) 699892 (evtl. AB).

150 J. Eisenbahnen in Mecklenburg Sonderheft, A4, 72 Seiten, 178 Fotos zumeist unveröffentlicht, Bestellung gegen Voreinsendung von DM 18.00 in Briefmarken, bar, Scheck: Radke-Verlag, Gartenstr. 23, 19053 Schwerin **G**

Verkaufe günstig Eisenbahnliteratur (auch fremdsprachige Titel). Liste gegen Rückporto DM 1.00 von Martin Bremer, Kiefkampstr. 16 b, 30629 Hannover

Verkaufe Eisenbahnliteratur und Eisenbahnvideos. Listen gegen Freiumschlag DM 1.00 anfordern bei Lutz Triebler, Weißdornweg 2, 14469 Potsdam

Neben- und Schmalspurbahnen in Westdeutschl. (außer Bayern), Lose-Blatt-Sammlung im Hefter; Blatt DM 0.30. Fortsetzung alle 3 Monate. Michael Berndt, Rottwerndorfer Str. 56, 01796 Pirna

Verkaufe Eisenbahnliteratur wegen Sammlungsauflösung. Liste gegen Freiumschlag DM 1.00. Karl-Heinz Igl, Lerchenstr. 26, 90537 Feucht

Verk. ME 1968-1985, gebunden, blau m. Goldschrift, je Band DM 35.00; 3 St. in Folge DM 100.00; 6 St. in Folge DM 195.00 etc., weiterhin ME 1986-1993 ungeb. je Jahrg. DM 22.00, Rabatt-Preise w.o. E. Polossek, Tel. (03461) 209181

Köhler: Was jedermann v. der Eisenbahn wissen muß (Orig. v. 1931). transpress: Das Lex. Modellbahn, Eisenbahnatlas DDR, Der Verkehr der gr. Städte. Gerlach: Modellbahnhandbuch. Barthel: Modellbahn u. Landschaft; MEB 95 u. 96 u. Einzelhefte 76-86. Straßenbahnmagazin 88-90. Eisenbahnkurier 10/91, 9/92, 3/95. Andre Luck, Innenring 5, 04448 Wiederritzsch

Div. Kataloge von Brawa, Busch, Faller, Gützold, Lima, Kibri, Liliput, Märklin, Roco, Vollmer u.a. Bitte Liste anfordern für DM 1.00 bei Wolfgang Kluck, Düsseldorfer Str. 7, 28327 Bremen

Lokmagazine 1-117 Erstdrucke Miba-Messehefte jg. 64-75, Lokkalender, Mikado u. Brassenkatalog. Ausführliche Liste mit Freiumschlag DM 1.-. Lothar Hagelkruys, Palmstr. 3, 47803 Krefeld

Biete Deutschlands populärste Dampflokomotiven und EJ-Spezial V 200 DB je 15.- DM. Tel. (030) 6311864.

Märklin-Kataloge 1973, 1976-78, gegen Gebot zu verkaufen. Klaus Hansen, Tel. (0211) 4982197 Fax: -4982197

Verk. EK-Video-Kurier Nr. 10-20 für zus. DM 200.00, nur komplett. Volker Gischer, Quedlinburger Str. 29, 38828 Wegeleben

Der Modelleisenbahner von 1952-1989 geschlossen zu verkaufen (teilweise gebunden). Gerd Marschall, A. Bühringstr. 25, 08233 Treuen

Wer sammelt weiter? Sammelwerk Neben- und Schmalspurbahnen - Grundwerk + 13 Ergänzungen zu verkaufen. PR n. Vereinbarung. Winfried Rudolph, Tel. (0711) 3160561

Thema DR-Schmalspurbahnen !!! Bilder - Hefte - Zeichnungen - Modelle. Bitte kostenl. Hausprospekt anfordern! TG-Publikationen, Brandenburg (H.), Gördenallee 172, Tel. (03381) 710177 **G**

Weit über 200 Video-Filme aus der weiten Welt der Eisenbahn. Fordern Sie noch heute Ihren Gratis-Farbkatalog an! DESTI MEDIA, D-74179 Obersulm, Pf. 111, Tel. (07134) 14294, Fax: 4280 **G**

Eisenbahnbücher + EK/EJ-Spezial günstig abzugeben. Verkaufe ebenfalls Videos von EK, /Rio Grande, Gera Nova. Selten gelaufen. Lutz Prix, Tel. (02943) 6008 ab 20.00 Uhr

Geboten werden 2 FV DR und Klein- und Privatbahnarchiv. Interessenten bitte melden bei Carsten Behm, Fährhofstr. 33, 18439 Stralsund

Verkaufe Kursbücher DR u. DB; Eisenbahnliteratur, Modelleisenbahner, diverse Jahrgänge. Umfangreiche Liste gegen DM 1.00 Rückporto bei Heiko Bergmann, Chausseestr. 39, 17373 Ueckermuende, Tel. (039771) 25407

Verkaufe Eisenbahnliteratur Bildbände, D, A, CH u. verlagsneue Bücher preiswert (Sommerpreise). Listen DM 3.00 bei Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Miba-Hefte, neuw., Jg-weise i. Einb. als Buch 1981-1983-1970 bis 1974-1965 + 1966 DM 20.00 je Band. B. Einzelabg. DM 30.00. Günter Ahrens, Dorfstr. 13, 29369 Ummern, Tel. (05083) 395

Verk. alte Ausg. Eisenb. + Modellb. Magaz. u. N-Bahn Magaz. List gg. frank. Rückumschl. Udo Mannek, Verbindungsstr. 23, 47906 Kempen

Ankauf
Bücher + Zeitschriften

Su. ME Heft 1/52-2/60 kompl. 3/61, 4/66 sowie Die Modelleisenbahn vom Juni 52. Klaus Witter, Bibergrundstr. 16, 98666 Biberau/Engenstein, Tel. (036874) 71395

Roco Report 1-39 gesucht. Robert Gelenkirch, PF 320147, 53204 Bonn

Suche Kursbücher DR 1930-1966, CSD bis 1974, PKP bis 1970, Ungarn bis 1986, DB bis 1960. Suche alles Material über Schmalspurbahnen u. a. in Osteuropa. Auch einzelne Streckenkarten (bis 1966) werden gesucht. Auch Fotos sind gesucht. Ebenfalls Bücher (z.B. transpress) werden gerne genommen. Michael Schrandt, Hartherer Str. 70, 01169 Dresden

Suche Buch: Die Dampflokomotiven der Rhätischen Bahn, Archiv Nr. 22 ISBN 3 85649 022, Verlag Eisenb. Wim van Dieten, Verschuurstraat 57, NL-6415 EW Heerlen

Suche Sammlerbrevier für N-Bahner von Peter Joseph; Das Arnold-Buch von Peter Joseph sowie N-Katalog/Handbuch von Siegfried Eben, Band 2. Horst J. Menger, Tel. (02620) 798

Suche Faller-Magazine. Rudi Schlecht, Astaller Str. 20, 80339 München

Suche: Klaus Oehlert: Bilder der Straßenbahn in Oberhausen, Aachen 1987. Angebote an Hans-Jürgen Lazao, Schiller Str. 8, 46047 Oberhausen

Suche amerikanische, französische und russische Eisenbahnliteratur (auch dt. Übersetzungen). Tausch möglich. Martin Bremer, Kiefkampstr. 16 b, 30629 Hannover

Betriebsbücher (alle Baureihen, Dampf), Eisenbahnlit. (Baureihenbeschr. DV 930) u. Lokfotos (Bellingrodt) gesucht. Angebote bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Suche Nachtrag zu Heftis Zahnradbahnen der Welt. Zu kaufen oder auch leihweise (Kostenerstattung). Angebote an: M. Spellen, Postfach 1151, 41367 Niederkrüchten.

Suche Dienstvorschr. der DR jeder Art, sowie Lehrbücher, Baureihenbeschreib., Korrespondenzen usw. Steffen Neumann, Tel. (034243) 21135 ab 18.00 Uhr

Suche Märklin-Magazine Jahrg. 65 und 66 kompl. + Heft 1/83. Rolf D. Braun, Tel. (0711) 514361 Fax: (0711) 5180182

Betriebsbücher (Dampflok, alle Baureihen), Eisenbahnliteratur (Baureihen beschr. DV 930, Dampf) und Lokfotos vor 1965 ges. Ang. bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Gesucht: Alte Kursbücher der DB ab 1970, gerne auch ältere Ausgaben - sollten günstig sein. Angebot an Markus Wannenmacher, Neuländchenring 45, 66787 Wadgassen Fax: (06834) 69668

Suche DR-Kursbücher und -karten vor 1973 (Taschenfahrpl. nur RBD Magdeburg). Puls Kursbuch DR 1978 u.1979. Frank Lammers, Antonienstr. 9, 13403 Berlin, Tel. (030) 4137133

Gilt immer! Suche Modellbahn- und Spielzeugkataloge aus DDR-Produktion, Preislisten, Werbeprospekte usw. bis 1992. Jan Kränsel, B. Russell-Allee 1, 18147 Rostock

Suche Trix-Express Gesamtkatalog. B. Sebulke, Rosenweg 4, 38239 Salzgitter, Tel. (05300) 6276

Suche Modelleisenbahner Heft 1 bis 5/65 und Heft 2/76. Matthias Zeuge, Tel. (030) 6512142

Suche: Strab.-Magazin, Hefte 66, 69, 70, 82 und 84. Hans-Rainer Schlett, Augustusburger Str. 275, 09127 Chemnitz, Tel. (0371) 7251664

Bufe: Eisenbahn in Niederbayern oder Zeitler: Eisenbahn in Niederbayern / Oberpfalz in gutem Zustand gesucht. Tel. (08555) 676

Suche Trix-Express Gesamtkatalog. Bernhard Sebulke, Rosenweg 4, 38239 Salzgitter, Tel. (05300) 6276

Su. Blickp. 75:5, Wir: 1974-77, 79, 81, 83, 85-88, 91; Deine Bahn 73-75, 77,-82; EB-Fachm. 1940 ff.; D. Bahn i. Zahl. 64, 87,; D. Bundesb. 49-58, 64-70, 82-84, 89, 90; D. Lokom. 1930 ff. Daniel Hörnemann, Abtei Gerleve, 48727 Billerbeck, Tel. (02541) 800154

Suche Kataloge der Westinghouse-Schnellbremse mit Karte 1899. Biete bis DM 200.00. Bernhard Reeck, Lessingstr. 18, 75015 Bretten, Tel. (07252) 85111 ab 18.00 Uhr

Su. MEB Jg. 1952-54 nur geb., Wendlerdampfl. DR 2. + 3. Aufl., Deinert Eisenb.wg. 1. + 2. Aufl. m. Schutzumschl. Wolff-Richard Dietrich, Schmiedberg 4, 74594 Kressberg, Tel. (07957) 485

Lokkataloge, Festschriften, Postkarten von deutschen Firmen gesucht. Heinz-Peter Schmitz, Unterer Berg 3, 56814 Landkern, Tel. (02653) 910501 Fax: (02653) 3676

Suche TT-Kataloge vor 1972 sowie zugehörige Preislisten. Angebote mit Preisangabe an Stefan Hentschel, Lipezker Str. 12, 03048 Cottbus

VERKAUF
Fotos + Dias

Verkaufe Nato Manövervideos und Manöverfarbfotos von Bahnverladungen für Sammler und Modellbauer. Infoliste (Stichwort Bahnverladung) gegen DM 6.00 in Briefmarken. Hans Cunius, Sudetenstr. 46, 29633 Munster

Verkaufe Postkartenserie Remoloks (4 Farbpostkarten) der BR 234 mit Werbedesign. 234 440 Power aus Rußland; 234 656 Power Caterpillar; 234 630 Krupp Verkehrstechnik; 234 440 / 565 / 630 (vlnr) Serie; DM 5.- Bestellung per Verrechnungsscheck (incl. Porto) bei F. Heilmann, Postfach 100563, 03005 Cottbus.

Dampflokspektakel in Koblenz auf VHS Video (Ostern 97) mit E 18, Dampflokomotiven der BR 24, 2 x BR 52, Stromliniendampflok 01 1102. 45 Min. DM 22.- Tel. (02103) 80993

Dampflokparade in Frankfurt/M. a. VHS-Video vom 12.4.97 mit 01 509, 01 1100, 03 001, 18 316, 41 241, 41 360 und Abfahrten d. Dampfzüge. 65 Min. DM 22,-. Tel. (02103) 80993

Verkaufe Schmalspur- Dampfeisenbahn-Videos von Privat. Mit Meister Jörn Mingram u. der BR 99 7239-9 durch das herbstliche Selketal, Teil 1 81 Min. DM 30.-, Teil 2 100 Min. DM 30.-; Historisches Wochenende im Selketal 1. u. 2. Okt. 1994. Planeinsatz der Mallet-Lokomotiven Nr. 11 und 13 von Gernrode nach Harzgerode sowie andere Attraktionen, 124 Min. DM 40.-; Sonderfahrt mit 2 sächs. IV K und dem Traditionszug aus Radebeul von Cranzahl nach Oberwiesenthal u. zurück, 100 Min. DM 30.-; Winterdampf im Selketal m. der NWE 21 Teil 1 110 Min. DM 30.-, Teil 2 120 Min. DM 30.-; Info gegen DM 2.- Rückporto von: Dieter Bock, Bahnhofstr. 30, 65551 Lindenholzhausen

Biete Farbbilder 10 x 15 cm von Dampf-, Diesel- u. el. Loks der DR 1975-1991. Liste anfordern bei: Manfred Schultz, Amtsstr. 6, 98544 Zella-Mehlis

BR 110: Die letzten 4 blauen 110er Bh Stuttgart auf 10 x 15 glanz. 8 Fotos gegen DM 10.00 (Schein) incl. Verp. u. Porto. Karsten Schmidt, Kernerstr. 2, 70182 Stuttgart

Verkaufe Dias von DB AG Privatbahnen NS sowie Museumsbahnen s/w Fotos und Farbfotos. Lutz Lähnemann, Diersfordter Str. 5, 46483 Wesel Tel./Fax: (0281) 60906

Bahnfotos in bester Qualität. Loks, Wagen, Bahnhöfe, Brücken etc. Auswahlsendungen nach Ihren Wünschen; Liste gg. DM 2.00 Rückporto. Olaf Bolz, PF 100232, 03002 Cottbus

Verkaufe verschiedene Eisenbahn-Videos VHS u. Video 8. Liste über Fax oder Freiumschlag. Otto Söhner, Haydnstr. 15, 91074 Herzogenaurach Tel./Fax: (09132) 60132

Verkaufe Eisenbahnvideos neue u. neuwertige preiswert (Sommerpreise). Liste neu, DM 3.00 neuwertige Liste DM 3.00 bei Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Anzeigenschluß
für das
September-Heft
1997
ist Mittwoch,
23. Juli 1997.

Dampf-Video Ecuador 96, ca. 80 min. auf Video DM 49,- inkl. Flimliste erhältlich bei: J. Beha, Heideweg 4, 22085 Hamburg, Fax/Tel.: (040) 2291982. In Vorbereitung: Ukraine-Dampf 96.

Brandneu im Juni 97. LOKOVISION Bamberg-Hof. Video aus der Sicht des Lokführers - eine Fahrt über die Schiefe Ebene. Nur DM 49.-. DESTI MEDIA, D-74179 Obersulm, Pf. 111, Tel. (07134) 14294, Fax: 4280 **G**

Verkaufe wegen Sammlungsbereinigung: Eisenbahnfotos DR Farbe, s/w (Auswahlsendung); s/w-Negative DR Liste). Viele Dampflokaufnahmen. Andreas Walter, Waterloostr. 30, 59067 Hamm / Westf.

Biete Schmalspur Videos z.B. Schmalspur in Ungarn unter Dampf. Rügensche Kleinbahn u. Dampfkleinbahn Mühlenstroth in Gütersloh und diverse andere ab DM 15.00. Info unter Frank Raschert, Tel. (05242) 34214

ANKAUF
Fotos + Dias

Suche Fotos und sonst. Unterl. über Bhf. Kyritz/Mark Brandenb. (Schmalsp./Pollo u. Normalsp.). Rolf Pöter, Locher Str. 130, 42719 Solingen, Tel. (0212) 331688 abends

Kolonnen-Fotos aus der Zeit von 1945-1955. Loks, Betrieb, Russ.-Züge gesucht, auch leihweise. Michael Reimer, V.-v.-Gogh-Str. 37, 13057 Berlin

BR H 45 024: Fotos/Bauzeichnungen gesucht (Originalfotos, Fotos von Modell Verkehrsmuseum Dresden, Konstruktionspläne). Paul Huchzermeier, Tel. (07274) 2990

Su. Fotos u. Postk. d. Staudenb.; Weldenb. u.v. Dinkelscherb.-Thannhsn. (alle Streck. i. Landkr. Augsb.). Zuschr. an Franz Pascha, Scheppacher Str. 19, 86850 Fischach

Suche Fotos von der Mansfelder Bergwerksbahn, vormals Mansfeldkombinat-Eisleben, vor 1980. Ralf Dittrich, Kloster-Zinna-Str. 17, 12309 Berlin

Winterberg (Westf.) Hallenberg-Allendorf (Eder)/Hochsauerland: Suche Bildmaterial, Fahrpläne ab So. 1955 (auch Kopien) u.v.m. Dirk Krause, Eichenstr. 1A, 42283 Wuppertal

Suche Fotos, Bau- und Betriebsunterlagen der Genthiner Kleinbahn, aller Loks, VT und Wagen. Hans-Martin Schmidt, Am Klosterfeld 18, 39122 Magdeburg, Tel. (0391) 4017218

Suche: Dia/Neg. von DR-BR 118 068, 118 045, 118 582, 118 112, 118 178, 118 119/552 der Regental-Bahn; 110 203, 112 203, 252 004 auf Leipziger Messe 1991; 212 001/243, 001/143, 001, 110 107, 110 128/293, 107, 293 128, 118 131, 110 980, 710 960, 115 314, 115 329, 119 078 u. 087 nach Aufarbeitung durch Regental-Bahn. Andreas Walter, Waterloostr. 30, 59067 Hamm / Westf.

Suche dringend Bildmaterial von: 01 135, 01 224, 17 1163, 17 1182, 050 440-5, 52 8199-3, 52 9543-1, 58 3028-6, 70 083, 77 113, 82 023, 89 658, 89 660, 98 524, 98 526, 98 532, 98 702, 98 715. M. Lang, Am Pulverturm 25, 08349 Johanngeorgenstadt

Suche Bildmaterial von folg. Lokomot.: 01 135; 01 224; 17 1163; 17 1182; 70 083; 77 113; 71 318; 82 023; 89 658; 89 660; 98 524; 98 526; 98 532; 98 702; 98 715. M. Lang, Am Pulverturm 25, 08349 Johanngeorgenstadt, Tel. (03773) 3370

Su. Fotos Postk. Dias, v. Bhf., Loks, Wg., Sign. d. ehem. Kleinb.str. d. Altmark: z.B. Osterb.-Pretzier Stendal-Arends. Goldb.-Werben Sism-Kalbe-Beetzend. usw. Detlef Roschinski, Lindenallee 8, 29410 Salzwedel/Altmark

DIES + DAS

Deutsche Dampflokomotiven 1994: Mit Nachtrag werden mehr als 1800 Exemplare aufgeführt! Preis: DM 35.- + Versand. Weitere Nachträge in den nächsten Ausgaben von Rail-Telex - Bestellen Sie Ihr Exemplar beim Kölner Eisenbahn Club, Schubert-Str. 24, 51427 Bergisch Gladbach, Tel./Fax: (02204) 63343. - Am 08.06.97 ist die Bayer. S3/6 in Köln! -

Plandampf! Am 3. Oktober fahren Fotogüterzüge mit Dampf bei der Mansfelder Bergwerksbahn. Infos gegen frank. Rückumschlag bei: Ralf Dittrich, Kloster-Zinna-Str. 17, 12309 Berlin

Wer hat Lust, mir einen Gleisplan mit Landschaftsgestaltung auszuarbeiten? Robert Gelenkirch, Postfach 320147, D-53204 Bonn.

Schilder von Eisenbahn-Signalbauanstalten (Jüdel, Müller, & Mai, O & K usw.) zu verkaufen. Hans Schladitz, Hannoversche Str. 72, 04157 Leipzig

Telefonkarten Berliner S-Bahn, BR 165, 475, 476, 477, 480, 485, à DM 49.00 zuzügl. Versandkosten. Weitere Eisenb.-Motive auf Anfrage. Fax: (030) 7431579. Karl Heinz Lamprecht, Breitunger Weg 31A, 12349 Berlin

Oberwagen-Laterne / Schlußleuchte, voll funktionsfähig, DM 50.-; Zuglaufschilder ca. 10 Stück, pro Stck. DM 4.-; Wilfried Schaum, Hebbelstr. 4, 58256 Ennepetal

Reichsautobahn, su. Fotos, Pläne, Zeitschriften, Bücher, Filme etc. M. Lembeck, Tel. (0511) 391256 Fax: -392759

Suche E46 mit starren Stromabnehmern (grün od. braun); Piko-Express 181-Dampflok (m. Vor- und Nachläufer) sowie Piko-Wagen z.B. DERUNAPHT, Leunawerk, Kraftstoff, alle Circus-Wagen, Dining Car, Santa Fe, Club-Car o.a. aus den 50ern. Angebote bitte mit Preis an: Bernd Flößer, Karlsruher Str. 77, 76461 Muggensturm, Tel. (07222) 81692 abends

Verk. gegen Gebot Signaltafeln 507 u. 5010, Weichenlaterne m. Petroleumbel., Fernsprecher und Zuglaufschild. Bernd Noll, Tel. (03691) 840826

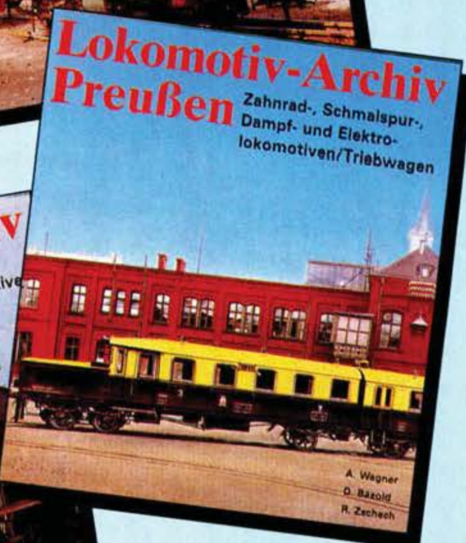
Suche für PC Bildschirmschoner "Dampfloks". Wolfgang Meier, Müssenredder 61, 22399 Hamburg, Tel. (040) 6066047

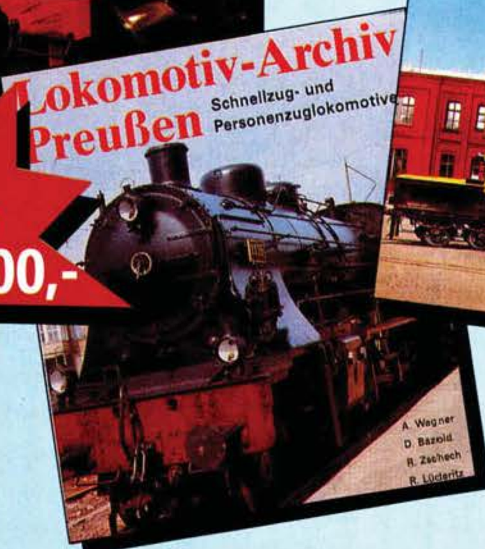
Holen Sie sich Preußen I - IV

Dieses Werk behandelt in vier aufwendig illustrierten Bänden die Triebfahrzeuge der »Preußisch-Hessischen-Staatsbahnen« im Zeitraum von 1880 bis 1920. Dieser Betrieb galt damals als das größte einheitlich geleitete Eisenbahnunternehmen der Welt. Dieses Buch beschreibt die Geschichte der Typenvielfalt (mit Maßskizzen im Maßstab 1:160) und die Entwicklung der Fahrzeuge. Auch die Lokomotivbezeichnungen und die Verwaltungsstruktur der »Preußisch-Hessischen-Staatsbahnen« werden eingehend beschrieben.
4 Bände mit insgesamt 1026 Seiten, 649 sw-Abbildungen, gebunden
zusammen nur DM 48,–
Bestell-Nr. **196027**









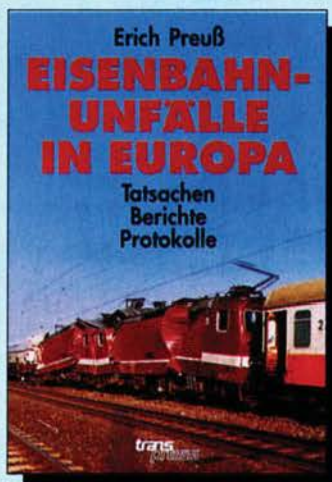
Sie sparen über DM 100,-



neu

Kennen Sie die Fakten?

Das Buch beschreibt Zug-Kollisionen und Unfälle auf Bahnübergängen und bei Bauarbeiten im Gleis. Erich Preuß analysiert die Ursachen der Katastrophen und ihre Hintergründe. Dabei stellt der renommierte Bahnexperte fest: Trotz modernster Technik kann der Risikofaktor Mensch nicht immer wirksam ausgeschaltet werden.
128 Seiten, 150 sw-Abb., geb.
DM 39,80
Bestell-Nr. **71058**



Das Buch beschreibt mit kriminalistischer Akribie Eisenbahnunfälle in Europa von 1839 bis 1986. Dazu wertete der Autor zahlreiche Gerichts- und Untersuchungsprotokolle sowie Zeitungsberichte aus.
168 Seiten, 154 Abb., gebunden
DM 39,80
Bestell-Nr. **70716**



Eine weltweite Dokumentation über 500 Unfälle von Reisezügen, die sich seit 1900 in über 80 Ländern zugetragen haben. Unfallhergang, Ursachen und Schlußfolgerungen werden detailliert beschrieben.
248 Seiten, 85 Abb., geb.
DM 49,80
Bestell-Nr. **71030**



In diesem Buch geht es vor allem um das »menschliche Versagen« bei den schweren Eisenbahnunfällen der 80er Jahre. Warum bremste der Lokführer nicht? Warum griff der Weichenwärter zum falschen Hebel?
168 Seiten, 95 Abb., gebunden
DM 39,80
Bestell-Nr. **70772**

Gönnen Sie sich die schönsten Seiten für Ihr Hobby



Das Buch bietet Anleitungen zur optimalen Linienführung der Gleise. Es zeigt, wie man zu starke Neigungen vermeidet und den Ober- und Unterbau so gestaltet, daß die Anlage später exakt dem großen Vorbild entspricht.
136 Seiten, 136 sw-Abb., 30 Farbabbildungen, gebunden
DM 29,80
Bestell-Nr. **71034**



Der Ratgeber hilft bei der Planung auf dem Papier und bei der Wahl der Nenngröße. Er stellt Platten- und Rahmenbau sowie Holz- und Metallkonstruktionen vor. Dazu kommen Tips zu Gleisbau und Landschaftsgestaltung.
128 Seiten, 124 sw-Abb., 27 Farbabbildungen, gebunden
DM 29,80
Bestell-Nr. **71027**



Brücken und Kunstbauten wie Stützmauern, Tunnel, Durchlässe, Kreuzungsbauwerke und ähnliche Bauten sind Thema dieses Bandes. Dazu kommen zahlreiche Bauanleitungen und Tips zur Anlage von Rampen, Prellböcken, Bahnsteigen, Schranken, Drehscheiben und vielen anderen Einrichtungen, die bei einer Modellbahn zur perfekten Wiedergabe des großen Vorbilds einfach dazugehören.
132 Seiten, 125 sw-Abbildungen, 30 Farbabbildungen, gebunden
DM 29,80
Bestell-Nr. **71048**



An Weichen und Kreuzungen einer Modellbahn-Anlage ist die Gefahr einer Entgleisung oft am größten. Dieses Buch beschreibt die konstruktiven und fahrdynamischen Grundlagen beim Betrieb einer Anlage. Man lernt, wie man kritische Stellen richtig beurteilt und die entscheidenden Fehler sicher vermeidet.
136 Seiten, 95 sw-Abb., 23 Farbabb., 58 Zeichnungen, gebunden
DM 29,80
Bestell-Nr. **71059**

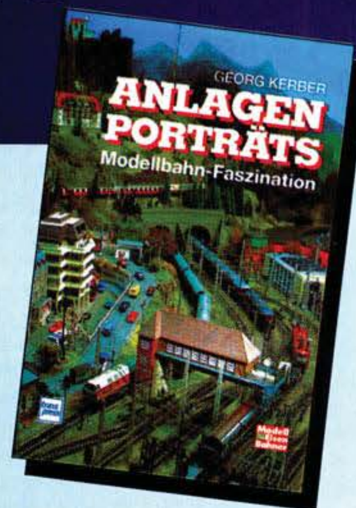
So gelingen Ihre Wert-Anlagen



50 Gleispläne bekannter Bahnhöfe stellt dieses Buch vor. Zahlreiche Fotos und Zeichnungen von Empfangsgebäuden, Stellwerken sowie Güter- und Lokomotivschuppen liefern erstklassiges Anschauungsmaterial für den vorbildgetreuen Betrieb auf der Modellbahn-Anlage.
160 Seiten, 158 Abb., gebunden
DM 29,80/sFr 29,80/öS 218,–
Bestell-Nr. **70914**



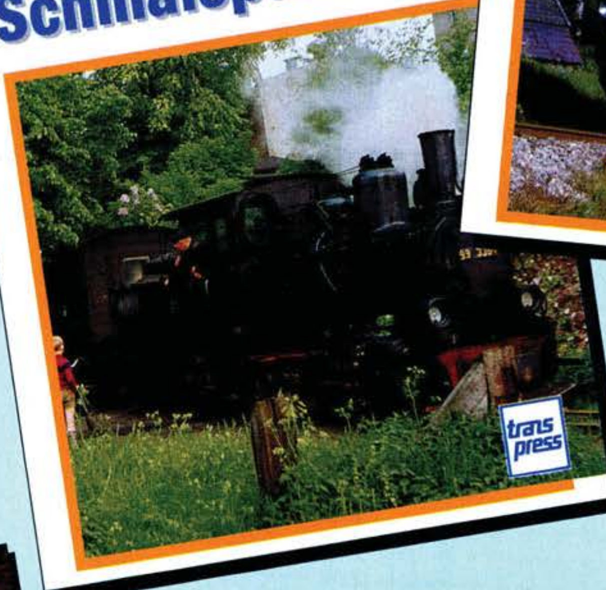
Dieses Buch enthält jede Menge fundierter Tips und Anregungen für den vorbildgetreuen Bau von Modellbahn-Anlagen in allen Größenordnungen. Darüber hinaus werden auch sämtliche Einrichtungen des großen Vorbilds ausführlich beschrieben. Eine wahre Fundgrube für jeden Eisenbahn-Fan.
260 Seiten, 368 Abb., gebunden
DM 39,80/sFr 37,90/öS 291,–
Bestell-Nr. **70756**

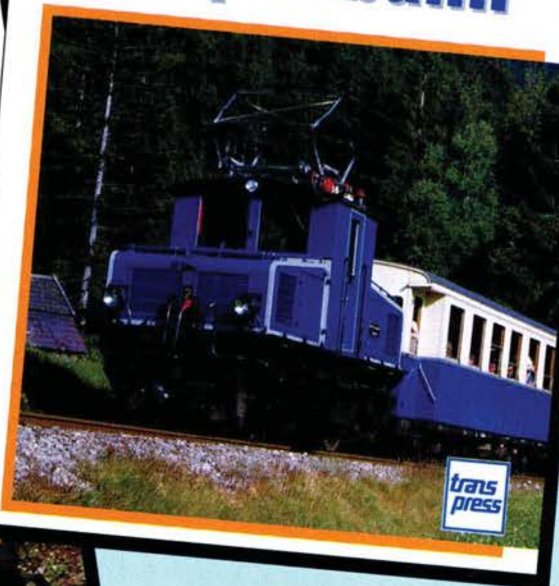


22 tolle Modellbahn-Anlagen stellen sich in diesem Buch vor. Bau und Steuerung, Fahrzeuge, Gleise, Gelände und Gebäude werden genau beschrieben. Dazu gibt's spannende Exkurse zu den Vorbildern.
112 Seiten, 188 Farbabbildungen, gebunden
DM 29,80/sFr 29,80/öS 218,–
Bestell-Nr. **71013**

Reisen Sie mit!

Die »MPSB« zwischen Neubrandenburg und Anklam ist jedem Eisenbahnfreund ein Begriff. Sie besaß Anlagen, auf die jede Normalspur-Bahn stolz gewesen wäre. Trotzdem kam im Jahr 1970 das »Aus«. Die Geschichte dieser Bahn, ihre Fahrzeuge, Strecken und technischen Besonderheiten beschreibt dieses Buch – inklusive der rund 50 Triebfahrzeuge, die das Ende der MPSB überlebt haben. Eine wahre Fundgrube für alle Schmalspurfreunde.
136 Seiten, 85 sw-Abb., 11 Farbabbildungen, 59 Zeichnungen, broschiert
DM 29,80
Bestell-Nr. **71053**





Die umfassende Dokumentation über diese grandiose Bahn zu Deutschlands höchstem Gipfel verfolgt den gesamten Bauablauf ab 1928 bis zu ihrer endgültigen Fertigstellung. Dazu nimmt der Autor Streckenführungen, Betrieb, Technik und Fahrzeuge sowie die zur Zugspitzbahn gehörenden Seilbahnen unter die Lupe.
112 Seiten, 83 sw-Abbildungen, 21 Farbabbildungen, broschiert
DM 29,80,–
Bestell-Nr. **71054**

Egon Pempelforth
EISENBAHN LANDSCHAFT
Rheinstrecke

Die Rheinstrecke zwischen Köln und Mainz ist die wohl schönste Eisenbahnlinie in Deutschland. Hier wird sie ausführlich und mit zahlreichen Bildern vorgestellt.
136 Seiten, 146 Abb., 16 Farbabb., geb.
Bestell-Nr. **196016**

Facettenreiche Berichte und tolle Eisenbahn-Fotos aus dem Land zwischen Weser und Rhein.
136 Seiten, 144 Abb., 16 Farbabb., gebunden
Bestell-Nr. **196015**

EISENBAHN LANDSCHAFT
Wolfgang Klee
Westfalen-Lippe

Wolfgang Klee
EISENBAHN LANDSCHAFT
Bremen – Niedersachsen

Dieses Buch stellt die schönsten norddeutschen Eisenbahnlandschaften zwischen Wattenmeer und den Tälern des Harzes vor.
136 Seiten, 165 Abbildungen, 20 Farbabb., gebunden.
Bestell-Nr. **196014**

Wolfgang Klee
EISENBAHN

Jedes Buch nur
DM 20,-
statt DM 59,-

Von der Schnellfahrstrecke in Unterfranken zu den Zahnradbahnen in den Alpen – dieses Buch präsentiert die Vielfalt der Eisenbahnen in Bayern.
136 Seiten, 135 Abb., 16 Farbabb., geb.
Bestell-Nr. **196017**

Die Tram in herrlichen Bildern



In spannenden Texten und brillanten Farbbildern porträtiert der Autor Geschichte und Technik der Tram in Ostdeutschland. Ein Buch für alle, die sich für die Folgen der deutschen Einheit interessieren. 144 Seiten, 152 Farbabb., geb.
DM 59,–
Bestell-Nr. **71055**

Erinnern Sie sich?



Insgesamt verschwanden zwischen 1991 und 1995 über 700 Streckenkilometer für den Personenverkehr von der Eisenbahnlandkarte Deutschlands. Alle Bahnlinien werden in diesem Buch ausführlich beschrieben und mit ausgesuchten Fotos des letzten Betriebszustandes genau dokumentiert.
200 Seiten, 226 sw-Abb., 32 Farbabbildungen, gebunden
DM 59,–
Bestell-Nr. **71057**

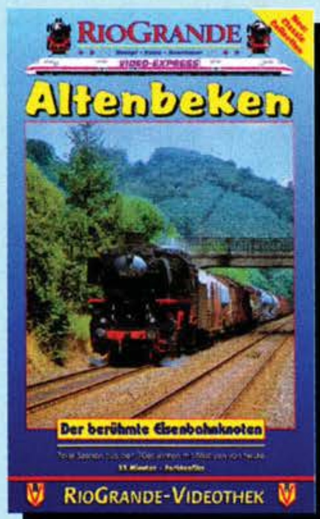
Für Ihre Videothek



Die gute alte Straßenbahn im Alltag der DDR, mit historischen Szenen aus den 60er Jahren. (55 min.)
DM 39,90
Bestell-Nr. **72128**

Machen Sie mal Dampf!

Den Namen Altenbeken lassen sich Eisenbahnfreunde auf der Zunge zergehen. Der berühmte Eisenbahnknoten bietet Tunnel, Viadukt, Bahnbetriebswerk, Inselbahnhof mit Kopfbahnsteigen und jede Menge Zugverkehr in einer bezaubernden Mittelgebirgslandschaft. Der Film zeigt das Dampflok-Mekka der 70er Jahre. (55min.)
DM 49,90
Bestell-Nr. **72116**

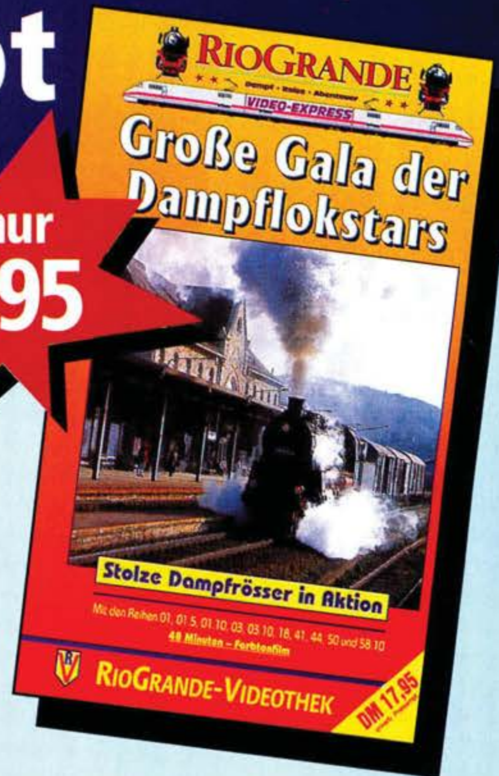




Hamburg lockte bis in die 70er Jahre großrädrige Schnellzugloks. Die 01.10 stampfte nach Westerland, Kiel und Flensburg, aus der DDR kamen Reichsbahn-Dampfer. Der Film zeigt Aufnahmen von Dampftouren, von DB-Dampfbetrieb und Interzonenverkehr. (45 min.)
DM 19,95
Bestell-Nr. **72177**

Unser Testangebot für Modell Eisen Bahner -Leser

nur 17,95



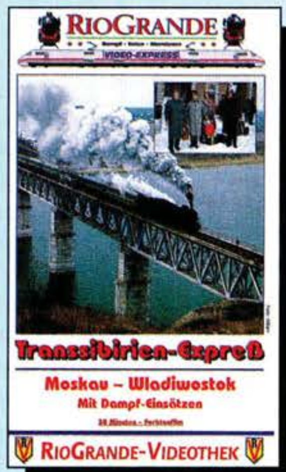


nur 19,95

Das Video zeigt einen repräsentativen Querschnitt durch das RioGrande-Programm. Eine Auswahl von Filmen über Baureihen, Eisenbahn-Reisen sowie Dokumentationen über den Dampfbetrieb in Kurz-Fassungen zum Kennenlernen. (55 min.)
DM 19,95
Bestell-Nr. **72126**



Ein Porträt der 44 des Bw Gelsenkirchen-Bismarck bis zu ihrem endgültigen Aus im Jahr 1977. (55 min.)
DM 49,90
Bestell-Nr. **72120**



Mit der »Transsib« von Moskau nach Wladiwostok, mit dem nostalgischen Schweizer »Orient-Expreß« von Moskau nach Peking – zwei »Traumreisen« im Stil der 50er Jahre in einem Film. (50 min.)
DM 19,95
Bestell-Nr. **72173**

Stolze Dampfrösser in voller Aktion zeigt dieses Video, in dem sich die Baureihen 01, 01.5, 01.10, 03, 03.10, 18, 41, 44, 50 und 58.10 ein Stelldichein geben. Mit donnernden Auspuffschlägen präsentieren sie sich auf der herrlichen Mittelgebirgsstrecke von Arnstadt nach Meiningen im Thüringer Wald. (48 min.)
DM 17,95
Bestell-Nr. **72154**

Jetzt sind Sie an der Reihe!



Die V 180 war die erste Streckendiesellok der DDR. 1963 eingeführt, brachte es der Diesel-Brummer auf insgesamt 373 Exemplare. Der Film zeigt die Lok im Alltagsdienst der DR und bei seltenen Einsätzen auf DB-Gebiet. Mit tollen Wochenschau-Aufnahmen aus DDR-Archiven. (40 min.)
DM 24,95
Bestell-Nr. **72176**

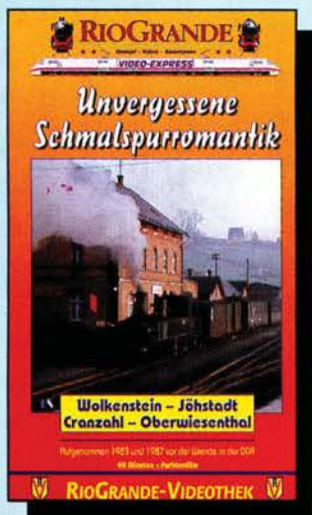


Im Jahr 1939 stellte die Deutsche Reichsbahn die erste fünffach gekoppelte Einheitsgüterzuglok der Reihe 50 in Dienst. Dieses Video zeigt am Beispiel einer Güterzug-Fahrt, wie früher der Dienst mit den 50ern aussah. Dazu werden die Typengeschichte und die Museumsloks 50 622, 50 849 und 50 2988 vorgestellt. (40 min.)
DM 24,95
Bestell-Nr. **72174**

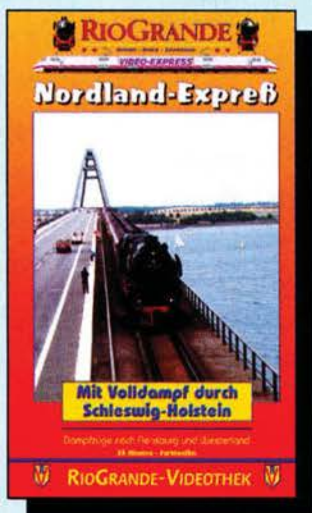


Die Schnellzugdampflokomotive 01.10 war eine der großen Ingenieurleistungen in Deutschland. Von 1939 bis 1940 mit 55 Exemplaren gebaut, hielt sich die Lok bis 1975 im schweren Schnellzugdienst, zuletzt zwischen Hamburg und Westerland und in Rheine. Neben der 01.10 zeigt der Film auch die 01 1066 der Ulmer Eisenbahnfreunde vor schweren Sonderzügen. (40 min.)
DM 24,95
Bestell-Nr. **72175**

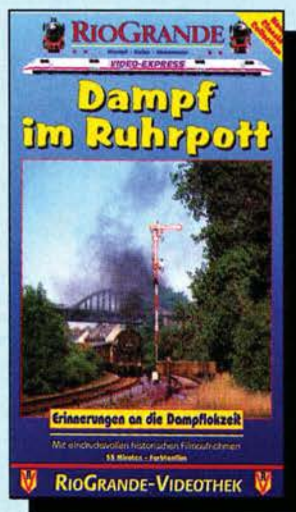
Ihre schönsten Volldampf-Videos



Steigen Sie ein in den Video-Expreß von Wolkenstein nach Jöhstadt, Cranzahl und Oberwiesenthal. Dieser Film wurde im Jahr 1983 gedreht und 1987 mit vielen aktuellen Aufnahmen ergänzt. (40 min.)
DM 39,90
Bestell-Nr. **72155**



Mit Volldampf durch Schleswig-Holstein nach Westerland/Sylt und nach Flensburg – Fortsetzung des »Nordpfeil«-Videos. (55 min.)
DM 39,90
Bestell-Nr. **72040**



Eine Symphonie aus Dampf und Rauch – Erinnerungen an viele historische Dampflok-Raritäten. (55 min.)
DM 49,90
Bestell-Nr. **72123**



Ein Porträt der bekanntesten deutschen Diesel-Lokomotive, die 1988 aus dem Betriebsdienst ausschied. (40 min.)
DM 49,90
Bestell-Nr. **72160**



Die Erschließung der Rocky Mountains begann schon im letzten Jahrhundert. Davon zeugt heute noch die Durango & Silverton Railroad im Süden des US-Bundesstaates Colorado. – Der Anden-Express in Argentinien gehört zu den faszinierendsten Bahnen der Welt. Nach 20 Stunden und 426 Kilometern Fahrt erreicht er die Ausläufer der Anden. (110 min.)
DM 39,90
Bestell-Nr. **72172**

Wir haben ein Paket für Sie

neu



Der Film präsentiert die Kunstbauten der Arlbergbahn zwischen Vorarlberg und Tirol ebenso wie die Loktypen und Zuggarnituren der Tauernbahn von Salzburg nach Klagenfurt. Auch die 1912 eröffnete Karwendelbahn wird ausführlich vorgestellt. (160 min.)
DM 59,90
Bestell-Nr. **72170**



Das Video zeigt den Rampendienst der Brennerbahn, die Personen- und Güterzüge und Dampfloks der 32 Kilometer langen, schmalspurigen Tiroler Zillertalbahn sowie die berühmten Schnelltriebwagen 4010 des österreichischen Transalpin. (160 min.)
DM 59,90
Bestell-Nr. **72171**



Drei tolle Filme aus der guten alten Dampflokzeit, ein echter Augenschmaus zum Träumen und Genießen: »Faszination Schnellzugdampflok«, »Meister Helmut und sein großes Dampfroß« und »Eine Dampflok kehrt heim« – alle drei zusammen auf einer Video-Kassette. (165 min.)
DM 69,90
Bestell-Nr. **72143**

03 001 N, MS Zahlen; 03 234 (3 x G1xN, sp); 01 014 N, sp; 03 154 N, sp Stroml. Versuchslok; Fabrsch. O+K (41er), Borsig AEGMS, BMAG 01.10 Bild + Infol. DM 2.00 P. Günter Wilke, Leonhardtstr. 14, 14057 Berlin 19

Suche Druckmaschine für Fahrkarten, Monat und Tage, aus Pappe. Oehme Druck, H. Oehme, Weststr. 3, 09376 Oelsnitz

Wer ist im Besitz einer ausstellungsreifen Spur-Z-Anlage? Tel./Fax (03501) 441372.

Suche Lokschild der BR 85 RH Guss für DM 5000.00, 94 RH Guss DM 1500.00; 86 RH Guss DM 1500.00; Bw Frankfurt M 3 in 3 CU DM 2000.00. Fritz Reichold, Gründaugasse 1, 63505 Langenselbold

Borkumer Kleinbahn: Suche laufend Pressemeldungen aus früheren Jahrzehnten bis zur Gegenwart (Kopien), Fahrpläne, Postkarten, Fotos sowie das Buch von Lonis Hahn: 50 Jahre Borkumer Kleinbahn 1888-1938. Nur schriftl. Zuschriften erwünscht. Michael Althaus, Carl-Hurtzig-Str. 27, 28259 Bremen

Museumseröffnung im Bf Benneckenstein. Anläßlich des Harzfestes der Stadt wird das 1. Eisenbahnmuseum der Harzquerbahn am Samstag, den 5. Juli 1997, um 11.00 Uhr eröffnet. Alle Eisenbahnfreunde sind herzlich willkommen. Nähere Infos bei Herrn Busse. Tel. (039457) 40336 ab 18 Uhr.

Verkaufe über 40 Eisenbahn-Videos von Rio Grande. Liste bei Günter Schmider, Luisenstr. 21, 78112 St. Georgen/Schw.

Suche Modellbahn-Kataloge und Neuheiten-Prospekte von der Firma Hag Swiss Made 1985-1995. Günter Schmider, Luisenstr. 21, 78112 St. Georgen/Schw., Tel. (07724) 1272

Eisenbahn-Fahrtroutenprospekte 30er Jahre "Reisen und Schauen", gesucht (Grösse 1/2 DIN A5). Jürgen Ruge, Tel. (0351) 6503275

Suche Betr.-bücher Dampfl. und der BR 118, 120, 130-132. Fabriksch. Dampfl. Loksch. in GALS der BR 38, 41, 44, 78, 93, 94 bis 1970 vom Bw Meiningen. Alles gegen hohe Bez. Klaus Karen, Caspar-Neumann-Str. 5 a, 98634 Wasungen/Thür.

Geg. Geb.: 100 J. schweiz. Eisenb. v. 1947! Das Deutsche Eisenbahnwesen der Gegenwart 1911 Bd. I + II, Düring Schnellzugloks Länderbahn 1907/1922; Allen Dampfl. i. Eng., Pierson: Loks a. Berlin, Dampfz. auf Berlins Ringb., Merkbuch i. Lokfahrdienst 1929, Pennsylv. R.R. Book of Rules 1925, Repr. Baldwin Catalogue of Locomotives DRG: Vorschriften f. Ausführ. u. Festigkeitsber. d. Fahrl. f. Wechselstrom-Fornb. 1926, Schriftverkehr u. Vorber. el. Zugverkehr i. Süddeutschl., Org. Schaltpl. f. el. Ausrüst. Bhf. Landshut, Statische Berechn. d. Fahrltg. Erweiterung Bhf. Rosslau, Strecke Landshut/Neufahrn/ Königszelt/Breslau, alles 1926/27. AEG el. Schnellzuglok m. Einzelachsantrieb v. W. Kleinow (15 Seitenheft), DB DV 408 1972, Ergänz. Obv 1951, El. Triebfahrz. f. Oberl. 1961, Verfahren f. d. Ausbildung Triebwagen 1958. Huxtable Classi N. American Steam. Claudius Tippe, Wallstr. 23, 77839 Lichtenau, Tel. (07227) 4591

H0: BR 120 (CSD), BR 86 (DR), beide Piko, je DM 50,-. Bernd Bloß, Tel. (03581) 851693 ab 19 Uhr

Verkaufe Modelleisenbahner Jahrg. 67-71-73, Zugschlußlaterne mit Petroleumbrenner, Eisenbahn- und Modellbahnliteratur, H0-Fahrzeuge. Angebote unter: Tel. (0172) 9819030

Gay und Eisenbahnfreund? Beim Freundeskreis Eisenbahn Südwestdeutschland e.V. passt das zusammen! Info zu Zielen und Aktivitäten: Postfach 131106, 70069 Stuttgart.

DB-Dienstmäntel Filz, ca. 1950/1960, alle Größen vorhanden, zu verkaufen. Lieferung möglich. Markus Göttert, Hallschieder Str. 22, 55481 Rödern Tel./Fax: (06763) 960240

Der nächste Geburtstag kommt bestimmt!!! Hier ein Geschenktip; Sie haben früher Ihre Eisenbahnerlebnisse auf Super8, Normal8 oder Super8 mit Ton aufgenommen oder auch auf Dia's, schön für Sie! Ich überspiele Ihre Erinnerungen auf Video, auf Wunsch mit musikalischer Untermalung. Infos unter: Frank Raschert, Tel. (05242) 34214

Die Dampfbahn RVR-Wurm-Inde e.V. in Düren sucht noch nette Leute, die beim Museumszug-Betrieb aktiv werden möchten. Vor allem für die Werkstatt suchen wir noch Fachleute (Schlosser etc.), aber auch Laien und fördernde Mitglieder sind willkommen. Info: DRWJ e.V. Postfach 100428, D-52304 Düren. Tel. (02421) 222273 Fax: -222274

Stangenlager-Ölgefäss (komplett) von Dampflok (BR ?) Ausgrabung/Bodenfund an der ehem. DR-Kb-Strecke 240, verkauft Christoph Büttrich, Tel. (035952) 32470

Feldbahn: Verkaufe gegen Gebot LD/45 600mm sowie Ns1 (teilzerlegt) und zwei Fahrgestelle 500mm. Uwe Schneider, Nr. 14 F, 07646 Quirla, Tel. (036428) 42866

Modellbahnfan sucht Gleichgesinnte, die auch Ihre Frau beim Hobby vergessen. Biete ruhige Fewo für 2-4 Pers. ab DM 50.- incl. Nebenkost.; Unterhaltung Ihrer Frau inbegriffen, wenn wir dem Hobby nachgehen bei uns im Westallgäu Nähe Bodensee. Grillplatz, Sauna, Waldlage u. Ruhe! Walter Maulhardt, Oberscheiben 5, 88171 Weiler-Simmerberg. Tel. (08387) 2351

Suche: Fotos, Filmmat. v. V 60 1068, 106 088-0, 346 068-0 d. DR; V 60.10: BR Beschr. Läutew., Rangfunkger 14351SA107; Fotos: V 60LEW 12244 Nr. 3 Kali. Südharz + Jung F 10 13357 in BRD, Leipz. Mes. 1961, Ascherslbn, Wisau VT: Beckm. TT / Scholz Z. Steffen Großheim, Eislebener Str. 4, 06313 Kreisfeld

ALLES FÜR DEN SELBSTBAU! Polystyrolplatten für Loks, Waggon, Gebäude-Bau, Bauteile für H0, TT. Halbzeuge in MS, Alu. Anfertigung von Dreh/Frästeilen, Schrauben, neu: Feinmechanikerschraubstock, drehbar, höhenverstellbar, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, neu: Klebstoffe. Unterlagen gegen DM 20.- Scheck oder Schein. Modellbau Siegert, Amselweg 15, 26441 Jever **G**

Betriebsbuchkopien von den Loks 50 36 26, 52 8109,100 886, 244 105 zum Preis von je DM 25.- zu verkaufen. Sowie Lokschilder BR 106 41 und 988, Preis je DM 120.- zu verkaufen. Steffen Kloseck, Havannaer Str. 24, 99091 Erfurt

Fabrik-Schilder, Lok-, Bw-Schilder und Betriebsbücher (Dampflok, alle Baureihen) gesucht. Angebote bitte an H. Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Suche Kontakt zu LGB-Freunden im Raum Mühlhausen (Thür.) und Nordhausen. Material (Fahrzeuge d. HSB, Gleise) ist vorhanden. Matthias Krensel, Margaretenstr. 6, 99974 Mühlhausen, Tel. (03601) 872272

Suche komplette Beschilderung von PKP-Reihe Px 29, Px 49 zu reellen Preisen, nur Originale. Angebote an Marco Panhans, Riesenfeldstr. 114 b, 80809 München Tel./Fax: (089) 3545023

Der Verein Freunde zur Erhaltung historischer Schienenfahrzeuge e.V. sucht noch dringend freiwillige Interessenten zu Restaurationsarbeiten an Eisenbahnfahrzeugen im Raum Stuttgart. Info unter FzSe. V. Burckhardtstr. 26, 70374 Stuttgart.

Suche Original-Lokschilder und Betriebsbücher von 64 245, 64 422, 64 445, 64 503, 64 504, 76 841, 74 844, 74 845, 94 904, 94 907, 74 926, 74 1061, 50 449, 50 1351, 50 2980, 78 026, 78 042, 78 194, 78 474, 78 491, 80 013, 86 167, 86 348, 86 419, 86 587. Rainer Knoch, Tel. (0911) 578031

Chromfeuerzeuge mit Lok-Gravuren sowie Ansteck- und Krawattennadeln mit Lokomotiven. Liste gegen Freiumschlag oder Fax. Händleranfragen erwünscht. VERSANDHANDEL Uwe Kattner, Limbacher Str. 79a, 09243 Niederfrohna. Tel/Fax: 03722-88786. **G**

Suche Nummern- und Fabrikschilder ausländischer Bahnverwaltungen wie PKP, CFR, JZ, BDZ, CSD, MAV, TCDD, usw. S. Hannemann, Borner Str 10., 13051 Berlin, Tel. (030) 9200938

Industriedampflok 1435 mm, nicht betriebsfähig, Bj 1948, zu verkaufen. Nähere Infos geg. DM 2.- in Briefmarken. Michael Vadas, Eckbertstr. 20, 96052 Bamberg

VT 95 mit Beiwagen, nicht betriebsfähig, Bj 1956, zu verkaufen. Nähere Infos geg. DM 2.- in Briefmarken. Michael Vadas, Eckbertstr. 20, 96052 Bamberg

Nebenbahnen am Harz: Suche Infos (Fahrpl., Fotos, Gleispl. oder sonstiges) Osterwieck-Wasserlebener Eisenb., Klb. Heudeber-Mattierzoll. Frank Lammers, Tel. (030) 4137133

Dringend gesucht: Film und Fotos von der Ziegeleifeldbahn Neukalen. Gebremste Kipploren 600 mm Spur, Schienen-Kuli Strüber, Bauzeichnungen LKM Ns2 F (Werkszeichnungen), Werkbahnreport Nr. 2. Original, keine Kopie. Andreas Knopf, PF 14 01 51, 23516 Lübeck Fax: (0451) 599635

Schmalspururlaub an der Brockenbahn! Verm. in Schierke/Harz 4 komf. FeWo's, kompl. Ausstattung DM 70,- bis DM 90,- und 1 Doppelz. DM 60,- pro Tag. In der "Villa Regina" am Waldrand, 10 Gehmin. zur Brockenbahn, Wanderwege u. Loipen am Haus, Parkplatz vorhanden, auch Haus-Haustransfer zum Vereinbarungspreis mögl. Harzbahn-Kenner erwartet Sie! Tel.: 039455/218 oder 51276, Fax: 039455/218.

Spurkränze abdrehen? Exakt, preiswert, schnell! z.B. H0 ab DM 2,30/Rad. Nebenarbeiten a.A.; Kunsthandwerk Mühleis, Tel/Fax: (0201) 413379. **G**

H0 & H0e Modellbau. US Modelle. Kreatives Team baut für Sie MDC Shays, Lok-Kits aller Art, auch Wagen & Gebäude sowie komplette Anlagen nach Ihren Vorstellungen! Drehteile, Spurkranzabdrehen & Sonderanfertigungen, präzise und preiswert. Liste gegen DM 2.00 in Briefmarken. H0 & HE Modellbau. 56070 Koblenz, Antoniusstr. 13. **G**

Suche zur BR 50/050-053 der DB die Tenderverwendung: Baujahr, Hersteller und Herstellernummer, SA206, Umbau Kabinentender, gekuppelt mit welcher Lok? Hans-G. Knode, Tel. (02241) 27476 ab 18.00 Uhr

Aus Nachlass. Biete Märklin Eisenbahn und Autosammlung - Oldtimer 1:43 an, u.a. Porsche und Matchbox. Liste anfordern. **Chiffre M-7/19721**

Sammler kauft Elastolin-Figuren N 7 u. 4 cm Größe. Gesucht werden Indianer, Cowboys, Ritter, Römer usw. sowie Zubehör jeder Art wie Burgen, Kutschen, Dioramen. Gerne auch Tausch. Manfred Kröner, Tel. (05102) 6104

Biete Postkarten folgender Verlage: EK, Reiju+Bahnladen + S+W + BEM + Holzborn + Perthew + Beelfoto + Jacob + Boetger + Schäfer. Bitte Listen anfordern. Porto DM 4,- bitte beifügen. Versand auch AWS Abo. Margarete Schmahl, Aachener Str. 128, 52076 Aachen, Tel. (0240) 82328

"Domizil für Eisenbahn-Fans". Vermiete in Elend/Harz "Pension-Garni" 2 komplett. FeWo kompl. Ausstattung 3 Pers. DM 60,- - DM 30,- Endr. 4-5 Pers. DM 80,- bis DM 90,- DM 30,- Endreinigung. Doppelzimmer m. Frühstück DM 65,00. 1 Zimmer für 3 Pers. m. Frühstück DM 85,-. Alle Zimmer mit WC u. Dusche, Miniküche, TV. Ruhige Lage, Parkplatz vorm Haus. Erna Füllgrabe, Braunlager Str. 10, 38875 Elend/Harz, Tel. (039455) 244

Mercedes Benz, 0 404 SHD-Superhochdecker, M 1:43, Farbe lila-metallic, mit bielieg. Aufklebern, NZG-Modell Nr. 361. Andreas Bogott, Fritz-Reuter-Str. 10/402, 16761 Hennigsdorf, Tel. (03302) 234664

Suche jederzeit Material von allen DR-Schmalspurbahnen (besonders ehem. Strecken), speziell ältere Fahrkarten jeder Art. Weiterhin jegliche Unterlagen dieser Strecken, wie Buchfahrpläne, Festzeitschriften etc. Bitte alles anbieten. Bin auch an guten und scharfen Fotos (s/w + Farbe) - gern bis Format 20 x 30 - nur bis Lok-Nr.Umkennzeichnung 1/92 zu diesen Strecken interessiert. Bei Anruf bitte mehrmals versuchen, da Lokführer im Schichtdienst. Danke. Thomas Richter, Siedlerweg 18, 09355 Gersdorf, Tel. (0177) 2623366

Fabrik-Schilder, Lok-Schilder u. Betriebsbücher (Dampflok, alle Baureihen) gesucht. Angebote bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

1 Woche Halbpension im DZ m.D./WC, in der Nähe des ältesten Bahnhofs Deutschlands, p.P. ab DM 280.-. Hotel Bestehorn, 38690 Vienenburg am Harz, Tel. (05324) 1351 **G**

Das Christliche Modellbahn-Team e.V. Regionalgruppe Thüringen, sucht Interessenten zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft. Interessenten melden sich bitte bei: Andreas Bachmann, Sofioter Str. 8, 99091 Erfurt

Betr. MEB 4/5-1997 und Folgebeiträge (Wendepunkt / Unterwegshalte): Wer baut mir diese Bausteine?? Ich erwarte gern Ihr Angebot, Preis. Hans-G. Werner, PF 1701, 38337 Helmstedt

Suche Lokschilder der DRo sowie Gattungsschilder 03, 22, 35, 38, 39, 50, 52, insbesond. 52466-9, 58, 64, 65.10, 86, 91, 92, 102, 110, 118. Bitte nur Alu-Messing-Ziffern, keine gemalten Schilder. Zahle Höchstpreise. Angebote an Lars Duda, Dahlwitzer Str. 43, 12673 Berlin Tel./Fax: (030) 9980868

EDV-gestützte Anlagenplanung. Alle Systeme und Größen. Nach Ihren Vorgaben. Sehr preisgünstig. Info gegen DM 2.00 Rückporto. Rainer Dold, Hartenricht 2, 92546 Schmidgaden

Suche Betriebsbücher aller Baureihen im Kauf oder Tausch gegen Schilder (Lok, Bw, Fabrik) oder andere Betriebsbücher. Matthias Lenz, Hubertusweg 6, 57072 Siegen, Tel. (0271) 20905

Suche Lokschilder von Dampf-, Diesel- und Elloks aller Baureihen. Angebote bitte an S. Hannemann, Borner Str 10., 13051 Berlin, Tel. (030) 9200938

Betriebsbücher (Dampfloks aller Baureihen), Fabrik- und Lokschilder (Dampfloks, alle Baureihen) gesucht. Angebote bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Waggon- u. Lokfabrikschilder gesucht. Gute Bezahlung oder Tausch. Heinz-Peter Schmitz, Unterer Berg 3, 56814 Landkern, Tel. (02653) 910501 Fax: (02653) 3676

Suche für privates Modellbahnprojekt Hbf-Essen: Gleispläne, Fotos, Zeichnungen, Literatur usw. aus den 70er Jahren; auch von Umgebung u. Gebäuden. Norbert Trunecek-Jeffré, Reutlinger Str. 58, 72116 Mössingen, Tel. (07473) 21489

Papp-Bastelbögen: Fahrzeuge (z.B. Trabant, P 70, Wartburg usw.), Bauten, Schiffe, Flugzg. usw. aus DDR-Herstellung gesucht. Bitte auch Einzelstücke und ganze Sammlungen anbieten! (Suche auch Bastelspiele / Gesellschaftsspiele mit Trabant Verbindung). Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg, Tel.: (0177) 2776946 18-20 Uhr

Raum MA/KA/6+7: 40jähr. Eisenbahn (Vorbild)- u. Straßenbahn-Fan, 178 cm, 98 kg, natürlich und ruhig, reisefreudig und vielseitig interessiert. Ich suche netten Ihn mit Niveau, ca. gleichaltrig oder jünger, als Partner für Hobby, gemeinsame Freizeit, Reisen, Exkursionen, vor allem aber für eine vertrauensvolle feste Freundschaft. **Chiffre M-7/19618**

MODELLBAHN-MAILBOX! 030-382 26 99 ! Info + Hilfe unter 030-4329540!

Historische Eisenbahnaktien aus USA. Aus Sammlungsauflösung. Teilweise sehr dekorativ. Liste kostenlos. Klaus Helffenstein, PF 912, 76263 Ettlingen.

85 Original-Dampflokschilder der DR werden am 2.8.97 zugunsten d. DEV-Malletlok in Bruchhausen-Vilsen versteigert. Liste geg. DM 2.00 Porto v. Bahnhofsbüro, 27300 Bruchh.-Vilsen.

5 Museumsbahnen in der Umgebung! Kirchheim/T./Schwäbische Alb: Schöne ruhige Ferienwohnung 2-5 P. m. allem Komfort! 1. Woche ab DM 490,- inkl. Garage/Fahrr./NK. Bahnhof 5 Gehminuten. Harald Demmer, Tel. (0171) 4417881

Spielzeug-Autos: Trabant 500 und P 70 Modelle aus DDR-Herstellung für Ausstellungen gesucht (ca. 13cm lang). Welche Modelle und Farben gab es? (Suche auch noch andere DDR-Modell-Autos z.B.: Trabant 601, Wartburg, Sachsenring, LKW-Modelle usw.). Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg, Tel.: (0177) 2776946 18-20 Uhr

PREUSS. P4 (BR 36): Suche Lok-, Fabrik- u. Gattungsschilder (auch 36 457), sowie Fotos, Betriebsbücher etc. dieser Baureihe. Thomas Samek, Schürbeker Str. 6, 22087 Hamburg, Tel. (040) 2203437

LOKSCHILDER MIT BREITEN MESSING- ODER ALUZIFFERN ZU LIEBHABERPREISEN GESUCHT! Ebenso Bw/Rbd (MS, Alu, Riffelgrund, Lückerstempel etc.), Gattungs- u. Fabrikschilder, Schriftzüge Deutsche Reichsbahn (MS/Alu genietet), Hoheitszeichen, Länderbahnbeschilderungen aller Art, Betriebsbücher, Buchfahrpläne etc. Thomas Samek, Schürbeker Str. 6, 22087 Hamburg, Tel. (040) 2203437

Verk. original DR Signallaternen, Weichen R7L, GSP, Owala, Emailleschilder DM 30.00 - DM 120.00; Märkl. 3318 DM 280.00; Lilip. ETA 177 Ep. II DM 190.00; GS, mögl. Selbstabh. Peter Fiedler, Tel. (035751) 10380

Suche folgende Lokschilder zahle für jedes Schild DM 200.00: 44181 in Guss, 573468 in Niet Bw Basel 3CU Bw Oberhausen West 3CU. Fritz Reichold, Gründaugasse 1, 63505 Langenselbold

Suche in TTa (Spurweite 6,5 mm) 1 Triebwagen (Schweineschnauze), Ferkeltaxe o.ä.), auch Um- oder Neubauanleitung. Tel./Fax: (0340) 619411. Eberhard Scheffel, Kühnauer Str. 130, 06846 Dessau

Suche: CSD, TCDD, PKP, MAV, CFR, IZ, SZD-Dampflokschilder, ebensolche aus Übersee. Kauf oder Tausch. Martin Hill, Am Lintel 33, 27432 Bremervoerde

Eisenbahn-Drucksachen und -Bilder aus Sammlungsreduzierung abzugeben! (Bahn-Archivblätter, Kalenderbilder u. Postkarten, Bildfpl., Broschüren, Prospekte, Software, Lehrbücher, Souvenirs, Streckenkarten, Vorschriften, Zeitschriften). Tausche auch gegen Feldbahn-Literatur oder Feldbahn-Modelle (Spur H0e). Tel. (040) 7509000 Fax: (040) 7548228

Suche komplette Beschilderung CSD-BR 705 zu fairem Preis. Angebote an Marco Panhans, Riesenfeldstr. 114 b, 80809 München Tel./Fax: (089) 3545023

Suche Lokschilder!! Bundesbahn-Dieselloks 211, 212, V100, 218! Angebote (keine Replicas) bitte abends an Jonas Kohler, Tel. (06333) 3833 oder Fax (gleiche Nr.)

Suche Lokschilder, Fabrikschilder von Loks der CSD, CD, ZSR. Tel./Fax: (089) 3545023 Marco Panhans, Riesenfeldstr. 114 b, 80809 München

Suche Software zur Steuerung FMZ mit PC (Train-Control o.Ä.) + FMZ-Erfahrungsaustausch. Heinrich Dietz, Oberjettinger Str. 10, 71131 Jettingen, Tel. (07452) 77632

Verschiedene Dienstkleidungsstücke von Bahn und Post abzugeben. Liste von: Holger Buch, Bleicheweg 43, 38640 Goslar, Tel. (05321) 26329

Modellbahner (49, gay), in Spanien (Region Alicante) lebend, sucht einen ungebundenen, arbeitslosen Gleichgesinnten bis 27 J., zum Zusammenleben, fürs Hobby etc. Wohnen + Verpflegung frei gegen Mithilfe in Haus + Garten und Mitgestalten und Mitspielen an der großen Modellbahnanlage. Zuschrift bitte möglichst mit Foto! **Chiffre M-7/20125**

Verk.: Fotos, Poster, Sammelkarten, Broschüren, Bilder, Fahrpläne, Referate ... Liste gegen DM 1.00 Porto bei Thomas Schroeter, Kirschkoppel 12, 21465 Wentorf

Originalschild 17 1119 (MS-Ziffern, orig. verschmutzt) - Königin der Kohlenstaubloks "Blauer Vogel" - abzugeben, im Tausch gesucht: 36 457 oder anderes Schild BR 36 (preuß. P4), Fabrikschild, Betriebsbuch, Fotos, Zeichnungen von preuß. P4, DRG-Schilder aller Art mit Messing + Alu-Ziffern, Bw/Rbd/Gattungsschilder. Thomas Samek, Schürbeker Str. 6, 22087 Hamburg, Tel. (040) 2203437

Jg. Mann, 38, 1,87, schlank, sucht Modellbahn- od. sonstig. techn. interess. Freund, 20-40 J., groß, schlank, aus Dresden u. 50 km, für gemeins. Basteln, Reisen, Wandern, Radeln, Besuch von Eisenb.-Ausstell. und was uns sonst noch Spaß macht. Hobbywerkstatt und Übernachtungsmögl. jederzeit vorh.! Vielleicht ist auch gem. Urlaub möglich? Bin bald auch tel. erreichbar.! **Chiffre M-7/20179**

Ohne Verp., aber neu, mehrere Bahntrafo 0,5 A von Arn. Trix, Flm, Roco, zu verkaufen, DM 50.00 inkl. Porto, gegen Euro-Scheck pro Stück. Bei Abnahme von 3 Stück DM 45.00 pro Stück. Einfach anrufen. Peter Seelhof, Hohe Str. 35, 35745 Herborn, Tel. (02772) 62105 Fax: (02772) 964944

Verkaufe Zeitschrift "Eisenbahn im Harz" mit vielen Fotos, Bildern und Berichten für DM 4.00. Bestellungen mit DM 4.00 an Thomas Schroeter, Kirschkoppel 12, 21465 Wentorf

Tausch H0 Kühlwagen 12 cm Sail Mär. Bremerhaven 95 schönes, farbiges Signet + gegen gleichwertigen Wagen mit deutlicher Aufschrift "Rostock". Walter Prasse, A. Pfitzer Str. 8, 27580 Bremerhaven, Tel. (0471) 83468

MÄRKLIN, FLEISCHMANN - Einführungswochen !!! Abholpreise! Kein Versand! Hofer Lokschuppen, Bhfstr. 25, 95028 Hof **G**

Roco BR 01, BR 17, 144.5, 144, BR 116, BR 118, BR 485/885 und Junior-Set 4042 abzugeben. Angebote an Achim Heuser, Weinheimer Str. 15, 51107 Köln

Eisenbahn-Drucksachen und -Bilder aus Sammlungsreduzierung abzugeben! (Bahn-Archivblätter, Kalenderbilder und Postkarten, Bildfpl., Broschüren, Prospekte, Software, Lehrbücher, Souvenirs, Streckenkarten, Vorschriften, Zeitschriften). Tausche auch gegen Feldbahn-Literatur oder Feldbahn-Modelle (Spur H0e). Fon: (040) 7509000, Fax: (040) 7548228.

Suche Daten zur Waggonfabrik Wismar, Fabriknummer, Baujahr, Beheimatungen, Betriebsnummer usw. Carsten Platzbäcker, PF 550764, 22567 Hamburg, Tel. (0171) 3328534 Fax: -87083090

Suche Bw-Schilder in 3CU, zahle DM 200.- je Schild, Oberhausen-West, Mainz, Offenbach, Basel, Darmstadt-Kranichstein. Fritz Reichold, Gründaugasse 1, 63505 Langenselbold



Gebe nur an jüngeren Freak ab: Div. Literatur, DV, Kataloge, Strab, Loks, Leerpappen, Lochzangen, - keine Liste. Nur persönliche Abholung. Preis nach Absprache. Passion muss gegeben sein. Fax: (02255) 8985 mit Tel.-Angabe, zwecks Rückruf oder Adressangabe.

Verm. Wochenendh. im Erzgeb., sch. Lage. Mirjam Holewa, Siedlung 23, 09465 Neudorf, Tel. (03733) 563929 **G**

Sammler aufgepasst! Original-Fahrkartendrücker AEG, zu verkaufen. Bitte um Angebote - nur schriftlich. Helfrich Schalla, Rostocker Str. 16, 39576 Stendal

Verkaufe Bw-Schild in 3CU Ehrang und Würzburg sowie Manometer + Triebwerkleuchte von BR 44 und DB Emblem von E 10 Front + Seite.. Fritz Reichold, Gründaugasse 1, 63505 Langenselbold

Zu verkaufen: Märklin H0, Eisenbahn-Videos, Eisenbahn-Zeitschriften, Eisenbahn-Bücher usw.; Liste kostenlos bei: Günter Schmider, Luisenstr. 21, 78112 St. Georgen/Schw., Tel. (07724) 1272

Spur S: Suche Kontakte zu Kennern, Sammlern u. Anbietern von Fahrzeugen u. Orig.-Katalogen. Thomas Kuhlendahl, Königsberger Str. 22 a, 27711 Osterholz-Scharmbeck

Gebe ab: DV's Buchfahrpläne ex. DR, TFz Baubeschreibung; Tech.-Beschreib. etc.; Div. Eisenbahnlit.- und Artikel. Liste gegen frank. Rückumschlag. Jan Wadewitz, Retzbacher Weg 86, 13189 Berlin

Ideales Grundstück mit ETW für LGB-Anlage zu verk.; 3-Zi.-Komf. ETW ca. 95 qm, mit gr. Terrasse u. ca. 400 qm eigener Garten, von Straße nicht einsehbar, in herl. ruhiger Lage. Bauj. 1982, Stadtbusverbindung nach Schweinfurt, kleine WE, nur DM 230.000,-. Unter: Tel. (09721) 42973

Verkaufe Original DB-Schlußsignal ca. 38cm, für DM 30,- inkl. Porto. Best. mit V-Scheck an: Thomas Schröter, Kirchkoppel 12, 21465 Wentrof

Oderbruchbahn Fürstenwalde-Dolgolin: Suche Fotos, Bilder, Pläne, Zeichnungen, Literatur. Wer kann helfen? Fax: (05741) 297632

Suche Partner zur Erstellung einer Eisenbahn-CD-Rom. Thomas Schroeter, Kirschkoppel 12, 21465 Wentorf, Tel. (040) 7202236

Verkaufe eine komplette Matchbox-Sammlung (Superfast). Bedingung: Selbstabholung. Angebote bitte an: Peter Vetter, Isidor-Goldberg-Str. 17, 08527 Plauen/Vogtl., Tel. (03741) 431967

Computerprogramm für Bild- u. Textverarbeitung; Vergrößerung, Verkleinerung, Farbmanipulation, Projektabspeicherung auf Datei; Windows 3.1.u. 95; DM 20,- Gunter Fiebiger, Clara-Zetkin-Str. 18c, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 332330 **G**

Tag des Denkmals Leipzig - 14.09. auch im EMBB-Bw Lei.-Plagwitz von 10-17 Uhr. 52 8154 unter Dampf! Weiter u.a.: 52 5448 u. E 94 106 - Kommen lohnt! Dampfzug in's histor. Bw-Arnstadt + AW Meiningen am 20.09. ab/bis Leipzig Hbf.; Infos + Karten schriftlich geg. Rückporto: EMBB e.V. c/o Hoffmann, Schönauer Str. 113, D-04207 Leipzig.

Computerprogramm Bildverarbeitung am Amiga; Vergrößerung, Verkleinerung, Farbmanipulation; Preis DM 20.-; Ihre pers. Bilddateien können Sie bei uns anfertigen lassen, je 0,50 DM. Gunter Fiebiger, Clara-Zetkin-Str. 18c, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 332330 **G**

Fahrplanunterlagen (Bild-, Buchfahrpläne usw.) zu verkaufen. Neue Liste geg. DM 3.- in Briefmarken bei: Marco Panhans, Riesenfeldstr. 114 b, 80809 München, Tel. (089) 3545023

Wer kann helfen? Suche das Ende der 40er Jahre aktuell gewesene Kohlenklau-"Logo". Als Handzeichnung, beliebiger Größe. Heinz Fritzsche, Malteserstr. 184, 12277 Berlin 48

Repariere und baue H0-Modellkirmes auch für Sie! Incl. Supern und Beleuchtung. Info bei: Lothar Horst, Fr.-Schauer-Weg 5 a, 59494 Soest, Tel. (02921) 14173 **G**

München: Suche für meinen Sohn (9 Jahre) einen (möglichst jungen) Modell-Eisenbahner zur bezahlten Mithilfe beim Aufbau einer einfachen Anlage (Spur N). Freystedt, Tel. (089) 12392392

Verk. gr. Mä.-Sammlung Loks, Wagen, Werbemod. usw. Alles H0, auch 800er Mod. Verk. Miba v. 1956-92. Liste DM 2.00 Brfm. Berthold Trachsel, Eisenhammerstr. 43, 34123 Kassel, Tel. (0561) 512618

Suche Schilder von Schwartzkopff, Henschel, Orenstein, Hanomag, Krupp, Borsig, Hartmann, Jung, AEG, Vulkan und andere! S. Hannemann, Borner Str 10., 13051 Berlin, Tel. (030) 9200938

Suche Lokschilder 38 1123, 38 1317, 38 2323, 38 3342, 52 054, 52 075, 52 6313, 52 7794, 55 1717, 55 5110, 78 109, 92 540, 23 1050 im Tausch gegen Lokschild der gleichen Baureihe oder andere Möglichkeiten. Jürgen Kretschmann, Fr.-Engels-Str. 73 c, 03172 Guben, Tel. (03561) 3588

Biete z. Tausch o. Verk. EB Lit. DB-Plak., DV/DS, Kursb., umfangr. Liste DM 2.50 Porto. Su. f. Museum alte Bahnbüch., Unfallverh. Bilder, Bhf-Uhr Reichb.zeit f. aussen. u.v.a. Daniel Hörnemann, Abtei Gerleve, 48727 Billerbeck, Tel. (02541) 800154

Su.: v. Zahnrad-Tend.lok H1/2-Nr. 7 (m. stehend. Kessel), d. Vitznau-Rigib.; Bauzeichn., Beschreib., Fotos usw. Heinz Kwapulinski, Mülgaustr. 37, 41199 Mönchengladbach, Tel. (02166) 604733

Der priv. Modellbahn- Anlagenbauer im Westerzgebirge baut auch Ihre Wunschanlage in den Spuren H0-N. Jede Größe, jede Ausstattung - preiswert. Tel. (0161) 7306786

D. Silberpf. d. Köln-Bonn. Eisenb. als PIN DM 12.00 + als Kraw.-Klamm. DM 17.00 gg. V-Scheck b.: Straßenbahnfreunde Köln e.V., c/o Uwe Labinsky, K.-Kreiten-Str. 58, 50827 Köln. **G**

100 Jahre Dampfschmalspurbahn im Erzgebirge 12.7. bis 20.7.97. Geniessen Sie einen schönen Aufenthalt im Gasthof Rotes Haus M. Pension, Neudorfer Str. 29, Tel. (037348) 8577, 09484 Hammerunterwiesenthal. Fordern Sie unseren Prospekt an. **G**

Ständig Sonderangebote, Sonderposten an Eisenbahnvideos, Eisenbahnbüchern, CD, CD-ROM, Krawattennadeln, Anstecker auf Lager! Tel./Fax: (09571) 2226 bis 22.00 Uhr, auch Sa. und So. **G**

Molli-Urlaub: Komf. ruh. FH, 2 bis 4 Pers. Neubau, bei Kühlungsborn, 1500 m zum Strand u. Molli-Haltepunkt, Rad- u. Wanderwege, Golfplatz 1 km. Wismar, Rostock 30 Autominuten. Tel. (02378) 5547 **G**

13./14.09.97 Dampflokfahrt Böhmerwald Wochenendfahrt, Anreise im Reisebus ab Region Nürnberg, Sonderfahrt mit Dampflok v. 1901, 1 Ü/HP am Moldaustausee. 03./05.10.97 Schweizer Bergwelt mit der Schmalspurbahn Chur-St. Moritz u. zurück; Chur-Realp und Realp-Furka mit der Zahnrad-Dampfbahn und zurück nach Chur. Info bei ERLEBNISREISEN Christine Leitl, Tel.: (09127) 5470, Fax: (09127) 9637 **G**

Brandneu im Juni 97. LOKOVISION Bamberg-Hof. Video aus der Sicht des Lokführers - eine Fahrt über die Schiefe Ebene. Nur DM 49.-. DESTI MEDIA, D-74179 Obersulm, Pf. 111, Tel. (07134) 14294, Fax: 4280 **G**

Festwoche vom 16.-20. Juli 1997. 100 Jahre Schmalspurbahn Cranzahl-Oberwiesenthal. Freizeit- u. Erholungsheim für Kinder-, Jugend- und Erwachsenengruppen, auch Einzelgäste. Direkt am Wald, 100m zum Schmalspurbahnhof, 3 Min. vom Kleinbahnhof Vierenstr. entfernt. Halb- u. Vollpension möglich. Fam. Böttger, Vierenstr. 22, 09465 Neudorf. Tel. (037342) 81 25. **G**

JEGUST Modellbau Planung und Bau von Modellbahnanlagen, Dioramen und Funktionsmodellen. Ausführung von Modellbaufotografie in Farbe und s/w. Stephan Jegust, 10249 Berlin, Ebelingstr. 7. Tel./Fax: (030) 4277526. **G**

Wendezugsteuerung aus 4, 5 u. 6/97. Basism.: Platine DM 18,20, Teilesatz DM 24,50; Stopm.: DM 17,20, DM 16,90. Kopfm. DM 18,20, DM 18,80; Netzt. 6V/300 mA DM 8,90. Bei Vorausscheck + DM 5.- oder NN + DM 10.-; P. Littfinski, Daten Technik, Osterholder Str. 15, 25482 Appen. **G**

Brandneu!! Wollen Sie weltweit zu den Top 500 gehören? Dann werden Sie Mitglied im Worldwide Business Club und Sie können durch leichte Tätigkeit ein Einkommen erreichen, von dem Sie bisher nur träumten. Interessiert? Dann fordern Sie unsere Startunterlagen an. Drömhus, Haarmannweg 16, 13591 Berlin oder per Fax: (030) 3667595 **G**

BÖRSEN + AUKTIONEN

Eisenbahn-Flohmarkt am 2. + 3.8.97 zu den Tagen des Eisenbahnfreundes in Bruchhausen-Vilsen. Standanmeldg. Mo bis Fr 8.30 - 12.00 telefon. unter (04252) 9300 beim DEV-Bahnhofsbüro.

21. Modellfahrzeugbörse am 22.06.97 im Strassenbahndepot Seebenerstr. 191 in 06118 Halle/S. Info: Steffen Trundt, Binnenhafenstr. 5, 06118 Halle, Tel. (0177) 3049237 Fax: -5222573

14. September 1997 im Bw Weimar: Präsentation der Dampflok 503626-4 in Werksfotoanstrich von 10-17 Uhr. Für Fotofreunde bereits 8 Uhr. (Fahrzeugausstellung, Souvenirverkauf, Führerstandsmitfahrten). Thüringer Eisenbahnverein e.V., Postfach 05, 99001 Erfurt. Tel.: (036304) 60060

14473 - Potsdam Modellbahnbörse "BERLIN" am 19.10.97 von 10-14 Uhr im Blauhaus Potsdam, Heinrich-Mann-Allee 103. Nächster Term.: 14.12.97. Info: Herzog (0177) 2820255, Postfach 520555, 12595 Berlin **G**

15 Jahre Sauerländer Kleinbahn mit Lok 99 6101 der Harzer Schmalspurbahnen vom 15.08.1997 - 26.09.1997. Info: Märkische Museumseisenbahn, Postfach 13 46, 58813 Plettenberg / Westf. **G**

Modellbahnbörse am 15.06.97 von 10 bis 15 Uhr in 04445 Schkeuditz im Kulturhaus "Sonne" am Markt 9. Info: Bernd Schwabach, Tel. (0341) 4426881 Fax: (0341) 4414272 **G**

Modellbahnbörse am 15.06.97 von 10.00 - 15.00 Uhr in 04445 Schkeuditz im Kulturhaus "Sonne", am Markt 9. Info: Tel. (0341) 4426881 Fax: -4414272 **G**

3. Regensburger Modellbahnbörse am 14.09.97, 10.00 - 15.00 Uhr, in der unteren Turnhalle des ESV 1927, Dechbettener Brücke 2, und gleichzeitiger Tag der offenen Tür, 10.00 - 18.00 Uhr im Vereinsheim auf der gegenüberliegenden Gleisseite. Info: Regensburger Straßenbahn-, Walhallabahn- und Eisenbahnfreunde e.V. Postfach 120403, 93026 Regensburg. Tel. (0941) 41000

1. Faszination Modelleisenbahnen, 19.10.97, Stadt-H. Erding/München. Modellanlagen-Zubehör. Besonderes für Sammler, Bastler, Liebhaber. Noch Stände frei! CF-Marketing, Tel. (08122) 7118, Fax: 93337, 85461 Grünbach, Gr.-Seinsheim-Str. 20a **G**

12679 - Berlin Termin am 21.09.1997 entfällt! Modellbahnbörse "Berlin" neuer Termin: 07.09.1997 von 9-13 Uhr, Marzahner Promenade 55, FREIZEITFORUM-Marzahn. Nächster Termin: 02.11.97. Info: Herzog (0177) 2820255) **G**

01069 - Dresden Modellbahnbörse "BERLIN" am 14.09.97 von 10-15 Uhr, Zinzendorfstr. 05, Speise- u. Veranstaltungshaus Dresden, ehem. Robotron, hinter Dt. Hygienemuseum. Nächste Term.: 26.10. u. 07.12.97. Info: Herzog, Postfach 520555, 12595 Berlin **G**



Eine starke Lok für windungsreiche und schmale Strecken ist die sächsische V K. Der technisch interessanten Schmalspurmaschine setzt Bemo mit einem neuen Bausatz ein perfektes Denkmal.

Kurvenläufer

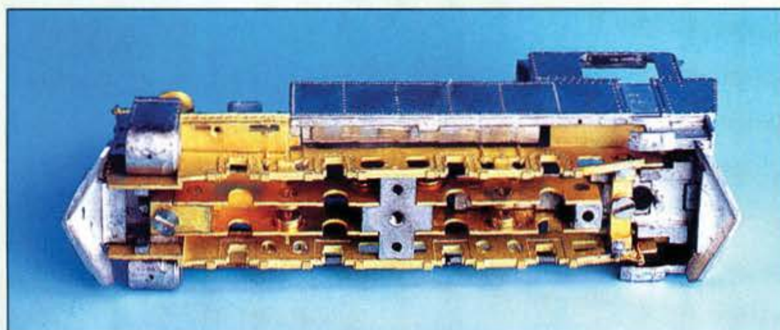
Auf der Suche nach einer tüchtigen und für enge Radien geeigneten Lokomotivbaureihe, kaufte die Sächsische Staatsbahn die IV K der Bauart Meyer. Doch die zuverlässigen Maschinen waren auf einigen Strecken überlastet. Aus diesem Grund brauchte man neue Lösungen für größere Loks, denn der Kurvenlauf mehrerer, mit Stangen gekuppelter Achsen warf so seine Probleme auf. Erst mit der Erfindung der Klien-Lindner Hohlachse, die es ermöglichte, den Radsatz radial einzustellen, wagte man es, Lokomotiven mit vier und mehr Achsen in einem starren Rahmen und ohne aufwendige Hebelübersetzungen zu bauen. So entstand die V K, die auf Bestellung der Königlich Sächsischen Staatsbahn für die Strecke Heidenau - Altenberg, auch bekannt als Müglitztalbahn, vorgesehen war. Insgesamt wurden neun Maschinen gebaut. Die letzten drei gebauten Dampfloks unterschieden sich durch eine andere Dachform, sowie einige gesonderte Kesselaufbauten. Nach der Umspurung der Stammstrecke kamen die Maschinen unter anderem nach Thum, Eppendorf und Mügeln und versahen bis 1942 ihren Dienst bei der Reichsbahn-Gesellschaft.

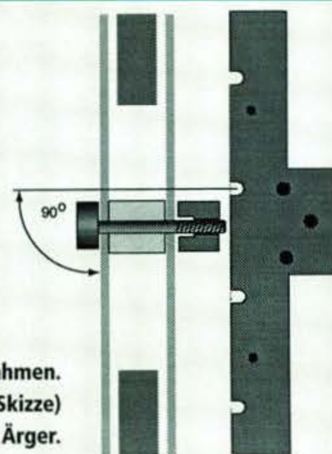
Bemo hat seinen neuen Bausatz mit Faulhabermotor ausgerüstet. In Verbindung mit einem gut abgestimmten Getriebe sind die Fahreigenschaften so, wie sie ein Modellbahnfreund erwartet: ruhig und dynamisch, angemessen ist die Zugkraft.

Eine sehr ausführliche Bauanleitung nimmt den Modellbauer an die Hand und erläutert Schritt für Schritt den etwa 16stündigen Zusammenbau. Der Innenrahmen ist das Herzstück und sollte mit größter Sorgfalt zusammengebaut werden. Die Paß-Endstücke, das eine aus Ms-Guß, das andere aus Weißmetall, fixieren zwar die Wangen, aber eine hundertprozentig deckungsgleiche Lage erreicht man nur mit sehr viel Mühe. Es sind zwar Löcher und Zapfen zur Fixierung vorhanden, aber durch die unumgänglichen Toleranzen beim Gießen sind Differenzen durchaus möglich. Wichtig ist, daß die Achsaussparungen absolut parallel und winklig zu einander stehen. Ist dies nicht der Fall, befinden sich die Achsen nicht im Winkel von 90 Grad zu den Rahmenwangen und die Kurbeln passen nicht mehr in die Aussparungen des Außenrahmens. Eine nachträgliche Korrektur ist nur nach totaler Demontage möglich! Ein kleines Hilfsmittel als Löt- oder Klebelehre ist schnell gebaut und erspart viel möglichen Ärger (Skizze): Ein Stück Rundmaterial wird auf die Breite des Ms-Blockes (Teil 7) gedreht und mit 1,6 mm Bohrer durchbohrt. Aus einem anderen Abfallstück mit ca. 5 mm Durchmesser wird eine Schraube gedreht, die mit einem Zapfen korrekt in die Bohrungen des Schneckenrades paßt und am Ende wird M 1,4 aufgeschnitten. Die Länge des Paßbolzens muß etwas größer sein als die Breite des Innenrahmens. Mit einer Mutter, die ca. 1 mm hohlgebohrt wird, werden die Seitenbleche zusammengezogen und ausgerichtet. Das Drehteil garantiert absolut sauberen Sitz der Achsen.

Saubere Teile und tadellose Fahreigenschaften

Sind alle Getriebeteile und Achsen montiert, die Schleiferplatine angeschraubt, steht der erste Rollversuch bevor. An den Stellen, bei denen kein ausreichendes Spiel für die Zahnräder vorhanden ist, sollte vorsichtig nachgearbeitet werden. Zur Montage des





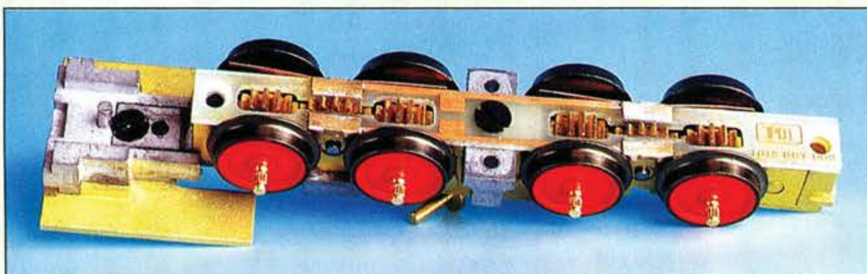
Wichtig für gutes Fahrverhalten ist die präzise Justierung der Rahmen. Eine einfache Löt- oder Klebelehre (siehe auch nebenstehende Skizze) bietet gute Dienste und erspart möglichen späteren Ärger.

Die V K von Bemo besticht nicht nur durch gute Fahreigenschaften, sie ist auch ein hübsches Lok-Modell.

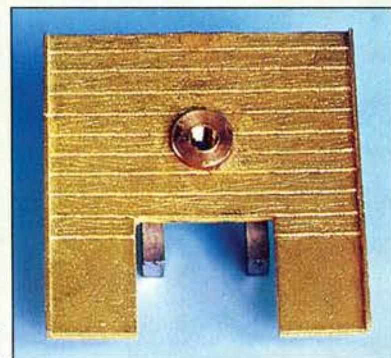
Außenrahmens werden die Radsätze wieder entfernt, die Teile nach Bauanleitung „anprobiert“ und vorsichtig mit etwas Sekundenkleber fixiert. Der hintere Abstandshalter wird winklig ausgerichtet und verschraubt. Jetzt werden die Achsen eingelegt und kontrolliert, ob sich die Achstummel auf beiden Seiten zentrisch in den Aussparungen des Außenrahmens befinden. Die Kurbeln mit den angespritzten Buchsen müssen sich frei bewegen können. Erst jetzt kann gelötet oder geklebt werden. Bei der Verklebung des Motors sollte man auf das Spiel zwischen Schnecke und Schneckenrad achten. Ein eingelegter Draht von 0,15 bis 0,2 mm Durchmesser erleichtert die Justage. Der beigelegte Kondensator und die Drosseln können bei einem Glockenankermotor entfallen.

Die weiteren Arbeiten zur Komplettierung sind unkritisch und gut beschrieben. Die Teile des Gehäuses sind sehr präzise gegossen und passen nach dem Säubern sehr exakt. Die Variante, ob Länderbahn oder Deutsche Reichsbahn, ist optional, doch man muß sich vor dem Bau darüber klar sein, in welche Epoche die Lok passen soll.

Die beigelegten Abziehbilder sind ganzflächig bedruckt. Da randgenaues Ausschneiden nicht ganz einfach ist, schneidet man mit einer scharfen Klinge an einem Stahllineal die Filmschicht durch, anschließend etwas großflächiger das Papier mit einer Schere. So lassen sich die Schildchen besser aufbringen und kein störender oder unsauberer Rand beeinträchtigt das Gesamtbild. Ist alles komplettiert und die Steuerung montiert, was durch die Klipptechnik nicht schwer fällt, ist die kleine Maschine einsatzbereit. Sollte auch nach einer gewissen Einlaufzeit bei hohen Drehzahlen des Motors das Gehäuse leichte Geräusche verursachen, kann man die hintere Rastung flexibel fixieren (Haftkleber). *Rainer Albrecht/gil.*



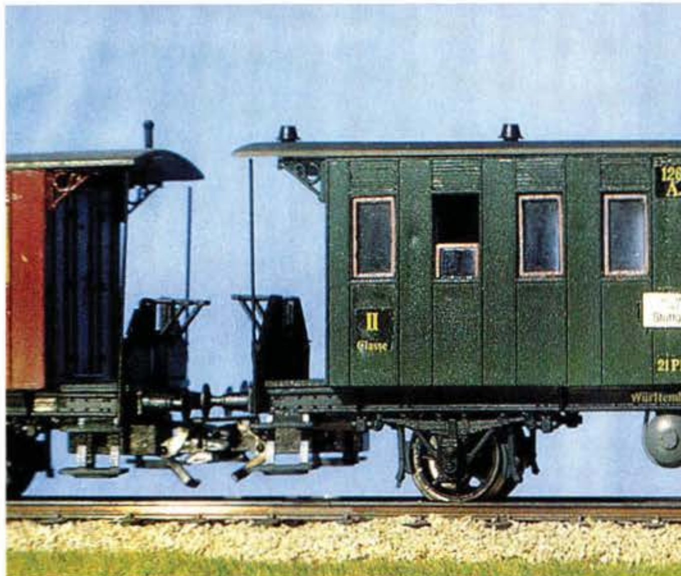
Nach Montage der Getriebeteile und Achsen kann der erste Rollversuch starten. Kleine Differenzen an der Abdeckplatine sind paßgerecht zu bearbeiten.



Weißmetall und Messingguß: Wer sicher gehen will, setzt nach dem Verkleben eine Buchse M 2 für die Befestigungsschraube ein.

Fotos: R. Albrecht





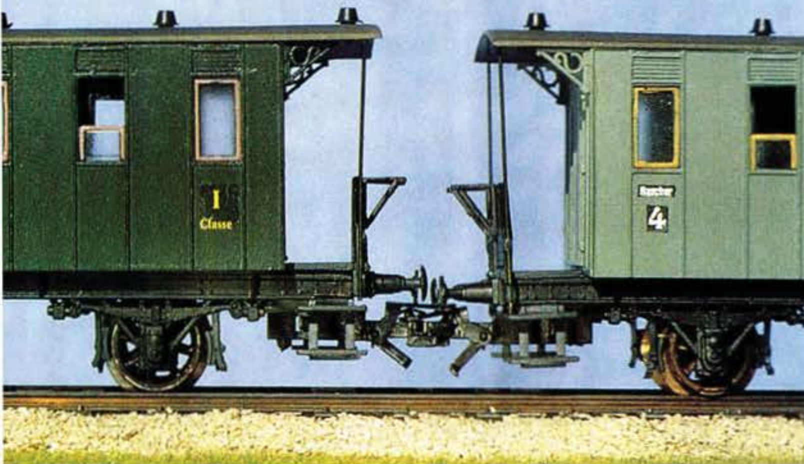
Vor 10 Jahren war sie noch eine Besonderheit, heute ist sie selbstverständlich: Die Kurzkupplung. Wie man ältere Wagenmodelle im Maßstab 1 : 87 auf den neuesten Stand bringt zeigt Bernd Beck.

Kurz und bündig

Als die ersten Kurzkupplungen auf den Markt kamen, glaubten viele Modellbahner an eine vorübergehende Erscheinung – heute lassen sich Fahrzeuge ohne Kurzkupplung kaum noch verkaufen. Viele neuere Wagen können einfach nachgerüstet und so in die Züge eingestellt werden. Bei älteren Modellen bleibt nur noch die Wahl zwischen Ganzzügen mit Bügelkupplung oder dem Abstellgleis.

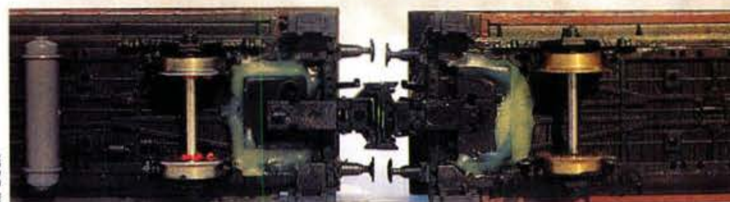
Um die Wagen vor diesem Schicksal zu bewahren, bieten einige Hersteller nachrüstbare Kurzkupplungskulissen an. Ribu war die erste Firma, die mit universellen Nachrüst-Systemen auf den Markt kam. Das Nachrüst-Set besteht aus Einzelteilen, die sorgfältig vom Spritzling gelöst und zusammengebaut werden müssen. Es lohnt sich, vor dem Zusammenbau die Deichsel zu schmieren. Dafür genügt ein weicher Bleistift, mit dem man die Deichsel bemalt. Der entstehende Graphitstaub reicht als Schmiermittel für eine einwandfreie Funktion aus. Der Deckel ist mit drei Zapfen auf der Kulisse befestigt. Da sich der Kunststoff nur schwer kleben läßt, ist besondere Vorsicht beim Zusammenbau geboten. Um die Kurzkupplungskulisse unter dem Wagen zu befestigen, benötigt man Zweikomponenten-Kleber. Ist der Klebstoff ausgehärtet, kann der Kupplungsschacht am Zapfen der Kulisse aufgesteckt und justiert werden.

Die Firma Symoba aus Gelsenkirchen bietet eine große Vielfalt an fertig montierten Kinematiken an. Kleinere Kulissen, ursprünglich für die Nenngröße N gedacht, lassen sich gut in kurzen H0-Wagen unterbringen. Ergänzend zur Kinematik gibt es verschiedene, aufsteckbare Schächte, die die eigentliche Kupplung aufnehmen. Beim kürzesten



Puffer an Puffer zu fahren ist dank der Nachrüstsätze auch bei den Württemberger Zweiachsern von Raimo möglich.

Wer sein rollendes Altmaterial auf den neuesten Stand bringen will, darf vor größeren Eingriffen nicht zurückschrecken.

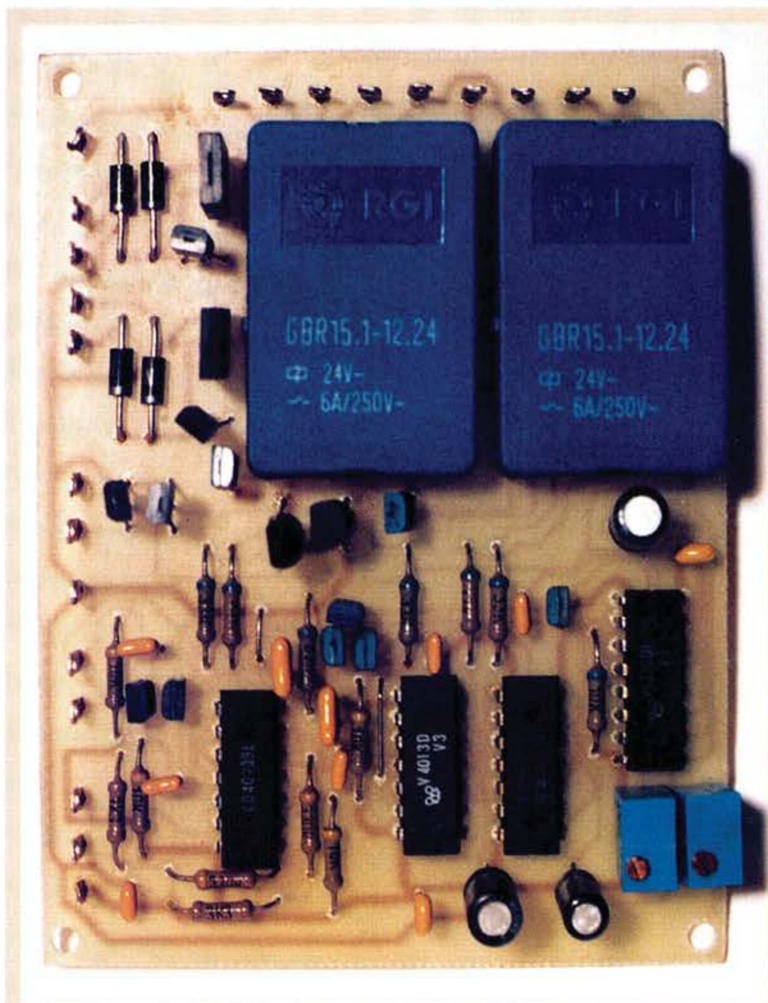


Fotos: Bernd Beck

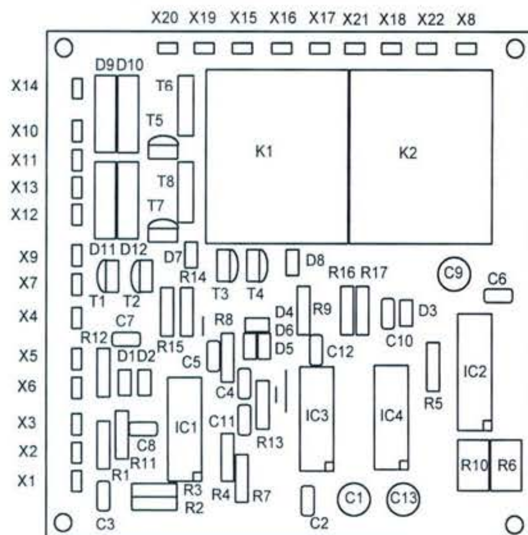
Schacht ist zu beachten, daß der Kupplungskopf eingeklipst werden muß, bevor der Schacht seinen Platz auf dem Haltzapfen einnimmt. Denn ist der Schacht erst einmal montiert, ist der Haltezapfen im Weg. Die Kinematik läßt sich mit herkömmlichem Kunststoffkleber befestigen. Aber Vorsicht, es darf kein Klebstoff in die Kinematik laufen, sonst ist sie reif für den Modellbahnschrott. Eine separat lieferbare Lehre hilft, die Kupplungshöhe zu justieren. Durch vielfältige Kombinationsmöglichkeiten von Kinematik und Schacht findet sich für beinahe jeden Wagentyp die passende Kulisse.

Auch Roco bietet Nachrüstsätze für eine Kurzkupplungskinematik an. Die Salzburger Version ist allerdings sehr voluminös und in der Höhe nicht variabel. Beim Einbau sollte der Bastler genau auf die richtige Kupplungshöhe achten. Je nach Wagentyp muß also ausgefräst oder unterfüttert werden. Herkömmlicher Kunststoffkleber genügt, um die Kulissen zu befestigen.

Egal für welches System sich der Modellbahner entscheidet, alle drei Versionen erfordern – je nach Wagentyp – kleinere oder größere Veränderungen am Fahrzeug. Dafür lassen sich die bearbeiteten Wagen mit modernen Fahrzeugen kuppeln und überzeugen durch geringen Pufferabstand. *Bernd Beck/le*



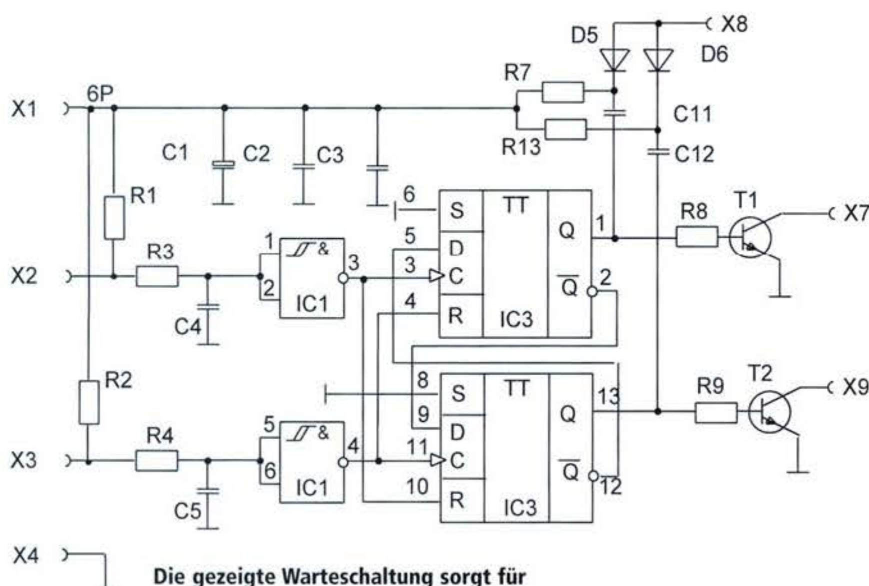
Auf der Platine des Kreuzungsmoduls geht es recht eng zu. Deshalb ist beim Löten besondere Vorsicht geboten.



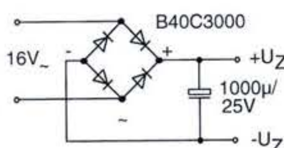
Bekannt und bewährt: Der Bestükkungsplan der Platine erleichtert den Bau des Elektronik-Bausteines.

Über Kreuz

Wenn Gleisanlagen und Verkehrsaufkommen der Nebenstrecke Zugkreuzungen erlauben, dann kommt der Baustein der vierten – und letzten – Folge der modularen Wendezugsteuerung genau richtig.



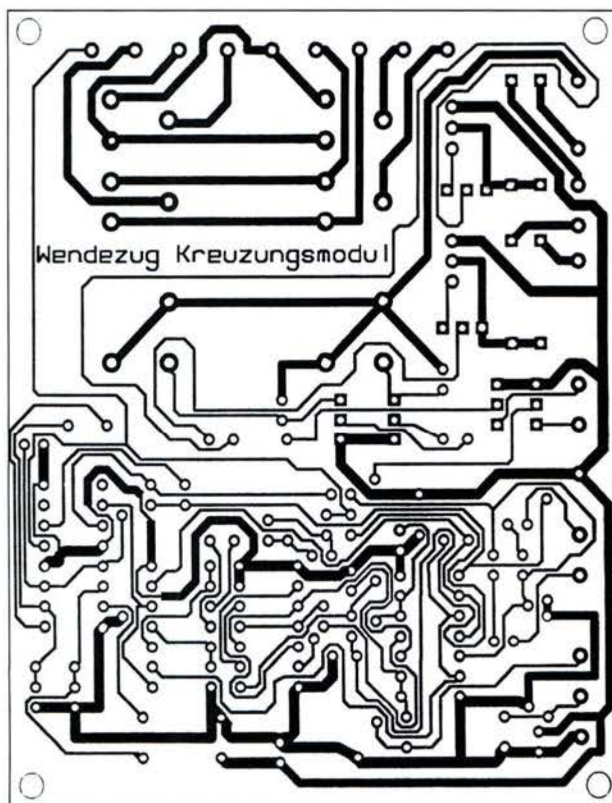
Die gezeigte Warteschaltung sorgt für die richtigen Impulse an die beiden angeschlossenen Basismodule.



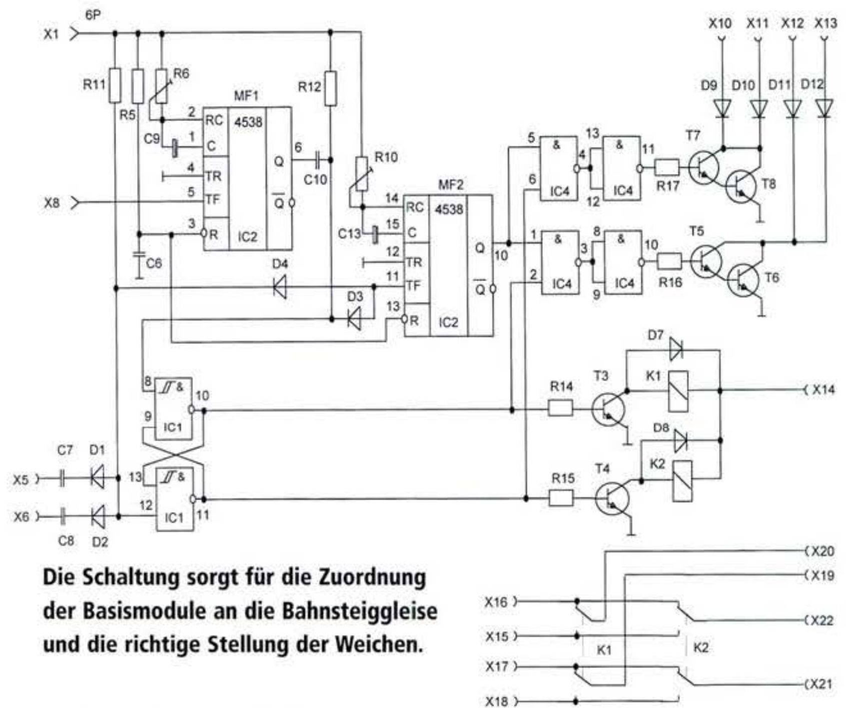
So einfach erhält man aus der Wechselspannung des Modellbahntrafos die Gleichspannung für Relais und Weichen.

Ein kleiner Bahnhof an der Nebenstrecke lockt kaum einen Eisenbahn-Fan an – außer wenn Zugkreuzungen auf dem Fahrplan stehen. Dann scharen sich die Fotografen auf dem Gelände. Zwei Motive auf einen Streich, da bekommt der Finger auf dem Auslöser reichlich Arbeit. Die Attraktivität dieses Betriebshaltes läßt sich vom großen Vorbild direkt auf die Modelleisenbahn übertragen. Mit der im MODELLEISENBAHNER Heft 4/97 bis 6/97 vorgestellten Wendezugsteuerung und dem neuen Kreuzungsmodul laufen Zugkreuzungen vollautomatisch ab.

Dieser Elektronik-Baustein kontrolliert das Zusammenspiel von zwei Basismodulen, die jeweils für einen Wendezug-Abschnitt zuständig sind. Fahrstromumschaltung und Weichensteuerung gehören zur Serienausstattung des Kreuzungsmoduls. Der Betrieb auf der Nebenstrecke läuft nach folgendem Schema ab: Die beiden „oberen" Endpunkte der Basismo-



Mit dem Platinenlayout im Maßstab 1 : 1 gelingt die Herstellung der Leiterplatte ohne große Probleme.



Die Schaltung sorgt für die Zuordnung der Basismodule an die Bahnsteiggleise und die richtige Stellung der Weichen.

dule befinden sich im Kreuzungsbahnhof. Fahrstromschaltung und Weichensteuerung des Kreuzungsmoduls sind in der Grundstellung so ausgelegt, daß Basismodul 1 Gleis 1 und Basismodul 2 Gleis 2 bedient.

Erhält die Wendezug-Elektronik ihre Versorgungsspannung, fahren beide Züge aus den Endbahnhöfen in Richtung Kreuzungsbahnhof. Überfährt ein Zug den Schaltkontakt im Bahnhofsgleis (S2/1 oder S2/2) setzt er damit das Flip/Flop IC3 und aktiviert über die Transistoren T1 oder T2 den „Halt"-Betrieb des entsprechenden Basismoduls. Erreicht der zweite Zug den Schaltkontakt im anderen Bahnsteiggleis, setzt er damit das Flip/Flop wieder zurück und löst an X8 den Startimpuls für die Haltezeiten der beiden Basismodule aus. Gleichzeitig startet der Zeitschalter MF1 auf dem Kreuzungsmodul, nach dessen Ablauf die Relais für die Zuordnung der Bahnsteiggleise an die Basismodule und die Weichen umgeschaltet werden. MF1 läßt sich über den Widerstand R6 einstellen – und zwar so, daß die Haltezeit von MF1 größer als die Ausrollzeit beider Züge, aber kleiner als die „oberen" Haltezeiten der Basismodule ist, um das Umschalten von Fahrstrom und Weichen vor der Wiederanfahrt zu gewährleisten. MF2 steuert die beiden Transistoren T5 und T6 eine Sekunde lang an. Dadurch lassen sich auch Weichenantriebe ohne Endabschaltung problemlos einsetzen. Die Dioden D9 bis D12 entkoppeln die Weichenantriebe für die Bedienung über Taster bei Handbetrieb. Die Taster arbeiten parallel zu X10 bis X13 gegen Masse und müssen ebenfalls über solche Dioden entkoppelt werden.

Nach Ablauf der beiden „oberen" Haltezeiten setzen die beiden Züge ihre Fahrt unabhängig voneinander fort. Der Zug, der als erster in seinem Endbahnhof einfährt, setzt das Kreuzungsmodul zurück und löst die Haltezeit seines Basismoduls aus. T7/T8 stellen die Weichen in Ausgangsposition und auch die Zuordnung der Bahnsteiggleise an die Basismodule wird umgeschaltet. Nach Ablauf der jeweiligen „unteren" Haltezeiten in den Endbahnhöfen gehen die Fahrzeuge unabhängig voneinander wieder auf die Nebenstrecke, um im Kreuzungsbahnhof erneut aufeinander zu warten.

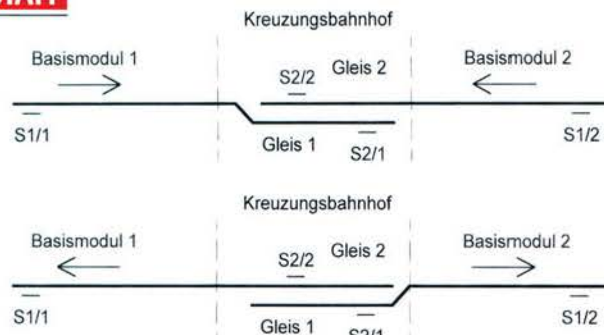
Wie bei den anderen Modulen eignen sich Reed-Kontakte für die Schaltvorgänge. Das Leiterplatten-Layout ist im Maßstab 1:1 auf Seite 67 abgebildet. Mit Hilfe des Bestückungsplanes auf Seite 66 lassen sich die Bauteile einfach einlöten. Dabei sollte man besondere Vorsicht walten lassen, denn auf der dicht bestückten Platine kommt es leicht zu Lotbrücken.

Der Verdrahtungsplan auf Seite 68 läßt ahnen, daß der Anschluß von zwei Basismodulen an den Kreuzungsbaustein nicht einfach ist. Aber

Bauelement	Wert
R1, R2	3,3 k
R3, R4	330 Ω
R6	ER 470 k
R10	ER 100 k
R5, R7, R11, R12, R13	10 k
R8, R9, R14, R15, R16, R17	33 k
C1, C9	100 µ/10 V
C2, C3, C6	100 n
C4, C5	220 n
C7, C8, C10, C11, C12	1,5 n
C13	10 µ/10 V
D1, D2, D3, D4, D5, D6, D7, D8	1N 4148
D9, D10, D11, D12	1N 4001
T1, T2, T3, T4, T5, T7	BC 237 e
T6, T8	BD 135
IC 1	HEF 4093
IC 2	HEF 4538
IC 3	HEF 4013
IC 4	HEF 4011
K1, K2	GBR 15.1.24

Korrekturen

Der Fehler-Teufel, der ja bekanntlich im Detail steckt, hat bei der Wendezugsteuerung leider zugeschlagen. In Heft 4/97 fehlt C4 im Bestückungsplan. Sein Platz ist in der rechten Ecke der Platine, unterhalb der Brücken 1 und 2. Der Kondensator am Anschluß 15 von IC2 ist nicht C4, sondern C5. Der in der Bauteileliste aufgeführte T5 wird nicht benötigt. Auch in Heft 5/97 hat sich ein Fehler eingeschlichen: R3 ist ein Festwiderstand mit 10 kΩ, R5 und R12 sind Einstellregler mit 1MΩ. Der Widerstand rechts neben X4 auf dem Bestückungsplan ist R8. In Heft 6/97 ist der Widerstand R8 zwar im Bestückungsplan, aber nicht im Schaltplan des Kopfmoduls eingezeichnet. Er muß auf jeden Fall bestückt werden.

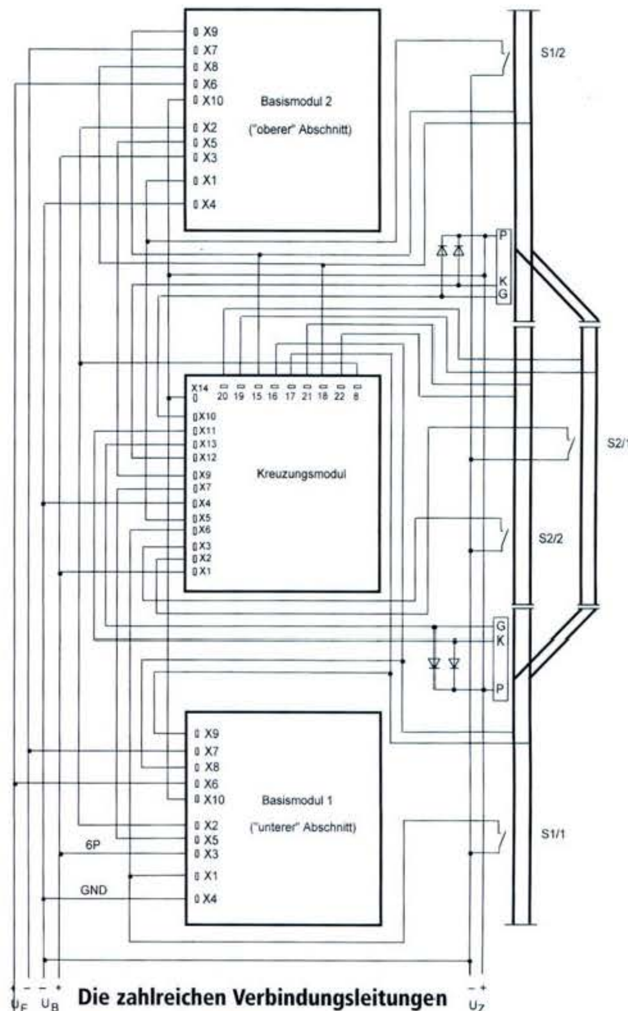


Wenn die Automatik startet, steuert Basismodul 1 Gleis 1 und Basismodul 2 Gleis 2. Nach Ablauf der Haltezeit schaltet das Kreuzungsmodul die Zuordnung der Bahnsteiggleise um. Der Zug behält die Richtung bei, wechselt aber das Modul.

keine Bange, wer erfolgreich bis hier vorgedrungen ist, muß nicht am Strippenziehen verzweifeln. Auf beiden Basismodulen müssen R3 und C2 entfernt werden. An die Stelle von R4 kommt eine Drahtbrücke. Die Verbindung der beiden Minuspole von U_B und U_Z (GND) sollte ausschließlich am Anschluß X4 des Kreuzungsmoduls erfolgen.

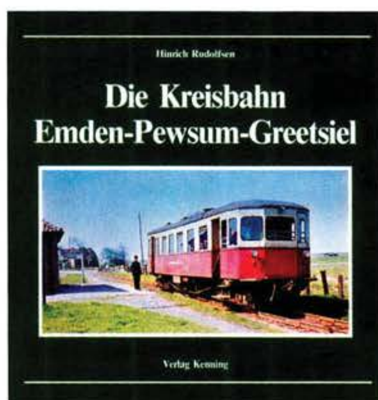
Auch wenn der Kabelverhau jetzt schon undurchsichtig erscheint, lassen sich selbstverständlich alle bisher vorgestellten Module zusätzlich in die Schaltung integrieren. Das Stopmodul zum Beispiel wird – wie in Heft 5/97 beschrieben – angeschlossen, der Eingang X5 am Basismodul ist dann doppelt belegt. Nach vier Folgen, vielen Bauteilen und noch mehr Lötzinn ist die Wendezugsteuerung komplett. Jetzt steht der Jungfernfahrt mit der Bimmelbahn nichts mehr im Wege. *Andreas Kühnel/le*

Fotos und Zeichnungen: Andreas Kühnel



Die zahlreichen Verbindungsleitungen zwischen den Platinen sollten so kurz wie möglich sein.

Kleinbahn-Idylle



Hinrich Rudolfsen: Die Kreisbahn Emden – Pewsum – Greetsiel. Nebenbahndokumentation Band 19, Verlag Kenning, Nordhorn 1996. ISBN 3-927587-47-8, 96 Seiten, 18 Farb- und 122 s/w-Fotos, 25 Skizzen. Preis DM 29,80 / öS 218,-

■ Nicht einmal 70 Jahre war die 1899 eröffnete Schmalspurbahn von Emden nach Pewsum und Greetsiel in Ostfriesland in Betrieb. Obwohl „Jan Klein“ in den ersten Betriebsjahren ganz erhebliche Beförderungsleistungen erbrachte, rutschte die Bahn, wie viele andere auch, schnell in die roten Zahlen. Ausführlich beschreibt Hinrich Rudolfson diese Entwicklung und den Fahrzeugpark der Kreisbahn. Die zahlreichen, hervorragend wiedergegebenen Fotos vermitteln das typische Kleinbahnflair. Zahlreiche Skizzen und Lagepläne runden das Buch ab und geben auch dem Modellbahner wertvolle Anregungen.

■ **Fazit: Leckerbissen für Schmalspur-Fans**

Hauptbahn-Geschichte



Dr. Horst Regling, Dieter Grusenick, Erich Morlok: Die Berlin-Stettiner Eisenbahn. Reihe Verkehrsgeschichte, Verlag transpress, 1. Auflage, Stuttgart 1997. ISBN 3-344-71046-0, 144 Seiten, 150 Zeichnungen, Skizzen und s/w-Fotos, Preis DM 29,80 / öS 218,-

■ Die Berlin-Stettiner Eisenbahn war die vierte Bahnlinie, die im Königreich Preußen eröffnet wurde. Sie entwickelte sich zu einer der wichtigsten Magistralen in Norddeutschland, doch nach 1945 sank ihr Stern. Erst seit 1990 verkehren wieder Züge zwischen Berlin und Stettin. Die Autoren stellen das Auf und Ab ihrer Geschichte recht ausführlich vor, doch sind dabei der Lokeinsatz und die bewegte Geschichte der Bahnbetriebswerke entlang der Strecke ein wenig zu kurz gekommen. Die außergewöhnlichen Leistungen der Lokomotiven und Personale auf dieser Rennstrecke sind nicht Thema dieser Neuerscheinung.

■ **Fazit: Wichtiger Beitrag zur norddeutschen Eisenbahn-Geschichte**

Bahnhofs-Geschichte

Ernst Bockstiegel: Hauptbahnhof Quakenbrück. Verlag Theodor Thoben, Quakenbrück 1996. Bezug: Stadtmuseum Quakenbrück, Markt 7, 49610 Quakenbrück. ISBN3-921176-78-6, 144 Seiten, 75 s/w-Fotos, DM 24,80

■ Heimatgeschichtliche Publikationen, die sich so intensiv mit der Eisenbahngeschichte befassen, sind eher selten. Der Autor berichtet über die Geschichte der Bahnlinie Oldenburg – Quakenbrück – Osnabrück. Anschließend stellt Ernst Bockstiegel die Geschichte des Bahnhofs Quakenbrück ausführlich dar. Die abgebildeten historischen Dokumente und Fotos lassen dabei keine Langeweile aufkommen. Der Statistikfan wird ein ausführliches Kapitel zum Lokeinsatz vermissen, er wird es aber verschmerzen können.

■ **Fazit: Mehr als nur Heimatgeschichte**

Ostsee-Bahnen



Detlef Radke: 150 Jahre Eisenbahnen in Mecklenburg. Radke-Verlag, Gartenstraße 23, 19053 Schwerin, Schwerin 1997. ISBN 3-932614-02-X, Broschüre, 72 Seiten mit 65 Farb- und 113 s/w-Fotos, DM 18,-

■ Am 1. Mai 1997 konnte die Eisenbahn in Mecklenburg ihren 150. Geburtstag feiern. Das Jubiläum wurde aber irgendwie vergessen, keine Ausstellung und kein Sonderzug erinnerten daran. Damit die zahlreichen kleinen und großen Eisenbahnlinien zwischen Wittenberge, Rostock, Boizenburg und Neubrandenburg nicht völlig in Vergessenheit geraten, gibt es nun die vorliegende Broschüre. In kurzer und knapper Form macht Detlef Radke den Leser mit den Höhen und Tiefen in der mecklenburgischen Eisenbahngeschichte vertraut. Größere Beiträge über die Feldbahnen in Mecklenburg, die Neubaustrecke von Neustrelitz nach Rostock und das schwere Zugunglück von Langhagen im November 1964 runden die umfassende Darstellung ab. Dabei werden auch alle Eisenbahnvereine, die sich der Traditionspflege verschrieben haben, vorgestellt. Die historischen Fotos vermitteln ein Bild von der längst vergangenen Eisenbahn-Herrlichkeit.

■ **Fazit: Anspruchsvolle Jubiläums-Broschüre**

Außerdem erschienen

Fahrzeugübersicht

Wolfgang Finke, Hans Schweers: **Die Fahrzeuge der Rhätischen Bahn 1889 – 1996, Band 1, Personenwagen, Speisewagen, Gepäck- und Postwagen.** Verlag Schweers+Wall, Aachen 1997.
ISBN 3-89494-103-0, 256 Seiten, 169 Fotos, 587 Zeichnungen, 280 Tabellen, DM 89,- / öS 649,-
Die Autoren beschreiben in diesem Band die Entwicklung des Fahrzeugparks bei der RhB. Mehr als 160 verschiedene Wagentypen und deren Unterbauarten werden in Text und Bild vorgestellt.

U-Bahnen

Daniel Riechers: **Metros in Europa.** Verlag transpress, Stuttgart 1996. ISBN 3-344-71049-4. 176 Seiten, 300 Abbildungen, DM 59,-/ öS 431,-
Daniel Riechers stellt in diesem Buch, reich bebildert und mit vielen technischen Details zu Tunnelbauweisen sowie Fahrzeugen gefüttert, Metro-Betriebe aus 17 europäischen Staaten vor.

Schweden-Stahl

Lennart Nilson, Ulf Diehl: **Lok & vagnar 1**. Verlag Frank Stenvall, Box 17111, S-20010 Malmö, Schweden; Malmö 1997, ISBN 91-7266-137-2, 72 Seiten, 75 Farb- und 50 s/w-Fotos, DM 41,-
Neben Angaben über die Entwicklung des Fahrzeugparkes der Schwedischen Staatsbahn enthält die Broschüre auch Informationen zu den Straßenbahnen in Schweden. Ein Bericht über die Auflösung der strategischen Dampflok-Reserve ergänzt die Ausgabe.

Asphalt-Straße für die Anlage

Modell-Straßen kann man auch selbst bauen, sagt sich Thomas Schwanse. Er stellt seine Methode vor.

Nicht nur mit flexiblen Folien aus dem Handel entstehen Straßen im Modell. Auch im Eigenbau kann man ohne viel Aufwand realistische Asphalt-Wege gestalten.

Die Grundlage bildet dabei eine vier Millimeter starke Hartfaserplatte, wie sie jeder Baumarkt im Programm hat. Diese wird mit der Stichsäge möglichst genau auf die Form der Fahrbahn zugeschnitten. Dann nagelt der Bastler die Platte auf dem Anlagen-Unterbau auf und verklebt beides zusätzlich mit Holzleim. Wichtig dabei: Die rauhe Seite der Hartfaser muß nach oben zeigen. In Kurven kann der Hobby-Straßenbauer kleine Pappstreifen am Außenrand unterlegen – so erhält die Nachbildung eine realistische Überhöhung.

Die rauhe Oberfläche verspachtelt man mehrfach mit Feinspachtelmasse. Mit grobem und dann feinerem Schmirgelpapier glättet man die Hartfaserplatte weiter. Nach drei bis vier dieser Arbeitsschritte dürfte die Modellstraße eine vorbildgetreu strukturierte Oberfläche besitzen. Wer will, kann mit Spachtelmasse noch eine kleine Böschung am Fahrbahnrand anlegen.

Farbe und Markierungen geben dem Asphalt-Band sein typisches Aussehen. Als erstes grundiert man die Hartfaserplatte mit Straßenfarbe. Besonders realistisch wirkt die Heki-Farbe Asphalt (Nummer 6601). Dann kommen die Fahrbahnmarkierungen an die Reihe, wofür sich Revell-Modell-Lack empfiehlt. Die Markierungen, je nach Straßenordnung weiß oder gelb, trägt der Bastler zunächst in groben Umrissen, aber deckend über den späteren Linien, auf. Nach dem Trocknen werden die weißen oder gelben Farbflächen mit Streifen aus Isolierband überklebt – sorgfältiges Arbeiten ist erforderlich, denn die 1 bis 1,5 Millimeter breiten Streifen sollen genau die Umrisse der Markierungen abdecken. Mit einem Skalpell läßt sich das Isolierband exakt zuschneiden. Anschließend erhält die Hartfaserplatte eine zweite Schicht Straßenfarbe. Nach dem erneuten Trocknen zieht man das Isolierband ab, und die Markierungen kommen mit trennscharfen Kanten zum Vorschein. Wer will, kann die Straße mit einem optischen Trick verlängern: Wenn sie geradewegs auf ein Hintergrundbild zuläuft, läßt ein Spiegel das Asphalt-Band beinahe endlos wirken.

Die Arbeiten sind aber noch nicht beendet. Erst, nachdem die Straße mit Schildern, Pfosten und Leitplanken versehen ist, darf man sie für den Verkehr im Maßstab 1:87 freigeben. Dann haben die Autos, Busse und Lastwagen wirklich freie Bahn.

Thomas Schwanse/ha



Foto: Thomas Schwanse

Eine Eigenbau-Straße nach US-Vorbild. Durch den Spiegel wirkt sie fast endlos.

Aus der Ideenkiste

Dem Klebstoff eingeheizt

Eigentlich sollte das Hausdach auf die Seitenwände geklebt werden, doch die Kanüle des Flüssigkleber-Fläschchens ist verstopft – ein Hindernis, mit dem Modellbauer des öfteren zu kämpfen haben. Sie können ihre Arbeit schnell fortsetzen, wenn sie der Kanüle kräftig einheizen. Dazu wird diese mit einer kleinen Zange vom Flaschenverschluß abgezogen und über einer Flamme erwärmt, wenn nötig, bis das Metall glüht. Der Effekt: Die verstopfenden Klebstoffreste in der Kanüle verbrennen hör-, manchmal auch sichtbar. Dann wird die Flasche wieder zusammengesetzt, und die Bauarbeiten können weitergehen. Denn das Modell-Haus wartet ja immer noch auf sein Dach. *Udo Thörmer/ha*

Weinreben im Eigenbau

Weinreben aus dem Handel können den Modellbahn-Etat ziemlich belasten. Der Eigenbau bietet eine günstige Alternative. Dafür benötigt man Ästchen, zum Beispiel von einer Trauerweide. Sie sollten 2,5 Zentimeter lang und zwei bis drei Millimeter stark sein. Die oberen zwei Zentimeter der Ästchen werden mit Kleber bestrichen und mit Heki-Flocken bestreut – schon hat man die Reben. Der Bastler befestigt sie, indem er ein etwa neun Millimeter tiefes Loch in die vorgesehene Unterlage bohrt und die beflockten Ästchen einsetzt. Streumaterial oder gesiebte Blumenerde geben dem Boden die passende Färbung. Damit ist der Weinberg fertiggestellt – höchste Zeit, daß sich der Winzer im Maßstab 1:87 an die Arbeit macht. *Korbinian-Frank Fleischer/ha*

Angepaßt

Was tun, wenn die Bremsschläuche keinen guten Eindruck machen? Karsten Naumann weiß Rat.

Ein schönes Fahrzeug, aber etwas fehlt! Dieser Gedanke kommt so manchem Modellbahner, wenn er die Pufferbohle einiger seiner Lok- oder Wagenmodelle im Maßstab 1:87 betrachtet. Nach längerem Grübeln fällt es ihm ein: Es sind die fehlenden Bremsschläuche, die den guten Gesamteindruck des Modells beeinträchtigen. Ein Blick in die Verpackung er-



Foto: Gerhard Scholtis

Auf einem Bahnsteig in Koblenz Hauptbahnhof steht dieses Zwerglichtsignal.

Gekapptes Signal

■ Klein, aber fein: Auch Lichtsignale gibt es in der Zwergausführung mit verkürztem Mast. Man findet sie zum Beispiel an Bahnsteigen größerer Bahnhöfe, wie etwa in Koblenz. Das Modell-Pendant läßt sich ohne Probleme herstellen. Einfach den Mast eines handelsüblichen Signals absägen, bis dieses die passende Höhe erreicht hat. Vorsicht ist allerdings geboten, damit die Kabel keinen Schaden nehmen. Der Kasten unter dem Signalschirm entsteht aus einem Holz- oder Kunststoffstück. Noch ein kurzer Test, ob das gekappte Signal funktioniert, und dem Einsatz im Bahnhofsbereich steht nichts im Wege. *Gerhard Scholtis/ha*

Gut geschnitten

■ Außengewinde mit weniger als zwei Millimeter Durchmesser lassen sich oft nur schwierig schneiden. So kann das Werkstück knicken, wenn man es schief angeschnitten hat und hinterher versucht, es wieder gerade zu biegen. Dies läßt sich mit einer Drehmaschine vermeiden. Dazu wird das Werkstück in den Bohrkopf, der am Reitstock befestigt ist, und das Schneideisen in das Drehfutter gespannt. Zum Schneiden des Gewindes drückt man das Werkstück an das Schneideisen und dreht das Futter von Hand vor- und rückwärts. Als Ergebnis erhält der Bastler ein zentrisch geschnittenes Gewinde. Nicht in jeder Hobbywerkstatt gibt es eine Drehmaschine, mit etwas Geschick kann man dafür aber auch eine Bohrmaschine und einen Prismenschraubstock verwenden. Dabei wird ein gerades Stück Rundstahl mit der einen Seite in den Bohrkopf und mit der anderen in das Prisma des Schraubstockes gespannt. Danach befestigt man den Schraubstock mit Hilfe von Spannschrauben genau zentrisch auf dem Bohrmaschinentisch. Dann entfernt der Bastler den Rundstahl und spannt das Schneideisen in den Schraubstock. Eine passende Schraube dient als Spannhilfe. Wenn die Schraube entfernt und das Werkstück eingespannt ist, folgen die gleichen Arbeitsgänge wie gehabt. *Manfred Rolles/hl*

Zugeschnitten

■ Wer Märklin-Schürzenwagen mit Gleichstromradsätzen ausrüstet, stößt oft auf ein Problem: Wenn die Isolierbuchsen zu weit nach außen ragen, schleifen die Tauschradsätze im Drehgestellrahmen. Die Lösung: Mit einem scharfen Bastelmesser schneidet man diesen Überstand zurück. So paßt der Radsatz ohne Schwierigkeiten in das Drehgestell, der Wagen läuft einwandfrei - ein Ergebnis, das man sehen wie hören kann. *Joachim Schrock/ha*

Druckknopf-Gulli

■ Die Straßenpflaster in Nenngröße Z wirken gleichmäßig und solide, doch in Sachen Vorbildtreue haben sie ein Manko: Es fehlen die Gullideckel. Abhilfe ist schnell gefunden, denn Druckknöpfe von Puppen eignen sich als Imitation. In die Straße eingesetzt, sorgen sie für ein realistisches Aussehen. Ein Loch, in Knopfmitte in die Folie gestochen, bildet den Abfluß nach. Auf eine einheitliche Höhe braucht der Bastler beim Einbau der Knöpfe übrigens nicht so sehr zu achten - auch beim Vorbild machen manche Gullideckel die Straße zur Berg- und Talbahn. *Helmut Ducke/ha*

gibt, daß unter den beiliegenden Zurüstteilen aus Kunststoff auch die Nachbildungen von Bremsschläuchen enthalten sind. Demjenigen, der auf seiner Anlage Radien über 600 Millimeter hat, bereiten die angebauten Schläuche keine Probleme im Betrieb. Optisch gibt es hingegen Mängel, denn leider sind die Nachbildungen aus Kunststoff häufig zu groß und ihre Umstellhebel überdies noch an der falschen Stelle montiert. Vorbildgetreue Bremsschläuche aus Messingguß, wie sie verschiedene Kleinserienhersteller anbieten, erweisen sich als kostspielige Alternative. Preiswerter ist es für den Modellbahner, die vorhandenen Kunststoffschläuche nachzubessern. Dazu schneidet er den Bremsumstellhebel einfach ab und bohrt ein 0,3 Millimeter großes Loch an die eigentliche Stelle, an die der Umstellhebel gehört. In die Öffnung klebt der Bastler einen 0,3 Millimeter starken Messingdraht in entsprechender Länge. Mit einer Zange biegt er ihn nach oben und gleichzeitig noch etwas flach. Nun wird der Bremsschlauch gummifarben gestrichen und der Umstellhebel rot abgesetzt. Und schon wirkt die Pufferbohle des Fahrzeugs nicht mehr unvollständig.

Karsten Naumann/hl



Foto: K. Naumann

Mit einem verbesserten Bremsschlauch wirkt der Waggon gleich viel vorbildgetreuer.



Atomtransporter im Modell

Malte Sunderkötter baut ein ungewöhnliches Detail für seine Züge: einen Castor-Behälter in H0.



Foto: Malte Sunderkötter

Mal etwas anderes auf der Modellbahn: Der Castor-Behälter in H0 ist einfach zu bauen, auffällig und aktuell.

■ Eben noch in den Nachrichten, warum nicht auch auf der Modellbahn? Ein Castor-Behälter gibt dem Zugbetrieb einen interessanten Farbtupfer. Anders als sein Vorbild ist der Castor in H0 aber völlig ungefährlich – er besitzt keine strahlende Ladung und besteht weitgehend aus Holz.

Als Basis dient ein Holzblock mit den Maßen 35 x 64 x 40 Millimeter. Er wird an den oberen Längskanten in einem Winkel von 45 Grad abgeschrägt. Dann sägt der Bastler einen 24 Millimeter breiten Ausschnitt in die Oberseite; der Abstand zu den Außenkanten sollte jeweils 20 Millimeter betragen. In den Ausschnitt werden drei Polystyrol-Profile eingepaßt und festgeklebt. Damit hat der H0-Castor Kranhalterungen bekommen. Nun wird er noch rundum glattgespachtelt, dann kann er seine markante Farbgebung erhalten.

Fast den gesamten Holzbehälter lackiert man in grellem Gelb. Dafür eignet sich zum Beispiel die Revell Emailfarbe Nummer 310 seidenmatt. Lediglich die Bodenplatte und die mittlere Kranhalterung machen eine Ausnahme: Sie bekommen einen schwarzen Anstrich. Eine Kennzeichnungsnummer an der Seite sowie ein Gefahrgutzeichen mit dem Hinweis auf die Radioaktivität machen den Castor komplett.

Um ihn auch auf einen Waggon verladen zu können, bringt der Modellbahner am Boden des Behälters eine oder mehrere Holzleisten an. Zahl und Größe richten sich nach dem zur Verfügung stehenden Fahrzeug. Beim Märklin-Tieflader 4617/4618 etwa genügt eine passend abgelängte Leiste von 20 Millimetern Breite und 3 Millimetern Stärke, die zwischen die Stahlträger des Waggons greift. Jetzt kann der Modell-Behälter für Atombrennstäbe abtransportiert werden. Es sei denn, die Preiserlein machen eine Sitzblockade.

Malte Sunderkötter/ha

Felsbau ohne Dreck

Felsenlandschaften kann man sehr gut außerhalb der Anlage gestalten, meint Werner Meyer. Er erklärt, wie.

Viele Modellbahner benutzen Styropor beim Landschaftsbau, weil es leicht zu verarbeiten ist. Dieses Material verursacht aber eine Menge Dreck; die Styroporkügelchen verteilen sich überall auf der Anlage und sind zudem elektrostatisch aufgeladen. Auch soll es Modellbahner geben, die sich ein Anlagenteil durch Oberleitungen, Häuser und andere Kunstbauten so versperren, daß sie beim Weiterbau wieder einiges zerstören. Aus diesem Grund ist es häufig sinnvoller, eine Felswand zunächst außerhalb der Anlage zu gestalten. Vor dem eigentlichen Aufbau beklebt man die Styroporplatten von beiden Seiten mit dickem Papier. Auf diese Weise lassen sich später die einzelnen Stücke mit Uhu oder ähnlichem verkleben. Damit umgeht der Modellbauer die langen Abbindeprozesse des Holzleims, der zwischen den Styroporschichten nur langsam trocknet. Die Felswand wird Schicht für Schicht außerhalb der Anlage aufgebaut und ihre Größe ständig am späteren Einbauplatz überprüft. Gleichzeitig werden die Felsen mit einem Bastelmesser grob modelliert. Nachdem die endgültige Größe erreicht ist, beginnt die Feinarbeit. Dazu wird das Landschaftsteil mit Modelliergips überzogen oder sogar eine Stützmauer eingebaut.



Foto: Werner Meyer

Die Felsen werden aus Styropor aufgebaut. Auf die Anlage kommen sie erst später.

Hiernach färbt man die Felswand mit einer Grundlasur aus stark verdünnter Farbe ein und arbeitet ihre Strukturen mit einer Wischtechnik aus. Zuletzt klebt der Modellbauer die Felswand mit Gips oder Felsleim an ihren endgültigen Bestimmungsort und paßt sie in die Landschaft ein. *Werner Meyer/hl*

Gutes Geld für Ihren Tip

Kennen Sie einen praxiserprobten Tip oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tip wird mit 25 Mark honoriert. Wenn Sie ein



druckfähiges Foto (ideal ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 50 Mark. Die Adresse: Redaktion MODELLEISENBAHNER, Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart.



TEST

Zahlreiche angesetzte Leitungen zieren den Kessel der preußischen S 10 aus dem Hause Trix.





Nach drei Packungen mit je zwei Wagen krönt Trix jetzt die Auslieferung des kaiserlichen Hofzuges mit einem Metall-Modell der dazugehörigen preußischen Schnellzuglok der Gattung S 10.

Kaiserliche Hoheit



Die zierlichen Laternen an Lok und Tender sind aufgesteckt und werden durch spezielle Dioden beleuchtet.

Kaiser Wilhelm II. pflegte in seinem prunkvollen Hofzug durch Deutschland zu reisen. Zwischen 1910 und 1918 übernahmen die Schnellzuglokomotiven der Gattung S 10 immer häufiger die Beförderung seiner Majestät. Auch wenn Kaisers Zeiten längst Vergangenheit sind, kann sich der Modellbahner an den prunkvollen Fahrzeugen erfreuen, denn Trix und Märklin haben den Hofzug als Sonderserie unters Volk gebracht. Nach den bereits gelieferten Wagen kommt jetzt als krönender Abschluß die preußische S 10 auf den Markt.

Bei der S 10 in 1 : 87 zogen die Konstrukteure des Nürnberger Herstellers Trix alle Register ihres Könnens: Das Gehäuse der 2'C-Maschine besteht ebenso aus Metall wie das des Tenders. Zahlreiche, freistehende Leitungen, fein detaillierte Pumpen, der Oberflächen-Vorwärmer mit allen dazugehörigen Leitungen sowie filigrane Handräder und Ventile schmücken Kessel und Umlaufblech. Die zierlichen Steck-Laternen sind sogar beleuchtet. Gelungen ist auch die eingesetzte Nachbildung des Ramsbottom-Sicherheitsventils. Selbst die innenliegenden Zylinder des preußischen Vierlings und die Doppelkolbenschieber sind angedeutet.

Das Vierzylinder-Triebwerk mit einfacher Dampfdehnung der großen S 10 war eine Besonderheit bei Schnellzug-Loks – und der Grund dafür, daß die meisten Maschinen dieser Gattung nicht einmal 20 Jahre im Dienst waren. Denn der hohe



Der Einsatz vor dem Hofzug Kaiser Willhelm II. war nur eine Aufgabe für die immerhin 110 km/h schnelle Lok.

Kohleverbrauch und die knapp bemessene Kesselleistung waren ein großer Nachteil. Kein Wunder also, daß die ab 1911 gebauten 202 Lokomotiven bei der Reichsbahn recht schnell aus den Umlaufplänen verschwanden. Die Konkurrenz in Form der bayrischen Pacific-Maschinen und der neuen 03 war zu stark für die, jetzt als Baureihe 17^{0-1} bezeichnete, 110 km/h schnelle Preußin. Trotz der Ausmusterung bis 1935 überlebten fünf Maschinen den Zweiten Weltkrieg. Die DR schickte ihre einzige S 10 bereits 1951 auf das Abstellgleis, die DB-Maschinen gingen als Splittergattung bis 1954 den Weg alles Irdischen.

Dafür, daß die Trix-Maschine nicht so schnell auf dem Modellbahn-Lokfriedhof landet, sorgt die robuste Bauweise. Am Führerstand haben es die Nürnberger allerdings übertrieben, denn die Griffstangen sind nur angespritzt. Etwas enttäuschend fallen auch Lackierung und Beschriftung aus. An Dach und Kessel sind die Staubeinschlüsse nicht zu übersehen, die Bedruckung hält der Betrachtung mit bloßem Auge stand, unter der Lupe allerdings fallen an einigen Stellen Unschärfen auf.

Das in dunklem Rot gehaltene Fahrwerk überzeugt durch eine ordentliche Metall-Steuerung, äußerst zierliche Speichen an den Radsätzen und einer Nachbildung von Bremsen und Bremsgestänge. Während die Brünierung der etwas zu stark wirkenden Radreifen recht hell ausgefallen ist, passen die

Metall und Kunststoffteile harmonieren farblich

Farbtöne der roten Metall- und Kunststoffteile hervorragend zueinander. Der gute Eindruck setzt sich auch unter dem Tender fort: Daß die filigranen Drehgestellblenden aus Kunststoff sind, fällt erst auf den zweiten Blick auf. Punktabzug handelt sich der Tender erst beim Betrachten der Unterseite ein. Dort, wo bei der Märklin-Version der Schleifer sitzt, haben die Konstrukteure ein einfaches Blech aus Federbronze befestigt, von dem vier dünne Arme an jeden Radsatz zur Stromabnahme gehen. Steht einer dieser Schleifarme etwas zu weit nach unten, hängt er sich an den Herzstücken von Weichen ein. Das einmal so verbogene Blech läßt sich nur schwer wieder in die Ursprungsform bringen. Trotz der guten Stromabnahme ist diese Konstruktion nicht der Weisheit letzter Schluß.

Obwohl die S 10 von Trix mit Sicherheit zu den Modellen gehört, die die meiste Zeit in der Vitrine verbringen, mußte sie den Testparcour des MODELLEISENBAHNER absolvieren. Gespannt wartete das Testteam auf die ersten Messdaten, denn schließlich verrichtet ein Faulhaber-Motor seine Arbeit in der preußischen Schnellzuglok. Vier Volt Anfahrspannung und eine Geschwindigkeit von 17 Stundenkilometer enttäuschten die hohen Erwartungen ein wenig, aber die S 10 ist schließlich keine Rangierlok. Dafür paßt die Getriebeauslegung auf den Punkt genau. 110 km/h bei 12 Volt zeigt der Bildschirm an – exakt die Vorbild-Höchstgeschwindigkeit. Bei acht Volt Regelbereich kann man die Anfahrschwierigkeiten verschmerzen.

Da Motor und Getriebe wartungsfrei sind, findet sich in der Betriebsanleitung kein Hinweis, wie man den Antrieb freilegt. Kein Wunder, denn man muß das halbe Modell zerlegen – eine nicht zur Nachahmung empfohlene Arbeit, denn sie endet in einem umfangreichen Lok-Puzzle. Der Kessel ist im hinteren Bereich längs geteilt. Unter dem Schornstein, der sich mit sanfter Gewalt von Hand abziehen läßt, sitzt eine Schraube. Um den Kessel abnehmen zu können, müssen fast alle Leitungen und der Führerstand entfernt werden. Der Motor liegt im verbleibenden



Die feinen Speichen können überzeugen, die etwas unsaubere Beschriftung dagegen nicht.

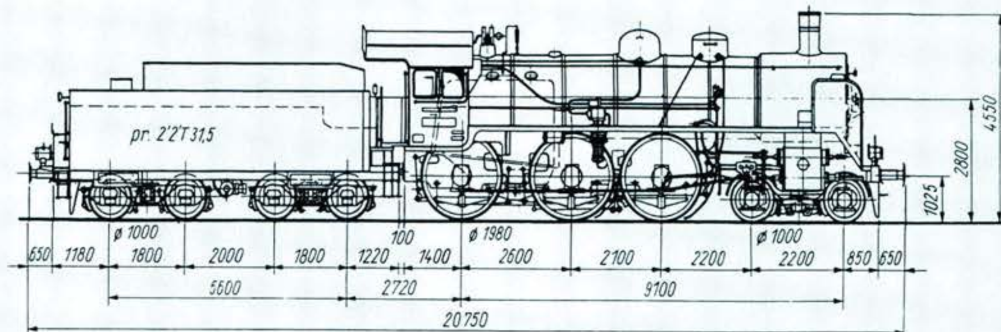
Teil des Kessels und treibt das Modell über ein aufwendiges Getriebe aus Kunststoff-Zahnrädern, einer Messingschnecke und zwei schrägverzahnten Zahnrädern an. Diese nicht selbsthemmende Konstruktion ermöglicht einen Auslauf von 76 Millimetern aus Vorbild-Höchstgeschwindigkeit.

Die schwere Metallbauweise soll für hohe Zugkraft-Werte sorgen. Diese Rechnung ist leider nicht aufgegangen. Denn bei 70 Gramm über die Seilrolle in der Ebene gibt die S 10 mit schleudernden Radsätzen auf. Bei fünf Prozent Steigung ist die schmukke Preußin mit dem Hofzug bereits an der Zugkraftgrenze. Da die Maschine in engen Kurven leicht klemmt, ist bereits eine Wendel mit kleinen Radien ein unüberwindbares Hindernis.

Der Hofzug wurde als Komplett-Paket verkauft, daher gibt es für die S 10 keinen Einzelpreis. In Technik und Ausführung ähnelt sie Märklins Württemberger C, die ungefähr 600 Mark kostet. Setzt man diesen Preis voraus, leistet sich der Preußen-Renner einige Schwachpunkte. Wer aber die kaiserliche Hoheit vor den Hofzug in der Vitrine stellt, darf sich an Optik und Wertsteigerung erfreuen. *Uwe Lechner*

Fotos: Heinz D. Kupsch

Modell Eisen Bahner — Mess- und Datenblatt — S 10 von Trix



STECKBRIEF

Hersteller:
Trix, Nürnberg

Bezeichnung:
S 10 1008 Breslau der K.P.E.V.

Nenngröße/Spur:
H0/16,5 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1997

Epoche:
I

Katalognummer:
22503

Im Handel seit:
Mai 1997

Andere Ausführungen:
keine

Gehäuse:
Metall

Fahrgestell:
Metall

Gewicht:
530 Gramm

Kleinster befahrbarer Radius:
357 mm

Kupplung:
Kurzkupplungskulisse und NEM-Schacht

Normen:
NEM, CE

Preis:
Keine Preisangabe möglich, da der Hofzug nur als komplettes Set angeboten wurde.

ELEKTRIK

Stromsystem:
Zweileiter-Gleichstrom

Nennspannung:
12 Volt

Steuerungssystem:
ohne, Schnittstelle vorhanden

Stromabnahme:
von allen Tenderachsen und zwei Lokrädern über Radsatzinnenschleifer und Achslager

Motor:
Faulhaber Glockenankermotor

Beleuchtung:
mit Fahrtrichtung wechselndes Spitzensignal, weiß

Leistungsaufnahme:
0,9 Watt bei 12 Volt



MECHANIK

Kraftübertragung:
vom Motor über zum Teil schrägverzahntes Schnecken-/Stirnradgetriebe auf die dritte Kuppelachse

Schwungmasse:
keine

Haftreifen:
auf der angetriebenen Kuppelachse

Zugkraft:
auf ebener Strecke 0,7 Newton (70 Gramm); auf 5 Prozent Steigung 0,54 Newton (54 Gramm); auf 10 Prozent Steigung 0,37 Newton (37 Gramm)



SERVICE

Gehäusedemontage:
Schmierstellen der Achslager nach abnahme des Bremsgestänges und der Bodenplatte gut zugänglich

Zugänglichkeit der Innenteile:
Der wartungsfreie Antrieb ist sehr schwer zugänglich

Zurüstteile:
Kolbenstangentragrohre

Bedienungsanleitung:
mehrsprachige Anleitung mit Wartungshinweisen, separates Hofzug-Heft mit umfangreichen Vorbildinformationen

Verpackung:
Kartonschachtel mit Kunststoffeinsatz

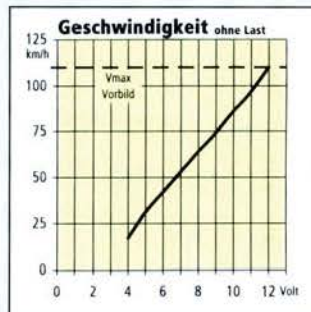
Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler

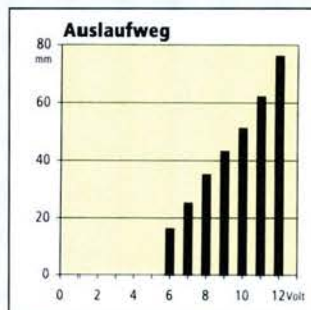
Maßvergleich	Vorbild [mm]	1:87 [mm]	Modell [mm]
Länge über Puffer	20 750	238,5	240,5
Kuppelachsstand	4 700	54,0	53,8
Tenderachsstand	5 600	64,4	64,4
Drehgestellachsstand	2 200	25,3	25,3
Laufraddurchmesser	1 000	11,5	11,1
Treibraddurchmesser	1 980	22,8	22,2

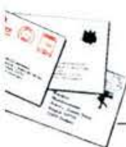
Erläuterungen zu den Diagrammen: Die preußische S 10 von Trix fuhr bei einer Spannung von 4,0 Volt an und erreichte dann umgerechnet 17 km/h. Das Modell ließ sich auf 3,8 Volt und einem Tempo von 15 km/h zurückregeln. Die Vorbildgeschwindigkeit von 110 km/h erreichte die S 10 bei ihrer Nennspannung von 12 Volt. Aus dieser Geschwindigkeit ergab sich ein Auslauf von 76 Millimetern. Dies ist ausreichend, um Stromunterbrechungen im Fahrweg zu bewältigen. Die Zugkraft von 70 Gramm in der Ebene reicht für den normalen Betrieb gerade noch aus, in einer fünfprozentigen Steigung schleudert die 530 Gramm schwere Maschine, wenn sie die sechs Wagen des Hofzuges am Haken hat.

Fahrwerte	U_0 [V]	V_0 [km/h]	I_0 [A]	s_0 [mm]
	OHNE LAST			
Anfahren	4,0	17	0,06	–
Kriechen	3;8	15	0,05	–
U_{Nenn}	12,0	110	0,07	76
$V_{Vorbild}$	12,0	110	0,07	76
bei 80 km/h	9,5	80	0,06	46
bei 50 km/h	6,7	50	0,06	22

U_0 = Spannung ohne Belastung; ; I_0 = Strom ohne Belastung; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; V_{max} NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0







An die Redaktion MODELLEISENBAHNER, Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart.

Zahlende Fotografen

Betrifft: Heft 5/97, Standpunkt, DB-Nostalgiefahrten

Der Meinung von Herrn Gilbert zum DB-Nostalgieprogramm möchte ich mich nicht anschließen. Seien wir doch zunächst einmal froh darüber, daß in die DB-Loks endlich Bewegung kommt, die von der DB selbst organisiert ist. Suchen wir Eisenbahnfreunde uns doch einfach die besten Leistungen heraus, wie jene mit der P 8. Viel wichtiger als vorab geäußerte Kritik wäre ein Appell an alle Nur-Fotografen: Zahlt auch Ihr der DB wenigstens das Geld für eine Pendelfahrt, denn das Engagement der Bahn muß doch honoriert werden. Da es schon bei den Plandampfaktionen genügend Trittbrettfahrer gab, sei hier gesagt, daß die DB ihre Aktion sicherlich nicht mit einem (großen) Defizit abschließen möchte. Das sollte eigentlich allen Eisenbahnfreunden klar sein. Wenn das Geld aus den Einnahmen ausreicht, könnte man schon eher an die Aufarbeitung einer BR 78 denken.

Andreas Bartels,
30900 Wedemark

Vergessener Norden

Betrifft: Hefte 3+4/97, Messe-Neuheiten

Nach der Lektüre der Berichte über die Nürnberger Messe-Neuheiten mußte ich leider feststellen, daß die Zubehör-Hersteller kaum an die Nordlichter denken. Man könnte meinen, die Eisenbahnen enden in der Mitte der Republik. Es fehlt zum Beispiel ganz dringend noch eine Kirche in rotem Backstein, mit rotem Ziegeldach. In Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern gibt es zahlreiche wunderschöne Vorbilder. Es ist ja nicht jeder so ein Edel-Bastler, daß er sich das alles alleine erschaffen kann.

Siegfried Kieselbach,
40599 Düsseldorf

An „007" denken

Betrifft: Heft 5/97, Drehscheibe, DB-Nostalgieprogramm

Als ehemaliger Lokführer interessieren mich besonders die großen Lokomotiven. In dem Beitrag „DB AG sucht Tenderlokomotiven" wird auf den kleinen Bestand an betriebsfähigen Maschinen hingewiesen. Wenn die Bahn-AG nun nun ein Nostalgie-Programm verwirklichen will, dann wäre es doch gut, die nicht betriebsfähigen Lokomotiven aufarbeiten zu lassen. Ich denke besonders an die 64 007, jener Lok, der sich der MEB in Heft 7/95 als Titelgeschichte gewidmet hat. Ich selbst gehörte einige Jahre zum Betreuerpersonal und würde mich sehr freuen, wenn die „007" wieder dampfen könnte.

Horst Mahnke,
18273 Güstrow

Späte Innovation

Betrifft: Heft 5/97, Cargo-Sprinter

Zweifellos ist der Cargo-Sprinter eine wegweisende Innovation. Doch sie kommt zu spät. Und auch sonst sollte man sich keine Illusionen über den Erfolg machen. Seit Jahrzehnten ist es Geschäftspolitik der DB, Gleisanschlüsse selbst gegen den Willen der Kunden stillzulegen und abzubauen. Durchgehende Transportketten von Haus zu Haus ohne Umladen sind daher oft schon gar nicht mehr möglich. Gerade im Osten Deutschlands sind in den letzten Jahren nicht wiedergutzumachende Schäden verursacht worden. Ein weiteres Problem sind die Kosten, bei denen der LKW im Vorteil ist – er muß zu wenig für die Infrastruktur bezahlen, während die DB Cargo für die Benutzung des Fahrweges gründlich zur Kasse gebeten wird. Solange sich da nichts ändert, sind LKWs billiger. Das ist politisch gewollt.

Matthias Gibtner,
12487 Berlin

Begründete Frage

Betrifft: Heft 1/97, Drehscheibe

In der Januarausgabe war ein Foto mit einem Schild und der Aufschrift „Bahnhofs-Management" abgebildet, zu dem gefragt wurde, wie lange sich noch die Bezeichnung Bahnhof halten würde. In der Zeitschrift „P.M.", Ausgabe Mai 1997, war im Beitrag „Trainports: Super-Bahnhöfe unter der Erde" auf den Seiten 70-73 zu lesen, daß sich moderne Bahnhöfe jetzt „Trainports" nennen werden (in Anlehnung an Airport). In diesem Sinne war Ihre Frage doch nicht ganz unbegründet.

Freddie Scheps,
04347 Leipzig

Lokführer-Berichte

Betrifft: Heft 4/97, 45 Jahre MODELLEISENBAHNER

Auch ich möchte mich den vielen Gratulanten zum 45. Geburtstag Ihrer Zeitschrift anschließen, die ich seit 1966 beziehe. Interessant fand ich immer wieder Beiträge über Dampflokomotiven. Ich habe Dampflokschlosser gelernt und bin auch als Heizer auf der BR 93 im Bw Wustermark Rbf gefahren. Mit großem Interesse verfolgte ich daher gerade die Beiträge „Feuer, Wasser, Kohle" von Lokführer Jochen Kretzschmar. Es wäre wünschenswert, solche oder ähnliche Beiträge wieder im MEB zu finden.

Klaus Parsiegba,
14476 Satzkorn

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben. Wir lesen jeden Brief sehr aufmerksam und beherzigen Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten. Bitte haben Sie auch Verständnis dafür, daß aus Platzgründen nur wenige Briefe abgedruckt werden können und daß sie bei Abdruck gelegentlich gekürzt werden müssen.

Zum Jubiläum „150 Jahre Schweizer Bahnen" überarbeitete Roco das Modell der Güterzuglokomotive C 5/6 „Elefant". Der Test zeigt die Eigenschaften des Rüsseltiers auf Schienen.

Safari-Lo(o)k

Die Schweiz feiert und die Modellbahnindustrie feiert mit. Den Reigen der Lokomotivmodelle, die der Modellbahnfreund anläßlich der aufwendigen Festivitäten erwerben soll, erweitert Roco mit der C 5/6. Zum Auftakt der Feierlichkeiten rollte das überarbeitete Modell der größten Dampflokomotive der Schweiz in die Geschäfte. Der Salzburger Hersteller wählte die Lok mit der Nummer 2978 zum Vorbild. Die Maschine beendete eine Epoche: Sie war die letzte Dampflok, die die SBB in Dienst stellte und wurde anläßlich des Jubiläums wieder aufgearbeitet (siehe Kasten). Diese Chance nutzte Roco und liefert das Modell als Museumslok in der Epoche 5 aus. Damit will der Hersteller auch Käufer ansprechen, die sonst keine Loks aus dem Alpenland sammeln. Unter dem Eindruck der vielen Sonderfahrten anläßlich der Feierlichkeiten sollen sie eine C 5/6 kaufen.

Auch bei Roco gleichen die Modelle immer weniger einem Bausatz, wenn sie aus der Styroporverpackung genommen werden: Als einsteckbare Zurüstteile liegen neben den noch üblichen Bremsschläuchen und den Kolbenstangen-Tragrohren nur noch einige Kleinteile für den Tender bei. Die Bedrukkung an den Seitenwänden des Führerhauses gibt das Revisionsdatum der Lok gut lesbar wieder: 30.8.96 steht dort in gelben Lettern. Den Druck der messingfarbenen Fabrikschilder hätte sich das Testteam allerdings schärfer gewünscht. Gut anzusehen sind dagegen die Wasserstandsanzeiger an den genieteten Seitenwänden des Tenders. Am Kessel beeindrucken zahlreiche freistehende Leitungen, Griffstangen und drei Leitern. Auch die Sandfallrohre zur ersten und zweiten Kupelachse fehlen nicht. Sandkasten und Dampfdom sitzen bei der C 5/6 unter einer gemeinsamen Verkleidung. Selbst die Entwässerungsleitungen der Pumpen unterhalb des Führerstands sind vorhanden. Nur die kupferfarbenen Nachbildungen der Speiseleitungen überzeugen nicht, da sie nicht vollständig entgratet sind und der Kunststoff farblich nicht nachbehandelt wurde. Sein Plastik-Charakter steht im Gegensatz zu den ebenfalls kupferfarbenen Ölleitungen auf der linken Seite des Stehkessels, wo die Bedruckungsabteilung von Roco den Farbton ausgezeichnet getroffen hat. Gelungen ist auch die Wiedergabe der Messingbauteile, wie Pfeife, Sicherheitsventile und Zierring am Schornstein. Die verzogenen Griffstangen am Führerhaus stören den guten Gesamteindruck deutlich. Daß

Fotos: Heinz D. Kupsch

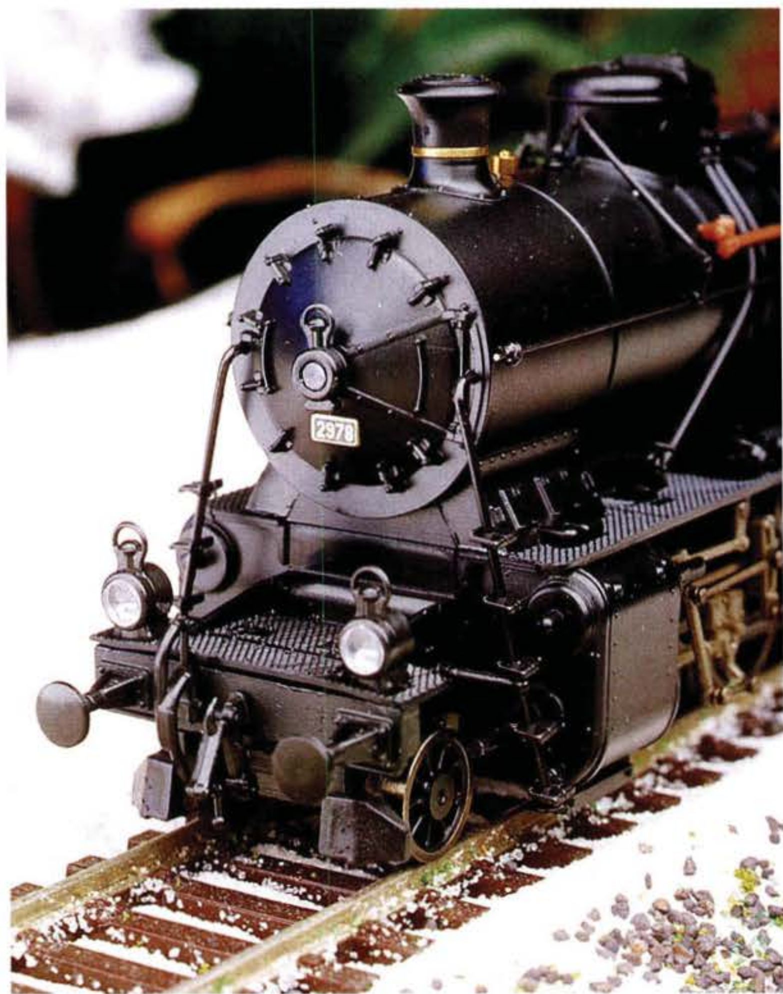
Gipfelstürmer und Fremdgänger

Die größte Dampflokomotive für die Schweizer Bahnen entstand kurz vor dem Ersten Weltkrieg für die Gotthardstrecke. Die Maschinen sollten einen 320 Tonnen-Zug auf einer 25 Promille-Steigung mit 25 km/h befördern. Die Ingenieure entschieden sich für die Achsfolge 1'E mit der Gattungsbezeichnung C 5/6. Die SBB bestellten zwei Loks mit einem Vierlings-Triebwerk und drei Vierzylinder-Verbund-Maschinen. Die beiden Vierlings-Lokomotiven 2901 und 2902 überzeugten nicht und wurden bereits 1933 abgestellt. Die Verbundloks mit den Nummern 2951 bis 2953 bewährten sich so gut, daß noch 25 Maschinen folgten. Schnell hießen die kräftigen Maschinen „Elefant". Am 23. Juli 1917 lieferte SLM Winterthur mit 2978 nicht nur die letzte Maschine der Serie, sondern auch die letzte Dampflok der SBB. Bis zur Aufnahme des elektrischen Betriebs 1921 waren alle Maschinen am Gotthard stationiert. In den 20er und 30er Jahren waren sie in Depots über das ganze Land verteilt. Die 40er Jahre führten die Maschinen nach Deutschland und Frankreich. Auf Druck des Deutschen Reiches schlossen ab 1942 zahlreiche C 5/6 Lücken im Lokpark der Reichsbahn. Formell dienten sie der Landesversorgung der Schweiz, waren aber im gesamten süddeutschen Raum eingesetzt. Triebfahrzeugmangel war auch der Grund, weshalb die C 5/6 nach dem Krieg bei den französischen Staatsbahnen aushalfen. Zurückgekehrt in die Schweiz, hatten die Maschinen ihr Auskommen bis die Elektrifizierung vollendet war. Im Jahre 1968 beförderte 2969 den letzten Dampfzug der SBB. Vier C 5/6 blieben erhalten, von denen eine, 2978, zum Jubiläum aufgearbeitet wurde.

Mit filigranen Details wartet Rocos C 5/6 auf. Die Griffstangen und die kupferfarbene Speiseleitung zeigen die Grenzen der Kunststofftechnik.

die Verarbeitung von Kunststoff einige Probleme bereiten kann, zeigen auch die kleinen Verwerfungen am Umlaufblech des Modells. Sie lassen sich nur mit der Ausrede erklären, daß auch beim Vorbild nach 80 Jahren die Umlaufbleche nicht mehr besonders gerade sind. Eindrucksvoll ist dagegen das Gestänge der außenliegenden Niederdruckzylinder nachgebildet, das aus Kunststoff und Metall besteht. Besonders filigran sind der Kreuzkopf und die geteilte Schwinge ausgefallen. Freie Durchsicht unter dem Kessel gehört bei den Dampflokmodellen der Salzburger zum Standard.

Fast vollständig aus Metall gefertigt ist der kleine Tender des alpenländischen Dampfrosses, der beim Vorbild 18 Kubikmeter Wasser und acht Tonnen Kohle faßte. Er bietet ganz neue Einblicke



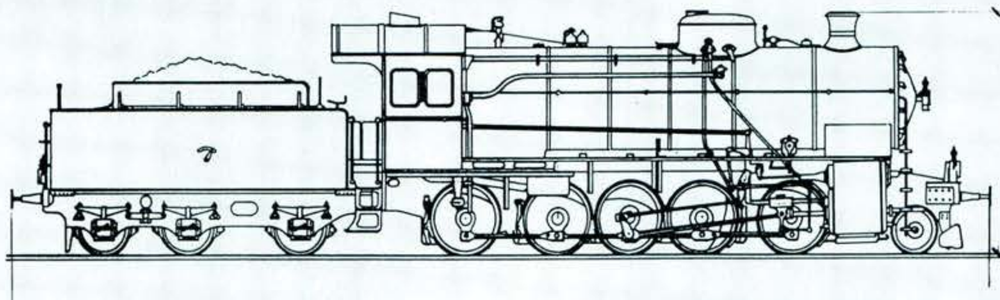
Die kegelige Rauchkammertür mit Spitzensignal und die großen Niederdruckzylinder sind am Modell gelungen wiedergegeben.



Obwohl die Kardanwelle im Stehkessel nicht zu übersehen ist, gefällt die filigrane Einrichtung des Führerstands.

auf Rocos bewährten Motor, den schräggenuteten Fünfpoler. Den Salzburger Konstrukteuren blieb nur wenig Platz, um den Antrieb unterzubringen. Er füllt den Tender nahezu aus. Trotzdem findet sich unter der Kohlenimitation noch Platz für die Leiterplatte und den Decoder, denn das Modell hat selbstverständlich eine digitale Schnittstelle. Unter der Leiterplatte sitzt der Motor. Er treibt über ein Schnecken-/Stirnradgetriebe die beiden ersten Achsen des Tenders an; die dritte Achse dient der Stromaufnahme mit Spurkranzschleifern. Den übrigen Strom nehmen die erste und zweite Kuppelachse der Lok über Radsatzschleifer auf. Lok und Tender sind durch eine Rastverbindung miteinander gekuppelt. Ein unauffälliges Kabel mit Stekker stellt die Stromverbindung zwischen beiden Fahrzeugen her. Eine Kardanwelle überträgt die Motorkraft auf die Treib- und Kuppelräder der Lokomotive.

Für eine Schwungmasse war im Tender kein Platz mehr. Das wirkt sich natürlich auf den Auslaufweg der Maschine aus: Ganze drei Zentimeter waren es bei zwölf Volt. Trotzdem sind die Fahreigenschaften des Modells erheblich besser als ein solcher Wert zunächst erwarten läßt. Das Testmodell lief ruckfrei über alle Weichenstraßen der Testanlage. Die Fahrgeräusche beschränkten sich dabei auf das leise Summen des Motors. Bei 4,8 Volt fuhr die Maschine an und erreichte dabei eine Geschwindigkeit von 25 Stundenkilometern. Ein Volt weniger zeigte die Meßeinrichtung an, als das Modell noch im gemächlichen Radfahrertempo mit 12 km/h über die Meßstrecke kroch. Dreht man den Trafo auf, wird aus dem gemächlich dahintrottenden Elefanten schnell ein galoppierender Dickhäuter. Bei 8,2 Volt ist bereits die Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds



 **STECKBRIEF**

Hersteller:
Roco, Salzburg

Bezeichnung:
2978 der Schweizerischen Bundesbahnen

Nenngröße/Spur:
H0/16,5 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1997

Epoche:
V

Katalognummer:
43 335

Im Handel ab:
April 1997

Andere Ausführungen:
keine

Gehäuse:
Lok: Kunststoff
Tender: Metall

Fahrgestell:
Metall

Gewicht:
425 Gramm

Kleinster befahrbarer Radius:
357 mm

Kupplung:
Kurzkupplungskulisse und NEM-Schacht

Normen:
NEM, CE

Preis:
350 DM (Zirkapreis, der jeweilige Ladenpreis kann durch individuelle Kalkulation abweichen)

 **ELEKTRIK**

Stromsystem:
Zweileiter-Gleichstrom

Nennspannung:
12 Volt

Steuerungssystem:
ohne, Schnittstelle vorhanden

Stromabnahme:
von der 1. und 2. Kuppel- und der letzten Tenderachse über Spurkranzschleifer

Motor:
fünfpoliger Flachmotor

Beleuchtung:
mit Fahrtrichtung wechselndes Spitzensignal weiß

Leistungsaufnahme:
4,6 Watt bei 12 Volt

MECHANIK

Kraftübertragung:
vom Motor über Schnecken-/Stirnradgetriebe auf zwei Tenderachsen, außerdem über Kardanwelle auf die Kuppelachsen der Lok

Schwungmasse:
keine

Haftreifen:
auf allen vier Rädern der beiden Antriebsachsen im Tender

Zugkraft:
auf ebener Strecke 1,45 Newton (145 Gramm); auf 5 Prozent Steigung 1,20 Newton (120 Gramm); auf 10 Prozent Steigung 0,9 Newton (90 Gramm)

SERVICE

Gehäusedemontage:
Trennen von Lok und Tender nach ziehen eines Steckers; zwei Steckteile am Tender sowie zwei Schrauben lösen, Kohlenimitat nach oben abziehen

Maßvergleich	Vorbild [mm]	1:87 [mm]	Modell [mm]
Länge über Puffer	19 195	220,6	220,5
Abstand 1. und 2. Kuppelachse	1 750	20,1	20,2
Abstand 2. Kuppel- zur Treibachse	1450	16,7	16,8
Achsstand der Lok	8 800	101,1	101,3
Durchmesser Vorlaufrad	750	8,6	8,5
Treibraddurchmesser	1 250	14,4	14,3

Erläuterungen zu den Diagrammen: Rocos überarbeitete C 5/6 fuhr bei einer Spannung von 4,8 Volt an und erreichte dann umgerechnet 25,3 km/h. Das Modell ließ sich auf 3,8 Volt und geruhsames Radfahrertempo von 12,2 km/h zurückregeln. Die Vorbildgeschwindigkeit von 65 km/h erreichte der Elefant bei 8,2 Volt, das NEM-Tempo von 81 km/h bei 9,4 Volt. Mit 115 km/h bei 12 Volt ergab sich eine Endgeschwindigkeit, die die Vorgaben der NEM-Norm überschreitet. Die Auslaufwege stiegen von 2 mm bei 6 Volt Spannung auf 46 mm bei 12 Volt an. Dies ist gerade ausreichend um Stromunterbrechungen im Fahrweg zu bewältigen. Die Zugkraft von 145 Gramm in der Ebene reicht für normale Ansprüche aus.

Fahrwerte	U_0 [V]	V_0 [km/h]	I_0 [A]	s_0 [mm]
	OHNE LAST			
Anfahren	4,8	25,3	0,26	–
Kriechen	3,8	12,2	0,25	–
U_{Nenn}	12,0	115	0,39	29
V_{NEM}	9,4	81	0,33	14
$V_{Vorbild}$	8,2	65	0,32	10
bei 80 km/h	9,3	80	0,33	13

U_0 = Spannung ohne Belastung; ; I_0 = Strom ohne Belastung; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; V_{max} NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0

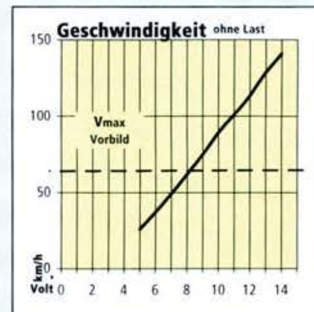
Zugänglichkeit der Innenteile:
Antriebsteile im Tender sind nach Abschrauben einer Platine gut zugänglich

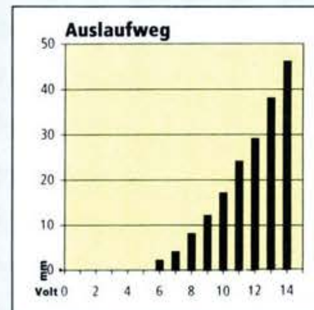
Zurüstteile:
Schläuche, Griffstangen, Trittstufen

Bedienungsanleitung:
mehrsprachige Anleitung, separates Blatt mit Zeichnungen, Ersatzteilliste

Verpackung:
Kartonschachtel mit Styroporeinsatz

Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler





Bis auf Kohle, Griffstangen und Lampen ist der Tender vollständig aus Metall gefertigt, um das Gewicht und damit die Zugkraft zu erhöhen.

von 65 Kilometern pro Stunde erreicht und bei 12 Volt überholt der graue Riese spielend einen Geparden: Mit rund 115 km/h durcheilte Rocos C 5/6 die Lichtschranke der computergesteuerten Testanlage. Das Modell liegt damit deutlich über den Vorgaben der Normen Europäische Modellbahnen, die bei H0-Modellen das Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit um 40 Prozent zulassen. Der Elefant dürfte deshalb eine Geschwindigkeit von 81 Stundenkilometern nicht überschreiten. Die vier Haftreifen auf beiden Antriebsachsen sorgen für eine Zugkraft, die an das graue Rüsseltier erinnert. In der Ebene zieht die C 5/6 rund 145 Gramm, auf der Fünf-Prozentrampe noch 120 Gramm. Selbst auf der extremen Steigung von 10 Prozent bewegte der Fünfkuppler noch das Gewicht von 90 Gramm nach oben. Diese Leistung entspricht einem kurzen Güterzug mit 15 zweiachsigen Waggons.

Der Auftakt zum Jubiläum „150 Jahre Schweizer Bahnen" ist den Salzburgern mit ihrer überarbeiteten C 5/6 gelungen. Die Freude an dem Modell der eleganten Güterzuglok hat ihren Preis: 350 Mark. Die Gruppe der Liebhaber schweizerischer Dampflokmodelle ist klein, doch Rocos Modell ist dazu angetan, sie zu vergrößern. Vielleicht begibt sich der eine oder andere Modellbahner wirklich auf eine Elefanten-Safari, um bei seinem Fachhändler die Lok im neuen Look zu erwerben.

Hartmut Lange

Vergleichstest Folge 2

Zweite Runde

Wenn ein Kunde unschlüssig im Modellbahnladen steht, könnte er auf der Suche nach einer Drehscheibe in H0 oder TT sein. Die zweite Folge des Tests hilft hier weiter.

„Welche Scheibe hätten s' denn gerne?". Diese Frage – frei nach Robert Lembke – erwartet den Modellbahner, der im Fachgeschäft steht, um sich eine Drehscheibe für das Bw auf der heimischen Anlage zu kaufen. Um die schwere Entscheidung etwas zu erleichtern, stellt der MODELLEISENBAHNER in dieser Folge vier H0- und zwei TT-Versionen vor.

Für die Fans des Maßstabes 1 : 87 haben Märklin, Roco und Fleischmann passende Drehscheiben in ihrem Programm. Die Nürnberger warten sogar mit zwei unterschiedlichen Größen auf. Die kleine Ausführung 6154, nach dem Vorbild einer 16 Meter-Drehscheibe, reicht mit einer Bühnenlänge von 183 Millimetern aus, um beispielsweise eine BR 55 zu drehen. Um 300 Mark kostet die kleinste in der Nenngröße H0. Für 50 Mark mehr gibt es dann die großen 27 Meter-Versionen. Die drei angebotenen Modelle unterscheiden sich nur durch die Gleissysteme. Die getestete 6152 paßt zum Fleischmann-Profi-Gleis, 6052 zum Modell-Gleis und 6651 zu handelsüblichen Neusilber-Gleisen. Die drei großen Drehscheiben und die kleine Schwester liegen inklusive Schalter komplett montiert in der Verpackung, einzig die Gleissperrsignal-Attrappen zum Einstecken liegen bei.

Beim Blick auf die Märklin-Drehscheibe 7286 ist die Ähnlichkeit mit der großen Fleischmann-Nachbildung nicht zu übersehen – sie entstand schließlich in Zusammenarbeit mit den Nürnber-



Ohne Dampfloks und im Winterlook: Die Drehscheibe von Roco ist auch so ein ganz besonderer Blickfang.

Die Salzburger Ausführung ist komplett ausgestattet, leicht anzuschließen und sehr bedienungsfreundlich.





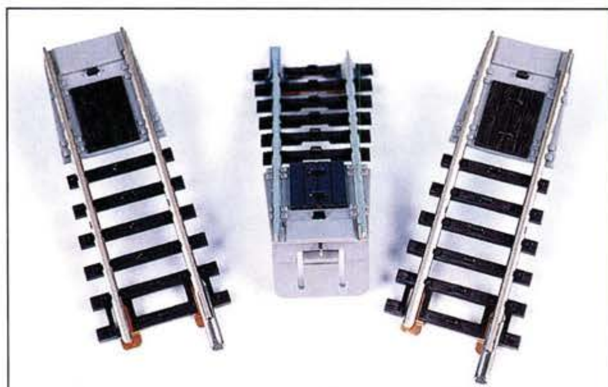
Die Bedienungselemente sind filigran ausgeführt und im Bühnenhäuschen wartet sogar ein Drehscheibenwärter auf Arbeit.

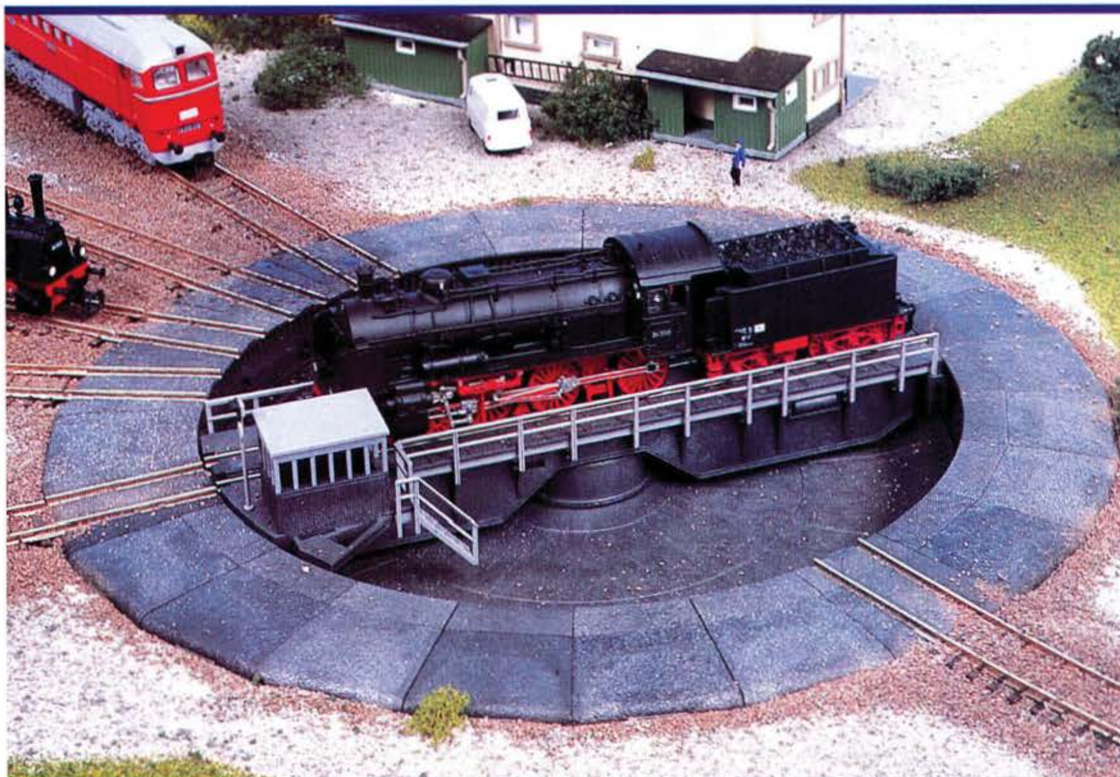
gern. Die Unterschiede beschränken sich auf den mitgelieferten Schalter im blauen Märklin-Design und die Farbgebung. Während die Nürnberger mit der hellen Grube, dem grünen Bühnenhaus und dem gelb-schwarz lackierten Geländer etwas Farbe ins Spiel bringen, wirkt die ungefähr 400 Mark teure Göppinger Version in dunklem Grau eher trist. Trotz gleicher Technik tritt das Märklin-Modell mit einer Besonderheit zum Test an, nämlich mit dem Digital-Nachrüst-Set 7687.

Letzter Kandidat in der Nenngröße H0 ist die Newcomerin aus dem Hause Roco. Seit knapp zwei Jahren haben die Salzburger ihre eigene Drehscheibe nach 22 Meter-Vorbild auf dem Markt. Mit rund 430 Mark führt das Produkt mit der Katalog-Nummer 42615 den Preisvergleich an. Zum Lieferumfang der ebenfalls komplett montierten Scheibe zählt ein komfortables Steuergerät.

Eine Nenngröße kleiner, im Maßstab 1 : 120, tummeln sich zwei Anbieter auf dem Markt. Fleischmann stellt mit der Drehscheibe 6680 mit 22 Meter-Bühne sein drittes Modell für diese Testfolge. Das Gegenstück nach 27 Meter-Vorbild kommt mit der Bestellnummer 52200 von Jatt aus dem schwäbischen Schützenhof. Die Preise für die TT-Versionen liegen im H0-Bereich. Beide Versionen wechseln für jeweils rund 330 Mark den Besitzer. Während bei Fleischmann der Grund-

Für die Märklin-Fans bietet Roco die entsprechenden Gleisanschlüsse mit den bekannten Punktkontakten im Tausch an.



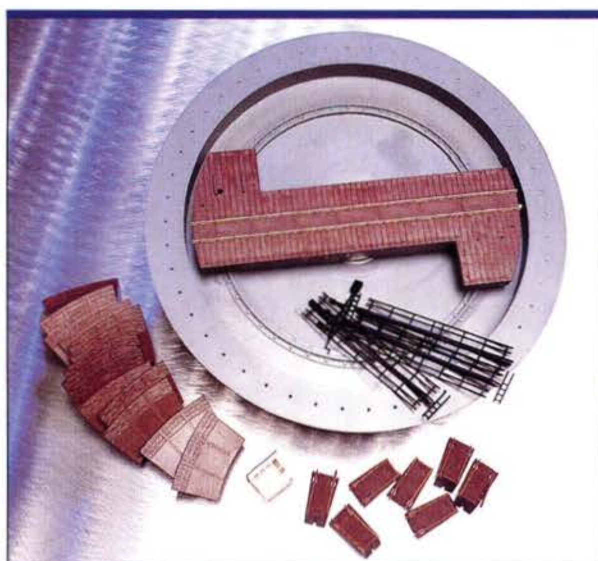




Die schöne Fleischmann-Drehscheibe ist der optische und betriebliche Mittelpunkt im TT-Bahnbetriebswerk.

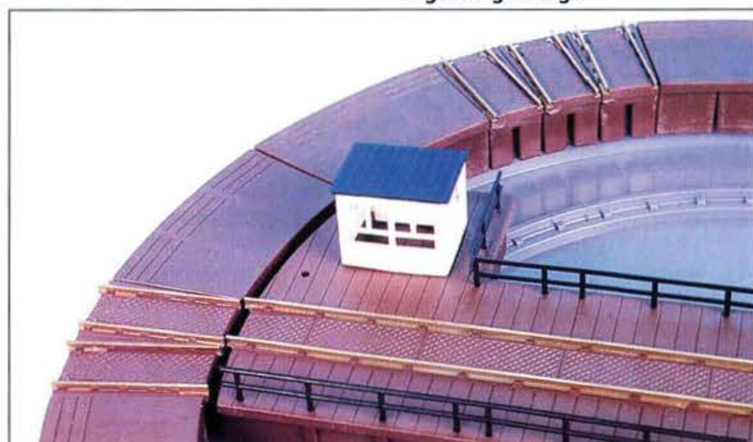
satz „auspacken-anschließen-spielen" gilt, setzen die Schwaben etwas Arbeit vor das Vergnügen: Hier müssen Bühnen-Häuschen, Geländer, Zufahrtsgleise und Grubenrand noch montiert werden. Dabei können die Bauteile nicht mit Paßgenauigkeit überzeugen. Außerdem bleibt der Aufbau der Phantasie des Kunden überlassen, denn der knappen Beschreibung fehlen die nötigen Bilder.

Ein entscheidendes Argument in beiden Nenngrößen ist natürlich der Platz, den die erträumte Drehscheibe auf der Anlage beansprucht. Mit knapp 26 Zentimeter Außendurchmesser hat hier die kleine Fleischmann-Version natürlich die Nase vorne. Die 15°-Teilung erlaubt immerhin 24 Anschlüsse. Sechs Anschlußstücke und vier Blindstutzen liegen der Grundpackung bei. Bei der mit 38,5 Zentimetern Durchmesser deutlich größeren Schwester aus gleichem Hause – und damit auch bei der Märklin-Drehscheibe – kann der Modellbahner zwischen 7,5°- und 15°-Teilung wählen. Die kleinere Teilung ermöglicht 48 Anschlüsse. Mit einem Platzbedarf von 80 Zentimeter von Drehscheibenmitte bis Lokschuppenende ist diese Version allerdings für Zwei-Quadratmeter-Anlagen weniger geeignet. Die Salzburger haben für ihre Drehscheibe mit einem Durchmesser von knapp 31 Zentimeter eine 9°-Teilung als Minimum ausgewählt. Flexibilität ist bei Roco groß geschrieben. Ab 9° aufwärts lassen sich die Gleisanschlüsse in 1°-Schritten einbauen. Dabei muß nur darauf geachtet werden, daß gegenüberliegende Anschlüsse entweder direkt fluchten oder mindestens 3° versetzt sind. Ansonsten kann die Steuerung die einzelnen Gleise nicht sicher anfahren. Grubenrand-Füllstücke mit Winkeln von 1°, 3°, 6° und 9° ermöglichen diese variable Einteilung. In der Grundpackung sind vier Gleisabgänge enthalten. Märklin-Fans, die sich für die wechselstromtaugliche Roco-Drehscheibe entschieden haben, können die mitgelieferten Gleichstrom-Gleise beim Kauf gegen drei



Vor das Spiel-Vergnügen hat Jatt ein Stück Arbeit gesetzt. Alles halb so wild, wenn es eine ordentliche Bauanleitung gäbe.

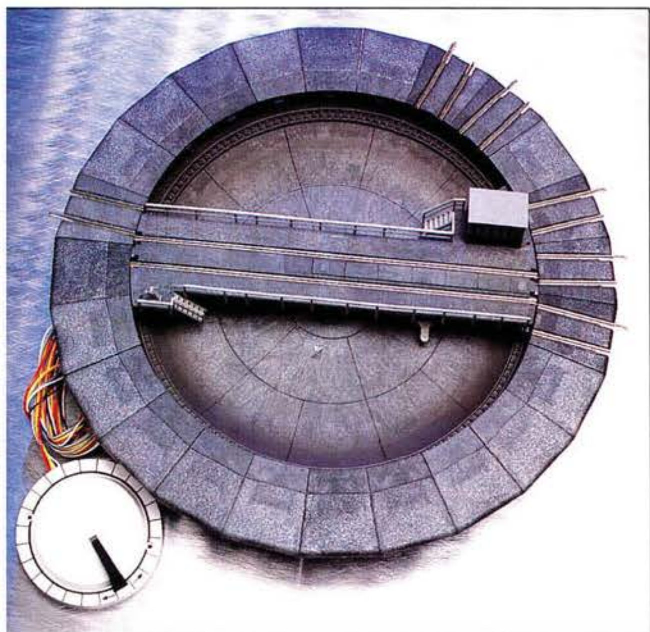
Optisch kann die schwäbische TT-Drehscheibe nicht überzeugen. Die Bauteile sind grob und ungenau gefertigt.





Das einfache Bühnenhäuschen wertet die Drehscheibe optisch ein wenig ab. Der Rest ist in gewohnter Fleischmann-Qualität.

Sechs Gleisanschlüsse und der Drehscheibenschalter gehören zum Lieferumfang der Nürnberger TT-Drehscheibe.



Wechselstrom-Abgänge tauschen.

Die neue TT-Drehscheibe von Fleischmann basiert von den Grundmaßen her auf der kleinen H0-Version. Sie weist ebenfalls eine 15°-Teilung auf. Sechs Gleisabgänge liegen der Grundpackung bei. Wer die Möglichkeiten der „Spur der Mitte" ausnutzen will, kann sich die größere Jatt-Drehscheibe mit 7,5°-Teilung zulegen. Im Lieferumfang sind Grubenrand-Füllstücke und 6 Gleisanschlüsse enthalten. Mit dem passenden Jatt-Ringlokschuppen beträgt der Abstand von Drehscheibenmitte bis Lokschuppenende stolze 62 Zentimeter.

Obwohl vier der sechs Drehscheiben aus dem Hause Fleischmann stammen, unterscheiden sie sich etwas in Ausführung und Detaillierung. Bei der kleinen H0-Version wirken das Bühnenhäuschen und die Grubenrandstücke mit ihrer Betonnachbildung stimmig, die Riffelblech-Imitation der Bühne filigran und das Geländer stabil, aber nicht zu grob. Die Ausstattung beschränkt sich auf die Handkurbel und ein Gleissperrsignal. Die knapp

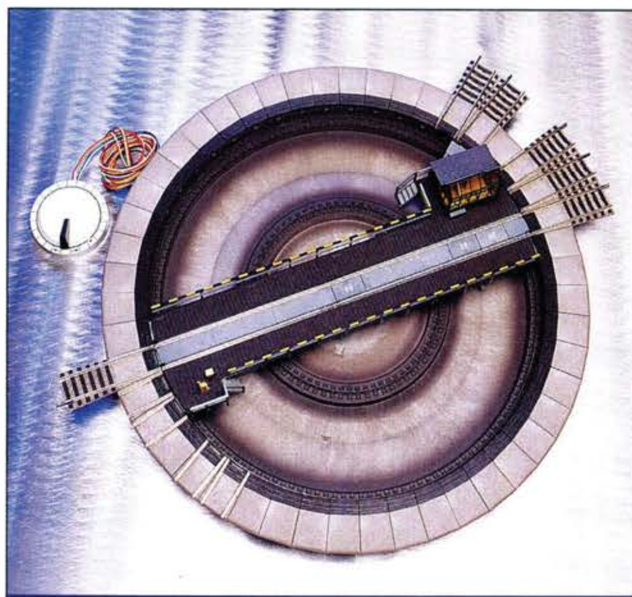
Alle H0-Drehscheiben können optisch überzeugen

unter dem Grubenrand angebrachte Zahnstange für den Antrieb und die Rastnasen der einzelnen Segmente fallen im eingebauten Zustand kaum noch auf.

Die großen Drehscheiben von Fleischmann und Märklin bieten zusätzlich noch zwei fein gravierte Treppen zur Grube, ein üppig verglastes und mit Inneneinrichtung versehenes Bühnenhaus und die Nachbildung des Steuerpultes. Bei der Märklin-Version bestehen die geriffelten Bleche zwischen den Schienen sogar aus Metall, denn sie dienen hier als Mittelleiter. Dafür weist die Göppinger Version auch eine nicht abgedeckte Schraube in der Bühnenmitte auf. Die farbliche Gestaltung der Grube und des Grubenrandes sowie der Bühne der Fleischmann-Drehscheibe ist so gelungen, daß sie auch ohne nachträgliche Alterung einen vorbildnahen Eindruck hinterläßt.

Die flache Grube der Roco-Drehscheibe dagegen ist durchgehend in hellem Grau gehalten. Der glatte Grubenboden und die gleichmäßigen Grubenrandstücke wirken ohne farbliche Nachbehandlung steril. Dagegen ist das Gelb der sehr filigranen Handkurbel, des zierlichen Verriegelungshebels und einiger anderer Anbauteile sehr grell geraten. Etwas graue Farbe wirkt hier Wunder. Die schmale Bühne wird durch ein zierliches Geländer begrenzt, und im eingerichteten, rundum verglasten Bühnenhaus sitzt ein Drehscheibenwärter und wartet auf das nächste Dampfroß. Da die Roco-Drehscheibe auch für das Märklin-System geeignet ist, besteht die Nachbildung des Riffelbleches aus Metall. An den Bühnenenden haben die Salzburger sogar an den Verriegelungsmechanismus gedacht.

Die Nürnberger TT-Drehscheibe kann den Standard ihrer H0-Pendants nicht ganz halten. Das Bühnenhäuschen der ganz in dunklem Grau gehaltenen Scheibe ist vergleichsweise einfach und kann weder mit verglasten Fenstern noch mit einer Inneneinrichtung aufwarten. Dafür überzeugen Riffelblechimitation, Geländer und Handkurbel durch ihre filigrane Ausführung. Einige weitere, optische Abstriche muß der TT-Freund





Farblich unterscheidet sich die große Fleischmann-H0-Drehscheibe deutlich von der Märklin-Version.

bei der Jatt-Drehscheibe machen. Die Nachbildungen der Bodenbleche und der Holzbohlen sind etwas grob, und das Bühnenhäuschen unverglast und leicht verzogen. Dazu gesellen sich das einfache, in der Mitte geteilte Geländer, und die einfach gehaltenen Grubenrandstücke. Diese müssen übrigens beim Einbau, wie auch die Gleisanschlüsse, mit etwas Klebstoff fixiert werden.

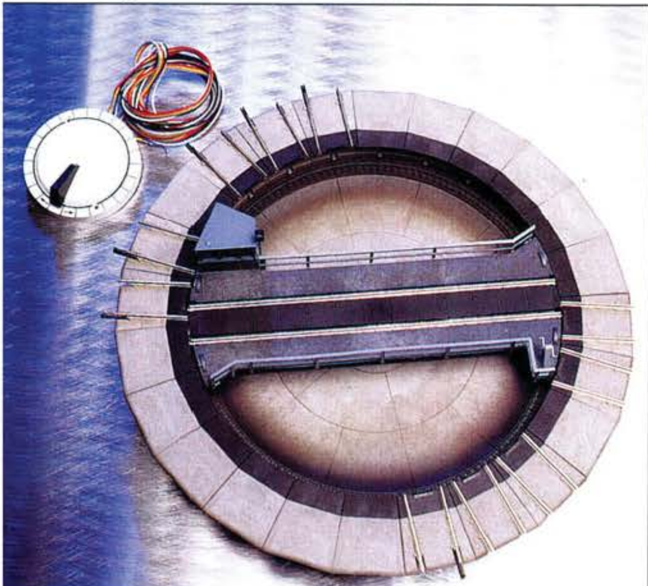
Die technische Beschreibung beschränkt sich auf drei verschiedene Systeme, denn die Fleischmann-Scheiben in H0 und TT und die Märklin-Version arbeiten nach demselben Prinzip. Ein Magnet zieht dabei den Verriegelungsstift aus dem Antriebszahnrad, der kleine Flachmotor erhält Strom und dreht die Bühne so lange, bis der Verriegelungsstift wieder in eine Vertiefung am Antriebszahnrad eingreift und damit die Bühne zum Stehen bringt. Durch Betätigen des Drehscheibenschalters bewegt sich die Bühne also immer um ein Segment weiter. Um mehrere Segmente zu überspringen, muß man den Schalter am Stellpult gedrückt halten. Über einen unter der Bühne liegenden, weniger gut versteckten Hebel läßt sich die Drehscheibe von Hand bedienen. Kleine Schleifer an den Schienenenden der Bühne versorgen die jeweils gerade angewählten Gleise mit dem nötigen Fahrstrom.

Der Märklin-Digital-Zurüstsatz 7687 macht die Steuerung der Göppinger Drehscheibe deutlich komfortabler. 150 Mark für den Baustein und nochmals 250 Mark für das benötigte Keyboard 6040 sind allerdings auch ein stolzer Preis. Dafür lassen sich dann die Gleise direkt anwählen oder eine 180°-Drehung mit nur einem Tastendruck ausführen. Störend ist dabei allerdings, daß die Digital-Steuerung bei jedem Segment kurz den Verriegelungsstift anziehen muß, damit sich die Bühne weiter dreht. Dadurch entstehen ein ungleichmäßiger Lauf und eine unangenehme Geräuschkulisse.

Mehr Komfort durch Digitalsteuerung bei Märklin

Die Roco-Drehscheibe ist die teuerste in diesem Vergleich, dafür bietet sie bereits in der Grundausstattung einen hohen Komfort. Eine Flachbandleitung verbindet Steuergerät und Drehscheibe, der Anschluß ist also denkbar einfach. Durch eine leichte Drehung am Richtungswahlschalter setzt sich die Bühne mit kaum hörbarem Antriebsgeräusch in Bewegung. Sie läuft dann so lange in die vorgegebene Richtung, bis eine der Federn, die an den Bühnenenden sitzen, auf einen kleinen Metallstift, der unter

Die kleine Fleischmann-Drehscheibe besitzt die Grundmaße der TT-Version. Zum Lieferumfang gehören auch vier Blindstutzen.





Durch die kompakten Ausmaße eignet sich die 16 Meter- Drehscheibe auch für Bahnbetriebswerke auf kleineren H0-Anlagen.

Das schöne Bühnenhäuschen mit Inneneinrichtung und die filigrane Treppe schmücken die Drehscheibe.



Mit der großen Fleischmann-Drehscheibe und dem Vollmer-Ringlokschuppen wird der eine oder andere Modellbahnertraum wahr.

jedem Gleisanschluß angebracht ist, stößt. Die Feder stellt den Kontakt her, der Magnetschalter blockiert den Antrieb und das Steuergerät stellt den Motorstrom ab. Dieses System hat den großen Vorteil, daß die Bühne nur dann anhält, wenn sich an einem Ende auch ein Gleisanschluß befindet. Da der Motor unter der Drehscheibe sitzt und die Bühne über die Mittelachse angetrieben wird, entfällt auch der typische Zahnkranz unter dem Grubenrand. Über einen Schalter am Stellpult kann der Modell-Drehscheibenwärter zwischen zwei Drehgeschwindigkeiten wählen.

Die Stromversorgung der Bühne bietet eine weitere Besonderheit. Über zwei Wahlschalter können die anliegenden Gleise getrennt mit Strom versorgt werden. Befindet sich zum Beispiel an beiden Seiten der Bühne ein Gleisanschluß, kann die Lok auf einer Seite die Drehscheibe verlassen, ohne daß sich das Triebfahrzeug auf dem gegenüberliegenden Gleisabschnitt bewegt. Noch mehr Bedienungskomfort bietet der neue Vorwahlschalter 42618. Jedes Gleis direkt anwählen zu können, entschädigt für den etwas aufwendigen, aber dennoch einfachen Anschluß des 40-poligen Flachbandkabels an die Drehscheibe.

Der TT-Hersteller Jatt beschränkt sich in Sachen Stellpult auf einen Richtungswahlschalter und einen Taster, der die Drehbewegung startet. Dabei zieht ein Magnetschalter den Verriegelungsstift zurück und der Motor erhält Spannung. Fällt der Stift in die Vertiefung, die sich unter jedem Gleisanschluß befindet, schaltet der Antrieb ab. Da sich der Stift nur auf einer Seite befindet, hält die Bühne nicht mit beiden Seiten an jedem Gleisanschluß an. Eine 180°-Drehung ist also nur dann möglich, wenn sich zwei Gleisabgänge gegenüber liegen. Die Abstellgleise erhalten ihren Fahrstrom übrigens nicht über die Bühne, sie müssen separat versorgt und abgeschaltet werden.

Wer sich den Traum von der Drehscheibe erfüllen will, hat die Qual der Wahl. Optisch liegen die H0-Drehscheiben dicht beieinander. Die Roco-Drehscheibe ist zwar etwas teurer, bietet aber deutlich mehr Bedienungskomfort, auf den auch Märklin-Freunde zurückgreifen können. Die Anhänger der Spur der Mitte haben immerhin die Auswahl zwischen zwei Varianten. Wer auf 27 Meter-Bühne und 7,5°-Teilung der Gleisanschlüsse verzichten kann, bekommt mit der neuen Fleischmann-Drehscheibe ein technisch ausgereiftes und optisch ansprechendes Modell. In jedem Fall machen alle Versionen Lust auf's Bw und eine dritte Folge mit exotischen Drehscheiben und der Schlußbewertung.

Uwe Lechner

Fotos: Heinz D. Kupsch (6), U. Lechner (8), A. Stirl (1), Sammlung Roco (1)

Die Riffelblech-Nachbildungen zwischen den Schienen der Märklin-Drehscheibe sind aus Metall und dienen als Mittelleiter.





Die dunkelgraue Farbgebung und das typische blaue Märklin-Stellpult sind Erkennungszeichen der Göppinger Version.

Vorbild

Do 19.06., Fr 20.06. und So 22.06.

Mit dem Schienenbus durch das Ruwertal. Weitere Fahrten jeweils donnerstags, samstags und sonntags im Juni und Juli. Info: Förderverein Museumsbahn Hunsrück-Ruwertal, B. Heinrichsmeyer, Tel. (06505) 95 077, Fax 95 076.

Sa 21.06. bis So 20.07.

Dampfzüge fahren im Schweizer Jura von Delémont nach Saignelégier. Fahrzeugschau in der Rotonde Delémont.

Sa 21.06. und So 22.06.

100-Jahr-Feier Eglisau – Neuhausen mit Extrafahrten und Loktaufen.

Dampfsonderfahrten Düren – Heimbach (2).

125 Jahre Strecke Weil der Stadt – Nagold: Dampfzug-Pendelfahrten zwischen Bad Liebenzell und Nagold. Infos: WSB, Altburger Straße 12, 75365 Calw, Tel. (07051) 20 541, Fax 28 756.

Historisches Wochenende auf der Strecke Bruchhausen-Vilsen – Asendorf. Infos: DEV, Postfach 1106, 27300 Bruchhausen-Vilsen, Tel. (04252) 93000.

Sommerfest bei der Parkeisenbahn Chemnitz, u.a. mit Zwei-Zug-Betrieb, Mondscheinfahrten und Modellbahnschau. Info: Parkeisenbahn Chemnitz, Tel. (0371) 330 11 00.

Straßenbahnfest mit Parade im Museum Sehnde-Wehmingen. Infos: HSM, Hohenfelser Straße 16, 31319 Sehnde, Tel./Fax (0511) 646 3312.

Betrieb auf der Lausitzer Grubenbahn. Weitere Fahrten samstags, sonntags und feiertags im Juni und Juli. Info: Förderverein Lausitzer Grubenbahn, Ernst-Thälmann-Straße 8, 02979 Knappenrode, Tel./Fax (03571) 67 26 64.

Sa 21.06.

Glühwürmchenfahrt Brohl – Engeln. Auch am 19.07. Infos: Verkehrsbüro Brohltal, Tel. (02636) 80 303.

Pendelverkehr mit Lok „Emma", alias Diesellok 2 KBL, in Lummerland, alias Stuhr bei Bremen. Info: Kleinbahn Leeste, Freudenbergstraße 13, 28213 Bremen, Tel./Fax (0421) 214121.

Mit SEV, Museumsbahn und Wanderungen auf alten Bahndämmen von Wilkau Haßlau nach Carlsfeld. Info: Museumsbahn Schönheide/Carlsfeld, Am Fuchsstein-Lokschuppen, 08304 Schönheide, Tel./Fax (037755) 4303.

Tag der Bahn in der Prignitz: Fahrzeug-Ausstellung, Modellbahnschau sowie Sonderfahrten in/ab Ausbesserungswerk Wittenberge. Info: W. Menzel, Tel. (03877) 97 23 05.

So 22.06.

Mit 41 018 von Stuttgart nach Alpirsbach. Dort Treffen mit UEF-Zug und 58 311. Info: EC Adler, Tannenbergstraße 9, 70374 Stuttgart, Tel. (0711) 52 86 628, Fax 52 86 277.

Tag der Wassermühle: Fahrten zwischen Lüneburg Süd und Soderstorf. Info: Tourist-Info, Lüneburger Straße 55, 21385 Amelinghausen, Tel. (04132) 92 09 19.

Sonderfahrten Kassel-Wilhelmshöhe Süd – Naumburg. Info: Hessencourrier, Kaulenbergstraße 5, 34131 Kassel.

Dampflokfahrten Hattingen – Wetter-Wengern Ost. Auch am 06.07., mit Triebwagen am 20.07. (5).

Bahnfahrt ins Eisenbahndreieck Gerstetten/Amstetten/Opingen. Info: Staudenbahnfreunde, 86865 Markt Wald, Tel./Fax (08374) 70 36.

Zugbetrieb auf der Museumsstrecke Haaksbergen – Boekelo (NL). Auch am 29.06. sowie jeweils Mi, Do und So im Juli. Info: Tel. (0031/53) 57 21 516.

Do 26.06. bis So 29.06.

Ausflug von Köln zu den Bahnen der Isle of Man (1).

Sa 28.06. und So 29.06.

100 Jahre Tramway in La-Chaux-de-Fonds (CH).

Fahrten der Naumburger Straßenbahn zwischen Theater- und Jägerplatz. Infos: Naumburger Straßenbahn, Stephansplatz 5, 06618 Naumburg, Tel. (03445) 703002.

Sa 28.06.

10 Jahre Stuttgarter Historische Straßenbahnen: Museumstag und Sonderfahrten in/ab Straßenbahnmuseum Stuttgart-Zuffenhausen. Infos: SHB, Postfach 10 44 12, 70039 Stuttgart, Tel. (0711) 82 22 10.

So 29.06.

Rund um Lüneburg auf Industriegleisen. Info: Tourist-Info, Lüneburger Straße 55, 21385 Amelinghausen, Tel. (04132) 92 09 19.

50 3519 fährt auf der Salzburger Lokalbahn. Infos: Österreichische Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, Postfach 11, A-4018 Linz.

Mit 01 519 von Stuttgart nach Konstanz (3).

Historische Dampfzugfahrten Achern – Ottenhöfen. Auch am 13. und 27.07. Infos: SWEG, Tel. (07821) 27 02 32 oder (07842) 22 31.

Dampflokbespannte Personenzüge fahren auf der Mansfelder Bergwerksbahn. Info: MBB, Weg zum Hutberg 5, 06295 Lutherstadt Eisleben, Tel. (03475) 64 84 27.

Traditionsfahrten Radebeul Ost – Radeburg. Auch am 27.07. Info: Traditionsbahn Radebeul, Postfach 01 02 56, 01436 Radebeul, Tel. (0351) 461 48 001, Fax 461 48 04.

Sa 05.07. und So 06.07.

Dampfsonderzüge auf den Strecken Düren – Linnich und Düren – Jülich (Sa) beziehungsweise Jülich – Heimbach – Düren (So) (2).



Foto: W. Pilkenrodt

Loks der BR 44, 50 und 52 werden beim Tag der offenen Tür im Betriebshof Lutherstadt Wittenberg vertreten sein.

120 Jahre Magdeburger Straßenbahn: Tag der offenen Tür im Sudenburger Straßenbahn-Depot (Sa), Fotoschau und -fahrt mit historischen Fahrzeugen (So). Info: Magdeburger Straßenbahnfreunde, Postfach 3611, 39011 Magdeburg, Tel. (0171) 4902209.

Fahrtage zum Schwimmbadfest in der Schmalzgrube. Info: IG Preßnitztalbahn, Markt 188, 09477 Jöhstadt.

Sa 05.07.

Rhein in Flammen: Sonderzug von Basel Bad Bf nach Rüdesheim zum Feuerwerk, ab/bis Karlsruhe mit 01 509. Info: Ulmer Eisenbahnfreunde, M. Meinkuss, Friedrichstraße 8, 73663 Berglen, Tel. (07195) 72 771, Fax (0711) 55 55 581.

1. Single-Party bei der Parkeisenbahn Chemnitz. Info: Parkeisenbahn Chemnitz, Tel. (0371) 330 11 00.

So 06.07.

Heide-Takt Lüneburg Süd – Salzhausen. Auch am 27.07. Info: Tourist-Info, Lüneburger Straße 55, 21385 Amelinghausen, Tel. (04132) 92 09 19.

Fahrten Holzhausen-Heddinghausen – Schwegermoor (4).

Betrieb mit Gruben- und Feldbahnfahrzeugen bei der AG Muttenthalbahn, Witten. Auch am 20.06. Info: Tel. (02302) 13 169.

Eröffnung der Museumsbahn Ampflwang – Timelkam. Erster Betriebstag auf der ehemaligen Kohlenbahn der

TV Tips

■ In den Monaten Juni und Juli strahlt die **ARD** Bilder von den **„schönsten Bahnstrecken Deutschlands und Europas"** beziehungsweise der **Frankfurter Straßenbahn** aus. Die Sendungen laufen beinahe täglich zwischen 3 und 6 Uhr morgens. Näheres dazu finden Sie in den Programmzeitschriften.

■ **Serie „Rund um die Eisenbahn" im Regionalsender „Fernsehen aus Berlin":** Jeweils montags, 20.00 Uhr.

■ **„Eisenbahn-Romantik"** wird in **Südwest 3** samstags um 18.45 Uhr gezeigt. Diese Ausgabe können Sie auch über Astra empfangen. Am darauffolgenden Dienstag wird die Sendung um 16 Uhr in Südwest 3 wiederholt. Die aktuellen Themen erfahren Sie über den Südwestfunk-Videotext, Seite 374.

■ **„Eisenbahn-Romantik"** in **3 Sat:** 24.06., 16.30 Uhr.

■ **Serie „Straßenbahnen der Welt"** in **Nord 3:** 19.06.: Lissabon; 26.06.: München; Beginn jeweils um 13.45 Uhr.

■ Außerdem in **Nord 3:** 20.06., 05.25 Uhr: N3-Kamerafahrt: Molli-Fahrt.

Die hier angegebenen TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Kurzfristige Änderungen des Programms sind möglich.

WTK. Weitere Fahrten an den Sonntagen im Juli und August. Info: Österreichische Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, Postfach 11, A-4018 Linz.

Fr 11.07. bis So 13.07.

Über Güterzugstrecken von Mainfranken in den Bayernwald. Info: Jochen Pursche, Tel. (0371) 41 41 19.

3. Flensburger „Dampf rundum“: Dampfloks, Dampfschiffe und Landmaschinen zeigen historische Technik in Flensburg. Sonderzüge kommen von Hamburg (Sa) und Lübeck/Kiel (So). Info: Tel. (0461) 23 090, Fax 17 352.

Sa 12.07. bis So 20.07.

Festwoche „100 Jahre Schmalspurbahn Cranzahl – Oberwiesenthal“; mit Sonderfahrten, Ausstellungen von Regel- und Schmalspurfahrzeugen in Cranzahl sowie Oberwiesenthal, zudem Modellbahnschau in Cranzahl. Info: Fremdenverkehrsservice Oberwiesenthal, Markt 8, 09484 Kurort Oberwiesenthal, Tel. (037348) 86 14, Fax 77 98 oder Fremdenverkehrsamt Neudorf, Karlsbader Straße 164, 09465 Neudorf/Erzgebirge, Tel./Fax (037342) 83 88.

Sa 12.07.

Schlemmer-Expreß Bruchhausen-Vilsen – Asendorf und zurück. Info: DEV, Postfach 1106, 27300 Bruchhausen-Vilsen, Tel. (04252) 93 000, Fax 93 00 12.

Mondscheinfahrt bei der Parkeisenbahn Chemnitz. Auch am 19.07. Info: PEC, Tel. (0371) 330 11 00.

So 13.07.

Dampflok-Sonderfahrten Bad Liebenzell – Bad Teinach zum Stadtfest in Calw. Infos: WSB, Altburger Straße 12, 75365 Calw, Tel. (07051) 20 541, Fax 28 756.

Historische Garnituren der Woltersdorfer Straßenbahn fahren zwischen S-Bahnhof Rahnsdorf und Woltersdorf-Schleue.

Dampfzugfahrten Brohl – Engeln. Auch am 27.07. Info: Verkehrsbüro Brohltal, Tel. (0228) 28 30 42, Fax 29 90 82.

Bahnhofsfest in Naumburg, Sonderfahrten Kassel-Wilhelmshöhe Süd – Naumburg. Info: Hessencourrier, Kaulenbergstraße 5, 34131 Kassel.

Dampfzugfahrten auf dem „Kuckucksbähnel“ Neustadt/Wstr – Lambrecht – Elmstein. Auch am 27.07. Info: DGEG, Tel. (06321) 30 390.

Fahrten von Minden-Oberstadt nach Kleinenbremen und Hille. Auch am 27.07. (4).

Mo 14.07. und Di 15.07.

Sonderfahrten für Schulklassen und Kindergärten zwischen Bruchhausen-Vilsen und Asendorf. Info: DEV, Postfach 1106, 27300 Bruchhausen-Vilsen, Tel. ((04252) 93 000, Fax 93 00 12.

Fr 18.07. bis So 20.07.

Rheingold-Rhön-Rennsteig-Expreß: Mit Rheingold-Salonwagen von Köln über Westerwald, Spessart und Rhön zum Raw Meiningen. Zurück über Darmstadt und Wiesbaden (1).

Der Nostalgie-Orient-Expreß fährt am Mittelrhein und an der unteren Mosel. Info: Tel. (07821) 430 37, Fax 429 98.

Sa 19.07. und So 20.07.

Tag der offenen Tür im Betriebshof Lutherstadt Wittenberg mit Dampf-, Diesel- und E-Loks, zudem Modellbahnschau. Für Fotofans ab 08.30 Uhr geöffnet. Info: Förderverein Berlin-Anhaltische Eisenbahn, Michael Jungfer, Tel. (03491) 407421 oder (034921) 21 119.

Fahrtage bei der Museumsbahn Schönheide/Carlsfeld. Info: Museumsbahn Schönheide/Carlsfeld, Am Fuchsstein-Lokschuppen, 08304 Schönheide, Tel./Fax (037755) 4303.

Sa 19.07.

Sonderfahrten auf Privatbahnen zwischen Köln und Düsseldorf (1).

Dampfzug von Leipzig Hbf zum Jubiläum der Schmalspurbahn Cranzahl – Oberwiesenthal. Info: EMBB, Frank Rieger, Rathausstraße 29, 04416 Markkleeberg, oder Tel. (0341) 96 82 687, Fax 96 82 514.

Mit 86 501 von Linz Hbf nach Hörsching zum Treffen der Straßen-Oldtimer. Info: Österreichische Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, Postfach 11, A-4018 Linz.

So 20.07.

Unterwegs mit alten und neuen Niederflurwagen in Düsseldorf (1).

Dampfsonderzug Düren – Köln bzw. Heimbach – Köln (2).

Heide-Takt Winsen (Luhe) Süd – Amelinghausen. Info: Tourist-Info, Lüneburger Straße 55, 21385 Amelinghausen, Tel. (04132) 92 09 19.

Dampftag im DGEG-Museum Bochum-Dahlhausen (5).

Fahrten Rahden – Uchte (4).

Fr 25.07.

Kindertag im DGEG-Museum Bochum-Dahlhausen (5).

Die häufigsten Adressen

1: Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte e.V., Referat Studienfahrten, Postfach 10 20 45, 47410 Moers, Fax (02841) 56012.
2: Museumszug Rurtalbahn, Bismarckstraße 16, 52351 Düren, Tel. (02421) 22 22 73, Fax 22 20 12.
3: Eisenbahnfreunde Zollernbahn, Postfach1127, 72001 Tübingen, Tel. (07071) 76 744, Fax 76 749.
4: Museums-Eisenbahn Minden, Postfach 110131, 32404 Minden.
5: DGEG-Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Straße 191, 44879 Bochum, Tel. (0234) 492516, Fax (0201) 540699.

Sa 26.07.

Rhein-Lahn-Rundfahrt ab Hof/Saale mit V 100 1023, später 01 118. Info: BSW-Gruppe V 100 Bw Hof, Michael Ziegler, Bussardweg 12, 95030 Hof, Tel. (09281) 65 564.

Großes Bahnhofsfest am Schönberger Strand. Info: VVM, H.-J. Kämpf, Billhorner Deich 79, 20539 Hamburg, Tel. (040) 789 21 16.

Modellbahn

Sa 21.06. und So 22.06.

Abschiedsfahren auf der großen Spur 0-Anlage des MEC Braunschweig am Hauptgüterbahnhof von 38126 Braunschweig, Zufuhrstraße C. Info: MEC Braunschweig, Tel. (05306) 42 29.

So 22.06.

Modellbautag im Forum, Neuhofen/Krems. Info: Silvia Godovits, Tel./Fax (0043/1) 596 48 12.

Sa 28.06. und So 29.06.

Gartenbahntreffen im Heimatmuseum, 08412 Werdau. Infos: Museumsgartenbahn Werdau, Holzstraße 4, 08412 Werdau, Tel. (03761) 83 874.

Modellbahnausstellung des Vereins der Freunde kleiner und großer Bahnen in der Geschwister-Scholl-Schule, 04741 Rosswein. Info bei: Tel. (03431) 71 10 88.

So 29.06.

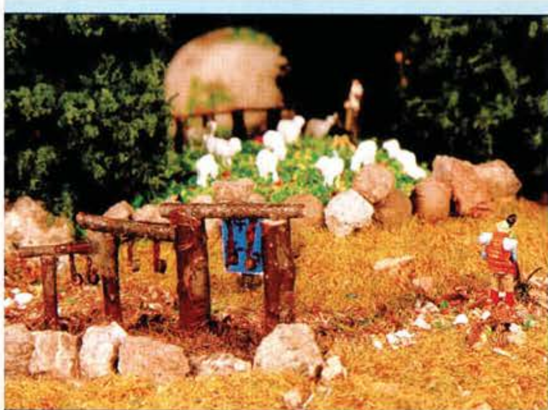
Spielzeugmarkt in der Nibelungenhalle, Passau. Info: Silvia Godovits, Tel./Fax (0043/1) 596 48 12.

Sa 19.07. und So 20.07.

Modellbautreffen des MEC Balingen auf dem Vereinsgrundstück in 72406 Bisingen. Zu sehen sind Modelle von Maßstab 1:220 bis 1:3,5. Info: J. Brendel, Tel. (07432) 65 46.

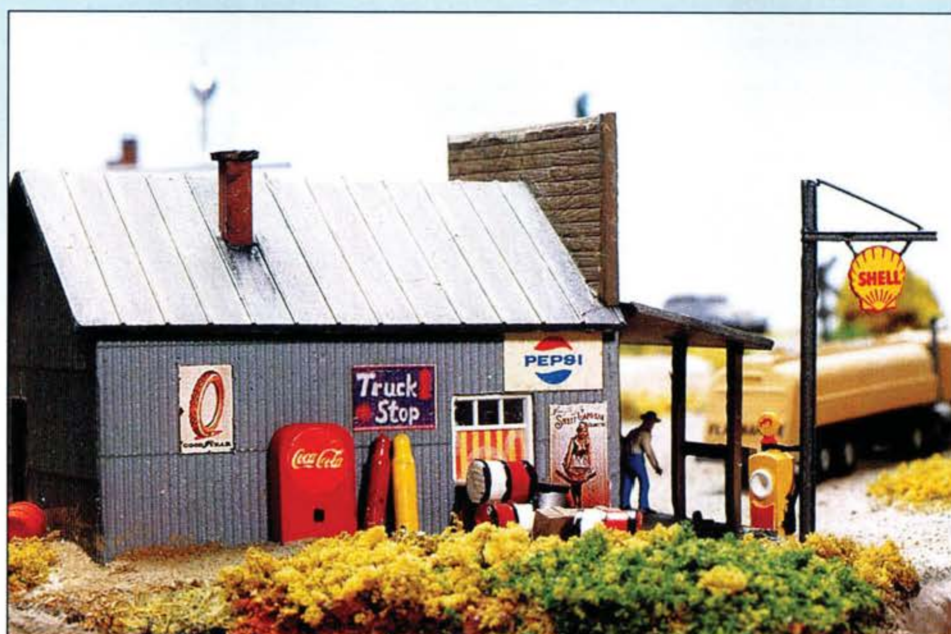
Bitte beachten Sie, daß wir Ihre Termine nur berücksichtigen können, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.

Helle Aufregung im Ort: das Gasthaus zur Sonne brennt. Rettungsdienste und Schaulustige baute Helmut Raasch als pfiffiges Detail auf seine Modellbahn ein.

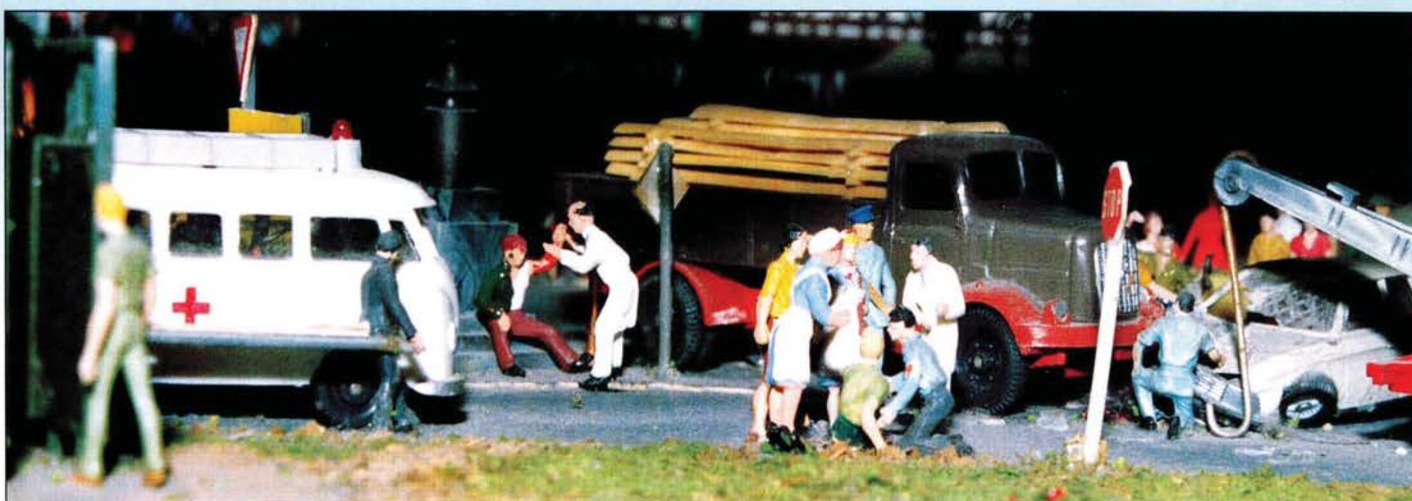


Eine Urlaubsbastelei mit vielen Naturmaterialien: Horst Musil baute in seinem Feriendomizil für seine N-Anlage den Trimmpfad von Schonach im Schwarzwald nach.

US-Drugstore Marke Eigenbau von Heinz-Ulrich Grumpe: Aus Kunststoffplatten, Bastelresten und Metallteilen entstand in der Nenngröße N dieses ländliche Idyll.



Es hat gekracht auf der Modellstraße: Mit einem feinen Sinn für Realismus hat Helmut Raasch auch diese Rettungsszenerie nachgestellt.



Improvisationstalent und Bastelgeschick ist nicht alles. Nur wer mit offenen Augen durchs Leben geht, dem fallen auch gute Ideen für pfiffige Anlagen-Details ein.

i-Tüpfelchen

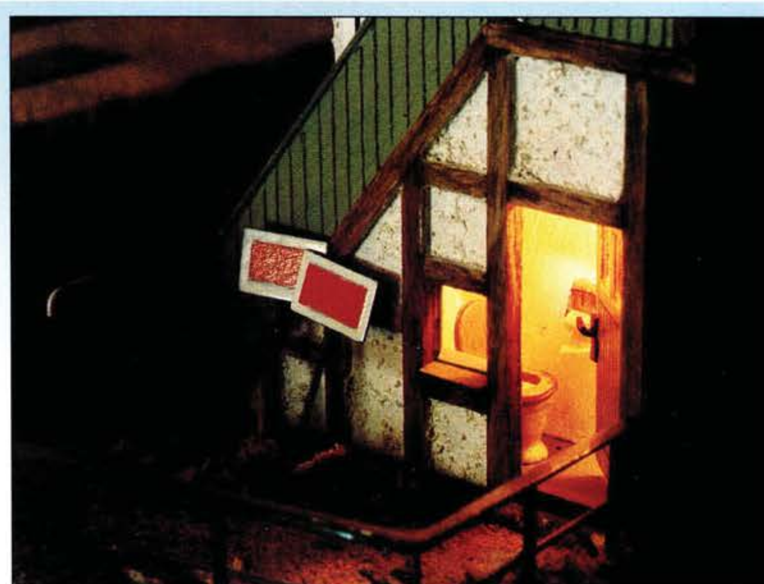


Feste, Feuer, Sportliches, Verbotenes und Erotisches – den Ideen für auffällige Anlagen-Details sind kaum Grenzen gesetzt. Das zeigten die Einsendungen zum Anlagen-Wettbewerb in der Kategorie „Das pfiffige Detail", von denen der MODELLEISENBAHNER im folgenden eine kleine Auswahl prämierter wie auch nicht prämierter Beiträge vorstellt – zur Nachahmung durchaus empfohlen, wie das Frühlingsfest von Edgar Greulich: Unterm Maibaum sticht der Festwirt ein neues Faß an, die Schießbude ist umlagert, ein Paar dreht die erste Runde auf der Tanzfläche, und im Geleit der Blaskapelle nähert sich der lange Festzug mit dem Schützenkönig der Waldschänke Forsthaus. Unterdessen bricht der Reitverein zum Geländeritt auf, ein Polizist regelt den Verkehr auf der Landstraße. Kleinstadtidylle im Stil der 60er Jahre, die Edgar Greulich als „pfiffiges Detail" auf seiner Modellbahnanlage eingefangen hat. Eigentlich ist es schon eine Verkettung von Details – Szenen von Ereignissen, die logisch aufeinander abgestimmt wurden.

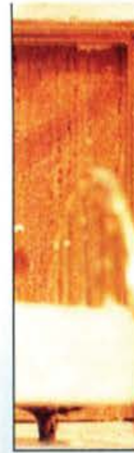
Mit Hingabe zu lebensechten Szenerien hat auch Helmut Raasch aus Hattingen seine H0-Anlage dekoriert, obwohl ihm dabei der Sinn nicht nur zum Feiern stand. Die Idylle malerischer Winkel endet jäh an einem brennenden Haus, vor dem die Feuerwehr bereits ihre Gerätschaften aufgebaut hat. Natürlich dürfen die unvermeidlichen Schaulustigen ebensowenig fehlen wie beim Unfall, bei dem sich Ärzte und Sanitäter um die Verletzten kümmern.

Nicht immer liegen solche Szenen offen auf der Straße. Manche Modellbahner haben die pfiffigen Details in Häusern so sorgfältig versteckt, daß erst ein Blick durch die Fenster den Einfallsreichtum des Erbauers offenbart. Joachim Schnitzer aus Kleinmachnow, der mit seiner Einsendung den dritten Preis der Fachjury erntete, machte sich dabei die Dunkelheit zunutze. Zu nächtlicher Stunde näherte er sich dem Betriebswerk seiner Modellanlage und hat an den verschiedenen, hell erleuchteten Dienstgebäuden gefensterlt. Alle bahneigenen Gebäude versah Joachim Schnitzer mit einer Inneneinrichtung – für ihn kein Problem, entstand doch alles im Eigenbau aus Sperrholz von 0,6 bis 2,5 Millimetern Dicke. Ob die Tischlampe und das Diensttelefon in der Lokleitung, Kachelofen samt Kohleneimer im Stellwerk oder die kleine Werkstatt im Lokschuppen: alles wurde in der eigenen Modellbauwerkstatt mit der unabdingbaren Liebe zum Detail umgesetzt. Selbst für die stillen Bedürfnisse der H0-Eisenbahner aus der Preiser-Familie gibt es ein komplett eingerichtetes Örtchen: unter der Stellwerkstreppe. Sogar aufs Klopapier muß kein Stellwerker verzichten.

Recht erotische Einblicke gewährt dagegen der Belgier Frank Boelens auf seiner Modellbahn. Entlang seiner



Nächtliche Stimmung im Bahnbetriebswerk: Joachim Schnitzer vergaß nicht, selbst das Stille Örtchen unter der Stellwerkstreppe mit einer Inneneinrichtung zu versehen.



Aufmarsch zum Biertisch: Begleitet von der Blaskapelle, nähert sich auf Edgar Greulichs Anlage der Festzug mit dem Schützenkönig dem Gasthaus.

Keine Schnapsidee von Jutta Luft, sondern eine modellgewordene Urlaubserinnerung in Gips ist diese Schwarzbrennerei. Ein verlassener Bauernhof bot sich als Vorbild an.



Bahnstrecke stehen ein paar Häuser, und eines davon hat er mit einer Inneneinrichtung versehen. Im hell erleuchteten Schlafzimmer wechselt gerade eine attraktive Preiser-Dame vor einem großen Spiegelschrank ihre Dessous. Die komplette Einrichtung ist selbst gebastelt, Glasperlen imitieren die Lampen, Leuchtdioden erhellen das Gemach. Die Nylonstrümpfe der Preiser-Figur hat Frank Boelens mit ruhiger Hand selbst gemalt. Dazu verwendete er 20 Tropfen Humbrol-Farbe Satin 135 und mischte sie mit einem Tropfen Schwarz. Dunklere Teile erhielten entsprechend mehr schwarze Farbe.

Ganz andere Kleidung tragen die Figuren, die sich auf dem Anlagendetail von Horst Musil tummeln. Er liefert zugleich ein Beispiel dafür, daß Urlaubszeit nicht die Trennung von der geliebten heimischen Modellbahn bedeuten muß. Während eines Ferien-



Gefensterlt werden kann auch auf der Anlage von Frank Boelens. Der Belgier modellierte ein Schlafzimmer nach, in dem sich gerade eine Dame umzieht.

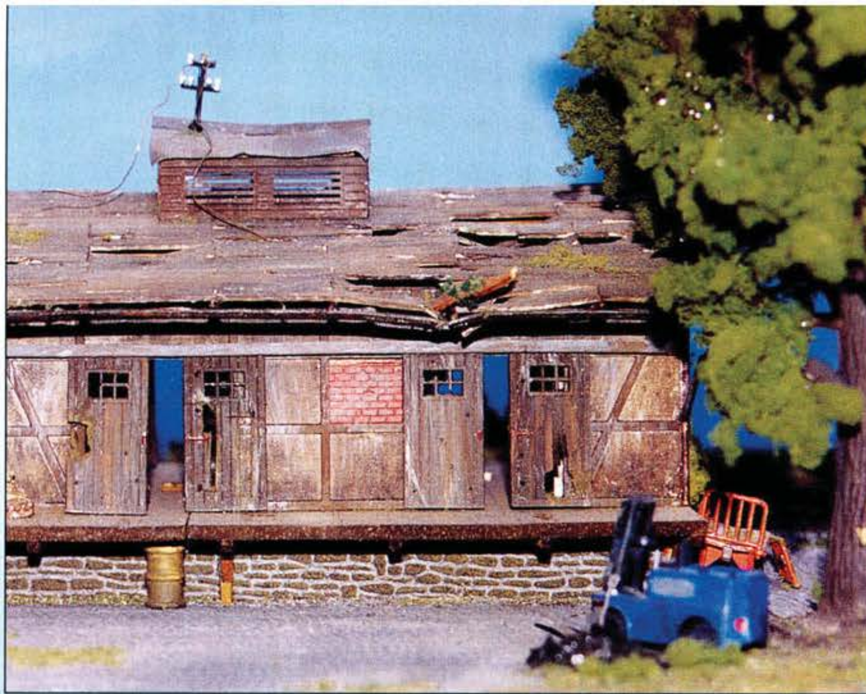


aufenthaltes in Schonach im Schwarzwald entschloß sich der Modellbauer zu einem stückweisen Nachbau des dortigen Trimmpfades in Spur N. Braunes Streumaterial, zerkleinert in einer Reibekuchenmühle, wurde aus Tannenzapfen gefertigt, als Hindernisse und Gerüste kamen natürlich nur echte Gehölze in Frage. Kleine Steine und Kiesel bilden Felsen und Geröll. Als Grundlage der Grünfläche und der Hügel diente die Pappe eines stabilen Flaschenkartons, wobei Musil die Hügel aus Papiertaschentüchern bastelte, die er in eine Lösung aus Wasser und Leim eintauchte. Lediglich für einige Figuren von Preiser (Schäfer mit Herde, Wanderer und Jogger), die Tannen von Faller, Klebstoff sowie Streumaterial mußte die Urlaubskasse herhalten. Gebastelt hat Horst Musil unter freiem Himmel in familiärer Runde. Da landete zwar manchmal etwas Streumaterial in den Kaffeetassen, doch die Familie nahm es gelassen hin.

Ferne Urlaubsträume, zumindest aber Erinnerungen an alte Hollywood-Streifen kommen beim Betrachten von Heinz-Ulrich Grumpes Drugstore mit Tankstelle auf. Das Modell befindet sich auf einem US-Diorama in der Nenngröße N und imitiert eine Szenerie der 50er Jahre im mittleren Westen der USA. Verschiedene Kunststoffplatten und Reste aus der Bastelkiste bildeten die Rohmaterialien des Gebäudes und des typischen Coca-Cola-Automaten, aus feinen Messing-Profilen lötete Grumpe die Form des Shell-Firmenzeichens. Nur bei der Tanksäule handelt es sich um ein Weißmetallmodell der englischen Firma Langley. Umgebaute Fahrzeuge und selbstbemalte Figuren gehören auch hier zum Standardrepertiore eines erfolgreichen Modellbauers.

Von Ferienerinnerungen ließ sich auch Jutta Luft inspirieren, die bei einem Abendspaziergang in Südfrankreich einen verlassenen Bauernhof durchstreift hatte. Zwischen alten Mauern, Türmchen und Vorratsspeichern entdeckte sie einen alten Destillierofen – eine Szenerie, an die sich Jutta Luft Monate später, mitten im Winter, zurückerinnerte und nach Fotovorlagen zu bauen begann. Aus Modellgips, Figuren und dem Destillierofen eines US-Bahn-Zubehöranbieters entstand in rund 30 Stunden die kleine Schwarzbrennerei.

Zehnmal mehr Zeit investierte Manfred Luft in sein Gipsmodell „Burg Dübelstein". Vom Vorbild nahe Zü-



Mit Farbe und Balsaholzteilen verändert kaum wiederzuerkennen ist der Auhagen-Schuppen. Armin Halbig nahm den Niedergang des Güterumschlags zum Vorbild.

rich stehen heute nur noch Mauerreste. Die Idee für dieses Diorama entstand aus einer Vorliebe für Burgen und Ruinen. Da gerade zu diesem Thema nur wenig maßstäbliche oder gar vorbildgetreue Bausätze angebote werden (außer von Kibri), entschloß sich der Modellbahnfreund auf der Grundlage einer gezeichneten Rekonstruktion zum Eigenbau. Die gewichtige Burg – das H0-Modell in den Ausmaßen 80 x 37 x 53 Zentimeter wiegt immerhin 12,8 Kilogramm, soll eines Tages einen Platz auf der geplanten Schweiz-Anlage finden. Es ist eines der ersten Gipsmodelle von Manfred Luft und entstand noch aus ganz normalem Baugips. Um das Szenario um die wiederauferstandene Burg personell aufleben zu lassen, plazierte Luft tief untem im engen Burggraben eine Horde wild kämpfender Fußtruppen. Vielleicht hat sich so die letzte Schlacht um die Burg abgespielt, deren Bewohner sie Mitte des 17. Jahrhunderts verloren hatten und fliehen mußten. Danach diente die Burg als Steinbruch und verfiel.

Einen Zustand des Verfalls hat Armin Halbig als Anlagendetail konserviert: ein alter Güterschuppen an einer

---

Ob Vorliebe für regen Hauptbahnverkehr oder stille Nebenbahnromantik, eines ist allen Wettbewerbs-Siegern gemeinsam: viele Jahre Erfahrung im Modellbahnbau.

Gesucht: DIE PFIFFIGSTE MODELLBAHNANLAGE 1996 Modell Eisen Bahner

Preis-Träger



Drei der vier Hauptpreisträger erhielten ihren Gewinn von Chefredakteur Hans-Joachim Gilbert (2. v. r.) direkt überreicht: Matthias Warneke, Postsport-Präsident Peter Bauer und Wolfgang Stößer (v. links).

Strahlende Gesichter blickten am 24. Mai in die Redaktionsräume des MODELLEISENBAHNER, als drei der vier Hauptpreisträger des großen Anlagenwettbewerbes 1996/97 zur Überreichung der Gewinne nach Stuttgart gekommen waren. Bei dieser Gelegenheit ließen sich die versierten Modellbahner gerne einmal vorführen, wie Lokomotiven auf einer computergesteuerten Anlage getestet werden und die Zeitschrift entsteht.

Zu fünft waren die Vertreter des in der Club-Kategorie erfolgreichen Wiener Postsportvereins mit ihrem Präsidenten Peter Bauer angereist, um ihren Hauptgewinn in Form eines Schecks über 5000 Mark in Empfang zu nehmen. Die postamtlichen Modelleisenbahner zählen gerade einmal 22 Mitglieder. Immerhin zwei Drittel von ihnen beteiligen sich aktiv am Bau der großen Vereinsanlage, die Ende 1985 in Angriff genommen wurde. Klar, daß der Gewinn in den Weiterbau der Anlage fließen wird, die in zwei großen Räumen des Wiener Franz-Josefs-Bahnhofes entsteht. Nach dem Bau des österreichischen Verzweigungsbahnhofes Wörgl haben sich die Wiener nun den Bahnhof Bludenz mit der abzweigenden Montafonerbahn als Objekt ihrer Modellbauarbeiten ausgesucht. Vom Hobby-Maler bis zum Elektronik-Spezialisten: Jeder findet eine Aufgabe, um seine Kenntnisse einsetzen zu können.

Einen reichen Erfahrungsschatz als Modellbahner besitzt Wolfgang Stößer, der Hauptpreisträger unter den



Beim Besuch des Stuttgarter Verlagshauses ließen sich die Preisträger einmal zeigen, wie der MODELLEISENBAHNER entsteht.

Am Fuße des H0-Modells stellen Preiserlein die letzte Schlacht um Burg Dübelstein nach. Dem Gips-Modell bleibt das Ruinen-Schicksal des Vorbildes aber erspart.





Aus groben Gipsrohlingen, die auf einer soliden Unterkonstruktion aus Spanplatten ruhen, arbeitete Manfred Luft die Mauerteile heraus. Anschließend wurden die Stöße vergossen und verspachtelt.

nur noch wenig befahrenen Nebenstrecke. Nachdem das Güteraufkommen stark gesunken war, gab die Bahnverwaltung das Gebäude auf. Es verkam schnell zur Bretterbude mit einem löchrigen Dach, in der allenfalls noch ein paar Kinder spielen. Mit Balsaholz, Farbe und viel Geschick verpaßte Armin Halbig seinem Güterschuppen aus dem Auhagen-Programm ein heruntergekommenes Aussehen, das sich beim großen Vorbild immer öfter findet. Solche Tüpfelchen auf dem „i" gibt es nicht von der Stange. *gil.*

Dioramen-Einsendern. Er frönt dem Hobby seit seinem zwölften Lebensjahr. Seine erste Anlage baute er noch mit seinem Vater zusammen, seither entstanden vier eigene Modellanlagen mit viel, viel Landschaft. Daher nimmt sich Wolfgang Stößer auch lieber Nebenbahnen zum Vorbild. „Wenn zwei Züge fahren, dann reicht mir das völlig." So präsentiert sich die Vegetation auf Stößers Modellanlage recht üppig. Dem gelernten Buchdrucker hat sein Farbempfinden schon sehr geholfen, wenn er die Natur durchstreift und Anregungen sammelt. Denn selbst die besten Materialien zur Begrünung wollen richtig verwendet werden.

Für Matthias Warneke, Hauptpreisträger in der Kategorie Heimanlagen, konnte die Freude kaum größer sein. Der langjährige Leser des MODELLEISENBAHNER fiebert jeden Monat dem neuen Heft entgegen, denn auch nach langen Jahren intensiver Beschäftigung mit dem Hobby braucht er ständig neue Ideennahrung. Seit seinem achten Lebensjahr ist er dem Hobby Modellbahn treu. Als in den 80er Jahren im Heft die Heimanlagen von Günter Barthel und Horst Kohlberg veröffentlicht wurden, ließ ihn der Gedanke an ein eigenes kleines Lebenswerk nicht mehr los. 1989 war es dann endlich soweit. In einem fünf mal drei Meter großen Raum begann er mit dem Aufbau seiner Anlage der Epoche I. Bislang fand Matthias Warneke noch keine Zeit dafür, sich mit dem Bau und Umbau spezieller Zugeinheiten zu befassen. Daher hat er vorläufig ein paar Industriemodelle passend zur Epoche I umgebaut. Sie sollen nach und nach durch Eigenbauten aus Messing und Holz ersetzt werden – eine langwierige und mühselige Arbeit, wie der erfahrene Modellbauer weiß. Er übertreibt damit gewiß nicht, wenn er sagt: „Ich habe mir diese Anlage zum Lebenswerk gemacht und hoffe, daß ein paar meiner Arbeiten einen Anreiz zur Nachahmung vermitteln."

Details über die Anlage von Matthias Warneke und das Wiesen-Diorama von Wolfgang Stößer stellt der MODELLEISENBAHNER bereits im nächsten Heft vor.



Preisgekrönte Anlagen (von oben): Matthias Warnekes Epoche I-Anlage, Wolfgang Stößers Diorama und die Alpen-Anlage, gebaut von den Wiener Postsportlern.

Der Erste Internationale Modellbahn-Treff in Göppingen sparte nicht mit Attraktionen. Ein Marathon und Spur I-Rekorde gehörten ebenso zum Programm wie die zweite DB-Kunstlok.

Hülle und Fülle



Einen neuen Namen für den Firmenstandort – das hatte die Chefetage vor Augen. „Göppingen", so Geschäftsführer Wolfgang Topp im Vorfeld der Veranstaltung, „soll zur Märklin-City werden". Am 10. und 11. Mai war es soweit – beim ersten Internationalen Modellbahn-Treff in der Stauferstadt.

Das Unternehmen wie die Stadtoberen hatten viel für die vorübergehende Umbenennung getan. An zwei Orten präsentierten sie die angestammten Spurweiten aus dem Hause Märklin/Trix: H0 und N in der Stadt-, Z und I in der Hohenstaufenhalle. Dort stellten sich Firmen und Vereine vor. Zudem bot der Modellbahn-Treff Attraktionen in Hülle und Fülle. Eine Schulklasse zeigte H0-Dioramen einer Kleinstadt, und bei einem Wettbewerb sollte man auf Platten von 50 x 100 Zentimetern Szenerien mit C-Gleis und Häusern gestalten.

Ausdauer war unterdessen beim 24-Stunden-Fahrradmarathon gefragt. Sieben Teams bewegten per Strom aus dem Dynamo ihre Z-Lokomotiven. Die Radfahrer legten sich mächtig ins Zeug: 305,6 Kilometer hatten die Mini-Modelle am Ende zurückgelegt. 51,4 Kilometer davon gingen auf das Konto der Sieger, des Teams Radio7/Azurro. Der Kilometerzahl entsprechend, fertigt Märklin 305 Benefiz-Fahrzeuge in Spur Z – ein Teil des Verkaufserlöses geht an die Mukoviszidose-Hilfe.

Weltrekordler: Das Faulhaber-Team schraubte mit dem F 200 II die Marke für Spur I-Fahrzeuge auf sensationelle 84,8 km/h.

Scheuer & Strüwer

Katalog

Der Hamburger Verlag bietet in seinem Katalog eine Übersicht über zahlreiche Papier- sowie Kartonmodelle. Auf über 180 Seiten sind 3945 Artikel aus dem In- und Ausland verzeichnet. Neben Modellen in verschiedenen Maßstäben gibt es auch Zubehör. Den Katalog kann man bestellen unter Tel. (040) 48 45 89, Fax 48 55 91.

Pro Salonwagon RhB

LGB-Benefiz-Waggon für RhB-Fahrzeuge

Einen besonderen Benefiz-Waggon legt LGB für den Verein Pro Salonwagen RhB auf. Ab Juli 1997 fertigt die Nürnberger Firma insgesamt 1.000 Stück des RhB-Salonwagens mit SOS-Aufschrift. Der Netto-Erlös der Modelle soll dazu dienen, die RhB-Salonwagen As 1141 bis As 1144 zu renovieren. Die Wagen, 1931 von der SIG Neuhausen für die Montreux-Berner Oberland-Bahn (MOB) gebaut, hatten seinerzeit neue Maßstäbe in Sachen Luxus gesetzt. Erstmals gab es auch in Meterspur einen Komfort wie in den internationalen Pullman-Zügen, etwa dem Orient-Expreß. Das Pendant der MOB, der Golden Mountain Pullman-Express, fuhr allerdings nur eine Saison lang. Die Wagen wurden abgestellt und 1939 an die RhB verkauft. Während des Zweiten Weltkriegs dienten sie Schweizer Generälen als Transportmittel. Danach verwendete man die Waggons für verschiedene Zwecke, unter anderem als Sonderwagen für Prominente und als Charterfahrzeuge. Heute bedürfen die vier Wagen dringend einer Renovierung. Pro Salonwagen RhB möchte sie im ursprünglichen Belle-Epoque-Stil aufarbeiten und mit einem königsblau-crèmefarbenen Anstrich, ähnlich dem „Rheingold", versehen. Mit dem Kauf des LGB-Benefiz-Wagen kann man dazu einen Beitrag leisten. Ein Modell kostet 529 SFr (inklusive Porto) und ist erhältlich über: Rhätische Bahn, Bahnladen, CH-7302 Landquart, Tel. (0041/81) 307 13 86, Fax 307 13 78.



Mit dem Erwerb der LGB-Benefiz-Salonwagen kann man die Aufarbeitung der Originale unterstützen.



Die Hohenstaufenhalle gehörte den Spuren Z und I, samt Marathon und Wettrennen.



Die zweite DB-Kunstlok am 11. Mai im Bahnhof Göppingen. Die 120 139-1 trägt das Motiv noch bis in den Herbst.



Fieberhaft bereiten Jürgen Lemke (l.) und ein Kollege den DampfSprinter für das Rennen der Live-Steam-Fahrzeuge vor.

Hochgeschwindigkeit im wahrsten Sinne des Wortes erlebten die Besucher beim Spur I-Highspeed-Rennen. Die Teilnehmer hatten 25 Meter Strecke, um ihre Modelle zu beschleunigen – dann nahmen zwei Lichtschranken Maß in Sachen Geschwindigkeit. Eines der kuriosesten Rennfahrzeuge war Jürgen Lemkes DampfSprinter: Ein Live-Steam-Modell des Euro-Sprinter. Dieses holte sich mit 31,4 km/h den Titel in seiner Kategorie, und das ohne Gehäuse. Nur so konnte Jürgen Lemke den Kesseldruck kontrollieren, nachdem der Manometer ausgefallen war. Die unangefochtene Nummer eins indes stellte das Faulhaber-Werksteam. Der akkugespeiste F 200 II, die Weiterentwicklung des Vorjahressiegers, stieß mit dem Weltrekord von 84,8 km/h in neue Dimensionen vor. Die Dramaturgie hätte nicht besser sein können, denn der sensationelle Wert kam erst bei der letzten Fahrt des Wettbewerbs zustande. Unmittelbar danach lieferte der Bordcomputer des High-Tech-Fahrzeugs Informationen über die Menge des verbrauchten Stroms und die erreichte Stromspannung.

Dagegen hielt sich eine Attraktion aus dem Vorbildbereich zunächst noch bedeckt – mit einer Kunststoff-Hülle überzogen, wartete die zweite DB-Kunstlok am Göppinger Bahnhof auf ihren Auftritt. Der kam am 11. Mai: Im Beisein zahlreicher Zuschauer wurde die 120 139-1 feierlich enthüllt. Das Motiv, vom Niederländer Teun Hocks entworfen, bleibt bis zum Herbst 1997 auf der Lok. Märklin beziehungsweise Trix fertigen Pendants in H0 und N.

Rund 30.000 Besucher kamen während der beiden Tage zum Modellbahn-Treff – ein Ansporn, Göppingen wieder zu „Märklin-City" werden zu lassen. Die Veranstalter denken bereits über eine Fortsetzung nach. Sie sollten dann aber den Treff auf mehr Fläche verteilen. Sonst könnte der große Andrang bald zum großen Gedränge führen.

Fotos: D. Stroner (3), Pro Salonwagen RhB (1), Hanna-Daoud (1)



NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT



Brekina: Mercedes Strich 8 und DB-Fahrzeuge

Zwischen drei Farben können die Kunden beim Kauf ihres neuen **Mercedes Strich 8** wählen. Brekina liefert das H0-Modell in rubinrot, beige und kaledoniengrün. In das H0-Sortiment kommen außerdem drei DB-Straßenfahrzeuge der Epoche III. Fahrgäste transportiert der rubinrote Reisebus Setra S6. Güter übernimmt der schwarzgraue **Hanomag L28 PP mit der Aufschrift „DB-Rollfuhr"**. Dritter im Bunde ist der schwarzgraue VW T2 Pritschenwagen. Als Set gibt es **VW-Postautos**, darunter den komplett neuen VW Fridolin. **Farbvarianten von LKW, Bussen und Transportern** runden das Neuheitenpaket ab.

Liliput: SBB-Leichtstahlwagen in H0

Die Serie der **SBB-Leichtstahlwagen** setzt Liliput mit Epoche IV-Versionen **1. und 2. Klasse sowie Gepäck** fort. Der **Speisewagen** vervollständigt das Angebot. Für Militärtransporte in Epoche III kommt ein **Wagenset des US Army Transportation Corps** in H0 heraus. Wer mehr über Liliput und seine Artikel wissen will, findet im **Hauptkatalog 1997** Informationen.

Lima: Farbvarianten der Düwag-Tram

Aus den Werkhallen von Vicenza sind zwei neue Versionen des **Düwag-Sechsachsers** in H0 eingetroffen: Neben dem modernen Farbdesign **der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahn** gibt es ein **Sondermodell zum 90jährigen Jubiläum des Berliner Kaufhaus des Westens**. Allerdings hat die Düwag nie Sechsachser an die Berliner Verkehrsgesellschaft geliefert.



Busch: Mercedes SSK in H0

Aus 45 Einzelteilen fertigt Busch das H0-Modell des 1928 gebauten Mercedes SSK. Das Vorbild gehörte zu einer Serie, die mit Erfolgen bei der Mille Miglia und auf der Avus in die Rennsportgeschichte einging. Sportlichen Charakter hat auch die zweite Busch-Neuheit für H0, der **Ferrari GTO 250**. Außerdem erscheinen **H0-Varianten**, etwa von Ford-, Peugeot- und Mercedes-Modellen.

Noch: Constru-Flex-Programm

Constru-Flex heißt eine neue Marke aus dem Hause Noch. Der Name steht für ein Sortiment von Modellbau-Platten. Sie sind aus flexiblem Polystyrol gefertigt und in 22 Strukturen zu haben. Neu ist auch das **Fertiggelände Mühltal**. Es mißt 200 auf 100 Zentimeter und eignet sich für H0-, TT- sowie N-Gleise.

Tillig: Gleisschablone

Gleisplanungen mit dem Tillig-Material lassen sich durch die neue **Gleisschablone** vereinfachen. Der **Einheitstaschenwagen** kommt als Epoche IV-Version mit zwei Aufliegern der Spedition „Kühne & Nagel" ins Programm. Verkehrsrot und Lätzchen trägt die überarbeitete Epoche V-**219 der DR**.



Freudenreich: ÖBB-Spantenwagen in N

Nach dem Z- ist nun auch das N-Modell des ÖBB-Spantenwagens Bih lieferbar. Bezug über den Fachhandel oder bei: Freudenreich Feinwerktechnik, Rostocker Straße 16, 18209 Parkentin.

Fleischmann: Steppenpferd in H0

In herkömmlicher und in Digital-Ausführung stellt Fleischmann die **BR 24** in H0 vor. Das Steppenpferd trägt Epoche II-Beschriftung. DR-Nahverkehrszüge der Epoche III kann der H0-Bahner mit den **Abteilwagen B4** und dem **Gepäckwagen Pw4** zusammenstellen. Zur selben Epoche paßt der **VTG-Säuretopfwagen** der DB. Für Epoche IV kommt der **Schiebewandwagen Hbis299** heraus. Aus der Epoche V schließlich stammen die **DB-Doppelstockwagen 1./2. und 2. Klasse** sowie der **Container-Tragwagen Sgns691 „DB-Cargo"**, den es auch in Spur N gibt. Ebenfalls in N und für Epoche V erscheinen **IC-Abteilwagen 1. Klasse, IC-Großraumwagen 1. und 2. Klasse** sowie ein **IC-Bordrestaurantwagen**. Zudem werden **Mittelschleifer für H0-Doppelstockwagen sowie DB-Logos der Epoche V** in H0 und N ausgeliefert.



Weinert: Planierraupe in H0

In weniger als einer Stunde ist Weinerts **Lanz-Planierraupe** montiert, so daß sie mit der Arbeit beginnen kann. Ein weiterer Oldtimer ist der **Lanz-Verkehrsbulldog**, den Weinert ebenfalls als H0-Bausatz ins Programm nimmt. Der **Dreiachs-Zweiseitenkipper** im Maßstab 1:87 schließt die Neuheiten-Lieferung ab.

Alle Neuheiten ohne Abbildung sind fett gedruckt.

US-Corner

Ein üblicher Anblick war in den USA über Jahrzehnte hinweg das Milchauto. Mit ihm wurde den Einwohnern vieler Städte die Milch ins Haus gebracht. Zu den typischen, für diesen Zweck verwendeten Fahrzeugen zählte der Divco Milk Truck. Die ersten Versionen des Wagens mit dem Kastenaufbau erschienen in den dreißiger Jahren, die Produktion hielt bis in die sechziger Jahre an. Walthers bringt den Divco Milk Truck als H0-Bausatz heraus. Das detaillierte Modell läßt sich rollfähig zusammenbauen – damit man auch jedes Haus der Anlage mit Milch beliefern kann.

Vollmer: Lokschuppen und Viadukt in H0

Die Häuslebauer aus Zuffenhausen haben für H0-Bahner einen **zweiständigen Lokschuppen** und einen **Viadukt samt Erweiterung** parat. Zudem gibt es eine **Stegbrücke** und **Brückenpfeiler**.

Ostmodell: Oberleitung in H0 und TT

Die Firma Ostmodell präsentiert ein Bausatz-Programm für Oberleitungen in H0 und TT. Es umfaßt verschiedene Varianten von Turm- und Streckenmasten, Spannwerken sowie Fundamenten. Die Bausätze sind in Ätztechnik gefertigt. Weiter bietet die Firma **Beschriftungssätze in H0 und TT** an. Vorerst gibt es Sets für DR-Güterwagen der Epoche III, Lok- und Reisezugwagen-Schriftsätze sollen folgen. Bezug über den Fachhandel oder bei: Ostmodell, Andreas Hoppert, Coppistraße 34, 04157 Leipzig.

Roco: Sächsische XIII H in H0

Ein umfangreiches Neuheitenpaket hat Roco geschnürt: In überarbeiteter Form kehren die DB-Dampfloks **44 Öl und 01 008** sowie die **44 der DR** in das H0-Programm zurück. Eine Neukonstruktion ist das H0-Modell der **ÖBB-Ellok 1110**. Weiterhin wartet Roco in H0 mit der **BR 57 der DR**, der **Köf 11307 der DB** und der **finnischen E-Lok Sr2** auf. Als H0-Sonderserien sind die **sächsische XIII H, spätere** 58^{4}, die **E 17 der DRG** und die **Traditionslok E 18 31** zu haben. Für Gleich- wie Wechselstrom gibt es die **E 10.472 mit Bügelfalte**, die **SBB-Reihe 460 „Züricher Versicherung"** sowie die **SBB-Dampflok C 5/6 „Elefant"** (Test auf Seiten 78-81). Auch die **01.10** ist jetzt in Wechselstrom erhältlich. DRG-Zeiten leben mit den **preußischen Doppelwagen** auf. Nach 1945 waren der **DR-Gepäckwagen „Württemberger"** und die **DB-Behältertragwagen Bts 150** im Einsatz. Zu Personenzügen der Epoche IV passen die **SNCF-Corailwagen** und der DB-Schlafwagen WL AB mh^{174}. Güterzüge dieser Epoche verstärken bei der DB der **Containertragwagen Sgjs** und der **Tragwagen Lbgjs mit Silobehältern**, bei der DR der **Druckgaskesselwagen KVG** sowie der **Güterwagen Omms mit Container**. SBB-Fans schließlich erhalten einen **Getreidewagen** und ein **Kesselwagenset**. Die moderne Bahn kommt bei Roco mit den **Interregio-Wagen** im Maßstab 1:100 auf Touren. Dazu tragen auch die **RoadRailer Grund- und Ergänzungspackung** sowie die **Einheitstaschenwagen mit Zugmaschine „Frigoliner"** bei. Für Epoche V erscheinen noch ein **Containerset**, ein **SNCB-Känguruh-Tragwagen** und ein **Schiebewandwagen der FS**. Für Roco-Line werden **15 Grad-Handweichen** und **Hand-Bogenweichen 2/3 mit Bettung ohne Polarisierung** ausgeliefert. Das **Digital-Anschlußgleis mit Bettung** gibt es jetzt einzeln. N-Bahnern beschert Roco den **Schiebewandwagen**, den **Eaos-Wagen**, den **„Knorr"-Behältertragwagen** und den TEN-Schlafwagen, alle von der DB. Zudem erscheinen ein **DB-Rungenwagen mit Sattelzugmaschinen** und ein **Containerset**. Das N-Sortiment listet der neue **N-Katalog** auf. Zudem fertigt Roco eine **Variante der ÖBB-Ellok 1099 in H0e** sowie den **RhB-Wagen 1. Klasse „Bernina-Express" in 0m**.





LGB: RhB-Ellok Ge 2/4

Das grüne Krokodil der Rhätischen Bahn bekommt gleichfarbige Gesellschaft: Die Stangen-Ellok Ge 2/4 gibt es nun bei LGB ebenfalls in Grün. Daneben hat die Firma ihr Markenzeichen, die **Tenderlok Stainz**, rundum erneuert. Das 29 Jahre alte Aushängeschild glänzt mit historisch rekonstruiertem Äußeren und neuem Getriebe. Dazu wartet LGB mit dem **RhB-Schiebewandwagen Haik-qv 5167 mit Usego-Werbung** und dem **Classic-Autotransport-Wagen** auf. Die Lehmann-Spielbahn ergänzen ein **Container-** und ein **Rungenwagen**. Züge können an dem **Wild-West-Bahnhof** vorfahren, der als Steck-Bausatz zu haben ist.



Piko: Bier- und Flachwagen in H0

Auf Epoche I-Anlagen sehnen sicher schon viele durstige Preiserlein den Bierkühlwagen der Görlitzer Aktienbrauerei herbei. Gleisbautrupps der Gegenwart hoffen derweil auf die Lieferung neuer Schienen. Die bringt ihnen der **DB-Flachwagen Rs 670**.



Mit Fleischmann-IC-Wagen und Märklins 103 fährt der rot/beige Rheingold seinem Ende in der Epoche IV entgegen.



Bei seinem Namen bekommen Eisenbahn-Freunde glänzende Augen, egal ob groß oder klein, jung oder alt, Vorbild-Fan oder Modell-Anhänger. Der Rheingold hat die DB-Gleise schon längst verlassen – und lebt auf der Modellbahn weiter.

Gold-Ketten

Den Traum, einmal im „Rheingold" quer durch Deutschland zu fahren, kann man sich bei der DB AG weder für Geld noch für gute Worte erfüllen. Als kleiner Trost ist wenigstens für die Modellbahner der Luxus vergangener Tage in greifbarer Nähe. Die kleinen Züge mit dem großen Namen gibt es in allen gängigen Spurweiten – und in allen Epochen.

Als der Rheingold seine erste Fahrt von Hoek van Holland nach Basel antrat, steckte die Modellbahn noch in den Kinderschuhen. Blech und Uhrwerksantrieb waren die Schlagworte Ende der zwanziger Jahre. Wenigstens das Grundmaterial hat der Göppinger Hersteller Märklin bis in die heutige Zeit gerettet. Die Wagenkästen der fünfteiligen H0-Rheingold-Garnitur in Epoche II bestehen aus Blech. Um den Luxus des Originals auch im Modell wiederzugeben, sind die kleinen Tischlämpchen der Wagen beleuchtet. Gelbe Leuchtdioden sorgen für eine noble Atmosphäre. Die Lackierung in dezentem Creme-Lila und die goldenen Schriftzüge unterstreichen den besonderen Status des Zuges auch im Modell. Als Zugpferd bietet Rivarossi die bayrische S 3/6 in DRG-Ausführung für Gleich- und Wechselstrom an. Eine Alternative ist Liliputs badische IVh in Epoche II, die es allerdings nur in Gleichstrom-Version gibt. Von diesem Hersteller stammt übrigens ein etwas preiswerteres Rheingold-Set mit Wagen in Kunststoff-Ausführung.

Der Wechsel in die Nachkriegszeit beschert nicht nur eine neue Modellbahnepoche, sondern auch einen neuen Rheingold. In der Epoche IIIa bestand der Luxuszug aus blauen Schürzenwagen mit dem erhabenen Schriftzug „Deutsche Bundesbahn". Auf der Suche nach diesen Wagen wird der Modellbahner wieder bei Liliput fündig. Die Fürther haben sogar die ABC-Wagen im Programm. Die dritte Klasse im Rheingold war ein Zugeständis an die kargen Nachkriegsjahre. Gezogen wurden die Züge meistens von Dampfloks der Baureihen 01 und 01.10. Eine passende 01 hat zur Zeit nur Roco im Programm. Als Ersatz kann eine 03 von Fleischmann oder eine 03.10 von Märklin die Leistungen der fehlenden 01 übernehmen.







Die Schürzenwagen von Liliput stehen für die Epoche IIIa. Der rote Speisewagen hat sich offensichtlich verirrt.

Buckelspeisewagen und Aussichtswagen, zwei typische Vertreter des Rheingold der sechziger Jahre, bietet Lima an.



Als die Jahre fetter wurden, hatten auch die Schürzenwagen ausgedient. Moderne 26,4 Meter-Wagen bildeten seit Anfang der sechziger Jahre den bekanntesten deutschen Zug. Aussichtswagen und Buckelspeisewagen waren typische Merkmale des

Der Aussichtswagen der 60er bot Rheingold-Luxus

neuen Rheingoldes. Die Anhänger der Epoche IIIb müssen sich an Lima halten. Der italienische Hersteller hat ein Set mit Aussichtswagen, Bukkelspeisewagen, Abteil- und Großraumwagen im Programm. Es handelt sich allerdings um den Rheinpfeil, denn der Aussichtswagen trägt den „Deutsche Bundesbahn"-Schriftzug anstatt des typischen „Rheingold" an der Seite. Nicht nur beim Wagenmaterial, auch beim Triebfahrzeug müssen die Modellbahner beide Augen zudrükken. Die typische E 10.12 in blau/beige läßt noch auf sich warten. Bis dahin muß wohl Rocos neue Bügelfalten-E 10 in blau den Zug ziehen. Zum Märklin-Rheingold aus dem Hobby-Programm – mit 24 Zentimeter-Blechwagen und passender E 10.12 – greifen wohl nur die härtesten Fans des Luxuszuges.

Die Epoche IV bedeutete für den Luxuszug Hausmannskost und letztendlich auch das Aus. Die Züge bestanden überwiegend aus normalen IC-Wagen, das besondere Flair des Rheingold ging verloren. Dem Modellbahner erleichtert diese Tatsache die Suche nach passendem Material. Ob Märklin, Fleischmann oder Roco, jeder hat die rot/beigen IC-Wagen im Programm oder als Neuheit angekündigt. Und das ehemalige Paradepferd der DB, die Baureihe 103, gibt es ebenfalls von zahlreichen Herstellern.

Die Freunde der Spur N können auf die Rheingold-Sets von Arnold in Epoche II und IIIb zurückgreifen – oder sich eine Epoche IV-Garnitur zusammenstellen. Passende Loks gibt es für alle drei Epochen. Selbst in Spur Z gibt es den Luxus-Zug der zwanziger und dreißiger Jahre.

Während der große Rheingold schon lange die Schienen verlassen hat, tummeln sich auf der Modellbahn Züge in allen Nenngrößen und Epochen. Wer den Luxus nochmals sehen will, kann sich diese Gold-Ketten in die Vitrine stellen. *Uwe Lechner*

Fotos: Heinz D. Kupsch

Reisen in purem Luxus – auch auf der Modellbahn: Die badische IVh von Liliput zieht den Märklin-Rheingold aus Metall.



Nachschub

Anlagenspaß auf kleinstem Raum: Nur ganze 1,66 mal 1,10 Meter mißt die TT-Anlage von Detlef Gottschalk. Sie bietet genug Platz für einen abwechslungsreichen Steilstreckenbetrieb.





Typisch DR: Fünf Minuten vor der Ankunft von P 609 verläßt der Zug zum oberen Bahnhof pünktlich den unteren Bahnhof.



Hochbetrieb in der Lokstation: Während der Kittel in den Schuppen rollt, steht die MAMMUT, 95 6676, am Kohlebansen.

Sommer 1956. An einem sonnigen Juli-Tag treffen die beiden Eisenbahnfreunde Peter und Paul mit P 609 aus Schwarzbach in Tannstock, unterer Bahnhof, ein. Ihr Zug besteht nur aus DT 151. Der Kittel-Dampftriebwagen gelangte aus Württemberg zur Oderbruchbahn und gehört seit 1949 zur DR. Der Anschlußzug zum oberen Bahnhof ist gerade fünf Minuten weg – typisch Reichsbahn! So beginnt fast jeder Ausflug nach Tannstock.

Doch den kleinen Umsteigebahnhof gibt es nur im Maßstab 1:120, denn er ist ein Phantasieprodukt. Pate stand die Steilstrecke im sächsischen Eibenstock zwischen dem oberen und dem unteren Bahnhof, deren Betrieb die Reichsbahn 1975 einstellte. Dieses Vorbild baute ich aber nicht direkt nach, weil sich die Fahrzeuge auf sächsische Vorbilder beschränkt hätten. Nur den Betriebsablauf stellt die Anlage nach. Als Zeitraum fiel die Wahl auf die frühe Epoche III (1954 – 1960), weil der Wagenpark der DR in den 50er und Anfang der 60er Jahre noch recht bunt war. So wirkt es weder unglaubwürdig noch verspielt, wenn ein Teil der Waggons aus der Länderbahnzeit stammt.

Solange Peter und Paul auf den nächsten Zug warten, werfen sie noch einen Blick in die Lokstation, die zur Steilstrecke gehört. Die Transportpolizei, die allgegenwärtige Trapo, ist nirgendwo zu sehen. Die Station besteht aus einem zweiständigen Lokschuppen mit Werkstatt und Büroanbau. Für die Behandlung der Loks verfügt sie über einen motorisierten Kohlekran, einen Kohlebansen, einen Einheits- sowie einen Kleinbahnwasserkran. Weil Bahnhof und Lokstation in einem engen Tal liegen, bleibt für die Gleise nur wenig Platz. Zum Schuppen geht es daher nur mit einer Sägefahrt. DT 151 ist defekt und rollt ins Heizhaus, am Kohlebansen wird 95 6676, die MAMMUT, für ihren nächsten Einsatz vorbereitet. Meister Rennecke ölt seine Lok ab, während Schlosser Fritz die „Schweißpullen“ klar macht, denn beim Kittel ist wieder einmal das linke Einströmrohr gerissen.

Um sich einen besseren Überblick zu verschaffen, besteigen Paul und Peter nach ihrem Schuppenbesuch den Felsen, der dem Bahnhof gegenüber liegt. Die Steilstrekke zweigt im unteren Bahnhof von einer Nebenbahn ab. Diese Strecke bildet – für den Betrachter unsichtbar – ein Oval. Sie führt an beiden Enden der Station hinter den jeweiligen Einfahrweichen in einen Tunnel. Fährt ein Zug nach links, dann ist sein Ziel Hohemühle; verschwindet er auf der rechten Seite, geht es nach Schwarzbach. Im Tunnel besteht eine Ausweiche mit Durchfahrts- und Kreuzungsgleis. Es gibt keinen Streckenblock, doch stellt jeder Zug das Signal über Reedkontakte zurück. Die Haupt- und Gleissperrsignale von Siba und Weinert sind auf Zugbeeinflussung geschaltet.

Die Gleise der Anlage sind so nachlässig verlegt wie beim Vorbild



Bierkutscher Paulkes Rappen nehmen die Vorbeifahrt des Dampftriebwagens nach Hohemühle gelassen hin.

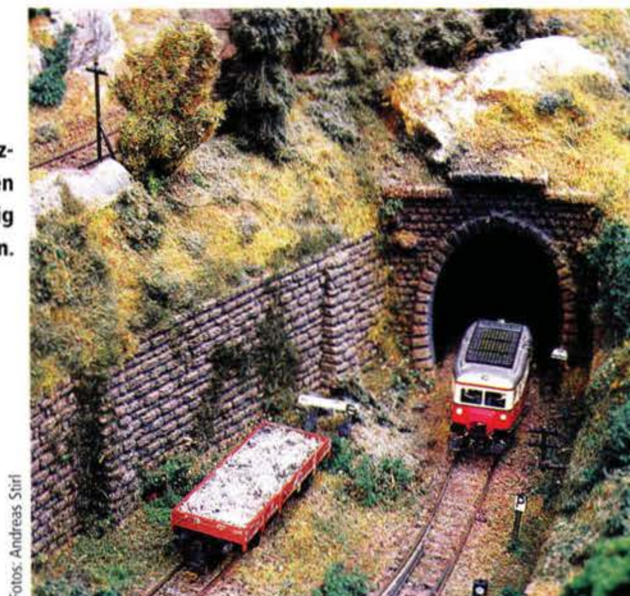
91 134 hat den P 610 aus Schwarzbach gebracht, 89 6976 rangiert, und 92 6582 schiebt ihren Zug zum oberen Bahnhof.

Den Grundrahmen der Anlage bildet eine 1,66 mal 1,10 Meter große Hartfaserplatte, die auf Kiefernholzleisten verleimt ist. Der Unterbau des Geländes und der Berg-Trasse besteht aus fünf Millimeter starkem Bootsbau-Sperrholz, das mit Stützen aus Kiefernholz verleimt und verschraubt ist. Hohlräume sind mit Styroporstücken ausgefüllt und mit dem Holzgerippe verklebt.

Da Mitte der 50er Jahre die Folgen des Krieges gerade überwunden waren, konzentrierte sich die DR auf die Hauptstrecken. Beim Verlegen des Flexgleises von Tillig achtete ich deshalb auf eine etwas nachlässige Lage der Schienen. Aus demselben Sortiment stammen auch die Weichen. Bei ihren Antrieben geht es bunt zu: Hier sind die Produkte von Roco, Tillig und Pilz vereint. Auch vereinzelte Standardantriebe aus BTTB-Zeiten finden sich unter der Anlage. Der Gleiskörper ist auf Schaumstoff geklebt. Um den Schallschutz zu verbessern, leimte ich die Gleise der Nebenbahn zusätzlich auf



Der Lokführer sandet kräftig und Kellnerin Liese winkt ihrem Onkel zu, der von der Plattform aus die Strecke beobachtet.



Der Ameisenbär aus Schwarzbach rollt aus dem östlichen Tunnelportal und trifft wenig später in Tannstock ein.

Fotos: Andreas Stirl

acht Millimeter dickes Styropor. Vor dem Einschottern mit gesiebtem und eingefärbtem Sand erhielten die Gleise noch einen Rost-Anstrich aus der Airbrush-Pistole. Probleme bereiteten die Kontaktstellen der Weichen: Nachdem der Lack trocken war, schabte ich die Schienenköpfe mit einem alten Skalpell und zog sie hinterher mit 600er Schleifpapier ab.

Die gesamte Geländedecke sowie einige Felsen entstanden aus Bauschaum. Bäume, Hecken, Büsche und Sträucher stellte ich selbst her. Stützmauern, Tunnelportale, Bahnsteige und ein Teil der Geländebeflockung stammen von Noch, fast alle Gebäudebausätze von Vero und Mamos. Lediglich der Wasserturm und einige Ausstattungselemente sind von Auhagen, Preiser und Kehi.

Der Pendelzug ist mittlerweile vom oberen Bahnhof zurück. Er wartet auf die Ankunft des P 610 aus Schwarzbach, den 91 134 führt. Das besondere Interesse von Peter und Paul erweckt eine Lok mit der Nummer 89 6976, die einen Schlackewagen umsetzt. Es ist ein echter „Knochenschüttler", eine preußische T 8, die als Hofhund der Lokstation dient.

Für den Einsatz auf der Steilstrecke stehen vier Dampflokomotiven bereit.

Nur eine Lok und ein Triebwagen sind keine Eigenbauten

Die MAMMUT ist ein Eigenbau und entstand auf der Basis des VI K-Fahrwerks von Bemo. Ebenfalls ein Eigenbau ist die 94 484 (pr.T 16), die auf einem Fahrwerk der ehemaligen Berliner TT-Bahnen (BTTB) entstand. Ein Bausatz von Kittler ist 95 045 (pr. T 20) und 92 6582 ein verändertes BTTB-Modell. Auf der Nebenbahn zwischen Hohemühle und Schwarzbach pendeln zwei Triebwagen und drei Dampfloks. Der Kittel ist ein Eigenbau genauso wie die beiden Preußinnen T 8 (89 6976) und T 9.2 (91 134). Die T 3 stammt von Jatt und der Wismarer von Beckmann.

Vorsichtig klettern die Freunde vom Felsen hinab, um an der Strecke in Richtung Hohemühle bis zum Tunnelportal entlang zu wandern. Dort wollen sie den reparierten Dampftriebwagen bei seiner Ausfahrt nach Hohemühle ablichten. Nachdem das Foto im Kasten ist, beschließen die beiden Hobbyfotografen, zu Fuß weiter zu gehen. Ungestört von der Trapo läßt sich dabei so manches hübsche Motiv auf die Platte bannen. Das interessanteste Fahrzeug fehlt aber noch immer: die MAMMUT. Bei der Kletterei haben Peter und Paul die Leerfahrt der schweren Maschine verpaßt, erwischen sie aber mit einer Fuhre Holz vor dem Einfahrsignal des unteren Bahnhofs. Talwärts fahrende Züge müssen vor dem Einfahrsignal halten, das mit der dahinter liegenden Weiche gekoppelt ist, die in ein Sandgleis abzweigt. Der Lokführer gibt den Achtungspfiff, um dem Fahrdienstleiter im unteren Bahnhof seinen vorschriftsmäßigen Halt anzuzeigen. Dieser stellt die Weiche auf „Hauptgleis" und danach das Signal auf Hf 1. Den Eisenbahnfreunden bietet sich ein besonderer Ohrenschmaus: Mit lautem Knall entweicht die komprimierte Luft der Riggenbachschen Gegendruckbremse.

Gegen Mittag haben Paul und Peter den oberen Bahnhof erreicht, wo es einen Fotostandpunkt mit guter Sicht auf den steilsten Abschnitt der Strecke gibt, der gleichzeitig den engsten Radius hat. In der Steigung von 1:16,5 mit einem Bogenhalbmesser von 150 Metern klemmt fast jeder Zug. Für 80 Pfennig geht es um 14.20 Uhr talwärts, denn den Fotofreunden fehlt noch ein Bild des Wismarer Schienenbusses, der um 15.30 Uhr aus Schwarzbach eintrifft. Sie erwischen den Ameisenbär, als er aus dem Tunnel kommt. Eilig treten Peter und Paul den Rückmarsch an, denn in zwanzig Minuten geht ihr Zug. Sie verstauen ihre Fotoapparate und machen sich auf den Weg zum Bahnhof, wo DT 151 abfahrbereit wartet.

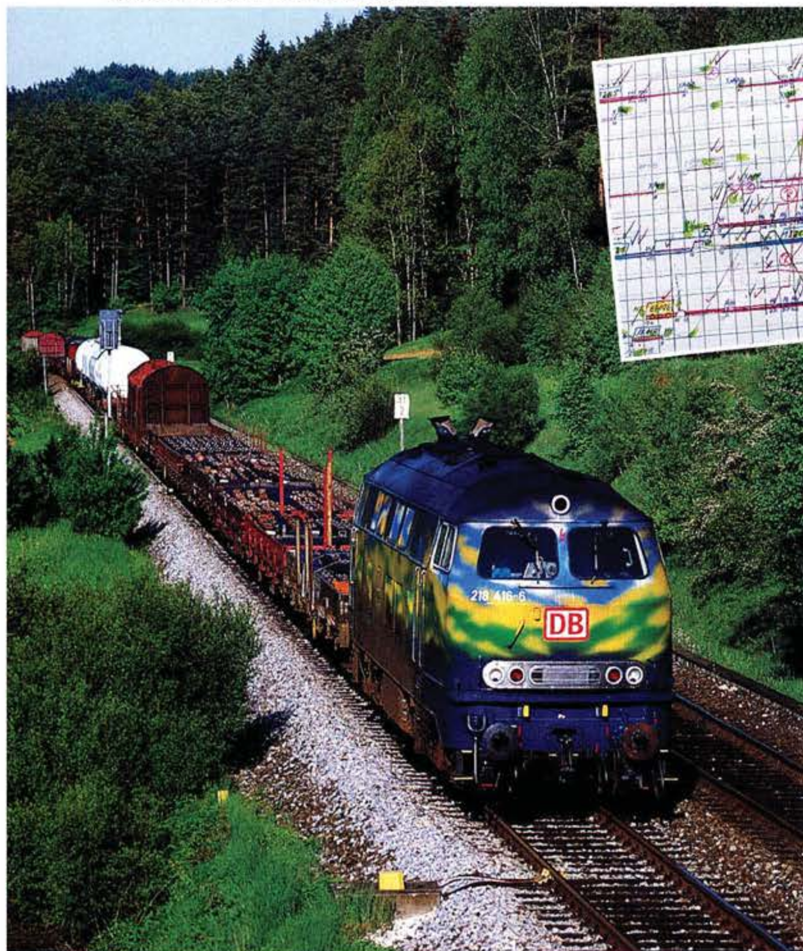
Detlef Gottschalk/hl

VORSCHAU



Die Lok vom Dienst

Verspätungen, defekte Fahrmotoren, Sonderzüge: Die Männer vom zentralen Lokdienst in Mainz sorgen dafür, daß auch in Ausnahmefällen kein Zug ohne Lok bleibt. Da muß mitunter selbst die bunte Touristik-218 vor Güterzügen einspringen, damit die Räder nicht still stehen.

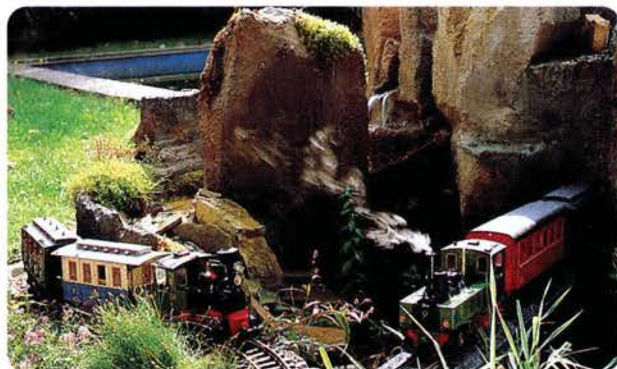


Ein Lebenswerk

Matthias Warneke ist einer der Preisträger beim Wettbewerb des MODELLEISENBAHNER. Seine Anlage in Epoche I, an der er seit acht Jahren baut, kann sich sehen lassen.

Naturschauspiel

Sommer, Sonne, Gartenbahn – das Freiluftvergnügen hat Hochsaison. Rolf Ross läßt seine Züge zwischen steilen Felsen aus wetterfest behandeltem Styropor unter einem echten Wasserfall hindurchfahren.



Das August-Heft erscheint am
16. Juli
bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch

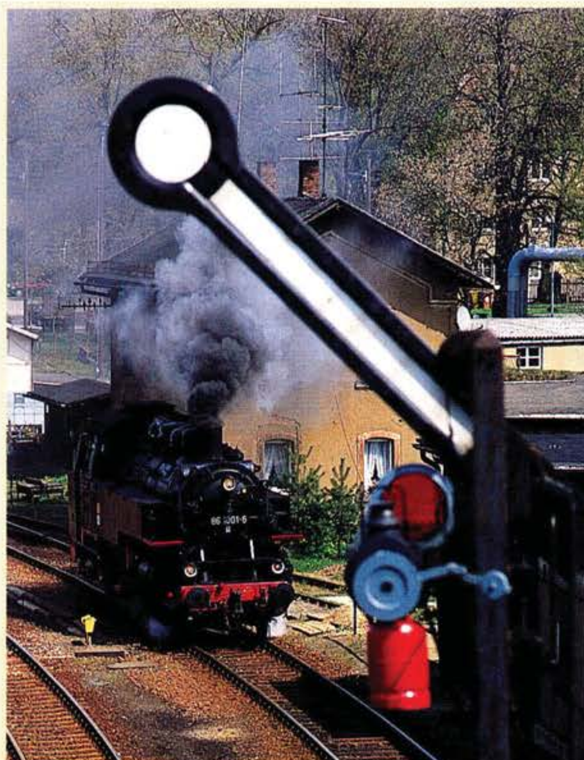


Edler Bubikopf

Von Weinert konstruiert, aber selbst zusammengebaut: Die Modelle der Baureihe 64 in Versionen der DB und DR. Rainer Albrecht verrät, worauf bei diesem edlen Bausatz zu achten ist.

Letzter Plandampf

Neuerliches Ende: Die DB läßt ihre Planzüge nicht mehr mit Dampflokomotiven bespannen. Eindrücke von der letzten Plandampfaktion in Sachsen mit sechs ausgesuchten Dampf-Veteranen.



Außerdem

Harter Wettbewerb

Privatbahnen machen der DB AG zunehmend Konkurrenz auf deren eigenem Streckennetz. Besonders im Südwesten preschen die Privaten vor.

Schluß-Runde

Kleinserien und große Spuren: Drehscheiben-Test, Teil III.

Gut gedüngt

Tips und Tricks für eine realistische Anlagen-Begrünung.

Städteverbindung

Gefeierter Jubilar: Über die Köln-Mindener Eisenbahn rollen seit 150 Jahren Züge.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlaß vor.

SEIT IHREM ERSCHEINEN

Mitte der 60er Jahre beeindruckt die **BR 103** durch zeitlose

ELEGANZ, KRAFT UND

PHOTO: STEFAN ZENZMAIER

Geschwindigkeit. Da gibt es kaum einen Modellbahner, der diese Lok nicht auch in seiner Sammlung hat. Trotzdem oder gerade deshalb wurde der Ruf nach einer zeitgemäßen Nachbildung laut. Nun bringt Roco in diesen Tagen die BR 103 in H0 – ganz neu. Vorbild ist die erste Serienausführung mit kurzem Führerstand und Scherenbügel, wie sie Anfang der 70er Jahre in Dienst gestellt wurde. Das fertig aufgerüstete „Exclusive"-Modell zeigt feinste Details wie z. B. die extra angesetzten, zierlichen Scheibenwischer oder die feinen Pantographen. Wahlweise kann eine geschlossene Frontschürze eingesetzt werden. Völlig neu und innovativ auch das Innenleben mit dynamisch gewuchteten 5-Pol-Motor, zwei feingedrehten Messing-Schwungmassen, Antrieb auf alle 6 Achsen, Stromabnahme durch Doppelfederkontakte, 4 Haftreifen, Drehgestelltiefanlenkung und als Premiere: ein neu entwickeltes Dämpfelement für perfekte Gleislage, ruhigen Lauf und hohe Zugkraft. Digitalschnittstelle mit vorbereitetem Decodereinbauplatz.



Ab sofort bei Ihrem Fachhändler: 2L= Art.-Nr. 43839. Ab September ist sie auch für das Mittelleiter-Wechselstromsystem (4 Achsen angetrieben, elektronischer Fahrtrichtungsumschalter) lieferbar: Art.-Nr. 43849.

e-mail: roco@roco-modeltoys.co.at

Internet: http://www.roco.co.at/roco/

A: ROCO MODELLSPIELWAREN
Ges.m.b.H. & Co. KG
A-5033 Salzburg
Jakob-Auer-Straße 8

CH: ROCO MODELLSPIELWAREN
GmbH
CH-9445 Rebstein
Balgacherstrasse 14

D: ROCO MODELLSPIELWAREN
Vertriebsgesellschaft mbH & Co.
Handels-KG, D-83395 Freilassing
Georg-Wrede-Straße 49

